

I Allgemeines zu Dagmar von Mutius in Verlagsprospekten, Lexika und Internet

- 01) Dagmar von Mutius' Angaben zu sich selbst
 - a) Lebenslauf bis 1985, Typoskript, 1 S. (Fotokopie)
 - b) Werke, Typoskript, 1 S. (Original und Fotokopie)
- 02) Verlagsprospekte zu Dagmar von Mutius:
 - a) Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen und Zürich, Prospekt zu den drei bis 1966 erschienenen Büchern „Wetterleuchten“, „Grenzwege“ und „Wandel des Spiels“ (2 Versionen);
 - b) Werner Jerratsch, Heidenheim a. d. Brenz, zu den drei vom Verlag Vandenhoeck & Ruprecht übernommenen Titeln und der Erzählung „Versteck ohne Anschlag“, 1975;
 - c) Werner Jerratsch, vorangegangene Werke ergänzt um „Einladung in ein altes Haus“, 1980;
 - d) Bergstadt-Verlag Wilhelm Gottlieb Korn, Würzburg, Übernahme des letzten Prospekts vom Verlag Werner Jerratsch mit manueller Ergänzung um das Werk „Draußen der Nachtwind“, 1985.
- 03) Lubos, Arno: Geschichte der Literatur Schlesiens, Bergstadtverlag Wilh. Gottl. Korn, München, 1974, III. Band, S. 355. Fotokopie.
- 04) Deutscher Verband Evangelischer Büchereien, Bitte um Zusendung eines Textes zur Vorstellung der Rezensenten des Evangelischen Buchberaters, Heft 3/75, Göttingen, 7.5.1975. Brief mit Duplikat des Vorstellungstextes von D. v. Mutius.
- 05) Who's Who – Book & Publishing,
 - a) Anschreiben wegen Aufnahme in Who's Who in Literature, Ottobrunn, 28.2. 1977
 - b) Schreiben des Verlags vom 4.3.1977 mit Kopie des gesetzten Eintrags.
- 06) Gedok, Verband der Gemeinschaften der Künstlerinnen und Kunstfreunde e.V., Sitz Hamburg, Anschreiben vom 5.4.1981 mit Bitte um Angaben zu Veröffentlichungen der Jahre 1980/81 und zur Person. Handschriftl. Notiz „beanw. April 81“.
- 07) Dagmar von Mutius: Zur Dokumentation Heidelberger Autoren. Typoskript, 1 S.
- 08) Kürschners Deutscher Literaturkalender 1984. Dagmar von Mutius' Buchveröffentlichungen.
- 09) Heidelberger Künstlergruppe 79 e.V. in der Werkstattgalerie, Einladung zur Teilnahme an dem Projekt „Wir in der Provinz“ (Arbeitstitel) vom 26. 9.1984. Handschriftl. Notiz von D. v. Mutius: „nicht beantwortet“.
- 10) Nina Hötzel-Strauch, Bitte um persönliche Angaben über Leben und Werk von Dagmar von Mutius für das „Lexikon der Grafschaft Glatz“, Brief vom 11.2.1983. [Bernatzky, Aloys: Lexikon der Grafschaft Glatz, MARX Verlag, Leimen 1984, S. 184: „Mutius, Dagmar Freiin von“]

- 11) Redaktion WER IST WER? - Korrekturbogen für XXV. Ausgabe 1986/87 vom 21.3.1986 mit D. v. Mutius' handschriftl. Erledigungsvermerk vom 18.4.
- 12) Auszug aus WER IST WER? mit Eintrag MUTIUS von, Dagmar; S. 960.
- 13) Redaktion WER IST WER? – Korrekturbogen für XXVIII. Ausgabe 1989/90 vom 22.3.1989 mit handschriftl. Vermerken von D. v. Mutius: „27.III 89 ergänzt“ und „18.- DM“.
- 14) Marion Schulz, Bremen: Bitte um Ausfüllen eines Fragebogens für das Projekt „Bibliographie Deutscher Schriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts“; handschriftl. Notiz von D. v. Mutius: „7.1.85 abgeschickt“.
- 15) Titus Häusermann, Silberburg Verlag Stuttgart, Schreiben vom 23.7.1990 mit Bitte, einen Fragebogen für das Verzeichnis „Autoren in Baden-Württemberg“ auszufüllen.
- 16) Marion Schulz, Stiftung Frauen-Literatur-Forschung e.V., Bremen, Juli 1999:
 - a) Bitte um ein Foto zur Veröffentlichung auf der CD-ROM „DaSinD“ im Zeller Verlag Osnabrück.
 - b) Infoblatt zum bibliographischen Index der Datenbank Schriftstellerinnen in Deutschland 1945 ff.
- 17)
 - a) Deutsches Schriftstellerlexikon 2001, Bestellcoupon.
 - b) Anmeldeverfahren für die Aufnahme in das Deutsche Schriftstellerlexikon
 - c) Bund Deutscher Schriftsteller BDS: Bitte um Überprüfung des Eintrags in das Deutsche Schriftstellerlexikon 2001/2002 anhand des Probeabdruck vom 24.7.2001 mit handschriftl. Vermerk von D. v. Mutius: „beant. 28.7.2001“.
 - d) Deutsches Schriftstellerlexikon 2002, Flugblatt mit Bestellcoupon.
 - e) Bund Deutscher Schriftsteller BDS: Angebot für neueingetragene Autoren vom 14.8.01: Deutsches Schriftstellerlexikon zum Subskriptionspreis von 148,- DM; handschriftl. Notiz von D. v. Mutius: „Scheck 148,-.“
- 18)
 - a) Brigitte Schellmann WHO'S WHO IN GERMAN: Bitte um Prüfung und Freigabe der beigefügten Datenrecherche vom Juli 1999.
 - b) Bitte zur neuerlichen Korrektur der zur Verfügung gestellten Daten vom März 2001
 - c) Rückantwort „Wiedervorlage“, darin als *Motto von D. v. Mutius: Die Titel meiner Bücher sind Wegmarken zu meinem Leben.*
 - d) Begleitschreiben vom 2.7.2001 zur überarbeiteten Wiedervorlage für Brigitte Schellmann WHO'S WHO IN GERMAN unter Berücksichtigung der Informationen von D. v. Mutius vom 26.3.2001. Original und Fotokopie.
 - e) Begleitschreiben zu Belegseite aus „Brigitte Schellmann WHO'S WHO IN GERMAN 2001“ vom 28.1.2002.
 - f) Überarbeitete Wiedervorlage.
 - g) Beleg: Buchausschnitt, Seite 941.

- 19) Projekt „Autorenverzeichnis Baden-Württemberg Online“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg
- a) Bitte der Literarischen Gesellschaft um Mitarbeit vom 5.9.2000. Handschriftl. Notiz von D. v. Mutius „15. Nov. 2000“.
 - b) Fragebogen zu Person und Werk mit handschriftl. Notizen: „abgesandte Aufstellung 10.11.2000 / Korrigiert getippte Aufstellung nun mit „Besuche am Rande der 90. / Deutsch Schriftstellerlexikon 2001/ Römerstr. 2, 63128 Dietzenbach“.
 - c) Internetauftritt „Autorinnen und Autoren in Baden-Württemberg“, Internetadresse: <http://www.autoren-bw.de>; Ausdruck vom 11.03.2002, 3 S.

II Autobiographisches, Persönliches und Familiäres

- 01) Geburtsanzeige, O.O., o.J., Zeitungsausschnitt.
- 02) Taufanzeige, Gemeindebote Kristiana, Januar 1920, S. 2, original.
- 03) D. v. Mutius: „Anfang der Erinnerung“. Typoskript, ½ S.
- 04) D. v. Mutius: Aufzeichnungen zur gemeinsamen Kindheit und Jugend der Mutius-Geschwister und 8 Familienfotos (Kopien), Heidelberg 2002, Typoskript, 3 S.; dabei: Auszug aus „Versteck ohne Anschlag“ mit Vorwort von Marie Luise Kaschnitz. Aus: Festschrift des Kulturpreises Schlesien des Landes Niedersachsen 1988. Kopie.
- 05) Dagmar von Mutius: „Notizen einer Spiegelstunde“ in: Lektionen der Stille. Dagmar von Mutius. Ein Portrait. Bergstadtverlag Wilhelm Gottlieb Korn GmbH, Würzburg 1989, S. 7-13.
- 06) Gerta Scharffenorth, Maria-Elisabeth von Mutius, Dagmar von Mutius: Erfahrungen aus Schlesien / 1945-1946. Krummendeich/Elbe, Winter 1946/47. Typoskript, 41 Seiten, 2 Versionen. (Ablage: Sonder-Schnellhefter)
- 07) Briefliche Unterlagen:
 - a) Briefe von Jürgen von Kardorff an D. v. Mutius
 - abgerissenes Datum „31.“, handschriftl. Brief an „Liebe, Verehrte“: Tätigkeit auf dem Gut segensreicher als sinnlose Beschäftigung eines Soldaten im Frieden in Bonn, wenig Sprit, Bewegung im Gelände von Bauern verwehrt. Zeit für Amusement, wöchentl. Besuche bei Frankreichliebhaber Prof. Curtius. Beitrag Divisionspreisausschreiben in Anlage. Wünscht Bericht von D. v. M., um ihre Umwelt besser kennen zu lernen. Unterzeichnet: „Heil Hitler Ihr Karstadt“. 4 S. DIN A5 auf Butterbrotpapier DIN A4.
 - 0200 Uhr nachts, maschinengesch. Liebesbrief „Meine liebe Dagmar“, Hoffnung auf Aussprache gelegentlich eines „noch in diesem Urlaub stattfindenden Meetings. Unterzeichnet: „Gute Nacht, Ihr Jürgen“. 1 ¼ S. DIN A4 mit handschriftl. Bleistiftnotiz von D. v. M. „Jürgen v. Kardorff / im Krieg 1944 / Bruder v. U. v. Kardorff / Sohn des Malers Konrad v. Kardorff“. [Jürgen von Kardorff fiel am Donez am 2.2.1943.]
 - b) „Anni“ an „Annaliese“, Ládeck, 25.1.1946.
 - c) Von „Asa“ an „Amica“, Schlieben-Harag, Kreis Schweinitz, Baracke „Wische“, 28.4.1946.
 - d) „Gebet der Heimatlosen“ von Otfried Graf Finkenstein..
 - e) Josef Mühlberger (03.04.1903 Trautenau – 02.07.1985 Eislingen/Fils)
 - 25.10.1948, maschinengesch. Brief an Frau von Mutius, sen. Beschäftigung mit Herausgabe der Arbeiten von Gerhard von Mutius, Beurteilung der Märchen-Schreibversuche des Fräuleins Tochter, die Schwierigkeiten mit den neuen Verhältnissen, alte Anhänglichkeit. 1 ½ S. DIN A4.
 - f) Briefe von Prof. Dr. jur. Ernst Wolgast (06.06.1888 Kiel – 26.04.1959 Nürnberg)

- Nürnberg, 22.12.1952, handschriftl. Brief an Fräulein von Mutius, Erinnerungen an die Taufe von D. v. M. Kopie.
 - Utting/Ammersee, 02.01.1954, an Fräulein von Mutius, handschriftl., Erklärung für häufiges Schreiben, Verständnis für ausbleibende Antwort, Ausführungen über Umbruch der Zeit, Vorschläge für eine berufliche Zukunft beim Roten Kreuz. 4 S. DIN A6. (S. "Bearbeitung des Nachlasses", V, Ziff. 02)
 - g) D. v. M., 01.10.1965, an Bernhard von Mutius handschriftl. Brief: Charakterisierung der Erzählung „Grenzwege“ und Bitte um Unterstützung beim Absatz.
 - h) „Ilse“ an D. v. M.:
 - ohne Ort, 14.12.1972, handschriftl. Weihnachtsbrief (s. Transkriptionen).
 - Bamberg, ohne Datum, handschriftl. Brief zum Jahreswechsel 1975/76 mit persönlichen Mitteilungen (s. Transkriptionen).
 - i) „Ilse“ an Gerta Scharffenorth,
 - Hannover, 24.04.1981, handschriftl. Brief: Weihnachtsgeschenk „Einladung in ein altes Haus“, über Ostern gelesen, gehöre zu Karwoche und Auferstehung. Dank für Grüße aus Südfrankreich. Schwierigkeiten nach Bestrahlung. 1 S. DIN A4.
 - Hannover, Pfingstmontag 1981, handschriftl. Brief: Echo auf Dagmars „Versteck ohne Anschlag“. „Versteck“ ohne Geborgenheit, aber auf die Verheißung hin hoffend. 1 S. DIN A4.
 - o.O., 27.02.1986, handschriftl. Brief: Beglückende - Lektüre von D. v. M.' „Nachtwind“ auf Fahrt von Hannover nach Heidelberg – gütiger Blick auf Gewesenes im Gegensatz zur gängigen Betrachtung der Vergangenheit. 1 S. DIN A4.
 - j) „Lisel und Paul“, Eutin, 16.12.1983: Weihnachtskarte „an den ganzen Klingenhüttenweg 10“.
 - k) Kurt von Kessel – Seeheim-Jugenheim- 27.12.1992, maschinengeschr. Brief: Bejahung der Frage von D. v. M. nach verwandtschaftl. Beziehungen Bewunderung für die literarische Arbeit von D. v. M.; 1 S. DIN A4.
 - l) D. v. M. ohne Datum an Hanoach und Dvora: Dank für Kondolation anlässlich des Todes der Schwester Elisabeth [2003].
- 08) D. v. Mutius: „Zonta“ [Lebenslauf bis 1945], Typoskript, 3 S., o.J.
- 09) D. v. Mutius: „Lebenslauf Zonta“ [bis zur freiberuflichen und Angestellten-Tätigkeit in Heidelberg], Typoskript, 3 S., o.J.
- 10) D. v. Mutius: „Biographischer Entwurf“. Typokript, 1 S., o.J.
- 11) D. v. Mutius: Kurzfassung der Biographie, Typoskript, ½ S., o.J.
- 12) D. v. Mutius: Bekenntnis zu Schlesien. o.O., (?)1970. Zeitungsausschnitt. (Ablage: V,5)
- 13) „Sie gab der Kirche wichtige Impulse. Empfang zum 75. Geburtstag [am 8. Jan. 1987] von Dr. Gerta Scharffenorth – Laudatio des Landesbischofs“, in: Heidelberger Nachrichten, Jan. 1987.

- 14) Zirkler, Roland: Buchhändler Walter Fritz 80 Jahre alt. In: Rhein-Neckar-Zeitung, 26.6.1987. Zeitungsausschnitt.
- 15) „Anstifterin zum Leben gegen die Resignation. Bundesverdienstkreuz für Dr. Gerta Scharffenorth – Arbeit für die deutsch-polnische Versöhnung“, in: Rhein-Neckar-Zeitung, 17. 03.1989.
„Zur deutsch-polnischen Versöhnung. Dr.-Gerta-Scharffenorth-Stiftung vor der Gründung“, in: Rhein-Neckar-Zeitung, 17.03.1989.
- 16) „Familiensachen“ [zum 75. Geburtstag 1994]:
a) Ansprache von D. v. Mutius, Typoskript mit Kindheitsfoto, 1 S., Kopie; angehängt: „Ehrung für Dagmar von Mutius: Reiner Kunze liest“, Zeitungsausschnitt und Foto, Fotokopie.
b) Tischrede von Calle, Typoskript, 1 ¼ S.
- 17) Brief von Calle an Minu, Hannover, 8.2.1998, handschriftl. 1 ½ S. DIN A4.
- 18) Schreiben des stellv. Direktors des Haus des Deutschen Ostens, München, zum Wirken von Dagmar von Mutius' Vater, Gerhard von Mutius, als Deutscher Gesandter in Bukarest:
a) Brief vom 07.09.1998; handschriftl. Vermerk: „beantw. 26.11.98“.
b) Brief vom 03.12.1998.
- 19) Brief von Calle an Minu, Hannover, 8.2.1999, handschriftl. 7 ½ S. DIN A5.
- 20) Klara Badorek –Hoguth, Anfrage bei D. v. Mutius wegen ihres Pseudonyms „Eleonore Haugwitz“, Bad Kissingen, 13.7.1999;
Antwort von D. v. Mutius, Heidelberg, 17.6. [!]1999. Fotokopie.
- 21) Geburtstagsbrief an Calle vom 16.10.2000, Typoskript, 1 S. (Fotokopie) und Karte mit Adresse von Agnieszka Naremska-Leineweber
- 22) Brief an Carl Scharffenorth, undatiert [vor der Entscheidung über die Teilnahme an der Eichendorff-Preisverleihung an die Polin Ursula Koziol] 2002, Typoskript, 2 ½ S. Fotokopie, Inhalt:
a) Weitergabe des Patengeschenks von Lori Hochberg an Sylvia;
b) Bitte um Hilfe bei Veräußerung eines privaten Schmuckstücks
- 23) Bei 22): Foto von Patentante Lori Hochberg mit Carl Scharffenorth, Dagmar von Mutius und Gerta Scharffenorth (Fotokopie);
- 24) Briefwechsel Dagmar von Mutius [„Minu“] mit Ernst-Albert, Care und Calle Scharffenorth (Neffen) wegen Unterstützung bei der Betreuung von Schwester Elisabeth [„Oinze“] im Sommer 2002, während der Preisverleihung in Wangen und der Tagung im Gerhart Hauptmann-Haus in Wiesenstein, Riesengebirge.
a) Brief von D. v. Mutius an Ernst-Albert, Carle und Calle Scharffentorth vom 19.07.2002, Typoskript, 1 S. DIN A4
b) Brief von D. v. Mutius an Ernst-Albert und Carl o.D., Typoskript, 1 S. DIN A4.

- c) Fax von Carl Scharffenorth vom 25.07.2002, Typoskript, 1 S.
- 25) Brief an Bernhard von seiner Patin Dagmar, undatiert, mit Bericht über die Tagungsexkursion nach Wiesenstein 2002 und die Lage in Gellenau, Typoskript 1 ½ S., Fotokopie.
- 26) Gratulationsdank vom 83. Geburtstag und Kurzbericht zum persönlichen Stand der Dinge vom 18.10.2002, Typoskript, 1 S., Fotokopie.
- 27) Brief an Hanoch und Dvora, Dank für Kondolenzschreiben zum Tod der Schwester von D. v. M., o. Datum.
- 28) a) Norbert Bartonitschek, Stolberg: Briefl. Anfrage am 18.6.2004 wegen der Gräber der Familie von Mutius auf dem Evang. Friedhof auf dem Schloßberg in Bad Kudowa. Handschriftl. Notiz von D. v. Mutius „Beantwortet 12. Juli 2004. Kopie mitgesandt“.
- b) „Episode aus der Familiengeschichte“, Typoskript, ½ S., vor Ausschnitt aus Albert von Mutius: „Jugend vor 100 Jahren“, S. 202. Fotokopie.
- 29) Andreas Gryphius: Mein sind die Jahre nicht

Weiteres s. „Zu Heimat und Heimatverlust“, Ziffer:

- 54) Scupin, Dr. Rudolf: 1931-1940. Zehn Jahre Gellenau. Typoskript, 25 Seiten. Handschrift. Bemerkungen von D. v. Mutius: „Skizze Landwirtschaftsbericht, abwechselnd mit Szenen, die sich auf diesem Feld abspielen. Frauen (bei mindestens jeweils 30 Min. Weg redend) Schweinemeisterei u scheckige Schlappohren (Karpfen-Wirtschaft Geisterhaftes der Ziegelteiche Pferde (?)Robert beim Einfahren d. Jungpferde“.
- 55) Inventarliste o.J., lebendes und totes Inventar, Typoskript-Durchschlag, 1S.
- 56) Messtischblatt Gellenau im Maßstab 1:25 000 (4 cm Karte – 1 km Natur) nach Luftaufnahmen von 1938.
- 57) Lewiner Stadtblatt. Neues von gestern. Typoskript, 1 Seite. Kopie mit handschriftl Ergänzungen: „1786 †“ und „(Glatzer Heimatblätter 1929)“.
- 58) Zeugnis für Inspektor Paul (?), ausgestellt von Generalmajor Maximilian von Mutius, Gellenau, 15. März 1921; Bestätigung durch den Gutsvorstand, Gellenau, 23.3.1923. Handschrift, 2 Seiten.
- 59) Mader, Wilhelm: Chronik der Stadt Lewin. Lewin, 1903. 165 S., Fotokopien.
- 60) Alfred Goebel, Alsbach, 12.03.1981, maschinengeschr. Brief eines 82jährigen Lewiners an Frau Baronin D. v. M. - Bitte um Hilfe beim Aufschreiben alter Dominium ..." 2 S. DIN A4.

- 61) Oelsner, Th. (Hrsg.): Rübezahl. Der Schlesischen Provinzialblätter 74. Jahrgang. Der Neuen Folge 9. Jahrgang. Breslau, o.J., daraus:
Abhandlung „General Louis von Mutius. Geb. 20. März 1796 zu Oels, gest. 6. August 1866 zu Schloss Austerlitz in Mähren.“, 5 S. und 2 Abb., Fotokopien.

III Geburtstagsjubiläen

85. Geburtstag

- 01) Gerstmann, Günter: „Lektionen der Stille – Dagmar von Mutius wird am 17. Oktober 85 Jahre“. In: „Schlesien heute“, 10/2004, S. 46-47.
- 02) Dito in: „Die Künstlergilde“, Esslingen o.D.
- 03) Bajorat, Fritz: „Traum und Wirklichkeit. Dagmar von Mutius zum 85. Geburtstag am Sonntag.“ In: Rhein-Neckar-Zeitung, 16.10.2004.
- 04) Glückwunsch-Urkunde der Stadt Heidelberg mit Anschreiben von Oberbürgermeisterin Beate Weber, 15.10.2004.
- 05) Stadtbücherei der Stadt Heidelberg: Dagmar von Mutius zum 85. Geburtstag. Festlicher Abend am Freitag, 29.10.2004, um 19.30 Uhr im Hilde-Domin-Saal der Stadtbücherei Heidelberg:
 - Stadtbücherei „Themen/Termine/Tipps: Dagmar v. Mutius zum 85. Geburtstag.
 - Anschreiben von Ingrid Kohlmeyer vom 26.10.2004.
 - Programm:
 - a) Agneska Leineweber-Naremska (poln. Germanistin): Laudatio
 - b) Eva Zeller: Literarischer Beitrag
 - c) Manuela Weis (GEDOK Heidelberg): Musikalischer Beitrag auf der Klarinette
- 06) Buth, Dr. Matthias: Für die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Bonn, auf Grund des Gerstmann- Artikels in der aktuellen Nummer der Zeitschrift „Die Künstlergilde“ persönliches Schreiben vom 27.12.2004
- 07) Gratulationsschreiben von:
 - a) Professor Dr. Eberhard Günter Schulz,
 - b) Sigrid Duden mit Ankündigung eines Grußes vom Zonta-Kreis
 - c) Monika Taubitz mit Ankündigung der Vorstellung der „Notizen einer Spiegelstunde“ in der „Meersburger Autorenrunde“ am 19. November
 - d) B. Suder vom Wangener Kreis, 14.10.04
 - e) Nichte Gisela (Tochter von Cousine Dr. Gerta Scharffenorth), Karlsruhe, 17.10.2004,
 - f) 20 weitere Glückwunschschreiben.

80. Geburtstag

- 01) Gerstmann, Günter: „Aufgewachsen im Glatzer Bergland. Dagmar von Mutius zum 80. Geburtstag am 17. Oktober“. In: KK 1088/1089 vom 20. Sept. 1999, ab S. 9.
- 02) Dito in: „Schlesien heute“, 10/1999, S. 33.
- 03) „Dagmar von Mutius zum 80. Geburtstag. Würdigung und Lesung.“ Dagmar von Mutius liest aus ihren Werken, Würdigung durch den Jenaer Publizisten Günter Gerstmann, 19.10.1999, 19.00 Uhr im Gerhart-Hauptmann-Haus. Ankündigung im „Ost-West-Journal“, Okt./Nov. 1999 und in: „Literaturkreis“ 4/99, S. 12.
- 04) Redaktion der Monatsschrift „Ziemia Kłodzka – Od Kladskeho Pmezi – Glatzer Bergland: „Dagmar von Mutius obchodzi 80 urodziny“, październik 99, nr. 110, S. 20.
- 05) Zirkler, Roland: „Erinnerungskunst. Die in Heidelberg lebende Autorin Dagmar von Mutius wird 80. Rhein-Neckar-Zeitung, 17.10.1999, S. 9.
- 06) Stadtbücherei Heidelberg: „Dagmar von Mutius. Festlesung zum 80. Geburtstag.“ 29.10.1999, 19.30 Uhr, Hilde-Domin-Saal.

- a) Nick, Dagmar: Briefliche Zusage für sich und Peter Horst Neumann zur Ehrung zu kommen. München, 10. 3. 1999.
 - b) 1. Ankündigung Ehrung im Terminkalender der Stadtbücherei Heidelberg, Herbstvorschau 1999.
 - c) Sylvia Rippert von „Kosmetik La Femme“: Glückwunsch ohne Datum mit Zeitungsausschnitt „Festlesung zum 80. Geburtstag von Dagmar von Mutius“, o.O., o.D.
 - d) 2. Ankündigung mit Vorstellung der Jubilarin im Terminkalender der Stadtbücherei Heidelberg, Oktober 1999.
 - e) Programm der Veranstaltung.
 - f) Glückwünsche von Beate Weber, Oberbürgermeisterin.
 - g) Grußwort von Gudrun Reinboth, Literaturbeirätin der Gedok.
 - h) Grußwort von Roland Fritz, Universitätsbuchhandlung Braun.
 - i) Dagmar von Mutius: Dankesworte.
- 07) Reinboth, Gudrun: Dagmar von Mutius. Fest in der Heidelberger Stadtbücherei zum 80. Geburtstag. Fahne, 1 S
 - 08) Mutius, Dagmar von: Wiederholung der Dankesworte von der Festlesung mit persönlichem Zusatz für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Esslinger Künstlergilde. Typoskript, ½ S.
 - 09) Werner, Konrad (SN): Dagmar von Mutius zum 80. Geburtstag am 17. Oktober 1999. In: Schlesischer Rundbrief, herausgegeben vom Vorstand der Landsmannschaft Schlesien, Gruppe Heidelberg, Stadt und Land e.V., Nr. 173, Jan. 2000.

75. Geburtstag

- 01) Zirkler, Roland: „Dagmar von Mutius zum 75. Geburtstag“. Typoskript 2 ¼ S., S. 2 fehlt.
- 02) Bajorat, Fritz: „Hinter dem Sichtbaren das Ziel“. Dagmar von Mutius zum Fünfundsiebzigsten“, Rhein-Neckar-Zeitung, Ausgabe Heidelberg/Mannheim, 17. 10.1994, S. 15. Zeitungsausschnitt.
- 03) Einladung von Stadtbücherei und GEDOK Heidelberg anlässlich des 75. Geburtstages der Schriftstellerin Dagmar von Mutius zu festl. umrahmten Glückwünschen der Oberbürgermeisterin Beate Weber in den Großen Saal der Stadtbücherei Hdbg. am 30.10.1994.
 - a) Ankündigung im Blatt „Was? Wann? Wo?“ der Stadtbücherei Heidelberg, Oktober 1994: „Sonntag, 30. Oktober, 19.00 Uhr: Ehrung für Dagmar von Mutius: Reiner Kunze liest“. Zeitungsausschnitt.
 - b) Programm
 - c) Dagmar von Mutius: Dankesworte. Typoskript ohne Korrekturen, 2 ½ S.; dito mit Korrekturen.
- 04) Zeitungsbericht über die musikalisch umrahmte Nachfeier des Geburtstages, RNZ, 7.11.1994, S. 10. Zeitungsausschnitt und Originalfoto.
- 05) Literaturkreis: „Dagmar von Mutius zum 75. Geburtstag. Vortrag von Eva Zeller. Literaturkreis, 3.11.1994. Ankündigungen unter „Autorenlesen/Literaturkreis“, o.O., S. 9 (Kopie) und unter „Literarische Veranstaltungen“, o.O. (Kopie).
- 06) Schulz, Eberhard Günter: „Poesie einer tapferen Traurigkeit. Zum 75. Geburtstag von Dagmar von Mutius“. Typoskript/Fahne, 2 S., Druck in : Schlesischer Kulturspiegel 4/1999, S. 53-54.
- 07) Mutius, D. v.: Liste der Gratulanten, handschriftl. Notizen.

- 08) Notiz mit Hinweis auf Roland Zirkler: Wege hinter die Grenze. Hinweis auf Neuauflage von „Einladung in ein altes Haus“ aus Anlass des 75. Geburtstages. In: Rhein-Neckar-Zeitung, 27.2.1995. (Ablage: Rezensionen)

70. Geburtstag

- 01) Bleisch, Ernst Günter: „Trauer, Vernunft, Realismus, Zukunft. Zum 70. Geburtstag der Dichterin Dagmar von Mutius“. In: KK 738 vom 15. Oktober 1989, S. 13-14. (s. „Pressebelege“, Ziffer 17.)
- 02) Bleisch, Ernst Günter: „Eine Glatzerin aus Oslo. Zum 70. Geburtstag von Dagmar von Mutius“, o.O., o.J., Zeitungsausschnitt.
- 03) Gerstmann, Günter: Kopie einer Buchseite „Gerhart Hauptmann“ mit handschriftl. Gruß „für Jubilare zu lesen“, Jena 17.10.1991.
- 04) Hermann Kippel: „Dagmar von Mutius“ in Heidelberg d. Woche (43. Woche 1989), Rubrik „Im Blickpunkt“.
- 05) „Autorin Dagmar von Mutius 70 Jahre“. In: Schwäbische Zeitung, 17.10.1989. Zeitungsausschnitt.
- 06) „Dagmar von Mutius wurde 70 Jahre alt“. O.O., o.J. Zeitungsausschnitt.
- 07) Erscheinen der Broschüre „Lektionen der Stille“ mit neuen Texten von Dagmar von Mutius und Beiträgen von Eva Zeller, Dagmar Nick u.a. im Bergstadt-Verlag, Würzburg, zum 70. Geburtstag 1989. In: BuchJournal 4/89. Zeitungsausschnitt mit handschriftl. Hinweis auf „Literat Jan. 90“.
- 08) Geburtstagsfeier in der Melnikow-Galerie zum 70ten 1989 am 18.10.: „Lesung und Musik für Dagmar von Mutius“.
- a) Zeitungsnotiz o.O., o.J.; Zeitungsausschnitt.
- b) Dankesworte von Dagmar von Mutius, Typoskript, 1 S. DIN A5.
- 09) „Dank an Dagmar von Mutius“ in: Schlesischer Kulturspiegel III/1989, S. 8. Originalseite.
- 10) Vera Lebert-Hinze: Glück- und Genesungswünsche. Brief, Hilchenbach, 27.11.1989.

65. Geburtstag

- 01) Thielepape, Martina: „Zum 65. Geburtstag der Schriftstellerin Dagmar von Mutius. In: Rhein-Neckar-Zeitung, 17.10.1984, S. 2. Zeitungsausschnitt.
- 02) Dito, Abdruck unter der Überschrift „Zwischen Grauen und Herrlichkeit“ in: Ruperta Carola, 36. Jg. /Dez. 1984.
- 03) Dito, Abdruck in: Schlesischer Kulturspiegel III/1984, S. 7. Originalseite.
- 04) Schindler, Dr. Karl: „Dagmar von Mutius 65jährig“. Unter „Verdiente Grafschafter“ in: (?)Grafschafter Bote, o. Datum.
- 05) 11 Glückwunschschriften u.a. von: Hans Joachim Sell, Dagmar Nick, Prof. Dr. Eberhard Günter Schulz, Dr. Herbert Hupka.
- 06) Mutius, Dagmar von: „Klopfschreiben aus dem Nebenstollen. Notizen zur Begründung des Schreibens“. Anlässlich des 65. Geburtstages von D. v. M. in: KK 562 vom 25. Okt. 1984 (s. MS, Essays, Nr. 18).

60. Geburtstag

- 01) „Im Schweigen und Schreiben geübt. Dagmar von Mutius feiert heute ihren 60. Geburtstag.“ In: Rhein-Neckar-Zeitung, 17.10.1979.

- 02) Schindler, Dr. Karl: „Schloß Gellenau in Erinnerungsbildern. Zum 60. Geburtstag der Dichterin Dagmar von Mutius am 17. Oktober 1979“. (?) Glatzer Heimatblätter, 1979, S. 7-9. Originalseiten.

50. Geburtstag

- 01) „Die Dichterin Dagmar von Mutius fünfzigjährig“. Unter: „Grafschafter Ehrenblatt“ mit Hinweis auf Fortsetzung in Okt.-Folge, o.O., o.J.
- 02) Hoffbauer, Jochen: „Das Zauberwort. Schlesische Dichterportraits für das Jahr 1969 (Geburts- und Gedenktage). Dagmar von Mutius – zum 50. Geburtstag am 17. Oktober“. (?) Glatzer Heimatblätter, 1969.
- 03) Bajorat, Fritz: „Dagmar von Mutius 50 Jahre“. In: Rhein-Neckar-Zeitung, Feuilleton, 17.10.1969, S. 24.
- Lesung von Dagmar von Mutius, Hans Lipinsky-Gottersdorf, Ernst Günther Bleisch und Wolfgang Schwarz in der Buchhandlung Braun Heidelberg am 17.10.1969 im Rahmen einer Tagung des Wangener Kreises.
- 04) Schindler, Dr. Karl: „Völkerhaß ist ihr fremd“, o.O., o.J.; 2 Zeitungsausschnitte.
- 05) Schindler, Dr. Karl: „Die Dichterin Dagmar von Mutius fünfzigjährig“. Unter „Grafschafter ehren Grafschafter“ in: (?)Grafschafter Bote, o. Datum. Originalseite.

IV Person und Werk, Würdigungen

- 01) Riedel, Gerhard: „Voices far from Home“ in: The American-German Review, Carl Schurz Memorial Foundation, Philadelphia, February/March 1956, S. 8. Originalzeitschrift.
- 02) Bajorat, Fritz: „Hinweis auf Dagmar von Mutius“, in: Rhein-Neckar-Zeitung, Nr. 178, Aug. 1965. Zeitungsausschnitt (Ablage: „Rezensionen – Grenzwege“)
- 03) Verlagsprospekte 1966-1985:
 - Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen und Zürich: Prospekte zu den bis 1966 verlegten Büchern „Wetterleuchten“, „Grenzwege“ und „Wandel des Spiels“ (2 Versionen).
 - Werner Jerratsch, Heidenheim an der Brenz: Prospekt zu den drei vom Verlag Vandenhoeck & Ruprecht übernommenen Büchern und der Erzählung „Versteck ohne Anschlag“, 1975.
 - Werner Jerratsch, s.o.: Prospekt zu den vorangegangenen Werken ergänzt um „Einladung in ein altes Haus“, 1980.
 - Bergstadt-Verlag Wilhelm Gottlieb Korn, Würzburg.: Übernahme des letzten Prospekts vom Verlag Werner Jerratsch mit manueller Ergänzung um das Werk „Draußen der Nachtwind“, 1985.
- 04) Hoffbauer, Jochen: „Dagmar von Mutius. Eine schlesische Erzählerin“. Portrait mit Rezension „Wetterleuchten“. In: Schlesische Rundschau, 4. Juli-Ausgabe, o.J., S. 8. Zeitungsseite. (Ablage: Rezensionen - Wetterleuchten)
- 05) Hoffbauer, Jochen: „Das Zauberwort. Eine Untersuchung von Jochen Hoffbauer über fünfzehn schlesische Erzähler / V. Dagmar von Mutius.“ In: Schlesischer Heimatkalender 1966, Karl Mayer Verlag Stuttgart, S. 46. Kalenderseite.
- 06) Hoffbauer, Jochen: „Das Zauberwort. - Dichter aus Schlesien vorgestellt von Jochen Hoffbauer. V. Dagmar von Mutius. Unter „Am Sonntagnachmittag“ in: (?) Schlesischer Gottesfreund 1982, S. 74-75. Zeitungsseite.
- 07) Brinitzer, Carl: „Abseits vom Strom der Zeit. Die schlesische Erzählerin Dagmar von Mutius.“ Unter „Die Welt der Literatur“ in: Die Welt, 22.6.1967. Zeitungsseite und Zeitungsausschnitt.
- 08) Bajorat, Fritz: „Distanzierte Wärme und heitere Melancholie. Die Heidelberger Schriftstellerin Dagmar von Mutius“. In: Heidelberger Tageblatt und Rhein-Neckar-Zeitung, Feuilleton, 16./17.9.1967. Zeitungsausschnitt.
- 09) Winter, Rosemarie: Der Hirt und die Tänzerin. Wer ist Dagmar von Mutius? / Eine Frau als neue Stimme der Dichtung. In: Bad. Zeitung, Beilage zum Sonntag, o.J. Zeitungsausschnitt, Kopie.
- 10) Brook, Frank. B.: „Geduldige Unruhe. Die Schriftstellerin Dagmar von Mutius“. O.O., o.J., S. 19/20, Zeitschriftenseite.

- 11) Vogt, Heribert: Zur Ruhe gekommene Unruhe. Reiner Kunze las in der Alten Aula Heidelberg. Unter Feuilleton in: Rhein-Neckar-Zeitung, 7.11.1986, S. 14. Zeitungsausschnitt mit Markierung einer Aussage über D. v. Mutius.
- 12) Louis F. Helbig: Der ungeheure Verlust. Verlag Harrassowitz, Wiesbaden 1988 S. 336-337.
- 13) „Lektionen der Stille. Dagmar von Mutius. Ein Portrait.“ Bergstadtverlag Wilhelm Gottlieb Korn GmbH, Würzburg 1989. Darin:
 - a) Fritz Bajorat: Menschennatur – für Dagmar von Mutius S. 22-23.
 - b) Dagmar Nick: Laudatio auf Dagmar von Mutius zur Verleihung des Sonderpreises zum Kulturpreis Schlesien des Landes Niedersachsen 1988, S. 24-27.
 - c) Eva Zeller: Rede zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Dagmar von Mutius 1987, S. 28-29. Frauen 1945. Für Dagmar von Mutius. S. 30-31.
 - d) Eberhard Günter Schulz: Tapfer tragen, besonnen gestalten. Ansprache bei der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Dagmar von Mutius am 27. Oktober 1987 im Rathaus zu Heidelberg, S. 33-37. 4
- 14) Landsmannschaft Schlesien, Nieder- und Oberschlesien, Ortsverband Erlangen: Dichterportrait „Draußen der Nachtwind“ - Zum Schaffen der Schriftstellerin Dagmar von Mutius - mit Historiker Günter Gerstmann am 5. Mai 1990.
 - a) Einladung
 - b) Kopien von Zeitungsartikeln der Erlanger Nachrichten vom 4.5.1990 und 12./13.5.1990.
- 15) Krzywon, Ernst Josef: Schlesien in der deutschen Gegenwartsliteratur. In: Sonderabdruck aus den Stimmen der Zeit. Heft 2, Febr. 1990, S. 86-92 (Hinweis auf D. v. Mutius: S. 88). Originalseiten.
- 16) Schmidt, Gudrun, WDR: Antwortbrief an Astrid Wiesner-Hagedorn (Lehrerin und Verehrerin von D. v. Mutius), Köln, 28.12.1999.
- 17) Gudrun Reinboth: „Kunst der versöhnenden Erinnerung. In memoriam Dagmar von Mutius.“ Auszug, o.O., o.J.
- 18) Prof. Eberhard G. Schulz: „Nachruf“. In: Schlesischer Kulturspiegel 4/2008, S. 63-64. Auszug.
- 19) Günter Gerstmann, Textzusammenstellung und Herausgeber: „In memoriam Dagmar von Mutius“, o.O., o.J.

V Persönliche Aussagen zum Werk

- 00) Zu "Wetterleuchten":
- D. v. M. an Ursula von Kardorff, Heidelberg, 21.01.1961, maschinengesch. Brief: Absicht beim Schreiben von "Wetterleuchten" und Bitte um Rezension bzw. kurze Kritik in der Süddeutschen Zeitung bei Erscheinen des Werks im Frühjahr. 1 S. DIN A4. Durchschlag. (Ablage: G II, Ziff. 280)
 - D. v. M. an Dr. Josef Mühlberger, Heidelberg, 22.01.1961, maschinengesch. Brief: Absicht beim Schreiben von "Wetterleuchten". 1 S. DIN A4. Durchschlag. (Ablage: G II, Ziff. 281))
- 01) D. v. Mutius über ihr Werk „Wetterleuchten“. Typoskript 1 ½ S. mit handschriftl. Vermerk der Autorin: „58 Wetterleuchten“. Veröffentlichung neben „Schriftsteller unserer Tage“. In: Die Glocke, Heft 7,6 [1], S. 14 (Ablage: „Rezensionen –Wetterleuchten“, Ziff. 1).
- 02) D. v. M., Heidelberg, 1.11.1963, an Ariana: Bitte um Urteil über „Grenzwege“ in Fortsetzung zum ehemaligen Briefwechsel beim „Wetterleuchten“. 2 S. DIN A4. Durchschlag (Ablage: „Korrespondenz zu schriftstellerischer Arbeit“, Ziff. 58).
- 03) D. v. M. zu „Grenzwege“ in Schreiben an Arianna Giachi vom 01.11.1963: ... „Mir liegt mehr an einem „unterkühlten“ Titel, man kann dies notfalls auch f. die Grenzwege menschlichen Handelns auf denen sich die Greisin bewegt, verstehen.“
Zur blassen Darstellung der Dorfbewohner und ihrer Existenznöte.: „ Das ist die gleiche Schwierigkeit wie beim „Wetterleuchten“, die Ausspartechnik an diesen Stellen, wo ich die Personen im Hintergrund mehr indirekt wirken lassen will, gelingt mir noch nicht. Daran kranken auch die törichten Gutsfrauen im Wetterleuchten. Zwischen gelungenem Aussparen und nur schemenhafter oder klischerter Zeichnung ist eben ein himmelweiter Unterschied. ... Ich erwähne das nur in Fortsetzung zu unserem Briefwechsel damals beim „Wetterleuchten“, denn dass dort die christlich-edelmuttriefenden Gutsfrauen nicht gelangen, lag nicht an persönlicher Rücksicht oder Engagiertheit, als an der Tatsache, daß ich sie erst im Hintergrund wirken lassen wollte, und sie so dem Verleger (da nicht gekonnt ausgespart) zu blaß waren. Am Ende kam dann heraus, was dann die landläufige Kritik als zu lobende Geisteshaltung der östlichen Gutsverhältnisse hervorhob. Unter dieser Flagge reiste ich vielmehr, als unter einer vernünftigen literarischen Beurteilung. ..“ (Ablage Korrespondenz in Zusammenhang mit Herausgabe in Anthologien und Zeitschriften, Nr. 39)
- 03) D. v. M., 01.10.1964, an Bernhard von Mutius maschinengesch. Brief.: Bitte um Unterstützung beim Vertrieb von „Grenzwege“ (Ablage: „Autobiographisches, Persönliches, Familiäres“, Briefe, Ziff. 7 g).
- 04) D. v. M.: Zu „Wandel des Spiels“ Ausführungen für das Lektorat durch F. Bajorat. Typoskript 1 S., Manuskript 2 S. DIN A4 (Ablage: „Korrespondenz mit Fritz Bajorat“, Ziff. 48):

- D. v. M., maschinengesch. Briefentwurf, blaues Briefpapier mit Initialen „1973(? Brief um Unterstützung bei Ihrer Weiterarbeit, Überlegungen zur Aufwertung der Erzählung [Versteck ohne Anschlag] durch Schmuck mit Magarethes [M. Kriegers] Werken, Vorwort „von irgend einem altbewährten literarischen ‚Schlachtroß‘, um die Karre nur ein wenig mehr aus dem Dreck zu ziehen“. Will Marie Luise Kaschnitz anlässlich deren Geburtstages darum bitten. 1 ½ S. DIN A4.
- 05) D. v. M.: Bekenntnis zu Schlesien. In: o.O., o.J.: (?) Grafschafter Bote, 1970. .
- 06) D. v. Mutius: Zusammenfassung des Romans „Wandel des Spiels“, Heidenheim, 1975. Typoskript 1 ½ S. mit handschriftl. Vermerk: „33 Rezens“. Fotokopie (Ablage: „Rezensionen - Wandel des Spiels“, Ziff. 3).
- 07) D. v. M.: Zu „Versteck ohne Anschlag“ Überlegungen zur Aufwertung des Werks in Brief an Fritz Bajorat (Ablage: „Korrespondenz mit Fritz Bajorat“, Ziff. 22).
- 08) D. v. Mutius zu den Erzählungen: „Versteck ohne Anschlag“, 1975, und „Der Dritte“, 1981, sowie weitere Ausführungen über ihr Schreiben. In: KK 562/18 (Ablage: „Rezensionen - Versteck ohne Anschlag“, Ziff. 19).
- 09) D. v. Mutius: Erzählungen. Besuche am Rande der Tage – Einladung in ein altes Haus. Würzburg, 1994. Fahne, 3 S. (Ablage: „Rezensionen – Besuche am Rande der Tage“, Ziff. 5).
- 10) Schellmann, Brigitte: zu MUTIUS, Dagmar von ... Motto: *Die Titel meiner Bücher sind Wegmarken zu meinem Leben*. In: WHO'S WHO IN GERMAN, Berlin 2001, S. 941. Originalseite (Ablage: „Biographisches“- „Allgem. zu Person und Werk“, Ziff. 18 c).
- 11) Zang, Theo; Lutz –Freundeskreis von D. v. M.
- „Vor Norwegenreise“, Juni, D. v. M. an Lutz, maschinengeschriebene Briefkarte: todmüde, nächste Woche bei Janek - anstrengend mit ewig rauchenden und trinkenden Männern, möchte vor Würzburg-Tagung Erholung bei den Freunden in Salzburg. Dann nach Norwegen zu den Anfängen ihrer Biographie. Lebensbilanz. Generalthema ihres Schreibens, den „Entwurf“ von Menschen, widerspiegeln, was sie als Person hätten sein können. 2 S. DIN A6. (Ablage: „Gemischte Korrespondenz“, Ziff. 48 a)
- 12) Brief an Eva Zeller ohne Datum mit Bitte um Nachwort zu „Erzählungen“. (Ablage: C IX, Schriftwechsel, Diverse)
- 13) Aufstellungen von D. v. M.: Anthologien, die ihre Texte enthalten., Werkverzeichnis (Typoskript, 1 S. DIN A4 mit aufgeklebtem Ausschnitt „Auszeichnungen“), Rundfunkbeiträge. (Ablage: G V, Unterstützung von Autoren und wissenschaftlicher Arbeit, Ziff. 6: Korrespondenz mit Agnieszka Naremska-Leineweber.)

- 12) Kołodziejczyk, Joanna
- a) Legnica, 09.02.2003: Studium der Germanistik in Zielona Góra. Magisterarbeit bei Prof. E. Klin: „Die Verhältnisse an der Grenze zwischen verschiedenen Nationen anhand des Buches ‚Wetterleuchten‘ von Dagmar von Mutius“. Bitte um Auskünfte über das Buch.
 - b) Beantwortung der Fragen von J. K. durch D. v. M., Typoskript, 4 S., Durchschlag.
 - c) Geburtstagskarte von J. K. mit Dank für die schnelle Antwort.
(Ablage: Korrespondenz in Zusammenhang mit der Förderung der literarischen Arbeit anderer, Ziffer ...)
- 13) Wiktorewska, Ewa
- a) Luban, 27.10.2002, handgeschr. Brief: Germanistikstudentin in Grünberg, mit Hilfe von Dr. Pawel Zimniak Formulierung des Themas der Magisterarbeit „Literatur und Zeitgeschichte. Existentielle Fragen und geschichtliche Vorgänge in der Erzählung von Dagmar von Mutius ‚Wetterleuchten‘.“ Bitte um Beantwortung von Fragen zum Werk. 3 S. mit Fotokopie und Briefumschlag und Ansichtskarte von Luban.
 - b) Entwurf eines Antwortschreibens durch D. v. M. o. Datum. Typoskript, 4 S.; Durchschlag mit Doppel.
 - c) Antwortschreiben von D. v. M., ohne Datum. Duplikat.
 - d) Dankschreiben und Weihnachtskarte mit Neujahrswünschen von E. W. vom 24.12.2002 samt Briefumschlag.
 - e) Dankschreiben von D. v. M. o. Datum mit weiteren Erklärungen zu Kinder-Schicksalen in der Nachkriegszeit. Typoskript, 1 S., Durchschlag.
 - f) Dankesbrief von E. W. an D. v. M. beim Abschluss ihrer Magisterarbeit nach sechs Jahren.
(Ablage: s. o.)

VI Zu Auszeichnungen

- 01) 1963 Eichendorff-Taugenichts-Preis des Wangener Kreises.
- Autobiographie in Kurzform, Typoskript, ½ S.,
(Ablage: Autobiographische Unterlagen und Äußerungen, II,10).
 - Danksagung für die Verleihung des Eichendorff-Taugenichts-Stipendiums
s. „Ansprachen, Lesungen“, Ziff. 1 (Ablage: Wangen 1962-1988)
- Pressespiegel:
- Hauser, Harald, Originalbericht XI. Wangener Gespräche: „Eichendorff-Preis an Dagmar von Mutius und Jochen Hoffbauer.“ Rubrik „Schlesische Literatur“ in: O.O., Nr. 44, 1. Nov. 1963, S. 5. Zeitungsausschnitt.
 - „Dagmar von Mutius und Jochen Hoffbauer sind Preisträger des Eichendorff-Taugenichts-Preises 1963“ unter „Kulturnachrichten“ in: RNZ o. D., Zeitungsausschnitt.
- 02) 1965 Anerkennungspreis zum Andreas Gryphius-Preis
- a) Autobiographie in Kurzform, Typoskript, ½ S. (Ablage: Autobiographische Unterlagen und Äußerungen, Ziff. II,11)
 - b) „Das Zauberwort. Eine Untersuchung von Jochen Hoffbauer über fünfzehn schlesische Erzähler. V. Dagmar von Mutius“. Schlesischer Heimatkalender. Stuttgart, 1966, S. 46. Originalseite mit handschriftl. Notiz von D. v. M.: „1965 den Förderungspreis zum ostdeutschen Literatur-Preis“.
- 03) Preis der Hermann-Sudermann-Stiftung 1967
Irmela Fliedner, Geschäftsführende Testamentsvollstreckerin nach Hermann Sudermann, Gütersloh, 1.7.1967, Brief an D. v. M.: Spendenmitteilung,
- 04) Autorenspende der Hermann-Sudermann-Stiftung 1989
Ankündigung in einem Schreiben der Geschäftsführerin Irmela Fliedner vom 6.9.1989. (Ablage: Lesungen, Ziff. 34 f)
- 05) Bundesverdienstkreuz 1987
- a) Eberhard Günter Schulz: „Tapfer tragen, besonnen gestalten“, Rede bei der Verleihung der Auszeichnung. Typoskript 4 S., Kopie. [Durchschlag -Ablage: „Kulturwerk Schlesien“)
 - b) Eva Zeller: Ansprache und Gedicht („Frauen 1945. Für Dagmar von Mutius“) bei der Preisverleihung am 27.10.1987im Rathaussaal der Stadt Heidelberg. Typoskript, 2 ½ S.
Druck in: Lektionen der Stille, Würzburg 1989, S. 28-31.
 - c) D. v. M.: Dank zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes.
Typoskript, 1 S.
 - d) Pressespiegel
 - Pressebild von Elfriede Winterer: Preisverleihung 27.10.87.
 - „Bundesverdienstkreuz für Dagmar von Mutius“ in: Schlierbach aktuell. Nachrichten und Informationen des Stadtteils, Dezember 1987. Titelseite.

- „Aus dem Schatten ans Licht“. Bundesverdienstkreuz für Dagmar von Mutius“ in: Heidelberger Tageblatt, 28.10.1987. Zeitungsseite.
 - „Verdienstkreuz für Dagmar von Mutius“. Rubrik „Verdiente Grafschafter“ in: Grafschafter Bote, o.D., S. 19. Zeitungsseite.
- 06) Sonderpreis des Kulturpreises Schlesien 1988:
- a) Der Niedersächsische Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten an D. v. M. Scheiben betr. Kulturpreis Schlesien 1988 vom 6.9.1988.
 - b) D. v. M. an das Niedersächsische Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten Schreiben betr. Unterlagen für Festschrift (Auszüge aus ihren Büchern, Lebenslauf und Auszeichnungen zusammengestellt von D. v. M.)
 - c) Kulturpreis Schlesien des Landes Niedersachsen für 1988,
 - Festschrift.
 - Dagmar Nick: Laudatio für Dagmar von Mutius zum Sonderpreis des Kulturpreis Schlesien 1988, Landesfunkhaus Niedersachsen, Hannover, 19. 11.1988. Fahne, 4 S.
 - d) Pressespiegel
 - „Die Preisträger des Kulturpreises „Schlesien 1988“, KK 703 vom 15.10.1988, S. 2.
 - „Probleme mit der Heimat. Kulturpreis Schlesien in Hannover überreicht.“ HAZ, 21.11.88. Zeitungsausschnitt.
 - „Feierstunde im Landesfunkhaus Hannover“, KK 707, 5.12.1988, S. 9-10.
 - „Grafschafter Autoren wurden ausgezeichnet“, o.O., o.J., S.7.
 - GEDOK, Gruppe Heidelberg, o.O., o.D., S. 26-27
 - Heidelberg aktuell, offizieller Veranstaltungskalender der Stadt Heidelberg, Heft 12, S. 33.
 - f) Bensch, Georg: Handschriftl. Gratulationsschreiben vom 4.12.1988.
- 07) „pro arte“ – Medaille der Künstlergilde Esslingen/Neckar e.V. 1990
- a) Beer, Samuel, Geschäftsführer der Künstlergilde Esslingen, 29.01.1990, Brief an D. v. M.: Mitteilung der Verleihung.
 - b) Künstlergilde, Bundesgeschäftsstelle, März 1990. Pressemitteilung.
 - c) „Dagmar von Mutius erhält die Medaille „pro arte“. Schlesischer Kulturspiegel 1990/1, S. 18. Originalseite.

VII Zu Heimat und Heimatverlust

- 01) „Unterm Glatzer Schneeberg“. Popp Verlag Heidelberg, o. J., Fotografie.
- 02) 7 fotografische Abbildungen: 1 „**Glatz** die gotische Brücke mit der Minoritenkirche“, 2 „**Glatz** am Laubeneingang“, 3 „**Glatz** und die friderizianische Festung mit dem Donjon“, 4 „**Lewin**“, 5 „**Lewin** am Ring“, 6 „**Der Hummel** bei Lewin“, 7 „von **Mutius Schloss** in Gellenau bei Lewin“, o.O., o.J.
- 04) „Unser Häusla“, Zeitungsanzeige der Familie Kiewitz aus Verlorenwasser, in: o.O., 11.8.2000 (Zeitungsausschnitt).
[Ähnlichkeit mit dem Mutius-Haus in Heidelberg-Schlierbach]
- 04) Die Grafschaft Glatz. Karte im Maßstab 1:100 000. Marx Verlag, Leimen, o.J.
- 05) Die Grafschaft Glatz. Landkarte und Namensverzeichnis der Orte und bekanntesten Berge in Deutsch-Polnisch und Polnisch-Deutsch. Marx Verlag, Leimen, o.J.
- 06) Übersichtskarte Niederschlesien 1: 500 000 mit Ortsnamen deutsch – polnisch, polnisch – deutsch. Marx Verlag, Leimen.
- 07) Ansicht Glatzer Bergland. Titelseite der Zeitschrift Ziemia Klodzka od Klaského pomezi. Glatzer Bergland Mai 1998.
- 08) Inhaltsverzeichnis. Ziemia Klodzka Mai 1998.
- 09) Kócwini, Lesław: „Die Idee des Regionalismus, eine Brücke der deutsch-polnischen Verständigung“. In: Ziemia Klodzka (II). Glatzer Bergland, Mai 1998.
- 10) Rietzschel, Thomas: „Schlesische Visionen. Was Polen und Deutsche von der Vergangenheit erwarten: Eine Zeitreise zum Wiesenstein“. In: FAZ, 27.6.1998. Beilage „Bilder und Zeiten“.
- 11) Zedlitz, Sigismund Freiherr von: „Auf Eichendorffs Spuren in Oberschlesien 1998“. In: o.O., o.J., S. 242-243. Zeitungsausschnitt.
- 12) Zmiejewski, Marek: „Grafschaft Glatz und Schlesien“. Ungeheftete Zusammenstellung, 1996, 67 S.
- 13) „11 Jahre Bildungswochenende des Pastoralrates der Grafschaft Glatz in Günne am Möhnsee. (1989-1999)“. Flyer.
- 14) Raschper, C.: „Wochenende des Brückenschlags. Bildungsveranstaltung des Pastoralrats der Grafschaft Glatz vom 26.-28.1.1996 in Günne“. In: o.O., 1996. Zeitungsausschnitt.
- 15) Bund der Vertriebenen – Vereinigte Landsmannschaften und Landesverbände (Hrsg.): „Die Grafschaft Glatz (Schlesien)“. kulturelle arbeitshefte Nr. 35,

Bonn 1996.

- 16) Landsmannschaft Schlesien, Nieder- und Oberschlesien: „Schlesischer Bücherschrank“, Katalog zu deutscher Literatur über Schlesien. Königswinter, o.J., 16 S.
- 17) Schulz, Eberhard Günter: „Im Wort bewahrt, Herbert Hupka als Herausgeber und Essayist“. In: KK 944 vom 5. Aug. 1995, S. 3-5, Kopien.
- 18) „Haben Flucht und Vertreibung nicht stattgefunden? „Die Vierteljahreshefte für Zeitgeschichte“ missachten ein Jahrhundertthema.“ In: KK 897, 5.4.1994/4.
- 19) Einladung zur Eröffnung der Ausstellung „Bilder aus dem Herrgottswinkel – Die Grafschaft Glatz in alten Ansichten“ der Stiftung Kulturwerk Schlesien, Würzburg, und der Landsmannschaft Schlesien, Landshut, am 10. Mai 1993 in der Sparkasse Landshut.
- 20) Klappkarte mit Abbildung des Aquarells „Die Kirche zu Albendorf“ von (?) Patzelt, 1836 (Sammlungen Stiftung Kulturwerk Schlesien) mit Einladung von Stiftung Kulturwerk Schlesien, Würzburg, und Haus Schlesien, Heisterbacherrott, zur Eröffnung der Ausstellung „Bilder aus dem Herrgottswinkel / Die Grafschaft Glatz in alten Ansichten“ und zur Präsentation des ersten Bandes der Werkausgabe Karl von Holtei im Haus Schlesien, Heisterbacherrott, am 20.11.1992.
- 21) Schumann, Renata: „Goldener Schlesischer Herbst. Reiseimpressionen“. In: KK 776, 15.11.1990, S. 16-17. Originalseiten.
- 22) Dönhoff, Marion Gräfin: „Nachbarn seit tausend Jahren. Deutsche und Polen beginnen ein neues Kapitel“. In: Die Zeit, 9. November 1990, S. 1-2. Zeitungsseite.
- 23) Kißro, Reinhard, Briefe an D. v. Mutius:
DDR-7813 Ortrand am Schraden, 09.09.1990: In Niederschlesischer Oberlausitz Namensparallelen zu Grafschaft Glatz, insbesondere zu „Verlorenwasser“. Maschinengeschr., 1 S. DIN A4 mit handschriftlicher Notiz von **D. v. M.:**
„Schlesien“ Lebenswasser, das uns verlorengegangen ist“.
O-7813 Ortrand am Schraden, 26.12.1990: Dank für Antwort, Buch „Einladung in ein altes Haus“ und Verlagsverzeichnis. Wachgerufene Erinnerungen, Fragen zum Inhalt des Buches, Unsinnigkeit von Grenzen. Maschinengeschr. 2 S. DIN A4.
- 24) Hermanowski, Georg: Der verratene Schmerz. Zum „Tag der Heimat“ am 9. September. In: KK 770, 5. Sept. 1990, S. 3-6, Kopie mit Markierungen.
- 25) Bajorat, Fritz: „Heimat ist nur eine Sehnsucht / für Max Hunziker“. In: o.O., o.J., S. 2. Zeitschriftseite.
- 26) „Das Lied vom Vagel Griep“. Typoskript, 1 S.
- 27) Schumann, Renata: „Der Heilige Florian im Spind“. In: KK 770 vom 5.9.1990, S. 3-7.

- 28) Schumann, Renata: „Requiem für die Heimat“. Unter „Kommentar zum Zeitgeschehen“ in: KK 769 vom 25. August 1990, S. 3.
- 29) Hupka, Herbert: „Schlesien in vier Teilen / Rückkehr nach 45 Jahren“. In: KK 769 vom 25. August 1990, S. 4-7.
- 30) Heidenfeld, Konrad Hüttel von: „Haben wir 40 Jahre umsonst gelebt?“, Rubrik „Zur Diskussion“ in: Zeichen der Zeit, 6/90. Fotokopie.
- 31) Stehle, Hansjakob und Janßen, Karl-Heinz: „Oder-Neiße-Grenze. Der deutsche Osten – Kompensationsmittel, Verhandlungsobjekt und Propagandawaffe“. In: Die Zeit, 22. Juni 1990, S. 49. Zeitungsseite mit handschriftl. Bemerkung „Einflüsse in den Text“.
- 32) Cattani, Alfred: „Wie die Oder-Neisse-Grenze entstand“. In: o.O., (?)1990. Zeitungsseite, Fotokopie.
- 33) Rudolph, Hermann: „Erinnerung an Mitteleuropa“. In: Süddt. Zeitung vom 31.X./ 1./2. XI. 1986. Fotokopie.
- 34) Dagmar von Mutius: „Grafschaft Glatz und Schulz-Aufsatz“. Vortrag mit Lesung, vermutl. in Wangen 1986. Typoskript, 3 ½ S.
- 04) **Heimat als literarisches Thema heute.** Diskussionsrunde im Haus des Deutschen Ostens, in Düsseldorf am 12.3.1982.
- a) Einladungsschreiben im Auftrag der Stiftung HAUS OBERSCHLESISIEN von Dr. Ernst Josef Krzywon, Neubiberg, 19.9.1981.
- b) Schreiben zur Planung des Tagungsverlaufs von E. J. Krzywon, Neubiberg, 3. Okt. 1981.
- c) Schreiben zur Gestaltung der Diskussionsrunde von E. J. Krzywon, Neubiberg, 10.10.1981.
- d) Schreiben der Leiterin der Bibliothek der Stiftung HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS zum Büchertisch bei der Diskussionsrunde, Düsseldorf, 3.3.1982.
- e) Schreiben von E.J. Krzywon zu Organisationsfragen, Neubiberg, 6.3.1982.
- f) Schülerbefragung „Was bedeutet Ihnen „Heimat“? Antworttexte 7 S., Auswertung Typoskript 3 S, 1. S. (Ablage: Rundfunksendungen)
- g) „Stellungnahme: Heimat in der Literatur heute“. Typoskript, 4 S. mit Kopie, handschriftl. Vermerk „Düsseldorf“, o.J.
- h) Moderation zu „Vortrag Diskussion Heimat“, Typoskript, 1 S., o.J.
- i) Hilde Domin: „Heimat“ in: Rhein-Neckar-Zeitung, Weihnachtsausgabe 1982. Zeitungsausschnitt.
(Ablage: Vorträge, III, Ziff. 4)
- 35) Walter, Marianne: „Schlesienreise vom 5.-21.8.1981“. Typoskript, 16 Seiten. (Forschungsarbeiten in Schlesien von Ehemann Rudolf Walter, Universitätsprofessor für Kirchenmusik und Orgelspiel an der Musikhochschule Stuttgart, Honorarprofessor in Mainz, wohnhaft in Eppelheim; Freund des Prager Komponisten P. Ebn)
- 36) „Von Dingrichen bis zu Verterblichen. Vom Wortschatz unserer Heimat“. In: (?) Grafschafter Bote, o.J., Zeitungsausschnitt.

- 37) Hermanowski, Georg: „Landschaften meines Lebens“. In: KK 372/373 vom 10.5.1979, S. 27-30. Abgängig.
- 38) Schindler, Dr. Karl: „Schloß Gellenau in Erinnerungsbildern. Zum 60. Geburtstag der Dichterin Dagmar von Mutius am 17. Okt. 1979“. In: (?) Grafschafter Bote, 1979, S. 7-9. Originalseiten.
- 39) Blümel, Ruth: Klassenfoto des Jahrgangs 1926/27 der Kath. Volksschule Mittelwalde, Klassentreffen in Olpe 1979. Veröffentlicht in (?)Grafschafter Bote, 1979, S. 9, s. Ziff. 38. Originalfoto abgängig.
- 40) Vordruck: „JHS. Serdecznie Zapraszamy Rodzine Drecgich Panstwa
Frl. Dagmar von Mutius [handschr. Eintrag]
w Charakterze Rodziców Chrzestnych
Uroczysto´siom Bedzie Przewodniczyé
J. E. Ks. Arcybiskup – Metropolita Wroclawski
Dr. Henryk Gulbinowicz. W Dniu 23.11.1978 o KS. Proboszcz”
- 41) 4 Papiere zur „Reise 77 mit Maria Schmieder“ mit „Übergabenverteilung Geld“, Prospekt „Zurawie“ Jeleniów – Kudowa.
- 42) Münchhausen, Hilmar Freiherr von: „Zu Gast im eigenen Schloß“. Zeitungsbericht o.O., 25.11.1977. Fotokopie.
Rückseite: Brief des Verfassers an D.v.M. Hannover, 11.12.1977.
- 43) Abbildung: St. Nepomuk auf der Brücktorbrücke in Glatz, o.J.
- 44) Sarnowska, Wanda und Przylecki Mislaw: “ŚLAŃSKI DOM ARCHEOLOGA W LEWINIE KŁODZKIM”. In: Silesia Antiqua t.15: 1973/10-17.Vervielfältigungsstück.
- 45) Dieselben: „La Maison Silésienne de l’Archéologue à Lewin Kłodzki. Résumé. Traduit par Michal Michalok“. In: Silesia Antiqua t. 15: 1973/18-19.
- 46) Internationalen Zeitungsmuseums der Stadt Aachen: Katalog der Ausstellung „Historische Zeitungen aus Ostdeutschland (1742-1945)“ mit verkleinerten Faksimilés der Titelseiten ‚Schlesische PRIVILIGIRTE Staats=Kriegs=Und Friedens=Zeitung Anno M DCC XLII‘ und ‚Frontzeitung der Festung Breslau. Schlesische Tageszeitung. Amtliches Blatt der NSDAP. Und. Sämtlicher Behörden‘. Freitag, den 27. April 1945’. Haus des deutschen Ostens, Düsseldorf, 30.3.-26.4.1968. Katalog.
- 47) K.S.: Scharffenorth, Gerta: „Bilanz der Ostdenkschrift, Echo und Wirkung in Polen“. In: „Schlesien“ IV/1968, S. 253-255, original.
- 48) Schloß Gellenau in der Grafschaft Glatz. In: „Der Schlesier“ 36/61.
- 49) Scharffenorth, Gerta, stud. phil.,6. Sem.: Die Landwirtschaft in totalitären Staaten. (Handschriftl. Widmung: „Für Pinzer. In memoriam laboris agriculturæ Gellenauensis“) Seminar: Probleme der totalitären Diktatur. Heidelberg, SS 1958 Typoskript, 35 Seiten. Durchschlag.

- 50) Gerta Scharffenorth, Maria-Elisabeth von Mutius, Dagmar von Mutius: „Erfahrungen aus Schlesien. 1945 – 1946“. Krummendeich/Elbe, Winter 1947/48. Typoskript, 42 S.
Version A:
Deckblatt mit Titel, Inhaltsangabe, Copyright-Verfügung.
Vorwort von Gerta Scharffenorth.
S. 01-11 Der Treck Gerta Scharffenorth
S. 12–26 Russenzeit Maria-Elisabeth von Mutius
S. 27–41 Unter polnischer Verwaltung Dagmar von Mutius
Anonymisierung von Namen, Verschleierung des Geschehens durch nachträgliche handschriftliche Verallgemeinerungen. Eliminierung von Vorwürfen und Schuldzuweisungen.
(Ablage: Extra-Schnellhefter)
- 51) Version B:
Ohne Deckblatt und Vorwort.
Es fehlen bei: „Der Treck“ - S. 11-12
„Russenzeit“ - S. 16-17
„Unter polnischer Verwaltung“ - S. 21-27
S. 32
S. 37-39
Namen werden genannt.
Handschriftliche Verweise auf die schriftstellerische Verarbeitung des Geschehens in verschiedenen Werken von Dagmar von Mutius.
(Ablage: Extra-Schnellhefter)
- 52) Hamsun, Knut: „Was wissen wir“, Gedicht. S. 225 ff, o.O., o.J.; handschriftl.
Erläuterung: „Herausgerissen aus einem Hamsun-Band bei Flucht 1945“.
- 53) Knut Hamsun: „Präriearbeiter feiern Abschied“. Hinweis auf Hamsun-Ausgabe des List-Verlags München anlässlich Hamsuns 100. Geburtstages in: Rhein-Neckar-Zeitung, Sonntagsseite 18./19. Okt. 1958, S. 15. Zeitungsseite mit Foto „Knut Hamsun vor dem Gericht in Grimstad“ .
- 54) Scupin, Dr. Rudolf: 1931-1940. Zehn Jahre Gellenau. Typoskript, 25 Seiten.
Handschrift. Bemerkungen von D. v. Mutius:
„Skizze Landwirtschaftsbericht, abwechselnd mit Szenen, die sich auf diesem Feld abspielen. Frauen (bei mindestens jeweils 30 Min. Weg redend)
Schweinemeisterei u scheckige Schlappohren (Karpfenwirtschaft - Geisterhaftes der Ziegelteiche
Pferde ... Robert beim Einfahren d. Jungpferde“.
- 55) Inventarliste o.J., lebendes und totes Inventar, Typoskript-Durchschlag, 1S.
- 56) Messtischblatt Gellenau im Maßstab 1:25 000 (4 cm Karte – 1 km Natur)
nach Luftaufnahmen von 1938.
- 57) Lewiner Stadtblatt. Neues von gestern. Typoskript, 1 Seite. Kopie mit handschriftl Ergänzungen: „1786 †“ und „(Glatzer Heimatblätter 1929)“.
- 58) Zeugnis für Inspektor Paul ... (s. Bearbeitung des Nachlasses V, Ziff. 01),
ausgestellt von Generalmajor Maximilian von Mutius, Gellenau, 15. März 1921;
Bestätigung durch den Gutsvorstand, Gellenau, 23.3.1923. Handschrift, 2 Seiten.

- 59) Mader, Wilhelm: Chronik der Stadt Lewin. Lewin, 1903. 165 S., Fotokopien.
- 60) Alfred Goebel, Alsbach, 12.03.1981, maschinengesch. Brief eines 82jährigen Lewiners an Frau Baronin D. v. M.: Bitte um Hilfe beim Aufschreiben alter Flurnamen: „Der Inspektorwagen steht angeschirrt im Carlshof, -zur Fahrt rund um das Dominium. ...“. 2 S. DIN A4.
- 61) Oelsner, Th. (Hrsg.): Rübezahl. Der Schlesischen Provinzialblätter 74. Jahrgang. Der Neuen Folge 9. Jahrgang. Breslau, o.J., daraus:
Abhandlung „General Louis von Mutius. Geb. 20. März 1796 zu Oels, gest. 6. August 1866 zu Schloss Austerlitz in Mähren.“, 5 S. und 2 Abb. Fotokopien.

VIII Zu Osten und Ostliteratur

- 01) Radisch, Iris: „Weltverlorene Schönheit. Mit der EU-Osterweiterung rückt das alte Galizien weiter ins europäische Abseits. Dabei verdiente es vom Westen wach geküsst zu werden.“ Handschriftl. Erläuterung zum Titelfoto: „Lemberg“ und „Das alte Galizien“ von D. v. Mutius. In: Die Zeit, 24. April 2003. Zeitungsseite.
- 02) Schneider, Wolfgang: „Zum Weinen gibt es immer Anlaß genug. Bücher sind etwas für Städter: Das literarische Leben in der Ukraine erholt sich langsam.“ Feuilleton, o.O., o.J. Zeitungsseite.
- 03) Ohsam, Bernhard: „Klimmzüge am rumänischen Brotkorb“. In: KK 454 vom 15.9.1981, S. 14-15.
- 04) Lehnen, Claudia: „Ein Weg zwischen Trauer und Schuld. Die 72 Jahre alte Brigitte Kirschner erzählt von ihrer Vertreibung aus Schlesien.“ In: Die Frankfurter Allgemeine, Feuilleton vom 18. Febr. 2002. Fotokopie.
Auf der Rückseite:
Wollenhaupt, Annette: „Nicht überall willkommen. Die Vertriebene Brigitte Kirschner im Erzählcafé“. In Frankfurter Rundschau. 18. Febr, 2002, Fotokopie.
- 05) Segebrecht, Wulf: „Das Kind der Eisheiligen. Texte einer Ausstellung: Manfred Peter Heins Gedichte“. In: Feuilleton, o.O., 25. Mai 2001, S. 42. Zeitungsseite.
- 06 a) Radisch, Iris: „Engel lesen keine Fahrpläne. Die polnisch-himmlichen Heerscharen der Olga Tokarczuk und der schöne Eigensinn der osteuropäischen Literatur“. Döbler, Katharina: „Gruppe 89. Olga Tokarczuk über Ordnung, Mythos und die junge Polnische Literatur“. In: Die Zeit, 19.10.2000. Zeitungsseite zur Frankfurter Buchmesse 2000. Anlage: Farbfoto mit Widmung.
Kunert, Günter: „Die Abschaffung der Kultur durch die Zivilisation“. In: o.O., o. Datum. Zeitungsausschnitt.
- 06 b) Tycner, Janusz: „Aus der Froschperspektive. Tina Strohekers polnisches Tagebuch“. Unter „Reiseliteratur“ in: Die Zeit, 27. Mai 1999. Zeitungsausschnitt.
- 07) Kijowska, Marta: „Die Stadt hat eine Stimme. Erwachen nach fünfzig Jahren Amnesie: Breslaus Aussöhnung mit der eigenen Geschichte“. O.O., o.J., Zeitungseite, Fotokopie.
- 08) Schümer, Dirk: „Leben eines Teppichmalers. Hingebungsvolles Herz: Gustav Freytag in seinen Erinnerungen“. Unter „Literatur“ in: FAZ, 29.4.1995. Zeitungsausschnitt.
- 09) „Spuren, die nicht auszulöschen sind. Buchreihe des Berliner Siedler-Verlags“ in: KK 852 vom 5. Jan.1993, S. 4 -13. Handschriftl. Überschrift von D.v.Mu.: „Begründung Ostliteratur“. Originalseiten.
- 10) Nentwich, Andreas: „Schlesien. Von schlesischen Kindheiten ... [Horst Bienek: Birken und Hochöfen. Eine Kindheit in Oberschlesien, Siedler Verlag Berlin / Maria Frisé: Eine schlesische Kindheit, DVA Stuttgart / Rotraud Schöne: Schlesisches Himmelreich, Herbig Verlag München]“. In: Buchjournal 2/90, S. 32-33. Originalseiten.

- 11) Krzywon, Ernst Josef: „Schlesien in der deutschen Gegenwartsliteratur“ in: Sonderdruck aus den „Stimmen der Zeit“, Heft 2 – Februar 1990, Band 208, S. 86-91.
- 12) Wolfsohn, Michael: „Zerr- und Idealbilder. Die Juden in Deutschland“; Goebel, Klaus: „Christen und Juden“; Orland, Nachum: „Ein Gärungsprozeß mit romantischen Zügen. Der Zionismus in Deutschland bis 1914“. Unter „Politische Bücher“ in Frankfurter Allgemeine Zeitung, 15. August 1988. Zeitungsausschnitt.
- 13) Sarkowicz, Hans: „Wenn Dämme brechen. Der unaufhaltsame Aufstieg des Verlegers Herbert Fleissner“. In: Feuilleton, S. 51-52, o.O., o. Datum. Zeitungsausschnitt.
- 14) Schader, Angela: „Deutsche Exilsituation in unserer Zeit. Münchner Poetik-Vorlesungen von Horst Bienek“, in: Neue Zürcher Zeitung [1987]. Zeitungsausschnitt.
- 15) Matt, Beatrice von: „Ein Abgesang. Horst Bieneks Wiedersehen mit Oberschlesien“, in: Neue Zürcher Zeitung [1987]. Zeitungsausschnitt.
- 16) Bienek, Horst: „Birken, Chausseen. Aus einem schlesischen Bilderbogen“, in: SZ am Wochenende. Feuilleton-Beilage der Süddeutschen Zeitung, 26./27. Juli 1986. Zeitungsseite.
- 17) Bienek, Horst: „Schlesien – aber wo liegt es? Eine polemische Erinnerung“, in: Feuilleton o.O, [1985], S. 43. Zeitungsausschnitt
- 18) Zeller, Michael: „Ein Autor ist in seinen Stoff hineingewachsen. Horst Bieneks Roman ‚Zeit ohne Glocken‘ in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 9. Oktober 1979, S. L3. Zeitungsausschnitt.
- 19) Krüger, Horst: „Wiedergefundene Heimat. Horst Bieneks Roman „Die erste Polka“, unter „Literatur“ in: Die Zeit, 22. August 1975. Zeitungsausschnitt.
- 20) „Heimat an der Grenze – entgrenzte Heimat: Hans Lipinsky Gottersdorf und Dagmar von Mutius“. O.O., o.J., S. 138. Fotokopie.
- 21) Hans Lipinsky-Gottersdorf / Erzählung „Wanderung im dunklen Wind“ [1953]. In: Schlesische Rundschau, o. Datum. Zeitungsausschnitt.
- 22) Schlesischer Bücherspiegel, Heimatwerk Verlag München, o.J., Verlagsprospekt.
- 23) Härtling, Peter „Ein Himmel für drei Kinder“ zu „Die Hülsenbeckschen Kinder“ von Philipp Otto Runge, 1805/06, in: Zeitmagazin, o.J. 2 Zeitungsseiten.
- 24) Meckel, Christoph: „Die Schwere der zerstörten Welt“ zu „Der verwundete Engel“ von Hugo Simberg, 1903, in: Zeitmagazin, o.J., 2 Zeitungsseiten.

IX Zu Rumänien (D. v. M.: „Betrifft: Rumänien“)

- 01) Nicolescu, Corina und Miclea, Ion: Sucevita. Bukarest 1977.
- 02) Dieselben: Moldovita. Bukarest 1978.
- 03) Monoranu, Octav und Miclea, Ion: Putna. Bukarest 1977.
- 04) Gorovei, Stefan S. und Miclea, Ion: Dragomirna. Bukarest 1978.
- 05) Ohsam, Bernhard: „Klimmzüge am rumänischen Brotkorb“. In: KK 454, 15.09.1981, S. 14-15. Originalseiten.
- 06) 3 Stck. Stadtprospekte, Hotelzettel.
- 07) Die Künstlergilde Esslingen e.V.: Kunstfahrt der Künstlergilde 1993, 16.5.-25.5.93. Schreiben vom 12.3.1993.
- 08) Dieselbe: Schreiben an die Teilnehmer der Kunstfahrt vom 23.4.1993.
- 09) Teilnehmerliste der Reise nach Krakau vom 16.5.-25.5.1993.
- 10) Omnibus Schlienz Esslingen: Osteuropa-Reise der Künstlergilde 16.5.- 25.5.1993, Hotelanschriften und Telefonnummern.
- 11) Höchsmann-Maly, Irmgard: Viele Flüsse, viele Brücken und darauf die Nepomuken. Literarischer Reisebericht über eine Kunst-volle Reise durch sieben Länder der ehemaligen k.u.k. Monarchie, 16.-25. Mai 1993.
- 12) Höchsmann-Maly, Irmgard: Kartengruß an D. v. M., Sibiu, 21.2.1997.
- 13) Fragmentarischer Reisebericht und Brief von D. v. M. an Herrn und Frau Dr. Tennen. Typoskript von 1 ½ Seiten auf 1 Blatt Durchschlagpapier!
- 14) Anderka, Johanna, Reisegefährtin: Brief an D. v. M. mit Gedicht „Tür im alten Elternhaus“, o.O., o.J.
- 15) Piekara, Ria, München, 19.07.1993, maschinengesch. Brief an D. v. M.: Dank für Brief und Sendung, überstandene Reise.
- 16) Tafel XX: Suçevita, Nordseite. Die Leiter der Tugendkräfte. Nach Johannes Klimakus (Ausschnitt), o.O., o.J., S. 175-181.
- 17) Roth, Joseph: Reise durch Galizien (1924). O.O., o.J., S. 95-103. Fotokopien.
- 18) Schlögel, Karl: Lwow war Lemberg oder eine Reise an den Pol des Zweifels. FAZ, 8.4.1989. Zeitungsseite.

- 19) Bollack, Jean: Deine trockene, immer noch sternsüchtige Seele. Ein unbekanntes Gedicht von Paul Celan und die Bedingungen seines Entstehens. In: FAZ, 21.8.1993. Zeitungsseite.
- 20) Schenker, Harald: Von der „grünen Mutter Bukowina“ zur „schwarzen Milch der Frühe“. Ausstellung des Literaturhauses Berlin. Ein Bericht. In: KK 864, 5.5.1993, S. 16-18. Originalseiten.
- 21) Matern, Norbert: Bukowina heißt Buchenland. Herbstreise durch eine geteilte Provinz. In: KK 883, 15.11.1993, S. 3-6. Originalseiten.
- 22) Maly, Anton: Leier mit zerrissenen Saiten. / Anderka, Johnanna: Krakau. In: Die Künstlergilde 1-3/93, S. 13. Zeitschriftenseite.
- 23) Rauscher-Steinemann, Ramona: Informationen zu „Greif“ Ostpreußen-Reise, 11.-18.07.1994, S. 2; Ansichtskarte „Marienburg“ an v. Mutius, Heidelberg.
- 23) Hüfner, Agnes: In der Sprache der Mörder. Zu einer Ausstellung über die Literatur aus Czenrnowitz. In: o.O., 14.1.1994. Zeitungsausschnitt.
- 24) Oschlies, Wolf: Bestnoten für Präsident Constantinescu nach dem ersten Amtsjahr. Zeitungsbericht. o.O., 1998 (?). Zeitschriftenseite
- 25) Kilzer, Katharina: Jassy – Stadt der Dichter und Fürsten. Der schwierige Weg zurück nach Europa. Zeitungsbericht, o.O., 1998 (?). Zeitschriftenseite.
- 26) Cser, Andreas: Versunkene Welt. Ein Sammelband erinnert an das jüdische Czernowitz. In: Rhein-Neckar-Zeitung, 21./22.11.1998. Zeitungsausschnitt.
- 27) Kunert, Günter: Letzte Spur im Diesseits. „Haus des Lebens“ – ein Fotoband über jüdische Friedhöfe. In: o.O., 1986. Zeitungsausschnitt.
- 28) Reichmann, Eva: Wo einst die Wunderrabbis wirkten. Czernowitz, Juwel am Pruth, war ein Zentrum europäischen Judentums. In: Süddeutsche Zeitung, 11.11.1997. Zeitungsseite.
- 29) Aescht, Georg: Ausländerfreundlichkeit. Die toten Dichter der Bukowina leben auf. In: KK 1033, 25.2.1998, S. 9- 10. Originalseiten.
- 30) Bukowina. Kulturtage Düsseldorf 1997. 30.10.-30.11.1997. Flyer.
- 31) Silbermann, Edith, Organisatorin und Mitwirkende der Kulturtage Düsseldorf 1997 an D. v. M.: Kartengruß.
- 32) Schnaidt, Ulrich: Memoiren eines Wolkenreiters und Endlösungsflüchtlings. Alfred Kittners Erinnerungen. In: KK. 1037, 5.4.1998. Fotokopie.
- 33) Stutzer, Dietmar: Krakauer Auferstehung. In: KK 1095, 5.12.1999, S. 11-12 (unvollst.).

- 34) Kraków w litografiach.
- 35) Goetz, Siegfried: Danzig im Winter. Öl auf Leinwand, um 1913.
Januar-Kalenderblatt o.O., o.J.

I Stiftung Kulturwerk Schlesien

- Stiftungsrat
- Kuratorium
- Bergstadtverlag / Bücherangebot
- Jahrestagungen
- Wahl von D. v. Mutius zum Mitglied der Stiftung KWS am 10.06.1969
- Stiftungsgesetz vom 26.11.1954
- Verein der Freunde und Förderer der Stiftung KWS
- Vermischtes:
 - Briefe des Vorsitzenden der Stiftung KWS, Prof. Dr. E. Schulz
 - Rede von Prof. Dr. E. Schulz anlässlich der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an D. v. Mutius am 27.10.1987
 - Würdigungen von Prof. Dr. E. Schulz anlässlich seines 60. Geburtstages in: Geburtstagsbrief von D. v. M.;z Kulturspiegel 4/1989 und in KK 739 vom 25.10.1989
 - KK-Artikel über die Bildhauerin Elsbeth Siebenbürger u. den Historiker Norbert Conrads, 1987

II Künstlervereinigungen

- 01) Wangener Kreis, Gesellschaft für Literatur und Kunst: „Der Osten“, e.V. mit Vergabe des Eichendorff-Literatur-Preises
 - a) Wangen 1962-1988
 - b) Wangen 1989-1997
 - c) Wangen 1993
(Stornierung der Vergabe des Eichendorff-Preises für Erich Scholz)
 - d) Wangen 1998-2007
 - e) Sammlung "Rundschreiben Wangen im Allgäu", 1988-1998
- 02) Die Künstlergilde e.V., Sitz Esslingen am Neckar mit Vergabe des Andreas-Gryphius-Preises 1974, 1997, 1998, 1999
- 03) Internationaler P.E. N. Club, 1999-2006

III Andere Institutionen

- Verein für Geschichte Schlesiens e.V., Karlstadt/Main
- Gerhard Möbus-Institut für Schlesienforschung an der Universität Würzburg
- Historische Kommission für Schlesien, Mainz
- Gemeinschaft evangelischer Schlesier, Mainz
- Vierteljahreszeitschrift „Schlesien“
- Schlesienmuseum in Hildesheim
- Landesmuseum Schlesien, Planungen, Satzungsentwurf
- Schlesisches Museum Görlitz
- Kulturforum Östliches Europa
- Verein der Freunde Polens
- Konrad-Adenauer-Stiftung
- West-Ost-Kulturwerk, e.V.
- Stiftung Ostdeutscher Kulturrat ,OKR
- Steinbacher Kreis
- Schlesische Landesversammlung, Ablehnung einer Abgeordnetenfunktion

I Gellenauer Briefe, 1946 - 1988/91

II Korrespondenz mit Hans Lipinsky-Gottersdorf

- 01) An HLG von D. v. M., Heidelberg, 02.09.1957, maschingeschr. Brief: „Sehr geehrter Herr Lipinsky-Gottersdorf, ... Ihre“. 1 ¼ S. DIN A 4, Durchschlag.
- 02) An HLG von D. v. M., Heidelberg, 05.12.1957, maschinengeschr. Brief: „Lieber Herr Lipinsky-Gottersdorf, ... Ihre“. 1 ¼ S. DIN A4, Durchschlag.
- 03) An D. v. M. von HLG, Köln, 21.10.1959, maschinengeschr. Brief: „Sehr verehrtes, liebes Fräulein von Mutius, ... Ihr Hans Lipinsky-Gottersdorf“. 1 ¼ S. DIN A4.
- 04) An D. v. M. von HLG, Köln, 02.01.1961, maschinengeschr. Brief: „Liebes und verehrtes Fräulein von Mutius, ... Ihr Hans Lipinsky-Gottersdorf ...“. 1 ½ S. DIN A4. Erledigungsnotiz.
- 05) An D. v. M. von HLG, Köln, 26.04.1962, maschinengeschr. Brief: „Liebes und verehrtes Fräulein von Mutius, ... und nehmen Sie einen herzlichen und ergebenen Gruß Ihres Hans-Lipinsky-Gottersdorf“. 1 ½ S. DIN A4.
- 06) An HLG von D. v. M., Heidelberg, 06.05.1962, maschinengeschr. Brief: „Wenn Sie wüßten, lieber Herr Lipinsky, ... Ihre “. 1 ½ S. DIN A4, Durchschlag.
- 07) An HLG von D. v. M. Heidelberg, 15f.05.1962, maschinengeschr. Brief: „Es wäre wirklich nicht nötig gewesen, ... Ihre “. 2 S. DIN A4, Durchschlag.
- 08) An D. v. M. von HLG, Köln, 17.05.1962, maschinengeschr. Brief mit handschr. Ergänzungen: „Liebe und gnädige Mutis ... Sehr herzlich alles Gute und einen so dankbaren wie ergebenen Gruß Deines Hans Lipinsky-Gottersdorf“. 2 S. DIN A4.
- 09) An D. v. M. von HLG, Köln, 25.05.1962, maschinengeschr. Brief: „Sehr verehrte, liebe Dagmar, ... Laß Dir alles Gute wünsche n, für die Arbeit, für Dein Ergehen, und nimm einen herzlichen und dankbaren Gruß Deines Hans Lipinsky-Gottersdorf“. 1 S. DIN A4.
- 10) An HLG von D. v. M., Heidelberg, 28.05.1962, maschinengeschr. Brief mit handschriftl. Ende: „Je nun, von der Eßlinger Begegnung ...“. 2 S. DIN A4, Durchschlag.
- 11) An D. v. M. von HLG, Köln, 06.06.1962, maschinengeschr. Brief: „Sehr herzlichen Dank, liebe und verehrte Dagmar, ... und sei sehr herzlich begrüßt von Deinem Hans ...“ 2 ½ S. DIN A4.
- 12) An HLG von D. v. M., o.O. und o. Datum, maschinengeschr. Brief: „Lieber H. ...“ 2 S. DIN A4, ohne Briefende. Entwurf.
- 13) An D. v. M. von HLG, Köln, 14.06.1962, maschinengeschr. Brief: „Liebe, gnädige Mutis, ... Einstweilen meine guten Wünsche für die Festtage und einen sehr herzlichen und ergebenen Gruß Deines Hans Lipinsky-Gottersdorf“. 2 ½ S. DIN A4.
- 14) An HLG von D. v. M., Heidelberg, 24.06.1962, maschinengeschr. Brief: „Ich täte viel besser daran, ... Herzlichst!“. 1 ½ S. DIN A4, Durchschlag.
- 15) An D. v. M. von HLG, Köln, 26.06.1962, maschinengeschr. Brief: „Liebe, sehr verehrte Dagmar - ... Sehr herzlich und ergeben Dein Hans“. 3 S. DIN A4.
- 16) An D. v. M. von HLG, Köln, 03.07.1962, maschinengeschr. Brief: „Liebe und verehrte Dagmar, ... Guten Abend, liebe Dagmar, auf Wiedersehen und einen herzlichen Gruß Deines dankbar ergebenen Hans“. 4 S. DIN A4.
- 17) An D. v. M. von HLG, Köln, 06.07.1962, maschinengeschr. Brief: „Liebe, sehr verehrte Dagmar, ... Dein Hans“. 2 ½ S. DIN A4.
- 18) An HLG von D. V. M., Heidelberg, 07.07.1962, maschinengeschr. Brief: „Lieber Hans, ... lege meine Hand auf Deine Schulter und sehe dabei sehr bewußt

- woanders hin, sehe diesen vier Vögeln nach, die in der Ferne verschwinden und mir plötzlich sehr wichtig sind.“ 3 S. DIN A4, Durchschlag.
- 19) An D. v. M. von HLG, Köln, 11.07.1962, maschinengesch. Brief: „Meine sehr gnädige und liebe Dagmar, ... Es ist keine törichte Koketterie mit Großmut, wenn ich sage, das fürchte, mich recht behalten zu sehen, sollte Ehrengard sich für ein Leben mit ihm entscheiden. H.“ 3 S. DIN A4.
 - 20) An D. v. M. von HLG, Köln, 13.07.1962, maschinengesch. Brief: „Das war ein guter Brief, liebe Dagmar, ...Dein Hans“. 2 ½ S., DIN A4.
 - 21) An HLG von D. v. M., Heidelberg, 15.07.1962, maschinengesch. Brief: „Es hat mich ja gefreut zu hören, ...“. 2 S. DIN A4, 3. S. fehlt. Durchschlag.
 - 22) An D. v. M. von HLG, Köln, 17.07.1962, maschinengesch. Brief: „Liebe und verehrte Dagmar, ... Ich küsse Dir die Hand und bin sehr herzlich und ergeben Dein Hans“. 1 ½ S. DIN A4.
 - 23) An D. v. M. von HLG, Köln, 19.07.1962, maschinengesch. Brief mit handschriftl. Abschluss: „Liebe und verehrte Dagmar, ... Dein Hans“. 1 S. DIN A4.
 - 24) An D. v. M. von HLG, Köln, 22.07.1962, maschinengesch. Brief mit handschriftl. Abschluss: „Liebe und verehrte Dagmar, ... Sehr herzlich und ergeben Dein Hans“.- 1 ½ S. DIN A4.
 - 25) An D. v. M. von HLG, Köln, 24.07.1962, maschinengesch. Brief: „Liebe, gnädige Mutia, ... Dein Hans“. 5 ½ S. DIN A4.
 - 26) An D. v. M. von HLG, Köln, 25.07.1962, maschinengesch. Brief: „Liebe und verehrte Dagmar, ... Von deinem Angebot, wenn es sein müsse, mal mit unseren „Alten“ zu reden, werde ich gern und dankbar Gebrauch machen, sobald ich einigermassen übersehe, was sein muß.“ 1 ½ S. DIN A4.
 - 27) An D. v. M. von HLG, Köln, 01.08.1962, maschinengesch. Brief: „Liebe und verehrte Mutia, ... Dein Hans“. 1 S. DIN A4.
 - 28) An HLG von D. V. M., Heidelberg, 03.08.1962, maschinengesch. Brief: „Lieber Hans, ... Herzlichst!“ 3 ½ S. Briefentwurf.
 - 29) An D. v. M. von HLG, Köln, 04.08.1962, maschinengesch. Brief: „Meine verehrte und liebe Mutia, ... Dankbar und ergeben Dein Hans“. 7 ½ S. DIN A4.
 - 30) An HLG von D. v. M., Heidelberg, 06.08.1962, maschinengesch. Brief: „Lieber Hans, Für heute Schluß, morgen muß ich auf's Lastenausgleichsamt traben, welche Freude!“ 6 S. DIN A4. Durchschlag.
 - 31) An D. v. M. von HLG, Köln, 08.08.1962, maschinengesch. Brief mit zweiseitigem Nachsatz und handschriftl. Schlussformeln: „Sehr gnädige und liebe Mutia, ... Gute Wünsche und Grüße sehr herzlich und ergeben Dein Hans ... Sehr herzlich Dein Hans“. 4 S. DIN A4.
 - 32) An D. v. M. von Ehrengard v. Kleist, Königfeld, 10.08.1962, handgesch. Brief: „Liebes Fräulein von Mutius! ... Ihre Ehrengard Kleist“, 1 ½ S. DIN A4.
 - 33) An HLG von D. v. M., o.O., o. Datum, maschinengesch. Brief mit handschriftl. Ergänzungen: „Lieber Hans,“. 8 S. DIN A4. Durchschlag/Entwurf.
 - 34) An D. v.M. von HLG, Köln, 14.08.1962, maschinengesch. Brief: „Meine gndige und liebe Mutia! ... Hab Nachsicht mit mir, Dank für Deine Zeilen, nein, Seiten, und einen sehr, sehr herzlichen Gruß Deines Hans“. 7 ½ S. DIN A4.
 - 35) An HLG von D. v. M., Heidelberg, 15.08.1962, maschinengesch. Brief: „Lieber Hans, ... Besprechung meines Manuskriptes. Ich erzähle sie Dir später mal“. 2 S. DIN A4.Kopie.
 - 36) An HLG von D. v. M., Heidelberg, 18.08.1962, maschinengesch. Brief mit einer handschriftl. Seite: „Lieber Hans, - ... Diese selbe grüßt Dich in alter Freundschaft heute.“ 6 S. DIN A4. Durchschlag/Entwurf.

- 37) An D. v. M. von HLG, Köln, 15.08.1962, maschinengesch. Brief: „Liebe und verehrte Dagmar, ... Sehr herzlich und ergeben Dein Hans“. 4 S. DIN A4.
- 38) An D. v. M. von HLG, Köln, 18.08.1962, maschinengesch. Brief: „Liebe und gnädige Mutia, ... Mit guten Wünschen und sehr herzlichem Gruß Dein Hans“. 4 S. DIN A4.
- 39) An HLG von D. v. M., o.O., 20.08.1962, maschinengesch. Brief: „..... Und golden war die Rede, die da ging.denn im Endeffekt wäre es Ruprecht unangenehm zu wissen, wenn ich von seiner Ablehnung erfahre.“ 1 S. DIN A4. Durchschlag.
- 40) An D. v. M. von HLG, Köln, 22.08.1962, maschinengesch. Brief: „Liebe und verehrte Mutia - ... Sehr herzliche Grüße und auf Wiedersehen Dein Hans“. 2 S. DIN A 4.
- 41) An HLG von D. v. M., o.O., o. Datum, maschinengesch. Brief: „Lieber Hans, ... In Treue“ -. 7 S. DIN A4, Durchschlag.
- 42) An D. v. M. von HLG, Köln, am 27.08.1962, maschinengesch. Brief: „Liebe und verehrte Mutia, ... Sehr herzlich und ergeben dein Hans. Bitte entschuldige das scheußliche Kuvert – ausgerechnet heute lassen sich hier keine weißen auftreiben. 1 S. DIN A4.
- 43) An D. v. M. von HLG, Köln, 28.08.1962, maschinengesch. Brief: „Liebe und verehrte Mutia, ... Alles Gute! Dein Hans“. 4 S. DIN A4.
- 44) An D. v. M. von HLG, Köln, 03.09.1962, maschinengesch. Brief mit Nachsatz: „Guten Morgen, ...5 ½ S. DIN A4.
- 45) An HLG von D.v. M., Heidelberg, 03.09.1962, maschinengesch. Brief: „Lieber Hans- ...“. 2 S. DIN A4. Durchschlag.
- 46) An D. v. M. von HLG, Köln, 05.09.1962, maschinengesch. Brief: „Meine sehr liebe und gnädige Mutia, ... Sei begrüßt Dame Mutis! Dein Hans“. 2 S. DIN A4.
- 47) An D. v. M. von HLG, Köln, 12.09.1962, maschinengesch. Brief: „Liebe und gnädige Mutia, ... Reise also gut, liebe und verehrte Mutis, und denke mit Nahsicht und, wenn es geht, freundlich und ohne Groll an Deinen dankbaren Hans“. 1 ½ S. DIN A4.
- 48) An D. v. M. von HLG, Köln, 13.09.1962, maschinengesch. Brief: „Meine liebe und ungnädige Mutia, ... Herzlich und ergeben Dein Hans“. 2 S. DIN A4.
- 49) An HLG von D. v. M., Heidelberg, 14.09.1962, maschinengesch. Brief: „Es wird kalt draußen, ... Für mich würde das so um den 4./5. Oktober fällig sein- die Rückreise, im Verlagshaus habe ich nichts zu suchen, Du aber auch nicht.“ 4 S. DIN A. Durchschlag [Entwurf ?].
- 50) An D. v. M. von HLG, Köln, 02.10.1962, maschinengesch. Biref: „Liebe und verehrte Mutia - ... Auf Wiedersehen an der Zonengrenze sehr herzlich und ergeben Dein Hans“. 2 S. DIN A4.
- 51) An D. v. M. von HLG, Köln, am 8. 10.62, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... Sehr herzlich und ergeben Dein Hans“. 2 S. DIN A4.
- 52) An D. v. M. von HLG, Köln, 11.10.1962, maschinengesch. Brief: „Liebe und gnädige Mutia, ... Herzlich, dankbar und ergeben Dein Hans“. 2 S. DIN A4.
- 53) An D. v. M. von HLG, Köln, 22.10.1962, maschinengesch. Brief: „Liebe, gnädige Mutia, --- Nimm einen herzlichen Gruß Deines Hans“. ½ S. DIN A4.
- 54) An HLG von D. v. M., Heidelberg, 27.10.1962, maschinengesch. Brief: „Du kommst mir, lieber Hans, ... Hie gut Rindvieh allewege!“ 2 S. DIN A4, Durchschlag.
- 55) An D. v. M., Köln, 28,10.1962, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... Glück zur Arbeit, Gesundheit, Frieden und einen sehr herzlichen und dankbaren Gruß Dein Hans“. 2 S. DIN A4.

- 56) An D. v. M. von HLG, Köln, am 6.11.62, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, .. Laß Dirs so gut wie möglich gehen und nimm einen herzlichen Gruß Deines Hans“. 1 ¼ S. DIN A4.
- 57) An D. v. M. von HLG, Köln, am 10.11.62, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... Dank und Gruß und sehr gute Wünsche und nochmals Dank Dein Hans“. 3 S. DIN A4.
- 58) An D. v. M. von HLG, Köln, am 17.11.62, maschinengesch. Brief: Liebe und gnädige Mutia, ... und denke freundlich und nachsichtig an den sehr „Ungefestigten“ Deinen Hans ...“ 2 ½ S. DIN A4.
- 59) An HLG von D. v. M, Heidelberg, den 20.11.62, maschinengesch. Brief: „Lieber Hans, Ehrengard hat mir heute ... Jedenfalls habe ich Dir wiederum geschrieben. Zeit habe ich ja jetzt wirklich wenig dafür, rechne es Dir um so höher an.“ 3 ¼ S. DIN A4. Durchschlag.
- 60) An D. v. M. von HLG, Köln am 25.11.62, maschinengechr. Brief: „Meine liebe Mutia! ... Mit sehr herzlichen Grüßen, dankbar und ergeben Dein Hans“. 4 S. DIN A4.
- 61) An HLG von D. v. M., Heidelberg, 27.11.1962, maschinengesch. Brief: „Je nun, Hans, ... Du bist vielleicht primär Erzähler.“ 2 S. DIN A4, Entwurf.
- 62) An D. v. M. von HLG am 29.11.62, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... Ich wünsch Dir einen guten ersten Advent dankbar und sehr ergeben Dein müder Hans“. 2 S. DIN A4.
- 63) An D. v. M. von HLG, Köln, am 12.12.62, maschinengesch. Bief: „Meine -haha - liebe Mutia, ... Sehr gute Wünsche und herzlichen Dank Dein dankbarer Hans“. 1 ½ S. DIN A4.
- 64) An D. v. M. von HLG, Köln, am 14.12.1962, maschinengesch. Brief: „Guten Morgen, liebe Mutia - ...Sehr herzlich und dankbar Dein Hans“. 1 S. DIN A4.
- 65) An D. v. M. von HLG, Köln, am 18.12.62, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia - ... Und einen guten Advent, liebe Mutis ... Dein Hans“. 1 S. DIN A4.
- 66) An D. v. M. von HLG, Köln, am 18.12.62, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... und, wie gesagt, einen schönen vierten Advent! Dein Hans“. 1 ¼ S. DIN A4.
- 67) An D. v. M. von HLG, Köln, am 21.12.62, handgesch. Brief: „Meine liebe Mutia! ... sei begrüßt und denke freundlich an Deinen Hans“. 1S. DIN A4.
- 68) An D. V. M. von HLG, Köln, am 23.12.62, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... so laß Dir noch einmal die Hand küssen und und zugleich meine dankbaren und herzlichen Wünsche sagen. Dein Hans. 2 ½ S. DIN A4.
- 69) An HLG von D. v. M., Heidelberg, den 27.12.62, maschinengechr. Brief: „Ich hätte Dir ja, lieber Hans, Und wenn das schief ginge, wäre es wirklich eine Katastrophe, weil es eine Lebensstellung sein sollte. 4 S. DIN A4, Durchschlag.
- 70) An D. v. M. von HLG, Köln, am 29.12.62, maschinengesch. Brief mit handschriftl. Ergänzung: „Meine liebe Mutia, ... Hab noch einmal Dank und alle lieben Grüße Deines Hans“. 4 S. DIN A4.
- 71) An D. v. M. von HLG, Köln, am 2.1.1963, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... Auf Wiedersehen und sehr herzlich alle guten Wünsche für Dich! Dein Hans. Ca. 1 S. DIN A4.
- 72) An D. v. M. von HLG, Köln, am 4.1.63, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... Dein Hans“. 1 S. DIN A4.

- 73) An D. v. M. von HLG, Köln, am 11.1.63, maschinengesch. Brief mit handschriftl. Postskriptum.: „Sehr liebe und sehr verehrte Dagmar, ... ich freue mich darauf, Dich möglichst bald wiederzusehen und bin Dein Hans“. 2 S. DIN A4.
- 74) An D. v. M. von HLG, Köln, am 12.1.63, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... Mit herzlichem und ergebenen Gruß Dein Hans“. 3 ¼ S. DIN A4.
- 75) An D. v. M. von HLG, Köln, am 13./14.1.63, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Dagmar, ... Sehr herzlich und ergeben Dein Hans“. 3 ½ S. DIN A4.
- 76) An D. v. M. von HLG, Köln, 15.1.1963, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... Mit sehr dankbarem, herzlichem und sehr ergebenen Gruß bin ich Dein Hans“. 5 S. DIN A4.
- 77) An HLG von D. v. M., o.O., 28.1. o.J., maschinengesch. Brief mit engem Zeilenabstand: „LIEBER HANS, ... Salut mon cher!“ 2 S. DIN A4. Durchschlag.
- 78) An D. v. M. von HLG, Köln, am 29.1.63, maschinengesch. Brief mit Postskriptum: „Meine liebe Dagmar, ... Frag Dich ab und zu darnach, wenn Du am Schreibtisch sitzt. D. H.“
- 79) An HLG von D. v. M., Heidelberg, den 2.2.63, maschinengesch. Brief mit engem Zeilenabstand: „Lieber Hans, ... und macht es umso schöner, wenn einem ab und an der menschliche Geselle wirklich begegnet.“ 3 ½ S. DIN A4. Durchschlag.
- 80) An HLG von D. v. M., o.O., d. 7.2.63, maschinengesch. Brief: mit Postskriptum „Lieber Hans- ... Herzlichst! ...Dazu kenne ich die Gefahr nur zu gut“ 3 S. DIN A4, Durchschlag.
- 81) An D. v. M. von HLG, Köln, am 9.2.63, maschinengesch. Brief. „Meine liebe und gnädige Mutia, ... Bis dahin nimm die sehr herzlichen Grüße und Dank Deines Hans“. 5 ½ S. DIN A4.
- 82) An D. v. M. von HLG, Köln, am 1.3.63, maschinengesch. Brief mit Postskriptum: „Meine liebe „Arme“ Mutia, ... Dankbar, herzlich und sehr ergeben Dein Hans ... alles Gute also für Dich und Deine Arbeit H“. 5 ¼ . DIN A4.
- 83) An HLG von D. v. M., o.O., o. Datum, maschinengesch. Brief: „Ich will versuchen ... und wir dann Türkenblut auf das Wohl des Slawenblut tranken sind wir aber doch früher“ [ohne Schluss]. 2 S. DIN A4. Durchschlag.
- 84) An D. v. M. von HLG, Köln, am 12.2.63, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... Auf Wiedersehen und Dank und Gruß Dein Hans“. 2 S. DIN A4.
- 85) An D. v. M. von HLG, Köln, am 13.2.63, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... Eh bien – gnädigste Mutia, ich wünsche Dir recht gute Besserung und bin, in altpreußischer Obödienz, Dein Dir sehr ergebener und dankbarer Hans“. 2 S. DIN A4.
- 86) An D. v. M. von HLG, Köln, am 20.2.63, maschinengesch. Brief mit Ergänzung: „Meine liebe Mutia, ... Nimm einen Handkuß und einen ganz ergebenen Gruß Deines Hans“ Eben gab es eine kleine Freude: Radio Bremen rief an ...“ 2 S. DIN A4.
- 87) An HLG von D. v. M., Heidelberg, 27.2.63, maschinengesch. Brief: „Lieber Hans, ... Lass es Dir gut gehen, Hans, grüß mir die Stadt in dem silbergrauen Licht ihrer Steine.“ 4 S. DIN A4, Durchschlag.
- 88) An HLG von D. v. M., Heidelberg, den 5.3.63, maschinengesch. Brief mit engem Zeilenabstand: „Lieber Hans, ... Es geht nur so hier mit der Buchhandelsprüfung“. 2 S. DIN A4, Durchschlag.
- 89) An D. v. M. von HLG, Köln, am 14.3.63, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... Dank, Handkuß und ehrerbietigen Gruß Dein Hans“. 2 S. DIN A4.

- 90) An D. v. M. von HLG, Köln, am 16.3.63, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... Mit herzlichen Grüßen und Dank Dein Hans“ 3 S. DIN A 4.
- 91) An D. v. M. von HLG, Köln, am 23.3.63, maschinengesch. Brief: „Meine verehrte und liebe Mutia, ... Dieser Krachlederkaupaun ... Verzeih, Mutia, aber was soll ich dazu schon sagen ... Sehr herzlich und ergeben Dein Hans“. 2 S. DIN A4.
- 92) An D. v. M. von HLG, Köln, am 27.3.63, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... Laß es Dir gut gehen, Mutia, sehr gut – Du verdienst es, und hab Dank von Deinem Hans“. 1 S. DIN A4.
- 93) An D. v. M. von HLG, Köln, am 2.4.63, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... Laß Dirs gut gehen und nimm einen dankbaren Gruß Deines Hans“. 3 S. DIN A4.
- 94) An HLG von D. v. M., Heidelberg, den 3.4.63, maschinengesch. Brief: „Lieber Hans, ... Laß es Dir gut gehen, Hans“. 4 S. DIN A4, Durchschlag.
- 95) An D. v. M. von HLG, Köln, am 10.4.63, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... So, liebe Mutia, und nun kommt der Brief samt sehr herzlichen Grüßen und guten Wünschen in den Kasten und alles weitere findet sich dann von selbst. Chrestos wosskressje... Dein Hans". 3 S. DIN A4.
- 96) An D. v. M. von HLG, Köln, am 24.4.63, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... Laß Dirs wohl gehen, arbeite fleißig, denk an die Ufer und freundlich und nachsichtig an Deinen Hans“. 2 S. DIN A4.
- 97) An D. v. M. von HLG, Köln, am 27.4.63, maschinengesch. Brief: „Meine teure Angewohnheit und liebe Mutia, ... alles Gute für Dich und Deine Arbeit, eine recht baldige Genesung für Deine Kusine und eine so herzlichen wie ergebenen Gruß Deines Hans“. 3 S. DIN A4.
- 98) An D. v. M. von HLG, noch Köln, am 5.5.63, maschinengesch. Brief: „Meine liebe und verehrte Mutia, ... Ich wünsche mir sehr, sehr, daß Du mir jetzt doch die Freundschaft nicht aufkündigst, sondern das Unlogische hinnimmst als das, was es ist: unverständlich und sehr menschlich. Laß Dirs gut gehen bei Deiner schönen Arbeit und nimm meinen dankbaren, ergebenen und herzlichen Gruß Dein Hans. 4 S. DIN A4.
- 99) An D. v. M. von HLG, Köln, am 12.6.63, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... Vorerst aber sehr dankbare und herzliche Grüße für Dich und – trotz grimmer Abwehr – die besten Wünsche Deines Hans“. 1 ¼ S. DIN A4.
- 100) An D. v. M. von HLG, Köln, am 30.7.63, maschinengesch. Brief: „Liebe und verehrungswürdige Mutia, ... In diesem Sinne: auf Wiedersehen und herzlichen Gruß Dein Hans / am 31.7.63: Ich will Dir doch noch rasch sagen, Na denn: Auf Wiedersehen H“. 3 S. DIN A4.
- 101) An HLG von D. v. M., Heidelberg, den 12.8.63, maschinengesch. Brief: „Lieber Hans, ... Die Latifundien machen Arbeit, aber ernähren noch ein wenig ihren Mann, Apfelbäume sind nicht ...“ [unleserlicher, fehlender Schluss]. 2 S. DIN A4, Durchschlag.
- 102) An D. v. M. von HLG, Köln, am 14.8.63, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... Na denn, ohe, Mutia – und alles Gute für die Arbeit! Diesen jungen Esel Ruprecht läßt Du wirklich am besten ruhig ein Weilchen warten, wird ihm nichts schaden. Im übrigen freu ich mich mit Dir, weil nun wirklich keine großen Korrekturen mehr notwendig sind – hab ichs nicht gleich gesagt? Auf ein Neues und herzlichen Gruß Dein Hans“. 1 ½ S. DIN A4.

- 103) An D. v. M. von HLG, Köln, am 26.8.63, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... Mit herzlichen Grüßen, mit Dank und sehr guten Wünschen bin ich Dein Hans“. 3 S. DIN A4.
- 104) An HLG von D. v. M., o.O., o. Datum, maschinengesch. Brief: „Lieber Hans, ... Lass es Dir gut gehen über Sonntag, dies war nur ein k[l]äglicher Versuch Dich aufzumuntern. Über Marx später mal.“ 2 S. DIN A4, Durchschlag.
- 105) An D. v. M. von HLG, Köln, am 28.8.63, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... Hoffentlich bald Auf Wiedersehen Dein Hans“. 4 S. DIN A4.
- 106) An D. v. M. von HLG, Köln, am 2.9.63, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... Ich wünsche Dir alles Gute für Deine Arbeit und schick Dir mein herzlichen Grüße! Dein Hans. 3. S. DIN A4.
- 107) An D. v. M. von Ehrengard von Kleist, "immer noch Wieblingen, am 8.9.63", handgeschriebene Briefkarte mit Blumenstrauß-Foto: „Liebe Mutia! ... Ihre Ehrengard Kleist.
- 108) An D. v. M. von HLG, Köln, am 12.9.63, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... Sehr herzlich und sehr ergeben Dein Hans“. 1 ½ S. DIN A4.
- 109) An D. v. M. von Ehrengard von Kleist, z.Zt. Seeheim [?], am 19.9.63, handschriftl. Brief: „Liebe Mutia! Heute früh bekam ich einen Brief von Hans, ... Ihre Ehrengard Kleist“. 1 ½ S. DIN A4.
- 110) An D. v. M. von Minne Lipinsky, Köln, den 3.10.63, handschrift Brief: „Liebes Fräulein von Mutius! Lassen Sie mich herzlich Dank sagen ... Mit sehr herzlicher Dankbarkeit bin ich Ihre Minne Lipinsky“. 1 ½ S. DIN A4.
- 111) An D. v. M. von HLG, Speyerershof, am 24.10.63, maschinengesch. Brief: „Meine liebe und verehrte Mutia, ... Mit einem sehr herzlichen und ergebenen Gruß, auch an Frau Doktor Dein Hans.“ 1 ½ S. DIN A4.
- 112) An D. v. M. von HLG, Speyerershof, am 26.10.63, maschinengesch. Brief: „Meine verehrte und sehr liebe Mutia, ... Ich bin in herzlich Freundschaft, in Verehrung, Dankbarkeit und aller Bescheidenheit Dein Hans
Natürlich werde ich von all dem, was in Gesprächen mit Deiner [und] Kusine und Dir von Euch geäußert worden ist, niemals Gebrauch machen – weder jetzt noch später.“ 2 S. DIN A4.
- 113) An D. v. M. von HLG, Speyerershof, am 27.10.63, maschinengesch. Brief: „Liebe und verehrte Mutia, ... Noch einmal bin ich mit herzlichem und ergebenem Gruß Dein Hans“. 1 ½ S. DIN A4.
- 114) An HLG von D. v. M., o.O. und Datum, maschinengesch. Brief: „Lieber Hans, ... Ich bin Dir nicht böse, - aber warum sollte ich jetzt heraufkommen. Es gibt im Augenblick nur noch wenig zwischen uns zu sagen, was nicht überschattet wäre durch die Widersprüchlichkeit Deiner Wege. Es ist für eine Weile nicht mehr möglich mitzugehen, aber in der äußersten Not bin ich noch immer da“. 2 S. DIN A4. Durchschlag.
- 115) An D. v. M. von HLG, Speyerershof, am 29.10.63, maschinengesch. Brief: Meine liebe und verehrte Mutia, Sehr gute Wünsche für Dich und Dein Haus dort und einen herzlichen und dankbaren Gruß Deines Hans“. 2 ½ S. DIN A4.
- 116) An D. v. M. von HLG, Heidelberg/Speyerershof am 31.10.63, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... Alle guten Wünsche für Dich und die Deinen! Dein Hans
Bücher und Manuskript liegen bei. Nochmals auch dafür meinen Dank! " 1 ¼ S. DIN A4.

- 117) An D. v. M. von HLG, z. Zt. Essen-Heidhausen/An der Braut 26/bei Pastor Ritter/ am 15.11.63, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia – An der Braut, ist das nicht ein niedlicher Straßename? ... Laß Dirs wohl gehen, Dich von der Kroatin aufbügeln und Dich herzlichst grüßen von Deinem Hans“. 1 ¼ S. DIN A4.
- 118) a) An HLG von D. v. M., o.O. und Datum, maschinengesch. Brief: „Lieber Hans, ... Der eine Brief von E. an E. muß vor dem Gespräch mit Dir und Gerta liegen, auch das scheint uns“. 2 S. DINA4, ohne Schluss.
b) An HLG von D. v. M., o.O., 26.XI. 63, maschinengesch. Brief mit handschriftl. Korrekturen und Ergänzungen: „Lieber Hans, ... Der Brief von E. an E. muß vor dem Gespräch mit Dir und Gerta liegen, auch das scheint uns/ Ich denke schon an Dich, mehr kann ich nun nicht mehr tun. Mutia.“. 2 S. DIN A4, Entwurf.
- 119) An D. v. M. von HLG, Köln, den 1.12.63, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... Das wär denn eigentlich alles für heute. Laß Dirs gut gehen, liebe Mutia und einen schönen Advent ! Herzlich und ergeben Dein Hans“. 2 ¾ S. DIN A4.
- 120) An D. v. M. von HLG, Köln, am 12.12.63, maschinengesch. Brief: „Liebe und verehrte Mutia - ... Sehr herzlich und ergeben und mit der Bitte um Dein Verständnis Dein Hans
Ich hoffe an sich sehr, wir sehen uns noch einmal vor dem Rest, wenn Du willst.“
3 S. DIN A4.
- 121) An D. v. M. von HLG, Köln, 20.12.63, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... Überarbeite Dich nicht, versuche Deinen durch meinen Besuch im Geschäft sicherlich angeschlagenen Ruf zu reparieren, freu Dich aufs Fest und denke möglichst gnädig an Deinen Hans“. ½ S. DIN A4.
- 122) An D. v. M. von HLG, Hans Lipinsky-Gottersdorf am 21.12.63, maschinengesch. Brief: „Meine liebe und verehrte Mutia - ... Wenn Du unter dem Christbaum sitzt, dan[n] laß allen berechtigten Groll gegen mich und mein wirres Handeln aus Deinem Herzen verschwinden und denke freundlich an Deinen Hans“.
1 S. DIN A4.
- 123) An D. v. M. von HLG, Köln, am 6.1.1964, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, gestern nach unserem Gespräch am Telefon ... Sehr herzlich, dankbar und ergeben Dein Hans“. 5 S. DIN A4.
- 124) An HLG von D. v. M., o.O., 8.1.63 [64], maschinengesch. Brief: „Lieber Hans, ich kann nicht sagen, daß ich ganz groß in Form wäre[,] Dir auf Deinen Brief zu antworten. Es macht mir ja Spaß[,] wie Deine erzählerische Phantasie selbst die Steinzeit bemühen kann, ... Wenn der Knochen nichts mehr hergibt, gehen auch Hunde manchmal sehr desinteressiert auseinander. Trotz Gekläff, laß es Dir gut gehen!“ 4 S. DIN A4. Durchschlag.
- 125) An D. v. M. von HLG, Köln, am 9.1.64, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ich glaube, Du irrst sehr, wenn Du meinst, unsere Freundschaft könne leiden - ... Ich denke, wir sehen uns in den nächsten Tagen, liebe Mutia. Bis dahin: Auf Wiedersehen. Noch einmal sehr herzlichen Dank und Gruß Dein Hans. 2 ½ S. DIN A4.
- 126) An HLG von D. V. M., o.O. und Datum, maschinengesch. Brieffragment, S. 1 und Schluss fehlen. 2 S. DIN A4. Durchschlag.
- 127) An D. v. M. von HLG, Köln, am 18.1.64, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, herzlichen Dank für Brief und sanftmütige Kapuzinerpredigt. ... Sehr herzlich, liebe Mutia Dein Hans. 6 S. DIN A4.
- 128) An D. v. M. von HLG, Köln, 23.1.64, maschinengesch. Brief: Meine liebe Mutia, als ich gestern Deinen Brief bekam, bin ich zunächst mal so ärgerlich gewesen, daß ... Auf Wiedersehen und einen herzlichen Gruß Dein Hans. 3 ¼ S. DIN A4.

- 129) An D. v. M. von HLG, Heidelberg, am 28.1.64, handschriftl. Brief: „Meine liebe Dagmar, ... Sehr herzlich Dein Hans“. 1 S. DIN A5.
- 130) An D. v. M. von Ehrengard von Kleist, z.Zt. Augsburg, am 2.2.64, handschriftl. Brief mit handschriftl. Kommentar von der Hand D. v. M.: „Liebe Dagmar! ... Ihre Ehrengard Kleist“. 2 S. DIN A4.
- 131) An D. v. M. von HLG, Köln, 11.2.1964, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, die Fahnen hättest Du mir nun wirklich ohne viel Federlesen schicken sollen. ... Laß Dich grüßen, liebe Mutia! Ich wünsche Dir von Herzen alles Gute und Deiner Schwester eine recht baldige und gute Besserung! Dein Hans“. 2 ½ S. DIN A4.
- 132) An HLG von Adelheid Poerschmann-Huber, wissenschaftl. Geprüfte Graphologin, Köln-Weidenpesch, 10.3.1964: Graphologisches Gutachten – Ehrengard. 2 ½ S. DIN A4. Abschrift.
- 133) An D. v. M. von HLG, Köln, am 11.3.64, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ich möchte mich bei Dir und Frau Doktor ausdrücklich dafür entschuldigen, daß ich Euch vorgestern noch einmal mit meinen Querelen behelligt habe. ... Nimm auch Du herzliche und ergebene Grüße und verzeih diesen überlangen Brief Deines Hans“. 9 ½ S. DIN A4.
- 134) An Ehrengard von Kleist von D. v. M., Heidelberg, den 11.3.64, maschinengesch. Brief: „Liebe Ehrengard – Es ist ja für mich sehr tröstlich, daß Sie den lieben Gott dafür verantwortlich machen, daß er mich mit so wenig[e] Menschenkenntnis begabt hat. ... Ich wünsche Ihnen nun sehr, daß sich auch alles in Ihrer Sicht klärt, womit ich nicht mehr Ihren Entschluss meine.“ 2 S. DIN A4. Durchschlag.
- 135) An D. v. M. von HLG, Köln, am 17.3.64, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, zwar hoffe ich sehr, daß wir uns am Freitag hier sehen werden, ... In diesem Sinne, Mutia, und mit einem dankbaren und herzlichen Gruß und Händedruck Dein Hans“. 2 S. DIN A4.
- 136) An D. v. M. von HLG, Köln, am 18.3.64, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, die Ämter ...! Eine Stunde lang hab ich mich heute früh mit so einem uniformierten Paragraphenwallach herumgeärgert. ... Kneif den Daumen, auf daß ich die Justiz doch noch bewegen kann, in punkto Erich ein bisschen Einsehen zu haben. Ich wird es jetzt mal übers Jugendamt probieren. Dein Hans“. 4 S. DIN A4.
- 137) An D. v. M. von HLG, Köln, am 24.3.64, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... So, nun erhol Dich recht gut in der Sonne des Tessins – grüße bitte Deine Schwester und Frau Doktor, schreib mal, und nimm einen sehr herzlichen und dankbaren Gruß Deines Hans“. 1 S. DIN A4.
- 138) An D. v. M. von HLG, Köln, am 2.4.64, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, willkommen in Heidelberg zunächst einmal. ... Sehr herzlich, mächtig ergeben und hoch erfreut, daß Du wieder da bist Dein Hans“. 3 S. DIN A4.
- 139) An D. v. M. von HLG, Köln, 27.4.64, maschinengesch. Brief: „Meine liebe, sicherlich sehr erboste Mutia, statt Dich anzurufen, weil Du dabei mit allerlei Recht ja bloß schimpfen würdest, ... Laß Dirs wohl gahn up din ole Dag – halt, nein, auch jetzt schon und denke gnädig an Deinen Hans ...P.S. Mein Glaswasserweihnachtstropfen vom vorigen Jahr ist mir inzwischen auch kaputt gegangen, aber nicht aus Versehen sondern aus Grimm – obs was nützen wird? Weiß der Teufel ..“ 2 S. DIN A4.
- 140) An D. v. M. von HLG am 14.5.64, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, trotz immer noch anhaltender Grippe mit Brummschädel, Triefaugen, Laufrüssel und verstopften Ohren ... Mit herzlichen und ergebenen Grüßen an Dich und Dein ganzes Haus bin ich Dein Hans“. 2 S. DIN A4.

- 141) An HLG von D. v. M., Heidelberg, den 15.5.64, maschinengesch. Brief: „Lieber Hans, ...Nur daß ich manchmal das Gefühl habe, daß kein Gedanke Dich mehr erreicht“. 2 S. DIN A4. Durchschlag.
- 142) An D. v. M. von HLG, Köln, am 17.5.64, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... Deine Gedanken kommen übrigens an - zuverlässiger als die Post. Alsdann, liebe Mutia: sehr herzlich, dankbar und ergeben Dein Hans“. 3 S. DIN A4.
- 143) An HLG von D. V. M., Heidelberg, den 18.5.64, maschinengesch. Brief: „Lieber Hans, ... das war nur eine Frage der Zeit, wann die Unklarheit zu Tage treten wird.“ 2 S. DIN A4. Durchschlag.
- 144) An D. v. M. von HLG, Köln, 20.05.1964, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, wenn ich Deine Kroatka für ein frivoles Frauenzimmer hielte, ... aber jetzt habe ich Dich genug mit der Fischerei behelligt. Alles Gute und auf Wiedersehen. Sehr herzlich Dein Hans“. 3 S. DIN A4.
- 145) An HLG von D. v. M., Heidelberg, den 25.5.1964, maschinengesch. Brief: „Lieber Hans, ich habe Dir einen Brief versprochen, wenn Du nicht jetzt kommst, ... und Du denkst etwas nett an diesen seelischen Krüppel, der Dir in Treue und Freundschaft sein letztes Buch zuschickt.“ 1 S. DIN A4. Durchschlag.
- 146) An D. v. M. von HLG, Köln, am 1.7.64, maschinengesch. Brief: „Liebe Mutia, hab Dank für Deinen Brief. Nein – diesmal hab ich gar keine objektive Entschuldigung für mein Schweigen ... die Inspiration ist ohnehin die conditio sine qua non aller schriftstellerischen Existenz. Alles, alles Gute also! Und auf Wiedersehen. Mit herzlichen Grüßen Dein Hans. 1 S. DIN A4.
- 147) An D. v. M. von HLG, Köln, am 20.7.64, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ...So, liebe Mutia, wars genug für heute? Ich muß jetzt was tun, aber vorher wünsche ich Dir gute Besserung und Freude an der Arbeit. Sehr herzlich und ergeben grüßt dich Dein Hans“. 6 S. DIN A4. **[Lesenswerter Bericht über Akademie-Festsitzung in München]**
- 148) An HLG von D. v. M., Heidelberg, den 2.8.64, maschinengesch. Brief: „Lieber Hans, ich sitze hier mit einer roten Rose über Büchsenlicht im Prosnanebel ... sprachst Du den Verleger noch, der nun in „See stach“? Ist Deine Familie schon in Ferien? Adio! Mutia“ 2 S. DIN A4. Durchschlag.
- 149) An D. v. M. von HLG, Köln, am 12.8.64, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... Kinder, die im Dunkeln pfeifen. Nichts sonst. Ich wünsche Dir alles Gute zur Arbeit, liebe Mutia. Sehr herzlich und sehr ergeben Dein Hans“. 2 S. DIN A4.
- 150) An D. v. M. von HLG, Köln, am 13.8.64, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... Und jetzt werde ich den Brief zum Kasten schleppen, vielleicht ist er dann zugleich mit dem trübsinnigen von Gestern bei Dir. Die Sonne hat sich inzwischen wieder verzogen, aber der Himmel ist nicht düster, sondern von lichtem Grau und es steht zu hoffen, daß es in diesem Jahr auch nochmal besser werden wird. In diesem Sinne und mit sehr guten Wünschen und Grüßen Dein Hans“. 3 S. DIN A4.
- 151) An D. v. M. von HLG, Köln am 14.8.64, maschinengesch. Brief: „ Meine liebe Mutia, ...Auf Wiedersehen, lieber Freund Mutia und alles Gute! Mit sehr herzlichen Grüßen bin und bleibe ich (auch wennste schimpfst) Dein ganz ergebener Hans ..“ 3 S. DIN A4.
- 152) An D. v. M. von HLG, Ebenhausen, am 10.9.64, handschriftl. Brief: „Meine liebe Mutia - ... Dein Hans / Schreib mal!“ 1 S. DIN A4.

- 153) An HLG von D. v. M., Heidelberg, 12.9.64, maschinengesch. Brief: „Lieber Hans, ich sehe ein, daß ich Dir vordringlich vor allem Arbeiten schreiben muss. ... Schluß nun, es stehen mir noch Fluten von Besuchen bevor. Laß es Dir gut gehen ...“ 4 S. DIN A4. Durchschlag.
- 154) An D. v.M. von HLG, z. Zt. Ebenhausen, am 17.9.64, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... Gott segne die Tradition und lasse sie uns stets streng von Gewohnheiten unterscheiden. Na denn, und so wollen wir sehr herzlich und ergeben Dein Hans“. 2 ½ S. DIN A4.
- 155) An HLG von D. v. M., Heidelberg, den 23.9.64, maschinengesch. Brief: „Lieber Hans, Wenn die Mutia demütig wird, dann hast Du es zweifellos leichter mit ihr. ... Ich habe Fratzscher zum Mittagessen hier gehabt und Dieter Ruprecht [Schluss fehlt.] 2 S. DIN A4. Durchschlag.
- 156) An D. v. M. von HLG, Ebenhausen, am ?? 9.64, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, Du siehst, ich weiß das Datum nicht, das Zeitgefühl verschwindet in der Stille dieses Hauses, ... Liebe Mutia, schimpf nicht, freu Dich lieber an Deiner so wohl gelingenden Geschichte und denke nett und nachsichtig und wohlwollend an Deinen Hans“. 2 ½ S. DIN A4.
- 157) An Dr. Alois Kosler von D. v. M., Heidelberg, 10.10.64, maschinengesch. Brief: „Lieber Herr Dr. Kosler, ich möchte Ihnen doch noch vor meiner erneuten Abreise nach Wien sehr herzlich meinen Dank sagen ... Mit allen guten Wünschen für Ihre Arbeit und dem von Lipinsky zuletzt erwähnten russischen Abschiedswort „verzeih“ für Brief und Begegnung. Ihre“ 1 ½ S. DIN A4. Durchschlag.
- 158) An D. v. M. von Grete u. HLG, Salzgitter, 29.10.64, handschriftl. Postkarte: „Liebe Miez! Nachträglich meinen herzlichsten Glückwunsch zum Geburtstag, alles Gute. Eben ist Herr Lipinsky zum Kaffee hier, das war eine Überraschung. ...“
- 159) An D. v. M. von HLG, Salzgitter, am 29.10.64, handschriftl Brief: „Meine liebe Mutia! ... Sehr herzlich und ergeben Dein Hans. 1 ½ S. DIN A4.
- 160) An D. v. M. von Dr. Alois M. Kosler, München, 15.11.1964, handschriftl Brief: „Sehr verehrtes Fräulein v. Mutius! ...Wenn Sie, hochverehrtes Fräulein von Mutius, mir sagen wollten, wie ich dazu beitragen kann, Herrn Lipinskky-Gottersdorf etwas zu erfreuen, ihm die Gewißheit zu geben, daß es Menschen gibt, die ihn schätzen, verehren, ihm nahe stehen: ich würde gern Ihrem Rat folgen. Bitte seien Sie versichert, daß ich mich Ihrem Streben herzu völlig verbunden weiß. Ich grüße Sie in Ergebenheit und großer Verehrung. Ihr Alois M. Kosler“. 2 S. DIN A4.
- 161) An Dr. Alois Kosler von D. v. M., Heidelberg, den 18., maschinengesch. Brief: „Tun Sie es doch, lieber Herr Dr. Kosler, schreiben Sie Lipinsky, ... Mit einem herzlichen Gruß auch unbekannterweise an Ihre Frau Ihre“. 2 S. DIN A4. Durchschlag.
- 162) An D. v. M. von HLG, Köln, am 15.11.1964, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ... In diesem Sinne und mit sehr guten Wünschen und so herzlichem wie ergebenem Gruß Dein Hans“. 3 ½ S. DIN A4.
- 163) An D. v. M. von HLG, Köln, am 8.12.1964, maschinengesch. Brief mit kurzer handschriftl. Mitteilung: „Meine liebe Mutia, herzlichen Dank für Deinen Brief – ich bin sehr froh darüber, dass Du Dich doch noch entschlossen hast, mir zu schreiben, denn ich war ziemlich geknickt nach unserem Telefongespräch So, meine liebe Mutia, und nun laß Dir mal dankbar und ergeben die Hand küssen und nimm die herzlichsten Grüße und besten Wünsche Dein sich sehr auf baldiges Wiedersehen freuenden Hans“. 3 S. DINA4.
- 164) An D. v. M. von HLG, Köln, am 16.12.64, maschinengesch. Brief: „Meine liebe und verehrte Mutia, es herrscht wieder mal ein Wetter draußen, das ist überhaupt keins, und jedenfalls ist es ganz und gar nicht zum Arbeiten geeignet. ... Ich

- wünsche Dir alles Gute, liebe Mutia, einen möglichst langen Geduldsfaden für die letzten Großkampftage im Buchhandel, Gesundheit und Vorfreude auf Weihnachten. Sehr herzlich und ergeben Dein Hans. 3 ½ S. DIN A4.
- 165) An D. v. M. von HLG: „Auszug aus Fratzschers Brief vom 23.12.64: „... habe ich auch an Fräulein v. Mutius geschrieben. ... Meine liebe Mutia, Ich wende mich hiermit wie empf und befohlen. Was wollen wir dem Alten empfehlen? ... Nach Neujahr komme ich dann sehr bald zu Dir nach Heidelberg – ich freu mich drauf. Einstweilen – sehr herzlich und ergeben – Dein Hans“. 1 S. DIN A4.
- 166) An D. v. M. von HLG, Köln, am 6.1.1965, maschinengesch. Brief mit handschriftl. Ergänzung: „Meine liebe Mutia, das neue Jahr fängt schlecht an - leider! ...Laß Dirs recht wohl gehen! Und grüße alle! Herzlich und ergeben Dein Hans. 4 S. DIN A4.
- 167) An D. v. M. von HLG, Köln, 23.1.1965, maschinengesch. Brief: „Meine liebe und verehrte Mutia, ich sehe schon, ich muß Dir nochmal schreiben vor meinem Kommen, - obwohl Du Dich ja zu Trappisten entwickelt hast -, ... Mit sehr herzlichen Grüßen bin ich Dein Hans“. 3 ½ S. DIN A4.
- 168) An D. v. M. von HLG, Köln am 26.1.65, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Muta, dann ist ja alles in Ordnung und ich muß mir weiter keine Sorgen machen. ... In diesem Sinne sehr herzlich und ergeben Dein Hans ... Das Lämpchen brennt schon triebe, es fehlt ihm an das Fett. Der Jüngling, wo ich liebe, liegt einsam in sein Bett.“ 2 S. DIN A4.
- 169) An D. v. M. von HLG, Köln, am 5.2.1965, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, eben hat mich der Eilbriefträger aus dem Bett gescheucht und mir Deinen Brief überreicht - ... Gnädigste Mutia: in aller gebührenden Obödzanz küsse ich Deine Hand und bin sehr dankbar und sehr ergeben Dein Hans ...Noch was, denn vielleicht freuts Dich ja: Koenigswald will in seine große Preußenanthologie die kleine Schrift Deines Vaters aufnehmen, die Du mir mal schenktest – über die drei Brüder, Du weißt schon!“ 4 S. DIN A4.
- 170) An D. v. M. von HLG, Köln, am 9.2.65, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, wie goathes? Mir goathes gut. ... Wie goathes? Mir goathes gut. In diesem Sinne sehr herzlich und ergeben Dein Hans“. 3 ½ S. DIN A4.
- 171) An D. v. M. von HLG, Köln, am 17.3.65, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia – bitte verzeih – es ist mir äußerst peinlich, daß der Scheck neulich hier liegen geblieben und nicht gleich abgegangen ist. ... Sage, bitte, Frau Doktor und Ernst Alberten meinen Gruß und nimm Du alle guten Wünsche für die Arbeit und migränefreies Wohlergehen von Deinem sehr dankbaren Hans“. 1 ½ S. DIN A4. Durchschlag.
- 172) An D. v. M. von HLG, Köln, am 20.6.65, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, seit Mittwoch ist mein Telefon gestört und alle anderen hier herum sind es ebenfalls - ... Laß es Dir gut gehen nimm herzliche Grüße und denke freundlich an Deinen Hans“. 2 S. DIN A4.
- 173) An Dr. Besch von HLG, Köln, 28.6.65, maschinengesch. Brief: „Lieber Herr Dr. Besch, vorgestern bekam ich von Ihrem Verlag Ihr neues Buch – wie hübsch von Ihnen, daß Sie sich auf diese Weise wieder einmal meldeten. ... Einstweilen nochmals meinen Dank, gute Wünsche zum weiteren Umgang Ihrer Muse und herzliche Grüße Ihr“. 1 S. DIN A4.
- 174) An D. v. M. von HLG, Köln, am 29.6.65, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, vorgestern schickte mir der Verlag „Die Arche“ das neue Buch von Besch, und ich gebe es Dir hier weiter. ... Einstweilen laß es Dir wohl gehen und denke möglichst freundlich an Deinen Hans“. 1 ½ S. DIN A4.

- 175) An D. v. M. von HLG, Köln, am 5.7.65, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, da können wir wohl sehr lange buchstabieren, bis – je nach Geschmack – in Himmelblaue oder Aschgraue hinein ... Und jetzt noch einmal meine sehr guten und herzlichen Wünsche für Deine Schwester! Dir meinen Gruß“! Dein Hans Die Tragik, von der Du sprichst – ich sehe sie sehr genau, und denke nicht, sie zu verbergen.“ 1 ½ S. DIN A4.
- 176) An D. v. M. von HLG, Köln, am 26.7.65, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, gestern hast Du mich vor einer Riesendummheit bewahrt: ... In diesem Sinne sehr herzlich, dankbar und ergeben Dein Hans“. 1 ½ S. DIN A4.
- 177) An D. v. M. von HLG, Köln, am 11.8.65, maschinengesch. Antwort in Gedichtform auf Zusendung eines Zeitungsartikels von Fritz Bajorat über D. v. M. ;1 S. DIN A4.
- 178) An D. v. M. von HLG, Köln, am 2.11.65, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, da bin ich wieder und habe eine Woche lang den Alleinunterhalter von Stück zwanzig jünger und älteren Damen spielen müssen, ... Ich grüße Dich, Verehrte und Liebe, und wünsche Dir schöne Herbsttage und bin Dein Hans/ Am Montagabend wollte ich anrufen und konnte nicht. Die Fernleitung Altenkirchen war fortwährend besetzt.“ 3 S. DIN A4.
- 179) An D. v. M. von HLG, Köln, am 18.1.66, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, ganz herzlichen Dank! Heute ist Dein schönes Paket angekommen und ich habe mit großer Befriedigung beguckt, was Du da ausgekratmt hast. ... Sehr herzlich und ergeben, liebe Mutia, grüßt Dich Dein Hans.“ 2 S. DIN A4.
- 180) An D. v. M. von HLG, Köln, am 21.1.66: „Meine liebe Mutia, zwar hast Du Deine Schreibmähceni ganz augenscheinlich schwer gereizt und verärgert, ... Mit sehr herzlichen Grüßen Dein Hans“. 3 ½ S. DIN A4.
- 181) An D. v. M. von HLG, Köln, am 26.1.66, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, herzlichen Dank! Es ist gewiß schon ziemlich lange her, daß ich mich so gut amüsiert habe wie bei der Lektüre dieser Geschichte ... Sehr herzlich und ergeben Dein Hans2. 3 S. DIN A4.
- 182) An D. v. M. von HLG, Köln, am 3.2.66, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, a propos Herzlichkeit: es gibt Dinge, die auch mir zu herzlich sind -.... Sei also nett und nimm nichts übel und laß Dich herzlich grüßen von Deinem Hans“. 3 S. DIN A4.
- 183) An D. v.M. von HLG, Köln, am 11.2.66, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, wenn ich, sagen wir mal, in eine Geschichte einen Kirchenmann und Prälaten ausgerechnet mit dem Namen Wallach benennen wolle, ... Einstweilen aber herzlich und ergeben wie stets – Handkuß! Dein Hans“. 2 S. DIN A4.
- 184) An D. v. M. von HLG, Köln, am 20.2.1966, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, damit Du auch wieder mal was Schriftliches von mir zu sehen bekommst, bevor ich in de nächsten oder übernächsten woche die erste Partie Roman an Dich und unseren ebenso undankbaren und unhöflichen wie menschlich zuverlässigen Verleger ... Außerdem denke auch hin und wieder mal freundlich und liebevoll an mich als wie an Deinen mächtig ergebenen Hans“. 1 ½ S. DIN A4.
- 185) An D. v. M. von HLG, Köln, am 27.4.66, maschinengesch. Brief: „MeLiMu und Kuckucksdame, Sähr härtzlich Dejn Hans“. ½ S. DIN A4.
- 186) An D. v. M. von HLG, Köln, am 17.5.66, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, das find ioch ja nun doch die Höhe! Deine Grummeleien am Telefon eben, ... Nimm herzliche Grüße, gute Wünsche und nochmals Dank von Deinem Hans. ... Ich will überhaupt gar nichts als erfahren, warum Du so scheidst wie Du schreibst.“ 3 ¼ S. DIN A4. Durchschlag

- 187) An D. v. M. von HLG, Köln, am 17.5.66, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, erst noch einmal schöneben Dein Hans"en Dank für die sonntäglichen Mittagsstunden ... Einstweilen nimm sehr herzlichen Gruß Dein Hans“ 5 S. DIN A4.
- 188) An D. v. M. von HLG, Köln, am 20.5.66, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, de Idee mit Fratzscher zu reden, ist gar nicht so schlecht. ... Einstweilen herzlichst und sehr ergeben Dein Hans“. 2 S. DIN A4.
- 189) An D. v. M. von HLG, Köln, am 25.10.66, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, Frau Doktor meinen ergebensten Dank für solches Gedenken! Dir, meine Liebe, Teure und Verehrte meinen herzlichen Gruß Dein Hans. 2 S. DIN A4.
- 190) An HLG von D. v. M. o.O., o. Datum, maschinengesch. Brief: Lieber Hans, ...“ [Suche nach Titel für später „Wandel des Spiels“ benanntes Werk]. 1 S. DIN A4, Rest fehlt. Durchschlag.
- 191) An HLG von D. v. M., o. O., o. Datum, maschinengesch. Brief mit handschriftl. Ergänzung: „Lieber Hans, ... In der täglichen Aneinanderreihung (meinetwegen auch in dem Aufzählen und Nebeneinanderstellen des nouveau roman (dem ich übrigens nicht huldige) entsteht auch Geschichte – für mich die erregende Geschichte eines Menschen.“ 2 S. DIN A4. Durchschlag.
- 192) An D. v. M. von HLG, Köln, am 13.9.67, Köln, am 13.9.67, maschinengesch. Brief: „Verehrte Melimu und Tia Tia - ... In diesem Sinne und großer Ergebenheit sehr herzlich Dein Hans“. 2 S. DIN A4.
- 193) An D. v. M. von HLG, Köln, am 18.9.67, maschinengesch. Brief: „Melimu und Höchstzuverehrende, hab sehr herzlichen Dank für Deinen Brief, Sehr herzlich und sehr ergeben Dein Hans“. 2 S. DIN A4.
- 194) An D. v. M. von HLG, Cuxhaven – Döse, am 12.11.67, maschinengesch. Brief: „MeLi Mu – Verehrteste! ... Du calme – liebe und verehrteste Mutia, wünscht Dir zusammen mit tausend herzlichen Grüßen von der ruskenden See Dein Hans“. 2 S. DIN A4.
- 195) An D. v. M. von HLG, Köln, am 4.12.67, maschinengesch. Brief: „Gnädigste Melimu! Einen schönen Advent und möglichst viel Gesundheit für Euer Haus! Dein Hans“. 2 ½ S. DIN A4.
- 196) An D. v. M. von HLG, Köln, M 6.5.68, maschinengesch. Brief: „Melimu und Liebwerteste! ... Laß Dirs wohlergehen am Schreibtisch und in den Laifundien, nimm einen Handkuß und einen sehr herzlichen Gruß! Dein Hans“. 1 ½ S. DIN A4.
- 197) An HLG von D. v. M., o. O., Mai 68, maschinengesch. Brief: „Lieber Hans, zwar auch schon reichlich verstrickt in Deinen Roman, ...Vergiß nicht, mir meine 20 Seiten zurückzuschicken und bitte sag ein Wort dazu nur als kurzen animierenden Hinweis für V&R. Leb wohl mein Lieber, ich freue mich auf alles, was Du noch immer besser kannst, wenn man Dich wie ich ein wenig auch zu sehr ‚schindet‘ . Grüß Minne sehr. Herzlichst ...“ 2 S. DINA4. Durchschlag.
- 198) An HLG von D. v. M., o.O., o. Datum, maschinengesch. Brief: „Lieber Hans, Noch einmal also zu ‚Andreas‘.“ 2 S. DIN A4. Durchschlag.’
- 199) An HLG von D. v. M., o. O.,o, Datum, maschinengesch. Brief: „Lieber Hans, hier also die Anmerkungen. ... Ärgere Dich getrost über mich – wenn Du Dich damit ‚verbesserst‘! Herzlichst!“ 1 ½ S. DIN A4. Durchschlag.
- 200) An Herrn Fratzscher von HLG, Köln,am 19.6.68, maschinengesch. Brief: „Lieber Herr Fratzscher, ... In diesem Sinne und in der Hoffnung wenn schon nicht auf Ihre Billigung, so doch auf Ihr Verständnis mit herzlichen Grüßen Ihr“ . 2 S. DIN A4. Durchschlag an D. v. M. mit handschriftl. Erläuterung.

- 201) An D. v. M. von HLG: Hans Lipinsky-Gottersdorf, Die Prosna-Preußen. Band 1: Das Dominium. Handschriftl. Notiz von HLG: „Dies ist Fratzschers Fassung! Herzlichst Dein H.“ Typoskript, 2 S. DIN A4.
- 202) An Herrn Ruprecht von HLG, Köln, am 28.05.68, maschinengesch. Brief: „Lieber Herr Ruprecht, ich hörte schon von Herrn Fratzscher, den ich dieserhalb angerufen habe, daß mein Waschzettel-Gegen-Entwurf – speziell dessen Schlußabsatz – keine Gnade vor Ihrer beiden Augen gefunden hat. Mir wäre es lieb, wenn Sie, lieber Herr Ruprecht, mir Ihre Gegenargumente zukommen ließen. Mit einem herzlichen Gruß für Sie alle Ihr“. 1 ½ S. DIN A4. Durchschlag.
- 203) An D. v. M. von HLG, Köln, am 28.6.68, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, eben habe ich zu später Abendstunde Deine Erzählung von der ‚Anna Jaruschek‘ gelesen ... Ich ändere nicht mehr und damit hat sichs. Sehr herzlich und ergeben Dein Hans“. 1 S. DIN A4.
- 204) An D. v. M. von HLG, Köln, am 29.06.68, maschinengesch. Brief: „Verehrte Melimu, Dank für Dein Packl, ... Anbei lege ich Dir die Durchschrift eines sehr ausführlichen Briefes, den ich aus gegebenem Anlaß an Fratzscher geschrieben habe. ... Mit herzlichem und ergebenem Gruß Dein Hans. 1 S. DIN A4.
- 205) An D. v. M. von HLG, Köln, 30.6.68, maschinengesch. Brief: „Meine liebe und verehrte Mutia, hier kommt das Manuskript ‚Spätes Licht‘ zu Dir zurück ... In den nächsten Tagen geht übrigens das, schon angewiesene, Honorar auf meinem Konto ein: dreitausend Mark. Dann sofort bekommt Deine Schwester ihre vierhundert Mark für die beiden Bilder von mir. Ich habe sie selbst gekauft – hatte bisher nur kein Kleingeld. Du verstehst ... D. H.“, 3 S. DIN A4.
- 206) An D. v. M. von HLG, Köln, am 1. Juli 1968, maschinengesch. Brief: „Sehr verehrte, liebe Dagmar, eben hat Ruprecht mich angerufen und mir dabei in recht heiterer Form allerlei erzählt. Um ferneren ähnlichen Ärger zu vermeiden, ziehe ich es jetzt vor, mich aus Deinen Verhandlungen mit dem Salzer-Verlag völlig herauszuhalten. ... Dein Hans“. 1. S. DIN A4.
- 207) An D. v. M. von HLG, Köln, am 2.7.68, maschinengesch. Brief: „Teuerste Melimu, herzlichen Dank für Deinen sehr liebevollen Brief. Und Du hast heute einen groben bekommen. Das tut mir leid, aber ... Melimu: ich bin mit herzlichen Grüßen Dein Hans“. 1 S. DIN A4.
- 208) An D. v. M. von HLG, Köln, am 8.7.68, maschinengesch. Brief: „Melimu und Hochverehrte, das Wetter ist wieder mal scheußlich. Eigentlich wollte ich an Ruprecht schreiben ... Jetzt bin ich am Ende meiner heutigen Schöpferkraft angekommen und muß mich ganz dringend aus Sofa legen,. Mit herzlichen Grüßen und sehr guten Wünschen Dein Hans“. 2 S. DIN A4.
- 209) D. v. M.: Kritik am Manuskript der Prosna-Preußen von HLG. Typoskript, 4 S. DIN A4.
- 210) An D. v. M. von HLG, Köln, am 6.8.68, maschinengesch. Brief: „Melimu und Dichtersche, verehrte, geschrieben hab ich, fertig bin ich noch nicht ganz, ... Melimu, laß Dirs gut gehen und denke freundlich an Deinen Hans Sagte ich Dirs schon?: Das Buch vom Piontek ist miserabel, noch miserabler... ganz unter aller Sau. Was soll so ein tränenseliges, selbstmitleidstrotzendes Geschwafel? Im Ernst: Was solls? Ein geistreichelnder Sprüche-Macher. „Wir sehen dich wirken im Garten, Minze als Passepartout .. tausend Sorten und Arten, keiner kennt sie wie du .. Gebieter von Königinnen, stinkend vor Eleganz .. Meister fliege von hinnen, mit den Schwingen der Gans.“ 2 S. DIN A4.

- 211) Helmut Flieger, Buchhändler, Stuttgart-Rohr, Ende August 1968: „Anbei übersende ich Ihnen die ersten Urteile zum dem historischen Roman von Hans Lipinsky-Gotterdort: Die Prosna-Preußen. Erstes Buch: Das Dominium. Etwa 480 Seiten. Bei Vandenhoeck & Ruprecht, Gmünder DM 24,-. Keinesfalls alle Jahre kann uns ein deutscher Erzähler einen so großartigen Roman auf unseren Büchertisch legen. ...“ 4 Rezensionen. 5 S. DIN A4.
- 212) An HLG von D. v. M., o.O., o. Datum, maschinengesch. Brief: „Lieber Hans, ich sitze in einem neu ‚geweißten‘ Zimmer, ... [Thema: Verlag V. & R.] 2 S. DIN A4. Durchschlag.
- 213) An D. v. M. von HLG, Köln, am 27.9.68, maschinengesch. Brief: „Meine liebe und verehrte Mutia, in dieser Woche kam ich nicht zum Schreiben – dauernd gab es irgendwelche neuen Aufregungen und Ärger wegen Ruprecht, Melimu, kannst du mir nicht in Zukunft einen Durchschlag geben, der ein bisschen leserlicher ausgefallen ist? ... Ich wünsche Dir gute und erholsame Tage dort an der See! Mit herzlichen Grüßen für Dich Dein Hans“. 1 ½ S. DIN A4.
- 214) An D. v. M. von HLG, Köln, am 26.10.1968, maschinengesch. Brief: „Meine liebe Mutia, zwar bin ich mitten in der neuen Schwann-Geschichte, [Thema: Verlassen des Verlages V. & R.]. Melimu! Nimm meine herzlichen Grüße und, wenn auch verspätet, auch schriftlich die allerbesten Wünsche für Dein neu begonnenes Jahr. Sei gesund, sei fleißig! Das andere findet sich von selbst. Ich aber bleibe Dein Hans“. 2 ½ S. DIN A4.
- 215) Gedicht ohne Titel und Verfasser. 1 S. DIN A4 mit Notizen von Göttinger Telefonnummern auf der Rückseite.
- 216) An D. v. M. von HLG, Köln, am 28.1.1969, maschinengesch. Brief: „Hochverehrte Melimu, hab Dank für Deine beiden Briefe, die mir so wohl getan haben, ... Ich bin sehr gestärkt von Dir fort und in den Rachen der Familie gefahren, wo mich die erhebliche Überraschung erwartet hat, daß ich an Stelle des schwer kranken und steinalten Kapitäns Hans L. zum Vorsitzenden des ‚Familienvorstandes Lipinski (y)-Poray‘ gewählt worden bin. Dein Hans“. 2 S. DIN A4.
- 217) An D. v. M. von HLG, Köln, am 1.2.1969, maschinengesch. Brief: „Liebe und sehr verehrte Mutia, vorhin brache mir die Post Deinen – aus Göttingen nachgesandten – Brief, und ich will gleich antworten wie ich nachher auch gleich noch was Grundsätzliches an den Verlag schreiben will. [Thema: Verleger Ruprecht, Fleissner]... Dein Hans“. 3 ½ S. DIN A4.
- 218) An Helmut Ruprecht. von HLG, Köln, am 2.2.1969, maschinengesch. Brief zu Grundsatzgespräch mit dem Verleger am Vortag. 2 ¼ S. DIN A4. Durchschlag.
- 219) An D. v. M. von HLG, Schloß Eberstadt über Osterburken, am 17.3.1969, maschinengesch. Brief: „Melimu, liebe und verehrte, ... Am Samstag-Sonntag war ich bei Adelsheims – wahrhaft fürstlich eingerichteten Leuten mit unheimlich viel Geld; man sieht das auf eine sehr angenehme, fast preußisch bescheidene Weise. ... Dein Hans“. 1 ¼ S. DIN A4.
- 220) An D. v. M. von HLG, Köln, am 21.4.1969, maschinengesch. Brief zu Verlegerwechsel. 2 ½ S. DIN A4.
- 221) An Dr. Kosler von HLG, Köln, am 23.4.1969, maschinengesch. Brief zu dessen Kritik am Roman „Die Prosna-Preußen“. 1 ½ S. DIN A4. Durchschlag.
- 222) An D. v. M. von HLG, Köln, am 23.4.69, maschinengesch. Brief zu Ruprechts Geschäftsgebaren: „Teure Melimu, ... Sehr herzlich und ergeben Dein Hans“. 1 ¼ S. DIN A4.
- 223) An HLG von D. v. M., o.O., o. Datum, maschinengesch. Brief zum Verlegerwechsel. „Lieber Hans, ... Herzlichst, toujours la vielle [sic!]!“ 4 S. DIN A4. Durchschlag.

- 224) An Dr. Kosler von HLG, Köln, am 26.4.69, maschinengesch. Brief zu dessen Kritik an den ‚Prosna-Preußen‘ und Vorwürfen gegenüber HLG. 5 S. DIN A4. Durchschlag.
- 225) An D. v. M. von HLG, Köln, am 27.4.69, maschinengesch. Brief: „Verehrte Melimu, hier kommt der Durchschlag meines Briefes an Kosler, ... Glaube du mir auch, daß ich nicht leichtfertig zu handeln im Begriffe bin, sondern aus Notwendigkeit. ... Dein Hans“. 3 S. DIN A4.
- 226) An D. v. M. von HLG, Köln, am 29.4.69, maschinengesch. Brief: „Melimu, verehrteste, eben bekam ich einen Brief vom guten Kosler, den ich Dir hier zuschicken möchte, ...“. 1 ½ S. DIN A4.
- 227) An Hellmut Ruprecht von HLG, Köln, am 15.5.1969, maschinengesch. Brief zur Trennung vom Verlag V&R. 4 ¼ S. DIN A4. Durchschlag.
- 228) An D. v. M. von HLG, Köln, am 4.6.1969, maschinengesch. Brief zu deren Einmischung in die Auseinandersetzung mit Ruprecht. 1 S. DIN A4.
- 229) An HLG von D. v. M., Heidelberg, den 11.6.69, maschinengesch. Brief zum Verlagswechsel: „Lieber Hans, ... Herzlichst wie immer!“ 2 S. DIN A4. Durchschlag.
- 230) An D. v. M. von HLG, Köln, am 25.6.69, maschinengesch. Brief: Verehrte MeLiMu, damit Du siehst, daß ich gar nicht daran denke, Dich falsch zu unterrichten, füge ich hier den Eilbrief Fleißners bei, den ich soeben bekam - ...“ 1 ¼ S. DIN A4.
- 231) An HLG von D. v. M., o.O., o. Datum, maschinengesch. Brief zur Auseinandersetzung mit V&R und Wechsel zu Fleißner. Eng beschriebene 2 S. DIN A5. Durchschlag.
- 232) An D. v. M. von HLG, Köln, am 4. 7.69, maschinengesch. Brief zu gemeinsamer Lesung in Wangen. 1 S. DIN A4.
- 233) An D. v. M. von HLG, Köln am 24.7.69, maschinengesch. Brief zu beider schriftstellerischer Arbeit: „Liebwerte MeLiMu, was’n los? ...Was aber hätte es bei Ruprecht für einen Tanz gegeben, bis wir es denen einleuchtend gemacht hätten, daß es sich dabei nicht unbedingt um eine politische Dissertationsschrift handeln muß?!“ 3 S. DIN A4.
- 234) An D. v. M. von HLG, Köln, am 10.9.69, maschinengesch. Brief zu Lesungen und Auseinandersetzung mit Kritikern: „Meine liebe und verehrt Mutia, ...“ 2 S. DIN A4.
- 235) An D. v. M. von HLG, Köln, am 10.9.69, maschinengesch. Brief, Ergänzung zum vorigen. 1 S. DIN A4.
- 236) An D. v. M. von HLG, Köln, am 8.10.69, maschinengesch. Brief zu Schindlers Würdigung von D. v. M. anlässlich deren 50. Geburtstags, Koslers Anmaßung und derjenigen der „Welt der Literatur“: „Meine liebe Mutia, ...“. 1 ½ S. DIN A4.
- 237) An D. v. M. von HLG, Köln, am 24.10.69, maschinengesch. Brief zu den Besprechungen der Lesung: „Verehrte Melimu, ... Sehr herzlich und ergeben Dein Hans“. 1 S. DINA4.
- 238) An D. v. M. von HLG, Cuxhaven-Duhnen, am 22.11.69, maschinengesch. Brief mit Schilderung von Urlaubseindrücken: „Melimu, teure und verehrte, ...“ 2 S. DINA4.
- 239) An D. v. M. von HLG, Köln, am 14.1.70, maschinengesch. Brief zur Situation auf dem Büchermarkt, den Irrglauben intellektueller Revolutionäre und Bewusstseinsveränderung durch die junge Generation: „Meine liebe und verehrte Mutia, ...“ 3 S. DIN A4.
- 240) An D. v. M. von HLG, Köln, am 21.1.70, maschinengesch. Brief über Ausreden bei mangelnder schriftstellerischer Produktivität und Härtlings Protokoll der progressiven Paralyse der bürgerlichen Intellektuellen: „Liebe und verehrte Muti,

- ... Noch besser aber sind solche [Freunde], die Defätismus und Resignation verbreiten – wie, offensichtlich, Beschens Lutzchen. Der Defätismus ist wie ein Regenschirm bei Sonnenschein: Man kann ihn auch für Realismus halten, denn erfahrungsgemäß regnets doch mal wieder. Korrespondiere mehr mit mir und weniger mit Beschen. ...“ 3 S. DIN A4.
- 241) An D. v. M. von HLG, Köln, am 28.1.70, maschinengesch. Brief u.a. zu seiner ehemaligen Verliebtheit in Ehrengard von Kleist und deren neuerlichen Brief an ihn: Meine liebe und verehrte Mutia, ... Herzlichst und ergeben Dein Hans“. 2 S. DIN A4.
- 242) An D. v. M. von HLG, Köln, am 12.3.1970, maschinengesch. Brief: „Teure , verehrte und hochgeschätzte Melimu, ... Ansonsten bin ich sehr in der Arbeit und hoffe, Anfang nächster Woche die Wind-Wasser- du Wettergeschichten zusammen zu haben. ...“ 1 ¼ S. DIN A4.
- 243) An D. v. M. von HLG, Köln, am 27.5.1970, maschinengesch. Brief: „Melimu – teuerste Mänade, das ist aber fein von Dir, daß Du mich Dich mal so mit Oben und Unten ohne bewundern läßt – das Glas mit diesem Satyrn-Mänadenbildnis wird mir hinfort düstere Stunden aufhellen helfen, ...“ 2 S. DIN A4.
- 244) Beglaubigte Abschrift aus „Chronik d. Stadt u. Herrschaft Parchim“.
- 245) An D. v. M. von HLG, Köln, am 4.9.1970, maschinengesch. Begleitschreiben zur oben aufgeführten Abschrift. ½ S. DIN A4.
- 246) Zwischen Supp' und Kelchesrand. Eine Parodie auf eine Satire, in Form einer Janus-Laudatio „VATER UND LEHRER“.
- 247) An D. v. M. von HLG, Köln, 15.9.1970, maschinengesch. Brief u. a. zur Eichendorff-Preisverleihung : „Verehrte MeLiMu, hab Dank für Deine Karte von der See, ...“. 3 S. DIN A4.
- 248) An D. v. M. von HLG, Köln, am 21.9.1970, maschinengesch. Brief: „Melimu, Verehrteste, hab Dank für Karte und Selbstportrait,Auf Wiedersehen und herzlichen Gruß, Dein Hans“. 1 ½ S. DIN A4.
- 249) „Das Dominium“, Rezension. Neue Zürcher Zeitung vom 12.10.1970, S. 27. Zeitungssseite mit handschriftl. Gruß von HLG.
- 250) An D. v. M. von HLG, Cuxhaven-Duhnen, o. Datum, maschinengesch. Brief: „Meine sehr liebe Mutia, in Köln-Höhenberg sprechen derzeit die Mäuse im Garten und die Karnickel auf der Heide untereinander: kommt laßt uns tanzen und fröhlich sein, denn Burlala, der Schreckliche, ist fortgegangen. Sie werden sich noch wundern, denn er kommt wieder. Im Augenblick ist er aber tatsächlich an der See und führt seinen Wertgegenstand, sprich: mich, fleißig spazieren. ... Dein Hans“. 2 S. DIN A4.
- 251) An D. v. M. von HLG, Cuxhaven-Duhnen, am 1.12.1970, maschinengesch. Brief: „Meine teure Melimu, es ist eine hübsche Sache, irgendeinen Ort in jedem Jahr zu einer bestimmten Zeit wieder aufzusuchen ... überarbeite Dich nicht, wenn aber doch, dann wenigstens am Verkauf Deines Freundes, der Dich herzlich und ergeben grüßt und einen guten Advent zu wünschen sich erlaubt! Dein Hans“. 2 S. DIN A4.
- 252) An D. v. M. von HLG, Köln, am 16.3.1971, maschinengesch. Brief: Melimu, Teuerste, ... Wie gefallen Dir meine Briefmarken? Ich hab mir einen Vorrat zugelegt, der mindestens für ein Jahr reichen sollte.“ 2 S. DIN A4.
- 253) An D. v. M. von HLG, Köln, am 8.5.71, maschinengesch. Brief: „Teuerste Melimu, ... Einstweilen herzlich und sehr ergeben Din Hans“. 3 S. DIN A4.

- 254) An Prof. Dr. Walter Kuhn von HLG, Cuxhaven-Duhnen, am 9.11.71, maschinengesch. Brief zu dessen Kritik an den „Prosna-Preußen“. 2 ½ S. DIN A4, Durchschlag.
- 255) An D. v. M. von HLG, Cuxhaven-Duhnen, am 22.11.71, maschinengesch. Brief: ... [rot markiert:] „Es war am Tage bevor der Schneesturm kam, am späten Freitag-Nachmittag. Ich ging mit Burlala auf dem Deich nach Osten zur Kugelbake hinüber und vor mir war der Himmel von einem hellen Grau, die See bis zur Holsteinischen Küste und in die Elbmündung hinein aber steingrau, fast schwärzlich wie ein dunkler Basalt. So sieht sie ja öfter aus zwischen den Stürmen – aber dann merkte ich wie es hinter mir im Nordwesten immer dunkler wurde. Ich konnte das an der Luft im Osten sehen, die unter dem helleren Himmel plötzlich anders wurde, sich verschattete, und als ich mich umdrehte, da sah ich eine mächtige Wolkenfront heraufgezogen kommen, die schon ein gutes Viertel des Himmels bedeckte: ein sehr und drohendes Blau mit schwarzen Flecken darin. Darunter aber die steingraue See war nicht mehr dieselbe: sie leuchtete böse und sah aus wie ein ungeheurer Opal. Dabei war sie noch kaum bewegt und bis zum Horizont hin zu übersehen, überall dies hexenhaft opalene Schimmern und Leuchten – ich glaubte, sie doch schon recht gut zu kennen, aber so sah ich sie noch nie, auch auf keinem Bilde, und da, siehst Du, hätte ich sie gern malen mögen. ... denke freundlich an Deinen Dich hoch bzw. tief verehrenden Hanselmann“. 2 S. DIN A4.
- 256) An D. v. M. von HLG, Köln, am 7.6.72, maschinengesch. Brief zu Schreibstil und Haltung der zeitgenössischen Journaille. 3 S. DIN A4.
- 257) An D. v. M. von HLG, Köln, am 9.6.72, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4.
- 258) An D. v. M. von HLG, Köln, am 20.6.72, maschinengesch. Brief: „Meine liebe und verehrte Mutia, ... [rot markiert:] Wir wimmeln und wimmeln mit in diesem großen und schrecklichen Unsinn einer Welt, die nur dem Schöpfer selbst klar und durchsichtig erscheinen mang. Und eines Tages sind wir tot. Lach also, Mutia, nicht böse, sondern ein bisschen melancholisch, und dieses Lachen brauchst Du doch nicht erst zu lernen...“ 3 S. DIN A4.
- 259) An D. v. M. von HLG, Köln, am 2.4.73, maschinengesch. Brief, Bericht über Drehbuch. 2 S. DN A4.
- 260) An D. v. M. von HLG, Köln, am 26.6.73, maschinengesch. Brief mit Bericht über die Hochzeit von „Rabommel“, Schriftstellerverbände. 2 S. DIN A4.
- 261) An D. v. M. von HLG, Köln, am 4.1.1974, machinengesch. Brief: „Meine liebe Melimu, diese Anrede enthält eine Pleonasmus, wie Du als Vorstandsmitglied des Schlesischen Kulturwerks, de Hermann-Stehr-Gesellschaft, des Wangener Kreises ec. Etc. sogleich festgestellt haben wirst,“ 2 S. DIN A4.
- 262) Hans Lipinsky-Gottersdorf: „Aus gegebenem Anlaß“. Lüneburg, Juli 1974, 6 S.
- 263) An D. v. M. von HLG, Köln, am 25.8.74, maschinengesch. Brief: „Meine liebe und verehrte Mutia, da hastu wieder mal mit die Vorseze. Da sagstu zu dirselben, sagstu, Hans du muß dich ahberst fein an Rihmen reisen ...“ 2 ½ S. DIN A4.
- 264) An D. v. M. von HLG, Köln, am 1.19.74, maschinengesch. Brief: „Melimu, Verehrteste, was soll mir an Deinem Schrieb zu Max Tau wohl mißfallen haben? Du preisest den alten Hamsun und die Vogelschreie zwischen den Schären – das wäre schon genug, außerdem hat Dein Schreiben mit den Jahren um ein Bedeutendes an Klarheit gewonnen, etwa in dem Maße, wie Deine Neigung zu Schachtelsätzen nachgelassen hat und Deine Gedankengänge weniger assoziativ sprunghaft geworden sind. ...“ 2 S. DIN A4.

- 265) An D. v. M. von HLG, Köln, am 16.10.1974, maschinengesch. Brief zum Geburtstag, zu Kosler und Rakette. 3 S. DIN A4.
- 266) An D. v. M. von HLG, Köln, am 19.10.74, maschinengesch. Brief über den korrupten Literaturbetrieb. 3 S. DIN A4.
- 267) An D. v. M. von HLG, Köln, am 19.2.75, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4.
- 268) An D. v. M., von HLG, Köln, am 20.2.75, maschinengesch. Brief zu Verlagswahl für D. v. M.' Arbeiten und dem Thema „Frieden“ für geplante Anthologie. 2 S. DIN A4.
- 269) An D. v. M. von HLG, Köln, 13.2.76, maschinengesch. Brief zu Schriftsteller-Stammtisch. 1 S. DIN A4.
- 270) Todesanzeige für Helene Lipinsky von Hans Lipinsky-Gottersdorf. Februar 1976.
- 271) An D. v. M. von HLG, Köln, am 18.2.1976, maschinengesch. Brief zu „Bieneks schäbigem Roman“. 2 S. DIN A4.
- 272) An D. v. M. von HLG, Köln, am 29.2.76, maschinengesch. Brief: Stellungnahme zur geplanten Auszeichnung von Bienek. 1 ½ S. DIN A4.
- 273) An D. v. M. von HLG, Köln, am 19.3.76, maschinengesch. Brief: Unmut über Gepflogenheiten des Kulturbetriebs. 1 ¼ S. DIN A4.
- 274) An den Präsidenten der Künstlergilde e.V., nachrichtlich an die Geschäftsstelle der Künstlergilde und Dr. Wolfgang Schwarz vom Präsidenten des Ostdeutschen Kulturrats, Bundesminister a. D. Prof. Dr. Hans-Joachim Meerkatz, Bonn, 11.8.76: Antwort auf einen Brief der Künstlergilde vom 2.7.76, unterzeichnet von Dr. Wolfgang Schwarz. 5 ½ S. DIN A4. Fotokopie mit handschriftl. Kommentaren.
- 275) An D. v. M. von HLG, Köln, 18.X.76, maschinengesch. Begleitschreiben zu Ziff. 274. 1 S. DIN A4.
- 276) An D. v. M. von HLG, Köln, 20.X.76, maschinengesch. Brief: Klärung von Fragen zwischen D. v. M. und HLG, Auseinandersetzung mit dem Zeitgeist. 3 ½ S. DIN A4.
- e) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 21.III.77, maschinengesch. Brief: „Geehrte Melimu, dank für Karte mit Hündchen. Burlala bedankt sich für die Grüße von Kay und erwidert dieselben auf das freundlichste. Er fragt an, ob Kay auch Flöhe hat. Er, Burlala, hatte bis gestern zweie, Philibert und Miniclaus, dann haben wir ihnen per Puderung den Garaus gemacht, denn vor allem Philibert – so ein kleiner Dicker mit Schmerbauch und Glatze – hatte die Angewohnheit, auch mir Besuche abzustatten, und darum haben wir beschlossen die Jagd anzublase. ...“. Beigefügt: Rezzori-Piontek-Rezension. ½ S. DIN A4.
- 278) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 23.V.77, maschinengesch. Brief zum Tod von Kleist, 1 S. DIN A4.
- 279) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 10.VIII.77, maschinengesch. Brief zu Querelen in Wangen mit Strehblow und Änderungsvorschläge für Manuskript von D. v. M., 1 ¼ S. DIN A4.
- 280) An Gerhard und Barbara von HLG, Köln, d. 27.VIII.77, maschinengesch. Brief zu Querelen in Wangen. 2 ¼ S. DIN A4, Durchschlag.
- 281) An D. v. M. von HLG, Kiel 20. XII.77, handgesch. Weihnachtsbrief. 1 S. DIN A4.
- 282) An D. v. M. von HLG, Köln, Karfreitag 1978, maschinengesch. Brief zum Wangener Kreis. 5 S. DIN A4.
- 283) An D. v. M. von HLG, Köln, 18.VII.1978, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4.
- 284) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 2.VIII.78, Begleitschreiben zu Lipinskys Stammtischartikel. ½ S. DIN A4.
- 285) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 8.IX.78, maschinengesch. Brief zu möglichen neuen Vorsitzenden des Wangener Kreises. ½ S. DIN A4.
- 286) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 13.IX.78, maschinengesch. Brief: Probleme mit Wangen. 1 ½ S. DIN A4.

- 287) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 14.IX.78, maschinengesch. Brief zu Wangen und zur Gründung eines Konkurrenz-Gesprächskreises, evtl. mit Vergabe eines Literaturpreises. 2 S. DIN A4.
- 288) An D. v. M. von HLG, Köln 19.IX.78, maschinengesch. Brief: Zurückweisung diverser Unterstellungen; zur Versöhnungsideologie als Richtschnur des Wangener Keises („Versöhnung als Ideologie ist nichts als ein Trick alter Mitläufer, den eigenen Dreck unter fremder Leute Teppiche kehren zu können.“) 1 ½ S. DIN A 4.
- 289) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 20.IX.78, maschinengesch. Nachtrag zum Brief vom 19.IX.78 und D. v. M.' Verbot in „Ludwigs Namen“, Kosler zu kränken. 1 ½ S. DIN A4.
-) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 22.IX.78, maschinengesch. Brief zu wahrer und fragwürdiger Versöhnung. 1 ¼ S. DIN A4. Durchschlag
- 291) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 25.IX.1978, maschinengesch. Brief zur künftigen Wangen-Strategie unter Mutius/Bleisch und Gründung einer Wangener Tafelrunde im Sinne Ludwig Landsbergs. 2 S. DIN A4. Durchschlag.
- 292) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 27.IX.78, maschinengesch. Brief: Wangen-Ärger, Überlegungen zu den Wahlen. 2 S. DIN A4.
- 293) An D. v. M. von HLG, Köln, 10.X.78, maschinengesch. Brief gegen Unterdrückung von Diskussionen aus Friedensgründen in Wangen, Bitte um Rückgabe seiner Briefe an Landsberg. 1 ½ S. DIN A4. Durchschlag.
- 294) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 12.X.1978, maschinengesch. Brief mit Einladung seine Vorwerk-Geschichte aus ihrer Sicht zu erzählen. 1 ½ S. DIN A4. Durchschlag.
- 295) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 31.X.1978, maschinengesch. Brief zum Sitz einer Tafelrunde in Wangen. 1 ½ S. DIN A4.
- 296) An Hoffbauer von HLG, Köln, d. 30.XI.1978, maschinengesch. Brief: Rückkehr zum „Sie“. Wie 1 S. DIN A5, Durchschlag zur Kenntnis an D. v. M.
- 297) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 28.VI.79, maschinengesch. Brief zum Besuch in Gottersdorf. 1 ¼ S. DIN A4.
- 298) An HLG von D. v. M, Heidelberg, den 12.8.79, maschinengesch. Brief zur Gestaltung des neuen Werks „Einladung in ein altes Haus“. 2 S. DIN A4.
- 299) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 1.X.79, maschinengesch. Brief zu Missverständnissen in Bezug auf Wangen und geplantem Austritt aus dem Kulturwerk. 2 S. DIN A4.
- 300) An Eberhard Schulz von HLG, d. 1.X.1979, maschinengesch. Brief: Streichung aus der Mitgliederliste der Stiftung Kulturwerk Schlesien. ½ s. DIN A4. Durchschlag.
- 301) An den Vorstand der Stiftung Schlesisches Kulturwerk von HLG, Köln, d. 1.X.1979, maschinengesch. Brief: Austritt. 1 S. DIN A4. Durchschlag.
- 302) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 2.X.1979, maschinengesch. Brief: Beschwerde, beim Wangener Thema „Landschaften“ übergangen worden zu sein und Empfinden einer Demütigung durch D. v. M., 2 S. DIN A4.
- 303) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 4.X.79, maschinengesch. Brief zur Ausräumung von Irrtümern. 2 S. DIN A4.
- 304) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 5.X.1979, maschinengesch. Brief zu Maßregelungen seiner Person durch D. v. M. 1 ¼ S. DIN A4.
- 305) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 15.X.79, handgesch. Geburtstagsbrief auf Büttenpapier. 1 S. DIN A4.

- 306) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 29.X.1979, maschinengesch. Brief: „Liebe Dagmar, ... Stimmen dürfte, dass Dein Ehrgeiz Deiner Fähigkeit zur Freundschaft mindestens gewachsen ist, sie manchmal um ein Geringes überwiegt. Sei's drum, aber eine Denkpause dürften wir Beide nötig haben. Die besten Grüße und alle guten Wünsche für Dich Hans“. ½ S. DIN A4.
- 307) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 1. X. 1980, maschinengesch. Brief mit positivem Rückblick auf Wangen: „Teuerste Melimu, ... Laß Dirs wohl gehen und herzlichst grüßen von Deinem Hans“. 3 S. DIN A4.
- 308) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 16. I. 1981, maschinengesch. Brief mit Ausführungen über den Charakter deutscher Länder anhand der zugeschickten Liebermann-Karte. 2 S. DIN A4.
- 309) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 21. XII. 1981, maschinengesch. Weihnachtsbrief: Enttäuschung über Christa Wolfs belobhudeltes Kleist-Günterrode-Büchlein. 1 ¼ S. DIN A4.
- 310) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 21. XII. 1982, maschinengesch. Weihnachtsbrief mit Ausführungen zu Bölls Geisteshaltung. 2 S. DIN A4.
- 311) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 22. XII. 82, maschinengesch. Brief: „Verehrte Melimu, eben kam Dein Päckchen und ich muß gestehen, daß ichs gleich aufgemacht und mir, als meine Weihnachtsvorspeise das Tiermanuskript herausgefischt und, nach eigener Lektüre, sofort Minne und den beiden Dackeln vorgelesen habe. Weißt Du, Liebe, so was Schönes habe ich von Dir noch niemals zu lesen bekommen, ...“ 1 ½ S. DIN A4.
- 312) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 29.XII.1982, maschinengesch. Brief zu Bergengruen-gedichten und Abdruckhonoraren. 2 S. DIN A4.
- 313) An D. v. M. von HLG, Köln, 3.V.1983, maschinengesch. Brief mit Begründung der Absage eines gemeinsamen Luther-Gesprächs. 1 ¼ S. DN A4.
- 314) An D. v. M. von HLG, Köln – 9 – 83, maschinengesch. Brief zu alten von ihm geschr. Erzählungen. 1 S. DIN A4.
- 315) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 19. XII. 83, maschinengesch. Begleitschreiben zur Sendung des Manuskripts „Wo der Sprosser schlägt“. 1 S. DIN 4.
- 316) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 25. II. 84, maschinengesch. Brief mit Kritik an der vom Diogenes-Verlag geschätzten Gegenwartsliteratur, Bericht über Lebensrettung am 22. Juli 44 durch die verstorbene Cousine Dorle und Ankündigung des 1. Teils der Fortsetzung der PrPr. 1 S. DIN A4.
- 317) An D. v. M. von HLG, Evang. Krankenhaus Köln-Kalk, d. 10. V. 84, handgesch. Briefkarte zu beiderseitiger literarischer Arbeit.
- 318) An D. v. M. von HLG, Evang. Krankenhaus, Kalk, Köln, d. 14. V. 1984, handgesch. Briefkarte mit Vorschlägen für neuen Buchtitel.
- 319) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 11. 8. 84, maschinengesch. Brief zu Erbstreit, Bild vom Gottersdorfer Erbscholzenhaus, Fahrt in die Grafschaft. 1 S. DIN A4.
- 320) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 15. IX. 84, maschinengechr. Brief zur Entwicklung von Wangen, einem Schulbesuch und einer guten Sander-Rezension. 1 ¼ S. DIN A4.
- 321) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 8. XI.1984, maschinengesch. Brief zum Erlöschen seiner persönl. Beziehungen zu Schulz, Hoffnung auf eine Kolumne in der „Welt“. 2 S. DIN A4.
- 322) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 23. I. 85, maschinengesch. Brief zu bevorstehender Geburtstagsfeier und D. v. M.' Besuch: „homo facit graviter quid cum“. 1 S. DIN A4.

- 323) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 18. IV. 1985 , maschinengesch. Brief: Ablehnung von Jacobsen wegen seiner Ansichten zu Gott und Schöpfung. 2 S. DIN A4.
- 324) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 26. V.1985, masschinengesch. Brief zu parteiamtlich verordneter Rücksichtnahme auf Interessen gutnachbarlicher Beziehungen zur DDR. 3 S. DINA4.
- 325) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 30. V. 85, maschinengesch. Brief zu Titel „Lautloses Echo...“ von . M.D. v, Feier der 2000. Sendung „Alte und neue Heimat“ des WDR, Treffen mit spätausgesiedelten Schriftstellern. 1 ½ S. DIN A4.
- 326) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 10. IV. 86, maschinengesch. Brief zur Eignung von D. v. M. zur Vorsitzenden der Künstlergilde und Ablösung des Vorsitzenden Schwarz. 1 S. DIN A4.
- 327) An den Vorstand der Stiftung Ostdeutscher Kulturrat, Bonn, Einschreiben von HLG, Köln, d. 17. VI.1985, maschinengesch. Brief zu seinem Austritt aus dem Kuratorium der OKR aufgrund des einleitenden Artikels im Sonderheft 50/-85 der Kulturpolitischen Korrespondenz zu FLUCHT UND VERTREIBUNG ALS LITERARISCHES THEMA. 2 S. DIN A4, Durchschlag.
- 328) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 18. IV.1986, maschinengesch. Brief zur Unmöglichkeit gegen den „volonté général, zum Untergang im Roten Reich des Marxismus“ etwas auszurichten. 1 ¼ S. DIN A4.
- 329) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 20. VI. 85, maschinengesch. Brief zur Arroganz des OKR die Arbeit einer ganzen Generation ostdt. Schriftsteller zu einer quantité négligable zu erklären und zu linksliberal dominierten Feuilletons überregionaler Blätter. 1 S. DIN A4.
- 330) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 3. X. 85, maschinengesch. Brief: vorbehaltlose Zustimmung zu „Draußen der Nachtwind“. 1 S. DIN A4.
- 331) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 10. X. 85, maschinengesch. Brief zu seinem Vorschlag von Elbin für den BA-Vorsitz . 1 S. DIN A4.
- 332) An D. v. M. von HLG, o. O. 16. X. 1985, handgesch. Geburtstagskarte.
- 333) An den BUNDESPRÄSIDENT a. D. Walter S c h e e l von HLG, Köln, Ende Juni 1986, maschinengesch. Kritik zu dessen Rede am 17. Juni im Bundestag. 4 ½ S. DIN A4. Manuskript zur Kenntnis an D. v. M.
- 334) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 11. VII. 86, maschinengesch. Brief zu totalitären Zwängen. -1 ½ S. DIN A4.
- 335) An D. v. M. von HLG, o. O. und D., maschinengesch. Karte mit Einladung und Programm zum OS-Literatur-Seminar am 12./13. Juli in Rastatt.
- 336) An D. v. M. von HLG, Köln, 12. IX. 1986, maschinengesch. Brief mit Kritik an den Vorsitzenden des Wangener Kreises (Bleisch) und der Künstlergilde (Schwarz) und Titel für Prosna-Preußen II. 1 ½ S. DIN A4.
- 337) An D. v. M. von HLG, Köln, de. 15. IX. 1986, maschinengesch. Brief mit Kritik an der „Zeit“ und linksliberaler im literarischen Raum. 1 S. DIN A4.
- 338) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 9. X. 1986, maschinengesch. Brief zum Preisträger des Kulturpreises 1986 vorgeschlagen gewesen und nicht geworden zu sein. 2 S. DIN A4.
- 339) An Fritz Wandel von HLG, Köln, d. 10. X. 1986, maschinengesch. Brief zu nicht gehaltener Laudatio und Veröffentlichung eines HLG-Artikels im CRITICÓN. Charakterisierung von Heinemann und das Vorgehen sozialistischer Literaturpolitik. Abwehr der Diffamierungsversuche aus dem Düsseldorfer HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS und der „Bibliotheksgenossin Hofman“. 4 S. DIN A4. Durchschlag.

- 340) An D. v. M. von HLG, Köln, . 19. X. 1986, maschinengesch. Brief mit nachträglichen Geburtstagsglückwünschen und zu Praktiken von Kulturpreis-Vergabe. 3 s. DIN A4.
- 341) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 28. X. 86, maschinengesch. Brief zum Ende der Misshelligkeiten, bevorstehender Auszeit in Cuxhaven und Preisverleihung in Hösel mit Gelegenheit zur Darstellung persönlicher Vorstellungen in der Dankesrede. 4 S. DIN A4.
- 342) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 1. I. 1987, maschinengesch. Brief mit Neujahrswünschen und Herausgabe polnischer Literatur. Künftig keine Aufnahme von Briefwechsel mit Schulz. 1 s. DIN A4.
- 343) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 26. I. 1987, maschinengesch. Brief. 1 ¼ S. DIN A4.
- 344) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 30. I. 87, maschinengesch. Brief zu der Schwierigkeit Ernst Jünger oder D. v. M. zu rezensieren und Unmöglichkeit, weibl. und männl. Schriftsteller in einen Topf zu werfen. 1 S. DIN A4.
- 345) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 14. II.1987, maschinengesch. Brief: Kritik am Beginn von „Altweibersommer oder der letzte Waffenstreich“ im Konjunktiv, der überhaupt eine Eigentümlichkeit ihrer Arbeit sei. 2 ¼ S. DIN A4.
- 346) An D. v. M. von HLG, Köln, 22. IV.1987, „Britting: Trinkerweisheit ... Für Melimu abgeschrieben von ihrem Hans“, ¼ S. DIN A4.
- 347) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 26. VI. 1987, maschinengesch. Brief mit Gratulation zum Bundesverdienstkreuz am Bande. Warnung des amerik. Professor Joachim Scholz durch Helbig, den wegen seines Bienek-Artikels im Criticon gefährlichen Lipinsky aufzusuchen. 1 S. DIN A4.
- 348) An D. v. M. von HLG, Köln, 1. VIII. 1987, maschinengesch. Brief mit Zusage für Wangen wegen der Gefahr, dass der WK im Kulturwerk auf- bzw. eingehen könnte; gegen Vorbehalte gegenüber Spätaussiedlern und Bericht über die aktuelle Situation seines WAV und des alt gewordenen geliebten Dackels Burlala. 2 S. DIN A4.
- 349) An D. v. M. von HLG, Köln, 21. VIII. 1987, maschinengesch. Brief zur Nichtteilnahme an Wangen. 1 ¼ S. DIN A5.
- 350) An D. v. M. von HLG, Köln, 24. VIII. 1987, maschinengesch. Brief zu Burlalas Befinden und Zukunft des WK. 1 ½ S. DIN A5.
- 351) An D. v. M. von HLG, Köln, 8. IX. 1987, maschinengesch. Brief zu Verstimmung von D. v. M. wegen seiner Nichtteilnahme an den Wangener Gesprächen. 1 ¼ S. DIN A4.
- 352) An D. v. M. von HLG, Köln, 18. IX.1987, maschinengesch. Brief zu verlogendem Fernsehfilm „Bienek in Gleiwitz“ eines poln. Regisseurs unter Mitwirkung Bieneks; Forderung einer Entschuldigung von D. v. M. für den WK wegen der beleidigenden Behandlung. Dolezichs. 1 S. DINA4.
- 353) An D. v. M. von HLG, Köln, 20. X.1987, maschinengesch. Brief zu WK-Querelen und Schulzens Verlagsarbeit; Planung einer August-Scholtis-Akademie für ostmitteleuropäische Grenzliteraturen: „Ich will nichts anderes als ein Institut, das unbeeinflusst von den Interessen öffentlicher Geldgeber und dem ekelhaften Konformismus berufsmäßiger Vertriebenenfunktionäre arbeiten und wirken kann. ...“. 1 S. DIN A4.
- 354) An D. v. M. von HLG, Köln, 12. XI. 1987, maschinengesch. Brief zu den Folgen in die Adressliste eines „Autorenverbandes“ geraten zu sein. 1 s. DIN A4.

- 355) An D. v. M. von HLG, Köln, 23. XI. 1987, maschinengesch. Trauerkarte vom Prosna-Raben zum Tod seines treuen Freundes Burlala nach 17 ½ Jahren gemeinsamen Jahren.
- 356) An D. v. M. von HLG, Köln, 15. III. 1988, maschinengesch. Brief: „Botschaft ist gekommen ...“ – Titel für Prosna-Preußen II. Ankündigung des Austritts aus dem WK, wenn Bienek Preisträger werden sollte. ½ S. DIN A4.
- 357) An D. v. M. von HLG, Köln, 29. IV. 1988, maschinengesch. Brief zum lesenswerten poln. Autor Szczypiorowski und glanzlosen Ulitz. 2 S. DIN A4.
- 358) An D. v. M. von HLG, Köln, 4. VI. 1988, maschinengesch. Brief: Absage für aus dem Stegreif zu kritisierende Kurzlesungen, Warnung, schon im 1. Jahr der WK-Präsidentschaft aus eigenen Werken zu lesen. 2 S. DIN A4.
- 359) An D. v. M. von HLG, Köln, 8. VI. 1988, maschinengesch. Brief mit Ratschlägen für die Führung des WK. 1 ½ S. DIN A4.
- 360) An D. v. M. von HLG, Köln, 10. VI. 1988, maschinengesch. Brief: Einwände gegen Mittel und Ziele der Vorstandsarbeit im WK und dessen Opportunismus der Anpassung statt preußisch-östliches Kulturerbe in die westdeutsche Kulturszene einzubringen. 1 ½ S. DIN A4. [Handschriftl. Notiz von D. v. M. „Herr Sterk nur für Sie gelegentlich zurück“]
- 361) An D. v. M. von HLG, Köln, 16. VI. 1988, maschinengesch. Brief zu zwei positiv beurteilten Büchern: „Hundert Jahre Einsamkeit“ von Marques und „Der Kiefernkränich“ von Graf Schweinitz. 2 S. DIN A4.
- 362) An D. v. M. von HLG, Köln, 16. IV. 1989, maschinengesch. Begleitschreiben zu Ballestrens Brief und den Seiten des Gästebuchs des Gleiwitzer Museums, in dem die Mutius' zahlreich vertreten sind. Information über politische Einflussnahme der nordrheinwestfälischen Sozialdemokraten auf den Laumann-Verlag und Unterdrückung der Veröffentlichung von historischer Wahrheit in Schellbachs Werk „DU DEUTSCH...RAUS!“. Austritt aus dem „Autorenrat“ des FDA, der Rushdies Gotteslästerungen verteidigt nach der anmaßender Forderung an die in Deutschland lebenden Moslems, sich vom Ayatollah zu distanzieren. 2 S. DIN A4.
- 363) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 24. IV. 1989, maschinengesch. Antwort auf D. v. M.' Philippika zu seinen Ansichten und Hoffnung, nicht Hilfe aus ideologisch bestimmter Liberalität, sondern aus freundschaftlichem Empfinden erhalten zu haben. 1 S. DIN A4.. von
- 364) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 7. V. 1989, maschinengesch. Brief: Künftig Zurückhaltung gegenüber dem WK, so dass es dem WK „nachhaltig gelingen möge, sich aus dem Vertriebenenghetto herauszuarbeiten und das ungeteilte Wohlwollen der berufenen Vertreter bundesdeutscher Gegenwartsliteratur zu erringen. ... " 1 S. DIN A4.
- 365) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 16. V. 1989, maschinengesch. Brief: Lösen des Problems Bleisch durch Austrittserklärung aus dem WK. 1 S.
- 366) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 18. V. 1989, maschinengesch. Brief: Juni-Treffen in Wangen, Zerreißen der Austrittserklärung. 1 S. DIN A4.
Beigefügt „Lied vom Vogel Griep“ (Ablage: Heimat und Heimatverlust, Ziff. 26).
- 367) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 22 V. 1989, maschinengesch. Brief.: Evtl. Streichung des Wangen-Treffens wegen Krankheit der Tochter, Geburtstagsfeierlichkeiten, geplante Wangen-Reportage. 2 S.
- 368) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 21. VI. 1989, maschinengesch. Brief: Absage einer Lesung im Rahmen der Wangener Gespräche wegen der Ehrung für Bleisch. ½ S. DIN A4.

- 369) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 29. VII. 1989, maschinengesch. Brief: Empörung, dass Bleisch vor zwei Jahren Ehrenvorsitzender des WK geworden sein soll; Einfordern des Protokolls der damaligen Hauptversammlung. 1 S. DIN A4.
Notiz von D. v. M.:
„Lieber Herr Sterk, wenn's in einer glaubhaften Form vorhanden, schicken Sie doch das Protokoll mit Bleisch-Ehrenvorsitz-Ablehnung an L. Ich hab zwar schon angerufen, z. Zt. B. eine Art „Verfolgungs-Idee.“
- 370) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 7. VIII. 1989, maschinengesch. Abschiedsbrief. 1 S. DIN A4.
- 371) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 9. 8. 1989, maschinengesch. Brief: Beleidigung Dolezichs durch Bleisch, Wahl Bleichs zum Jury-Mitglied vor zwei Jahren, Auszeichnung des Literatur-Funktionärs Walter Neumann, Grund seines Austritts aus dem WK. 1 ¼ S. DIN A4.
- 372) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 14. VIII. 1989, maschinengesch. Brief: Verwahrung gegen Vorwürfe wegen seines Austritts. 1 S. DIN A4.
- 373) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 28. XII. 1989, maschinengesch. Weihnachts- und Neujahrsbrief. 1 S. DIN A4.
- 374) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 23. III. 1990, maschinengesch. Brief zur gesellschaftlich –politischen Situation der Wendezeit. 1 S. DIN A4.
- 375) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 16. V. ,90, maschinengesch. Briefkarte: Amusement über weibl. Wangener „Präsidialmonarchie“, Filmaufnahmen der Lipinskyschen Güter Anfang Juli, Verarbeitung seiner Geschichte „Bäume von Kap Kanin“ durch die BBC Glasgow.
- 376) An Schulz von HLG, Köln, d. 9. VI. 1990, maschinengesch. Brief zu dessen mangelhafter Verlagsarbeit und herablassende Haltung und „seigneurales Selbstgefühl“. „Dagmar zur Kenntnis!“ 1 ¼ S. DIN A4.
- 377) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 17. VI. 1990, maschinengesch. Trennungsbrief. ½ S. DIN A4.
- 378) HLG an Prof. Dr. Eberhard G. Schulz, Köln, d. 25. VI. 1990, maschinengesch. Brief zu dessen Antwortbrief vom 19. VI. 1 S. DIN A4.
- 379) An Hans Lipinsky von Prof. Dr. Eberhard G. Schulz, Marburg/Lahn, 26. Juni 1990, maschinengesch. Entschuldigungsbrief, unterzeichnet „Eberhard“. 1 S. DIN A 4.
- 380) An D. v. M. von Eberhard Schulz, Marburg/Lahn, 26. Juni 1990, handgesch. Brief. 1 S. DIN A5.
- 381) An D. v. M. von HLG, Köln, 26. VI. 90, maschinengesch. Brief. Erfreute Antwort zu deren Versöhnungsangebot „Ich wull i wer'n noch kleen, Jehann“. 1 S. DIN A4.
- 382) An D. v. M. von HLG, Köln, 26. VI. 1990, maschinengesch. Brief: Bitte, Schulz nahe zu legen, HLG keine Schwierigkeiten beim Erwerb von Restexemplaren seiner Werke „Zugvögel“ „Vorweihnachtszeit“ zu machen. 1 S. DIN A5.
- 383) An D. v. M. von HLG, Köln, d. 1. VII. 1990, maschinengesch. Brief zu der ruinösen verlegerischer Indolenz von Schulz und Bergstadtverlag. 2 S. DIN A4.
- 384) An D. v. M. von HLG, „ Prosna-Rabe“, Köln, d. 3. VIII. 1990, maschinengesch. Brief über den Schaden, welche Christa Wolf in den Hirnen westlicher Kolleginnen angerichtet hat; Umgang mit Vorräten an Herbig-Titeln in Sigmaringen, Gefallen an entstehendem Roman der Kracherowa aus Oppeln. 2 S. DIN A4.
- 385) An D. v. M. von HLG, Köln, 15. X. 1990, maschinengesch. Geburtstagsbrief mit Schilderung der Auswirkungen der Arbeit des deutschen Kulturvereins auf die Situation in Oberschlesien. Austritt aus der Künstlergilde, Möglichkeit, Herbstwochen auf Goltzschen Besitzungen an der Oder zu verbringen. 1 ½ S. DIN A4.

- 386) An D. v. M. von HLG, Köln, 27. XII. 1990, maschinengesch. Brief „Liebe Dagmar, ...“: Dank für Weihnachtsgeschenk und Erklärung monatelangen Verstummens aus der Unmöglichkeit, Streitereien zu vermeiden.
- 387) An D. v. M. von HLG, Köln, 8. V.1991, maschinengesch. Brief: Absage einer Lesung wegen Fahrt zum 850. Geburtstag von Geburtsort Leschnitz und Besuch des Kreises Kreuzburg. Treffen mit Kracherowa. ½ S. DIN A4.
- 388) An D. v. M. von HLG, Köln, 12. VI. 1991, maschinengesch. Brief zu D. v. Mutius' Mitgliedschaft im VS und den korrupten Literaturbetrieb. ½ S. DIN A4.
- 389) An D. v. M. von HLG, Köln, 17. VI. 1991, maschinengesch. Brief „MeliMu, ...“: Entschuldigung für schroffen Brief, jedoch Geißelung des Literaturbetriebs. 1 S. DIN A4.
- 390) An D. v. M. von Minne Lipinski, Köln, 6. Aug. 1992, maschinengesch. Brief „Liebe Dagmar! Hier kommen die versprochenen Kassetten, auf denen die Stimme meines Mannes zu hören ist. ...“ 1 S. DIN A4.
- 391) An D. v. M. von Minne Lipinski, Köln, Ostersonntag 1993, maschinengesch. Brief: Zustimmung Auszüge aus Hans' Briefen in eine Tiergeschichte einzubauen unter der Bedingung, dass die Briefe unerwähnt bleiben, da Hans verfügt hat, dass seine Briefe erst nach 55 J. veröffentlicht werden dürfen. 2 ¼ S. DIN A4.
- 392) Brieffragment
- 393) Fotos und Todesanzeige von Ehrengard von Kleist, langjähriger Liebe von HLG.
- 394) An D. v. M. von HLG, o.O., o. Datum, Weihnachtskarte.

III Korrespondenz Dagmar von Mutius – Fritz Bajorat und in Sachen Bajorat an J. Mühlberger / I. Eichberger/ Neske / P. Härtling

Folien-Plastikmappe nur Bajorat-Korrespondenz enthaltend, nicht wie beschriftet:

„Wichtige Briefe

Autoren; Künstler: R. Kunze,

„Kaschnitz, Fronius, Bundespräsident, Bajorat, Mühlberg,

Peter Lotar, Zeller“

- 01) D. v. M. an F. B., Heidelberg, 03.01.1965, maschinengesch. Brief: Wunsch nach gelegentl. Kritik Ihrer Werke. Krankenhausadresse von Fr. Wimmer. 1 S. DIN A4. Durchschlag.
- 02) F. B., ohne Adressat und Ort, 07.01.1965, handgesch. Brief zu „Grenzgängerin“, Irrealem und Realem. 2 S DIN A4.
- 03) F. B., Gedicht vom 16.IV.59/27.IV.59 mit Widmung „Für Dagmar von Mutius - mit ihr auf Grenzwegen, Heidelberg 7. Mai 65“.
- 04) F. B., o.O., 15.VI. o.J., handgesch. Briefkarte. 2 S. DIN A6.
- 05) F. B., 20.VI. o.J., Äußerungen zu D. v. M. Werk “. 4 S. DIN A4.
- 06) D. v. M. an F. B., o.O., 16.06.1965, handgeschrieb. Briefentwurf: Bajorat solle sich melden, „wenn die Zuversicht abnimmt“. Gedichte sollten bald an Mühlberger abgehen. 1 ¼ S. DIN A4.
- 07) D. v. M., 23.07.1965, maschinengesch. Brief: Adresse von Mühlberger und Drängen, nach Vorbereitung durch sie diesem die Gedichte zugehen zu lassen. Mitteilung von Bajorats Adresse und dessen Bereitschaft zu Rezensionen an den Bremer Rundfunk. 1 S. DIN A4. Durchschlag.
- 08) D. v. M. an Dr. Mühlberger, o.O., o. Datum, maschinengesch. Briefentwurf: Bitte um Mühlbergers Unterstützung für die Veröffentlichung von Bajorats Gedichten . Bericht über dessen Doktor-Arbeit über Otto von Taube und das Schreiben eines Romans. 1 ½ S. DIN A4.
- 09) F. B. an D. v. M., o.O., 24.VII. o.J., handgesch. Brief: Wohltat von D. v. M.' Gegenwart, über lästigen Besuch und baldiges Abgehen von Gedichten. 2 S. DIN A4.
- 10) D. v. M. an F. B., o.O., 09.08.1965, maschinengesch. Briefentwurf: Freude über „Hinweis“ auf sie in der RNZ und Erfolg von Bajorats Emil Barth-Artikel, Dank. 1 S. DIN A4.
- 11) F. B. an D. v. M., o.O., 25.08. o.J., handschriftl. Ansichtskarte: Am Bodensee kurze Erholung, Die Dinge an Mühlberger seien abgegangen.
- 12) D. v. M., o. Adressat, Ort und Datum aber Hinweis: „Früher Brief zu Mühlberger“; maschinengesch. Brief : Drängen zum Umarbeiten einer Dr. Arbeit. 2 S. DIN A4. Durchschlag.
- 13) D. v. M. am F. B., o.O., 09.08.1965, maschinengesch. Briefentwurf: Dank für Hinweis in Tageszeitung RNZ u.a., 1 S. DIN A4.
- 14) F. B. an D. v. M., o.O., 27.09.1965 handgesch. Brief: Aufenthalt am Meer und Lektüre von Green, Quälerei des Schreibens und Gedanken über geistige Klarheit, Wahrheit und Besitz, Vergessen und Erinnern. 3 S. DIN A4.
Zwischen den beiden Blättern: männliches Profil, Federzeichnung, mit Kürzel signiert, datiert „10.X.1958“.
- 15) Zum Jahreswechsel 1965/66
- F. B. an D. v. M., o.O., o.J., " Gutes Glück im neuen Jahr“.

- D. v. M. an F. B., Heidelberg, 01.01.1966, handschriftl. Gruß zum Jahreswechsel u.a. mit Gedanken über die Formulierung „Würde des Vergeblichen“ von Anfang 1965 und nun in einem entstehenden Werk „Würde des Lächerlichen“.
Rückblick auf gemeinsame Reise nach Dortmund zu Max Tau und Regeln für den Umgang miteinander. 2 S. DIN A4. Entwurf auf Schreibpapier und Vorentwurf auf Karopapier. 2 S. DIN A4.
- D. v. M. an F. B., o.O., o.J. handschriftl. Briefentwurf (in Rot), 2 S. DIN A4.
- F. B. an D. v. M., o.O., 04.01. 1966, handschriftl. Notizen: Depressive Gedanken zum neuen Jahr. 2 S. DIN A6.
- 16) F. B. an D. v. M., o.O., o. Datum, maschinengesch. Brief: Beklagen der eigenen Existenz, Gefühl von Schwachheit, Dank an D. v. M., dass sie für ihn da sei. 1 ¼ S. DIN A 4.
- 17) Portraitfoto von F. B. mit Widmung für D. v. M. mit Worten von Nicolaus Lenau, 1834: „Herz, Du hast Dir selber oft wehgethan, und hast es Andern ...“
- 18) D. v. M. an F. B., o. O. und Datum, Geburtstagsbrief, Eingehen auf Bajorats Empfindsamkeit, 3 ½ S. DIN A4. Entwurf.
- 19) Josef Mühlberger an D. v. M., o.O., 07.05.1966, handgesch. Brief zu Bajorats Lyrik: Welturtrauer, Urleiden an Dasein und Leben, nach Goethe „Lazarett-Lyrik“. Ohne Form und Gestalt aneinandergereihte Klage; Lektüre durch das Fehlen von Satzzeichen erschwert. Müsste den Dichter kennen. Wunschgemäß Ratschläge für Möglichkeit der Veröffentlichung, als Beispiel mitgeschickte eigene Veröffentlichungen. 3 ½ S. DIN A4.
- 20) F. B. an D. v. M., Wien, 30.08.1966, handschriftl. Ansichtskarte.
- 21) F. B. an D. v. M., Wien, 31.08.1966, handschriftl. Bildkarte.
- 22) F. B. an D. v. M., Heidelberg, 29.09.1966, handschriftl. Bildkarte.
- 23) F. B. an D. v. M., Heidelberg, 05.10.1966, handschriftl. Bildkarte.
- 24) D. v. M., 08.11.1966, maschinengesch. Briefentwurf. 3 S. DIN A5.
- 25) F. B. an D. v. M., 11. 09.1967, handschriftl. Ansichtskarte, 1 S. DIN A6.
- 26) F. B. an D. v. M., Aix-Les-Bains, o. Datum, Ansichtskarte.
- 27) D. v. M. an F. B., Heidelberg, 20.11.1967, handschriftl. Briefkarte zum Geburtstag Bajorats. 2 S. DIN A6.
- 28) D. v. M. an F. B., o.O., 1.04.1968, handschriftl. Briefkarte, 2. S. DIN A6. Entwurf.
- 29) F. B. an D. v. M., o.O., 8.03.1968, handschriftl. Bildkarte 1 S. DIN A6.
- 30) F. B. an D. v. M., ohne Datum, handschriftl. Skarabäus-Bildkarte 1 S. DIN A6.
- 31) F. B. ohne Ort und Jahr, 31.III. an D. v. M.: handgeschrieb. Brief, 2 S. DIN A4.
- 32) D. v. M. an F. B., Heidelberg, 16.10.1968, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4. Durchschlag.
- 33) F. B. an D. v. M., o.O., 17.09.1968, handschriftl. Eulen-Bildkarte: Befindlichkeitsschilderung. 1 S. DIN A6.
- 34) Eulen-Bildkarte, 26.08.1968, handschriftl. Gedicht, D. v. M. gewidmet.
- 35) D. v. M., 24.12.1968, handgesch. Briefentwurf. 1 ½ S. DIN A4.
- 36) D. v. M., o. Datum, maschinengesch. Briefentwurf zur Beurteilung ihrer Arbeit. 2 S. DIN A4.
- 37) D. v. M., o. Datum, maschinengesch. Briefentwurf zur Beurteilung ihres MS [Wandel des Spiels], 1 S. DIN A4, handschriftl. S. 2 DIN A4.
- 38) F. B. an D. v. M., o.O., o.J., maschinengesch. Brief: Gedanken zu Sinn und Wert des Buches [Wandel des Spiels], in ihm Impuls über die Figuren hinauszukommen und Paradigma zu werden. Marina und Mihail: Bild, Vorstellung für den Leser.

- Im letzten Teil Rückkehr „Hoffnung in allerletzter Anstrengung“: ein klug komponiertes, nicht einfaches Buch. Sein Anliegen seien ungewisser Glaube und siegende Hoffnung. 3 S. DIN A4.
- 39) „Auszug aus einem Brief über das Manuskript“ : Nahezu wörtl. Abschrift des Briefes von F. B.
 - 40) F. B.: "Dagmar von Mutius 50 Jahre". In: Rhein-Neckar-Zeitung, undatiert, 1969. Zeitungsausschnitt.
 - 41) F. B. an D. v. M., o.O., 10.06.1969, maschinen- und handgeschr. Bildkarte: Aufmunterung, Gedanken über Geschichte.
 - 42) D. v. M., o.O., 15.04.1969, maschinengesch. Karte: Bajorats Anteilnahme an ihrem MS, Vorstellung der eigenen menschlichen Unzulänglichkeit. 1 ½ S. DIN A6.
 - 43) F.B. an D. v. M., Wien, o. Datum, Ansichtskarte: Glücklich in Welt der Kunst mit nahem Abgrund, hätte D. v. M. gern bei sich.
 - 44) F. B. an D. v. M., o.O., 06.06.1972, maschinengesch. Brief über die eigene Verfassung, Versuch der Selbstverwirklichung. Gruß an „seine See“. 2 S. DIN A4.
 - 45) D. v. M. an F. B., o.O., 18.07.1972, maschinengesch. Briefentwurf: Abschiedsbrief vor Reiseantritt, Durchhaltewille auf einer höheren Ebene, auch ohne Erwartungen anderer im Alltag. Bitte um Hilfe für die Schwester bei der Betreuung des Hundes. 1 ½ S. DIN A4.
 - 46) F. B. an D. v. M., Wien, 23.10.1972, handgeschr. Brief auf Hotelpapier: Dank für Beistand in seelischen Krisensituationen. 2 S. DIN A4.
 - 47) D. v. M., 10.12.1972, maschinengesch. Kartenentwurf : Über die freundschaftliche Beziehung zu F. B. 1 S. DIN A6.
 - 48) D. v. M., maschinengesch. Briefentwurf, blaues Briefpapier mit Initialen „1973(? Brief um Unterstützung bei Ihrer Weiterarbeit, Überlegungen zur Aufwertung der Erzählung [Versteck ohne Anschlag] durch Schmuck mit Magarethes [M. Kriegers] Werken, Vorwort „von irgend einem altbewährten literarischen ‚Schlachtroß‘, um die Karre nur ein wenig mehr aus dem Dreck zu ziehen“. Will Marie Luise Kaschnitz anlässlich deren Geburtstages darum bitten. 1 ½ S. DIN A4.
 - 49) Portraitfoto von F. B., Rückseite: „Photo Herrmann Speer, Mannheim“.
 - 50) F. B. an D. v. m., Wien, Poststempel 26.10.1973, handgeschr. Ansichtskarte: Gefühle und Eindrücke in Wien.
 - 51) F. B., an D. v. M., o.O., 10.05.1973, maschinengesch. Bildkarte: Karte soll Freude machen, fährt nach Kaiserslautern, Eichberger zu hören. 1 S. DIN A6.
 - 52) F. B.: Selbstportrait / für D. v. M. Dezember73/ Mai74. Typoskript, 1 S.
 - 53) F. B.: Reime für Tassilo. Gedicht. Wiesbaden/Heidelberg 1974. Typoskript, 1 S. DIN A4.
 - 54) F. B. an D. v. M., Wien, 30.08.1974, handgeschr. Brief: Dank für Karte, Selbstbetrachtungen und philosophische Gedanken. 2 S. DIN A4.
 - 55) F. B. an D. v. M., Wien, ohne Datum, handgeschr. Ansichtskarte: Dank für schöne Tage, wieder melancholische Stimmung.
 - 56) D. v. M. an Dr. Irene Eichberger, Heidelberg, 24.01.1975, maschinengesch. Brief: Schlechte Verfassung des gemeinsamen Freundes Fritz Bajorat, Möglichkeiten, ihm zu helfen. 1 S. DIN A4. Durchschlag.
 - 57) "D. M. z. 21.11.75", handschriftl. Briefkarte: „Zu Steine vom Ostseestrand“. 1 S. DIN A6.
 - 58) F. B. an D. v. M., Österreich, 08.01.1976, handschriftl. Bildkarte :Heimat ist nirgends.

- 59) Ohne Absender und Adressat, o.O., 22.03.1976, maschinengesch. Briefkarte.: „Wo bin ich eigentlich noch sichtbar für Sie in meinem Baum? ... Wenn ich Dich liebe, was geht es Dich an.“ 1 S. DIN A6.
- 60) D. v. M., Heidelberg, 12.11.1976, maschinengesch. Briefentwurf: Aufforderung an ihren „Lieben“, sich mit ihr und „Maria“ auf eine Reise nach Prag und Gellenau zu begeben – dann Wegfall von Krankheit vor der Reise und von Schizophrenie während der Reise wegen Zusammenführung von zwei Welten. 1 ½ S. DIN A5.
- 61) D. v. M., handgesch. Kartenentwurf: „Nach dem Besuch R. Zang. Mein Lieber ...“. Erkenntnis, ihm ihre „Gestalt“ zu verdanken, Fähigkeit mehr zu sehen im Urwald der Durchschnittlichkeit. 2 S. DIN A6.
- 62) D. v. M., handgesch. Kartenentwurf ohne Anrede und Datum: Aufforderung zur Tonbandsuche, da geliehener Apparat zum Überspielen auf Cassette zurückgegeben werden müsse. Vermutung, bald zu verstummen. Unterzeichnet: „Bileams Eselin! Dagmar“. 1 ¼ S., DIN A6.
- 63) D. v. M. an Neske, Heidelberg, 21.11.1982, maschinengesch. Kartenentwurf „Sehr geehrter Herr Neske ...“: Vermittelnde Anfrage für Fritz Bajorat wegen Veröffentlichung von dessen Gedichten in Neskes Reihe „Schwarz auf Weiß“. 2 S. DIN A6.
- 64) Bildkarte (Henri de Toulouse-Lautrec: „Frau am Fenster“. 1883) mit Widmung Gute Gedanken für Sie
Ihres alten und müden FB
17.X.1984
- 65) Peter Härtling an D. v. M., Mörfelden, 29.5.1989, handschriftl. Antwort: F. B. müsse zur Förderung durch den Literatur-Fonds seinen Antrag für ein „Projekt“ einreichen. 1 S. DIN A4.
- 66) Undatierter, handschriftl. Kartenentwurf „Mein Lieber,....die rechte Hand soll nicht wissen, was die Linke tut ...“. Erläuterungen zu Wohltätigkeit. 2 S. DIN A6.
- 67) Programmzettel „Lesung und Musik“ in der Gutleuthofkapelle mit Ensemble Parlando, F. B. Rezitation. Benefizveranstaltung für die Erdbebenopfer von Pakistan, So, 20. Nov. 2005, 17 u. 18.30.
- 68) F. B. Fotografie mit Vermerk „Bitte falls verloren zurückgeben Mutius, 69 Heidelberg, Klingenhüttenweg 10.“
Gedicht „Näher und weiter“ von Erich Fried. Zeitungsausschnitt.
- 69) Undatierter Entwurf für Kartentext „Mein L.so etwas ist immer bei uns „mit drin“ gewesen, daß Sie mir geistig davonfahren mit Balancestange überm Rücken! Um die Balance zu halten vom Herzen her, hier die Stärkung, die Sie regelmäßig nehmen sollten....“. Maschinengesch. ¼ S. DIN A.
- 70) Fritz Bajorat mit Dame, Fotografie. Copyright by Dührkoop, Berlin, Kurfürstendamm 173.

- **Extra-Sammlung von Unterlagen zu Fritz Bajorat
(Zeitungsartikel, Programmhefte etc.)**

Gemäß schriftl. Anweisung von D. v. Mutius wurden die Unterlagen im Mai 2015 an Alexandra Schlesinger, Am Gutleuthofhang 35, 69118 Heidelberg, geschickt. Sie war die engste Vertraute von Fritz Bajorat, und betreute ihn in der letzten Phase seines Lebens.

IV Korrespondenz Dagmar von Mutius – Marie Luise von Kaschnitz Briefe, Rezensionen, Nachrufe

- 01) D. v. M. an Marie Luise Kaschnitz, Heidelberg, 7.4.1969, maschinengeschr. Kindheitserinnerungen an Neuershausen bei Bolschweil, innere Verwandtschaft, Herausgabe von Erzählungen, Darstellung berufl. Situation, Bitte um Beurteilung. Briefentwurf, 2 S. DIN A4.
- 02) Dito. Brief, 2 S. DIN A4, Durchschlag.
- 03) M. L. K. an D. v. M., Ffm., 13.4.1969, handschr. Brief: Anknüpfen an die Jugenderinnerungen, Zeitmangel wegen bevorstehender Hüftoperation, Bitte um Sendung der Erzählung Anfang Juli nach Bolschweil. DIN A5, 2 S.
- 04) D. v. M., ohne Datum, Dank, gute Wünsche für den Operationsverlauf, Gedanken über Rückkehr an vertraute Orte. Maschinengeschr. Zeilen, ½ S. DIN A4.
- 05) D. v. M. an M. L. K., Heidelberg, 17.7.1969, maschinengeschr. Briefkarte: Dank für Lesen des MS „Wandel des Spiels“ und Bitte um Hinweis auf geeigneten Verlag. Entwurf, 1 ½ S. DIN A6.
- 06) M. L. K. an D. v. M., Bolschwil, 19.7.1969, handschr. Brief: Dank für Buch und MS, Beurteilung. 1 ½ S. DIN A5.
- 07) D. v. M. an M. L. K., 31.1.1971, Glückwunsch zum 70ten. Handgeschr. Entwurf, 2 S. DIN A5.
- 08) D. v. M. an M. L. K., Heidelberg, 30.1.1972, maschinengeschr. Brief: Glückwunsch zum Geburtstag und Bitte um ein Vor- oder Nachwort f. die Kindheitsgeschichte, geschickt vor vier Jahren, Wunsch nach Unterstützung durch einen „Namen“. Durchschlag, 2 S. DIN A4.
- 09) M. L. K. an D. v. M., vorgedruckte und handschriftl. ergänzte Danksagung, Febr. 71.
- 10) M. L. K. an D. v. M., ohne Ort und Datum, Bildkarte mit handschriftl. Zusage einer Einführung und Bitte, das MS nochmals zu schicken.
- 11) M. L. K. an D. v. M., o.O., Poststempel 23.9.72: handschriftl. Postkarte: Ankündigung am Samstag, d. 30. nicht auf der Buchmesse, sondern beim Buchhändlerempfang des Insel-Suhrkamp-Verlags mit Krolow u.a. zu Ehren von Peter Huchel zu lesen.
- 12) D. v. M. an M. L. K., o.O., 26.11.1972, maschinengeschr. Briefentwurf: Rückblick auf Begegnung bei der Buchmesse, Bitte „Kein Zauberspruch“ zu signieren und zu einer Lesung mit Schauspielerin Anna Damann nach Heidelberg zu kommen. 1 ½ S. DIN A4.
- 13) Karl Krolow: „Seid nicht so sicher, daß Gott Euch liebt! Marie Luise Kaschnitz: „Kein Zauberspruch“ – Wieder Gedichte.“ In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 28.11.1972. Zeitungsausschnitt.
- 14) M. L. K. an D. v. M., o.O, Samstag o. D., handschriftl. Mitteilung mit Vermerk „nur für Sie“: Ablehnung der Anwesenheit bei Lesung. 2 S. DIN A5, Original mit Kopie.
- 15) D. v. M. an M. L. K. ohne Ort und Datum, handschriftl.. Briefentwurf: Dank für Widmung in Gedichtband, Verständnis für Ablehnung einer Lesung. 2 S. DIN A4.
- 16) D. v. M. an M. L. K., Heidelberg, 28.2.1973, maschinengeschr. Brief: Erinnerung an verspr. Vorwort zu „Versteck ohne Anschlag“ und Zusendung des - nach Kritik von M. L. K. - gekürzten MS sowie eines Verlagsprospekts, Erscheinungstermin. 2 S. DIN A4. Durchschlag.
- 17) M. L. an D., Postkarte ohne Ort und Datum: Könne Geleitwort vor Mitte Juni nicht liefern. Nachrichten an Münchener Adresse bei Dr. Schnebel.
- 18) Vorwort von M.-L.-K. zu „Versteck ohne Anschlag“, S. 7, Fahne.

- 19) D. v. M. an M. L. K. o. Ort und Datum, handgeschr. Briefentwurf: Nach vorbereitetem Druck der Erzählung Tod des Herausgebers und Verlegers. 1 ½ S. DIN A4.
- 20) M. L. K. an D. v. M., Bildkarte, 6.6.1973, Bedauern des Pechs, Zusage für Umschau nach anderem Verleger.
- 21) M. L. an D., Frankfurt a. M., 17.9.1973, handschriftl. Postkarte: Einladung zur Medaillen-Überreichung, Freitag, 12.10.1973, 16 Uhr, in der „Alten Leipziger Versicherung“, Bockenheimer Landstraße.
- 22) D. v. M an M. L. K., o.O. und Datum, maschinengesch. Mitteilung, da gewesen zu sein, M. L. K. im Gespräch mit Max Tau gesehen und ihm das Buch „Orte“ geschenkt zu haben. 1 S. DIN A5. Entwurf.
- 23) Horst Krüger: „Von scheinbar ganz privaten Einfällen ausgehend holt Marie Luise Kaschnitz in ihren Aufzeichnungen Zeit, Welt, Geschichte in ihr neues Buch 'Orte'. Die Kraft der Erinnerung“. In: Die Zeit, 30.11.1973. Zeitungsausschnitt.
- 24) Karl Krolow: „Fixpunkte eines Lebenslaufes. „Orte“ – Weitergeführte Aufzeichnungen von Marie Luise Kaschnitz. Rezension in FAZ, o.J.; Zeitungsausschnitt.
- 25) „Marie Luise Kaschnitz in ihrem Heimatort Bolschweil in Baden“, Aufnahme von R. Sodemann, Zeitungsausschnitt mit Stempel von D. v. M. und handschriftl. Vermerk „bitte zurück“.
- 26) D. v. M.: „Erinnerung selbst ist Ordnung“. Chronologie von Gedanken, Erfahrungen, Rückblicken einer großen Autorin. Entwurf zu „Orte“. Typoskript, 1 S. DIN A4.
- 27) D. v. M. an M. L. K., Heidelberg, 17.12.1973, handschriftl. Weihnachtsgruß mit Bezug auf Erzählung „Wahrsagerin“, Bedauern, dass „Orte“ derzeit nicht mehr lieferbar seien. Büttenkarte, 1 S. DIN A6.
- 28) M. L. an D., o.O. und Datum, Bild-Doppelkarte, handschriftl. Dank für warmes abendliches Haus und herzliche Wünsche. Blitzaktion des Verlegers ermöglicht Lieferung best. Ex. „Orte“. Lichtblick im dunklen Advent; Tod eines jüngsten Sohnes nach Bundeswehrunfall und 4 wöchiger Bewusstlosigkeit.
- 29) M. L. an D., o.O., abgestempelt 23.3.74, handschriftl. Postkarte: Empfang von D. v. M. wegen Fahrt nach München nicht möglich. Manuskript in Bolschweil verschwunden, Absicht, es nach Pfingsten zu suchen: „Das ist die Geisel meiner alten Tage, dieses ewige Verschwinden von Gegenständen, Briefen, Manuscripten ...“
- 30) D. v. M. an M. L. K., o.O. und Datum, maschinengesch. Karte: Richtigstellung Vorwort, verschwundenes MS Anlass, um nach Ostern bei M. L. K. vorbeizukommen. 2 S. DIN A6.
- 31) M. L. an D., "Ffm, Dienstag", Poststempel 7.5.1974, handschriftl. Postkarte: Verabredung zu einer Tasse Tee um ½ 6 und gemeinsamer Fahrt ins Theater zu „Lear“ am Montag.
- 32) D. v. M. an M. L. K., maschinengesch. Briefentwurf; Rückseite: handschriftl. Notizen – „Briefe an Menschen, die ich nicht angetroffen habe“. 1 S. DIN A4.
- 33) D. v. M. an M. L. K., Heidelberg, 16.5.1974, maschinengesch. Brief. Durchschlag, handschriftl. Überschrift: „verfehler Besuch in Frft.“. 1 ¼ S. DIN A4.
- 34) M. L. K. an D., o.O. u. Datum, handschriftl. Postkarte: Entschuldigung, weil sie um 6 Uhr nicht zu Hause war.
- 35) D. v. M. an M. L. K., Heidelberg, 4.10.1974, maschinengesch. Bildkarte: Keine Aussicht auf ein Wiedersehen in nächster Zeit außer beim Empfang des Insel-Verlags. Handschriftl. Vemerck von D. v. M.: „zurück 27.10.74/ verstorben“.

- 36) Horst Krüger: „Am 10. Oktober starb Marie Luise Kaschnitz/Tod in Rom“. In: Die Zeit, ohne Datum. Zeitungsausschnitt.
- 37) Marcel Reich-Ranicki: „Die sprachgewaltige Lektion der Stille. Zum Tod von Marie Luise Kaschnitz“. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 12.10.1974. Zeitungsseite.
- 38) Günter Zehm: „Erbarmen mit den Menschen/Zum Tode der Dichterin Marie Luise Kaschnitz“. Zeitungsausschnitt o.O., o.D.
- 39) Bildkarte „Kopf mit der Binde“, Naumburger Meister. Rückseite: „Dagmar 17.10.74 / Ilse / in memoriam / Marie Luise Kaschnitz / 10. X. 74“.
- 40) Marie Luise Kaschnitz: „Rettung durch Phantasie“. Letztes Manuskript der Dichterin, veröffentlicht anlässlich ihres Todes in: Süddeutsche Zeitung, 19./20.10.1974.
- 41) Frankfurter Anthologie. Marie Luise Kaschnitz: „Nicht gesagt“. Walter Helmut Fritz: „Klarheit des Blicks“. In: FAZ ohne Datum. Zeitungsausschnitt.
- 42) D. v. M.: „Ich sage nur meine Trauer. Marie Luise Kaschnitz zum Gedächtnis.“ Typoskript, 3 S. DIN A4. Durchschlag.
- 43) Dito, Kopie.
- 44) D. v. M.: „An Stelle eines Dankes an Marie Luise Kaschnitz“. Typoskript, 1 ½ S. Durchschlag. Druck in: Kulturpolitische Korrespondenz, Bonn. Ohne Datum.
- 45) Dito, Druckauszug.
- 46) Marie Luise Kaschnitz (1901-1974), Photographie von Fred Stein, New York (1967). Schiller-Nationalmuseum Marbach am Neckar. 2 Exemplare.
- 47) Marie Luise Kaschnitz: Nur die Augen. O.O., o.J., S. 31. Ausschnitt.
- 48) Marie Luise Kaschnitz: Ein Leben nach dem Tode. Typoskript, o.O., o.J. 1 S. DIN A5.
- 49) Neumann, Petra: Marie Luise Kaschnitz und Bollschweil. Spuren 14, Deutsche Schillergesellschaft Marbach am Neckar, November 1991.

V Korrespondenz Dagmar von Mutius - Peter Lotar
Briefe, Veröffentlichungen, Rezensionen, Würdigungen, Selbstdarstellung,
Nachrufe

- 01) Ennetbaden, 12.07.1977. Maschinengesch. Brief: Eingehen auf „Versteck ohne Anschlag“, Genießen des Zusammenseins mit D. v. M., Schlussredaktion seines Romans „Eine Krähe war mit mir“, Teilnahme an internationaler Konferenz des „Moral Rearement“, Dolomiten-Wanderung, Einladung. 2 S. DIN A4.
- 02) Ennetbaden, 29.11.1977, maschinengesch. Brief: Dank für Blick auf Prager Kleinseite und Kindheitserinnerungen „Distanz und Nähe“. Viel beschäftigt durch Korrektur des Umbruchs seines Romans u.a. Aufgaben. 2 S. DIN A5.
- 03) Ennetbaden, 10.01.1978, maschinengesch. Brief: Frage nach Grund für Schreiben unter Pseudonym, Schlussphase seines neuen Buches, Vorstellung des Buches im Wiener Rundfunk durch Ilse Tielsch, viele Einladungen zu Lesungen, belastendes Referat „An Gott glauben nach Auschwitz“. 1 ½ S. DIN A5.
- 04) Ennetbaden, 15.02.1978, maschinengesch. Brief: Dank für Karte und Brief, Sendung eines Fahnenabzugs seines soeben erschienenen Buches und eines Kapitels für eine Lesung bei Radio Bremen durch D. v. M., Planung von Lesungen und Sendung im Süddt. Rundfunk. 1 ¼ S. DIN A4.
- 05) Ennetbaden, 31.03.1978, maschinengesch. Brief: Bedauern des Fernseins von D. v. M., Bitte an Strehblow, Lesung und Vortrag „Schriftsteller und die Nachtseite des Staates“ von P. L. auf Sa/So zu legen. Aufforderung, selbst Auswahl aus P. L.'s Werk f. Lesung b. Radio Bremen zu treffen. 1 ½ S. DIN A5.
- 06) Ennetbaden, 10.04.1978, maschinengesch. Brief: Entschuldigung für Esslingen wegen großem Programm in Österreich, Berlin und Düsseldorf u. Arbeit für Fischer-TB und DRS zum 10. Jahrestag des Prager Frühlings. 1 S. DIN A4.
Anlage: Moderationstext „Frei in der Unfreiheit“ für DRS I und II.
- 07) Ennetbaden, 01.06.1978, maschinengesch. Brief: Dank für Intervention von D. v. M. bei Dr. Landsberg, Bitte um Beratung für Textauswahl bei seiner Lesung, präsentiert am 5.6. seinen Roman in Düsseldorf im Haus des Deutschen Ostens.
Anlage: Verlagsprospekt.
- 08) Ennetbaden, 11.08.1978, maschinengesch. Brief: Annahme einer Entschuldigung, Empfehlung von „Versteck ohne Anschlag“ für Sendereihe von Radio Bern, Frage nach Aufnahme für Bremen. 1 S. DIN A5.
Anlagen:
 - Schreiben von Beatrice Lautenegger, Studio Bern, vom 09.08.1978.
 - Schreiben an Doktor Landsberg vom 11.08.1978: Beitrag P. Lotars in Wangen. Durchschlag.
- 09) O.O., 21.12.1978, handschriftl. Weihnachtskarte: Nach viel Aufregungen, 30 Lesungen, Neuauflage seines vergriffenen Buches, zwei Literaturpreisen Rückzug in Naturstille der Alpen mit freudig erwartetem Familientreffen. 1 S. DIN A5.
Anlage:
 - Schweizer Literaturpreise. 1 S. DIN A4, Kopie.
- 10) Ennetbaden, 27.03.1979, maschinengesch. Brief: Zurück von erholsamen und faszinierendem Spanienaufenthalt, für Mitte Mai Einladung mit anderen schweizer Schriftstellern nach Israel. 1 ¼ S. DIN A4.
- 11) O.O., o. Datum, handschriftl Mitteilung zu Lesungen und Rundfunksendungen.

- 12) Passug bei Chur, 08.07.1979, handschriftl. Bildkarte: Trost, dass D. v. M.' neue Erzählungen ebenso wenig zum 60. erscheinen werden wie sein Buch zum 70. wegen gesundheitlicher Probleme. 1 S. DIN A6.
- 13) O.O., 12.09.1979, handgeschr. Briefkarte: Trotz Besserung des Gesundheitszustands Wangen nicht möglich, das ihm gefiel, obwohl Prominenz distanzierte Reserviertheit zeigte. Grüße an Nick und Ilse Tielsch. 2 S. DIN A6.
- 14) O.O., „Zum 17. Oktober 1979“, handgeschr. Brief: Begleitbrief zur Gabe zum 60. Geburtstag, Entschuldigung seines Fernbleibens, Ausdruck höchster Wertschätzung u. innigster Wünsche. 2 S. DIN A4.
- 15) Peter Lotar: „Was hat der Schriftsteller der Jugend zu geben?“ Umbruch, 7 S., Kopie.
- 16) O.O., „Zum Jahresbeginn 1980“, handgeschr. Brief „Ihr lieben Freunde“: Dank für Anteilnahme und guten Wünsche zur Genesung. 1 S. DIN A4.
Anlage: Gedicht „Ihr Herrscher mit all euren Versprechen“ von Peter Howard (ins Deutsche übertragen von Peter Lotar).
- 17) O.O., 10.01.1980, handschriftl. Brief: Dank für Vorausgaben aus dem „Alten Haus.“ Im letzten Jahr zweimal „Feder aus der Hand geschlagen“, demnächst Sanatoriumsaufenthalt, dann 70. Geburtstag. 2 S. DIN A5.
- 18) Föllmi, Toni: Der Wahrheit verpflichtet. Peter Lotar zum 70. Geburtstag am 12. Februar. In: Neue Zürcher Zeitung, 12.02.1980. Zeitungsausschnitt, Kopie. (Kopie mit handschriftl. Anordnung von D. v. Mutius, im Falle ihres Todes die Korrespondenz an Familie Lotar zurückzugeben. Diesbezügliche Anfrage bei Jean-Christoph Lotar am 5.1.2015; tel. Mitteilung von Schwester Jana Schmidt, geb. Lotar, am 8.1.2015, dass P. L. seine Briefe mit Durchschlag schrieb und sich diese samt der Briefe von D. v. Mutius digitalisiert im Schweizer Literatur-Archiv befinden.)
- 19) O.O., „zum ominösen Datum“, handschriftl. Brief: Gedanken zum 70. Geburtstag, Hoffnung auf Besuch von D. v. M. 1 S., DIN A4.
Anlage: Kopie eines Briefs an Wolfgang Schwarz zur Weigerung der KK, seinen Beitrag zum 70. Geburtstag von P.L. zu veröffentlichen. 1 ½ S.
- 20) O.O., 25.07.1980, handschriftl. Brief: Freude über den angekündigten Besuch D. v. M.' im Sommer. 1 S. DIN A5.
Anlage: Plan von Ennetbaden.
- 21) Ennetbaden, 27.11.1980, maschinengeschr. Brief: Gratulation zum unter Schmerzen geborenen Buch [Einladung in ein altes Haus].
- 22) Ennetbaden, 11.12.1980. Maschinengeschr. Brief: Beglückte Reaktion auf „Einladung“ und Bereitschaft ausnahmsweise eine Rezension zu schreiben und „Vaterland“, der führenden kath. Zeitung in der Schweiz, anzutragen. 1 S. DIN A5.
Anlage: Durchschlag der Anfrage bei Chef-Redakteur von „Vaterland“. 1 S. DIN A5.
- 23) Ennetbaden, 22.4.1981. Maschinengeschr. Brief: Dank für Grüße, Aufenthalt in Spanien, tsch. Übersetzung der „Krähe“, Esslingen, Kunstfahrt nach Winterthur. 2 S. DIN A5.
- 24) O.O., „½ 5 Uhr am Heiligen Abend 1981. Handgeschr. Brief: Dank, Abschluss Roman „Land, das ich dir zeige“, Übersetzung „Krähe“, Erholung. 2 S. DIN A4.
- 25) Kitzbühel, 16. Januar 1982. Handgeschr. Brief: Lob von Mutius' Prosa, Dichtung. Befürchtung, dass sein Roman nicht genügt. Erholung von Erschöpfung. 4 S. DIN A4.
- 26) Engadin, Juli 1982, Bildkarte mit handschriftl. Gruß: Auftanken in Lieblingslandschaft für Buch, das Confessio wird. 1 S. DIN A6.
- 27) O.O., 07.01.1983, maschinengeschr. Brief: Dank für Christine-Busta-Verse und Gedanken und D. v. M.' Deutung des Werks und Menschen C. B.; Fertigstellung seines Buches, eigentlich Vermächtnisses, zu Silvester, Erholung im Engadin.

- 2 S. DIN A4.
- 28) Ennetbaden, 3.3.1983. Maschinengesch. Brief: „Bileams Eselin“ große Dichtung, neuer Roman an Verlage abgeschickt, Umgang mit Behinderung des Enkels, „Du“-Angebot. 1 ½ S. DIN A4.
- 29) Flins, 20.7.1983. Bildkarte, Rückseite handschriftl. Mitteilungen: wenig daheim, Vorschlag eines Septembertreffens.
- 30) Ennetbaden, 31.08.1983. Handschriftl. Brief: Zusage für Wangen, Anfrage wegen Abholung in Lindau. 2 S. DIN A5.
- 31) San Francisco, 24.10.1983, Ansichtskarte von den „Muir Woods National Monument“ mit Grüßen aus „lost paradise“.
- 32) Ennetbaden, 9.12.1983. Maschinengesch. Brief: Erholung von Amerikareise, schriftstellerische Aktivitäten, Hörspielerarbeit im Engadin Jan./Febr., Dank für Wangen-Fotos. „Versteck ohne Anschlag“ an Gottfried Wolf vom Süddeutschen Rundfunk. 2 S. DIN A4.
- 33) Peter Lotar: „Nepomuk“, Essay mit handschriftl. Widmung für D. v. M., Weihnachten 1983, 4 S. DIN A5.
- 34) Ennetbaden, 14.2.1984. Maschinengesch. Brief: Dank u. Lob für Essay „Laufet Boten...“, Rückblick Engadin, Überlegungen zu neuer Arbeit. 2 S., DIN A4.
- 35) Salzburg, Sonntag, 1. Mai. Handgesch. Brief: Auf Spuren der Kindheit im Salzkammergut, Ende Mai oder Juni Treffen möglich, Ermutigung durch beweg. Bild des Bruders von D. v. M. 2 S. DIN A4.
- 36) Ennetbaden, 9.5.1984. Maschinengesch. Brief: Feiern des Ruhestands nach Wangen, Ehefrau Glaukom, Roman bei liter. Agentin, Schreiben eines gr. Essays über Masaryk., Ende Mai Reise zu Englands Gärten u. Wiedersehen mit böhm. Freunden, 1 S. DIN A4.
- 37) Ennetbaden 26.7.1984. Maschinengesch. Brief: Freude über D. v. M. Heimatreise, Abbruch der Englandreise, erholsamer Urlaub in der Wachau. Frau Eva Glaukom-Op., Wangenbesuch nur bei Unterkommen in „Alter Post“. 1 ½ S. DIN A5.
- Anlagen:
- a) Peter Lotar: Die Wahrheit ist einsam. Das Vermächtnis des T. G. Masaryk.
In: Neue Zürcher Zeitung, „Literatur und Kunst“, Sa/So, 14./15. 7.84.
Zeitungssseite mit handschriftl. Vermerk von P. Lotar: „Für Dagmar, die Freundin aus der Heimat. Peter“.
- b) Peter Lotar: Jesus – nicht Cäsar. Das Vermächtnis des T. G. Masaryk. II.
In: Neue Zürcher Zeitung, „Literatur und Kunst“, Sa/So, 21./22.7.84.
- 38) Ennetbaden, 21.8.1984. Maschinengesch. Brief: Treffen in Wangen, 1 S. DIN A5.
- 39) „Zum 17. Oktober 1984“: Begleitschreiben zum Geburtstagsgeschenk. 1 S. DIN A5.
- 40) Ennetbaden, 7.11.1984. Maschinengesch. Brief: Dank für Gruß, Lesen des Ms, Geburtstagsrede zum Einkleben ins Gästebuch, Beiträge über Jaroslav Seifert, Ehrung für P. L.; 1 ¼ S. DIN A5.
- Anlagen:
- Peter Lotar. „...und in der Seele Tränen“. Das tapfere Herz des Jaroslav Seifert. In: KK 563 vom 15.11.1984, S. 13-16. Auch in: o.O., S. 329-330. Originalseiten.
- „Ein Dichter spricht für sein Volk, für seine Zeit. Zur Nobelpreis-Verleihung an Jaroslav Seifert. Einleitung und Übertragung der Dichtungen von Peter Lotar“.
In: Neue Zürcher Zeitung, „Literatur und Kunst“, S. 67, Sa/So, 8./9. 12.1984.
Zeitungssseite (Kopie).

- 41) Ennetbaden, 20.12.1984. Maschinengesch. Brief: Rückblick auf Besuch und Dank für Gedenken, viel Arbeit für Seifert, Urlaub in Flims, gr. Fest zum 75. Geburtstag, Vorbereitung durch Tschechen, schriftst. Erfolge. 1 S. DIN A4.
- 42) Ansichtskarte von Sils-Baselgia, Schweiz, o.J.: Urlaub mit Arbeit am 3. Südfunk-Hörspiel.
- 43) Flims, 25. 1.1985. Handgesch. Brief: Anfrage zum Ruhestand, Dank für Bekanntmachung mit Ernst Weiss, Bezauberung durch D. v. M' Erzählung in Schlesien-Heft, Charakterisierung ihrer Schreibweise, Beurteilung und Erscheinen des „Land“-Romans, Hoffen auf Kräftezuwachs für den 75., Sorge wegen Gespräch im Schweizer Fernsehen, Frage nach Feier für Hans. 5 S. DIN A5.
- 44) Dagmar von Mutius: Die Weisung lebenslang angenommen. Zum 75. Geburtstag von Peter Lotar. Typoskript, 1 S. DIN A4. Durchschlag, auf der Rückseite handschriftl. Notizen.
- 45) D. v. M., Heidelberg, 9.2.1985. Maschinengesch. Brief zu Peter Lotars 75. Geburtstag; Gegenüberstellung beider Schreibweisen, mögliche Verlage für sein ‚Credo‘, Eingehen auf ihre Charakterisierung. 2 S, DIN A4. Entwurf.
Anlage:
- 46) Ennetbaden, 13.(1)2.1985. Maschinengesch. Brief: Bitte von F. Heinz von der KK um eine „Selbstbetrachtung“. 2 S. DIN A5.
Anlagen: - „Kleine Selbstbetrachtung“. Typoskript, 2 S. DIN A4, Durchschlag u. Kopie.
- „Peter Lotar zum 75. Geburtstag/„Die Machtlosen, nicht die Mächtigen inspirieren uns“. Sonderseite in Aargauer Zeitung, Zeitungsausschnitt.
- 47) O.O., Im Februar 1985, handschriftl. Danksagung, 1 S. DIN A4, Kopie.
- 48) Ennetbaden, 25.2.1985. Maschinengesch. Brief: Rückblick auf die Feierlichkeiten, Dank für den persönl. Brief und Freude auf Beitrag in der KK. Bitte um Entrée bei Salzer oder dem Quell-Verlag. 1 S. DIN A4.
- 49) Enntebaden, 15.5.1985. Maschinengesch. Brief: Bericht über vielfältige Tätigkeiten, Sorge sich zu übernehmen. 1 ½ S. DIN A5.
- 50) Ennetbaden, 28.5.1985. Maschinengesch. Brief: Frage nach Befinden. Erscheinen des Romans im Pendo-Verlag zur Buchmesse, Endredaktion während Juni. 1 S. DIN A5.
- 51) Peter Lotar: „Der Türke“. Erzählung in: KK 590 vom 5.8.1985, S. 13-14. Zeitungsseiten.
- 52) Ennetbaden, 13.8.1985. Maschinengesch. Brief: Mitgefühl für die Geburtswehen beim neuen Werk und das Leiden einer Bekannten. Wangener Gespräche, Herbstseminar Esslingen „Brücken“, kann aber nicht mehr lesen und vortragen. 1 S. DIN A4.
- 53) 19.08.1985, Ansichtskarte Göttweig: Absage für Wangen.
- 54) Margit Huber Staffelbach: „Peter Lotars neuer Roman ‚Das Land, das ich dir zeige‘. Welttragödie aus der Froschperspektive“.
„Der verhinderte Held. *Nachfolgend ein gekürzter Auszug au Peter Lotars neuem Roman „Das Land, das ich dir zeige...“*
In: Vaterland, 24.8.1985. Zeitungsseite, Kopie, zugesandt von P. L.
- 55) Schwarz, Wolfgang: „Hamlet als Hans im Glück. Peter Lotar: ‚Das Land, das ich dir zeige‘. Roman. Pendo-Verlag. Zürich 1985, 287 S.“ Rezension in KK 603/604, ohne Datum, S. 32. Originalseite.
- 56) Bad Dürkheim, 17. 10.1985. Bildkarte mit Geburtstagsgrüßen.
- 57) Dagmar von Mutius: Widmung „Nachtwind“ für Peter Lotar. Handschriftl. Entwurf.

- 58) Ennetbaden, 26.10.1985, maschinengesch. Brief: Erhalt „Nachtwind“, Verpflichtungen wegen Erscheinen des eigenen Buches. 2 S. DIN A5.
- 59) Ennetbaden, 2.12.1985. Maschinengesch. Brief: Zwang zur Weitergabe eines unerfreulichen Briefs. 1 S. DIN A5.
- 60) Peter Lotar: „Die Türe zur Freiheit. Zum Tode von Jaroslav Seifert“. In: KK 606, 25. Januar 1986, S. 22-23. Originalseiten.
- 61) Peter Lotar, 19. Februar 1986. Handgesch. Brief: Herzattacke wegen Überforderung, Roman Türöffner, Kräfteverschleiß, D. v. M. gleiche ihrer Dichtung. 4 S. DIN A4.
- 62) Ennetbaden, 14.3.1986. Maschinengesch. Brief: Besuch von Antonín Měštan, Abgrenzung zwischen ihm und D. v. M. bei Würdigung Lotars, Einladung D. v. M.'; 2 S. DIN A5.
- 63) Peter Lotar an D. v. Mutius, 20.3.1986, maschinengesch. Brief: Laudatio durch Měštan, Schulz und Bleisch anlässlich Preisverleihung. ½ S. DIN A4.
- 64) „Erst der versöhnte Feindschaft ist wahrhaft überwunden“. Brief an Wolfgang Schwarz von Peter Lotar/Schweiz“, in: KK 615 vom 25.4.1986, S. 17 f.; Seite 17.
- 65) Altaussee, 15.06.1986, handgesch. Bildkarte: Erholung im Salzkammergut nach und vor großen Strapazen: Albert Schweitzer Sendung im August
- 66) Lexikon „Schriftsteller der Gegenwart“, Neuausgabe 1987, Korrektur und Ergänzung des Eintrags von 1978 von Peter Lotar, 30.6.1986. Bearbeitungsseite.
- 67) Ennetbaden, 3.7.1986. Maschinengesch. Brief: Zusendung aller gewünschten Angaben. DIN A5, 1 S.
- 68) „Peter L o t a r“. Typoskript, 1 S. Kopie.
- 69) Einführung zu Peter Lotars Erzählung „Geburt einer Autobiographie“. Typoskript, 1 S. DIN A4. Durchschlag.
- 70) Peter Lotar: Kurzdarstellung seiner verlustreichen Situation. Typoskript, ½ S. DIN A4. Durchschlag.
- 71) Peter Lotar: Curriculum vitae. Typoskript, 1 S. DIN A4. Durchschlag.
- 72) Peter Rinderknecht: „Zum Tod des Schriftstellers Peter Lotar“. In: NZZ (Neue Zürcher Zeitung), 16.7.1986. Zeitungsausschnitt.
- 73) Pirmin Meier: „Ein unerschrockener Mann der Freiheit ist tot: Trauer um Peter Lotar. 12.2.1910-12.7.1986. In konservativer Zeitschrift: „Abendland“. Zeitungsausschnitt (Kopie).
- 74) Eva Lotar an D. v. Mutius, 20.07.1986, handschriftl. Brief: Danksagung für Beileidsbezeugungen, Zusage für Tagung. DIN A4, 2 S.
- 75) Wolfgang Schwarz: „Er hat Theatergeschichte gemacht. Peter Lotar gestorben.“ In: KK 624 vom 25.7.1986, S. 19-20. Originalseiten, 2x.

**76) Verbleib der Unterlagen zu Peter Lotar
(Briefe, Zeitungsausschnitte, Schriftstücke)**

Gemäß schriftl. Anweisung von D. v. Mutius 2015 Rückgabe an Familie Lotar, Eva und Jean Christoph, Weibergweg 11, CH 5400 Ennetbaden, Tel. 0041 56/224135, versucht.

Die Familie wünschte keine Rückgabe, da alle Unterlagen in Kopie bereits dem Schweizer Literaturarchiv zugeführt worden seien.

VI Korrespondenz Dagmar von Mutius – Barbara von Wulffen Briefe, Veröffentlichungen und Rezensionen

- 01) Barbara von Wulffen: „Das Karussell mit dem Kind in der Mitte“. In: Süddeutsche Zeitung, „Gesellschaft und Familie“, Nr. 224, September 1980. Zeitungsseite.
- 02) Presse- und Informationsabteilung der Fischer Verlage, Frankfurt a.M.: Barbara von Wulffen, Urnen voll Honig- Böhmen – Aufbruch in eine verlorene Zeit. 248 Seiten. Gebunden. DM 36,-. ISBN 3-10-092545-9. Auslieferung: Februar 1989. Pressedienst-Information, 1 S. DIN A4.
- 03) Gertrud Fussenegger: Barbara von Wulffen, Urnen voll Honig- Böhmen – Aufbruch in eine verlorene Zeit, S. Fischer, 246 S.“ Buchbesprechung, ORF – Wien, ohne Datum [ca. 1986]. Sendetext, 2 S. DIN A4 (Kopie).
- 04) Ilse Leitenberger: „Buch der Woche. Durch die Zeitmauer“. Rezension in: Die Presse, Wien. 15.3.1989. Zeitungsausschnitt (Kopie).
- 05) J.M. Egermann: „Erinnerungen an eine Kindheit in den Schlössern von Böhmen“. Rezension in: Welt am Sonntag, 19.3.1989. Zeitungsausschnitt (Kopie).
- 06) Peter Becher: „Täter und Opfer. Barbara von Wulffen: Urnen voller Honig. Böhmen – Aufbruch in eine verlorene Zeit“. Rezension in: KK 730 /21 vom 21.4.1989. Zeitungsausschnitt (Kopie).
- 07) Albert von Schirnding: „Im Gegenlicht. Barbara von Wulffens bewegendes Erinnerungsbuch.“ Rezension in: Süddeutsche Zeitung, 26.4.1989. Zeitungsausschnitt (Kopie).
- 08) „Eine Kindheit in Böhmen. Barbara von Wulffens Erinnerungen „Urnen voll Honig“. Rezension in NZZ (Neue Zürcher Zeitung), 6./7.1989. Zeitungsausschnitt (Kopie).
- 09) Harry Zohn, Brandeis University: Barbara von Wulffen. Urnen voll Honig. Frankfurt a.M. S. Fischer. 1989. 248 pages. DM 36. Rezension in: World Literature Today, 1990. Zeitungsausschnitt (Kopie).
- 10) Barbara v. Wulffen an Dagmar v. Mutius, 11.1.1991. Maschinengeschr. Brief: Bewunderung für D. v. M., Familiengeschichtliches, Werk „Salz der Erde, 1 S. DIN A4.
Anlage:
- Barbara von Wulffen: Das Salz der Kindheit. München 1990. Ausgabe mit Widmung für D. v. Mutius.
- 11) „Lektionen der Stille. Dagmar von Mutius. Ein Portrait.“ Vorsatzblatt mit Widmung für Barbara v. Wulffen, Januar 1991.
- 12) Barbara von Wulffen: „Ein gerettetes Paradies. Die Landschaft braucht den Menschen oder: die Geschichte des Josef Koller.“ In: Süddeutsche Zeitung, Gesellschaft und Familie, Pfingsten, 18./19./20. Mai 1991, S.145. Zeitungsseite.
- 13) Kopie der Titelseite von Philippe Jaccottet: Landschaften mit abwesenden Figuren. Klett-Cotta. Daneben Kopie von S. 57 mit Widmung für D. v. Mutius von Barbara von Wulffen. Wangen, September 1993.
- 14) Cornelia Resik: „Der Zeit aus der Tasche gefallen. Geschichten aus Irland – vom Rand der westlichen Welt.“...Barbara von Wulffen, Maureen, Irische Geschichten, S. Fischer, 38 DM. Rezension in: Sächsische Zeitung, 4.2.1994.
- 15) Barbara Wulffen an Frau von Mutius, 30.5.1994. Maschinengeschr. Brief: Gedichtfunde von Peter Horst Neumann, 1 S. DIN A4.
- 16) Stockdorf, 6.9.1994, B. v. Wulffen an D. v. Mutius, Bildkarte: Begleitend zu Interpretation von Neumann.

- 17) Barbara Wulffen an Dagmar v. Mutius, 14.2.1995. Handgeschr. Brief: Rezension von „Erzählungen“, Würzburg 1994, 1 S. DIN A5.
- 18) B. v. Wulffen an D. v. Mutius, 25.2.1995, Bildkarte, Rückseite: Autobiograph. Bei D. v. M., Rezension, an Wangentermin verhindert.
- 19) „Scheidewege. Jahresschrift für skeptisches Denken. Begründet von Friedrich Georg Jünger und Max Himmelheber“. Sonderdruck, Jg.- 25, 1995/96 mit Widmung für D. v. Mutius von B. v. Wulffen, 25.11.1995.
- 20) Stockdorf, 4.2.1996, an D. v. Mutius. Maschinengeschr. Brief: zu Schöpfung nach Johannesevangelium, Freude über Preis an Peter Horst Neumann, 1 S. DIN A4.
- 21) D. v. M.: Kopie der Passage über die Schöpfung von 25) mit Beschriftung: „B. v. Wulffen / Auszug aus einem Brief. (nur privat)“; Rückseite: Notizen über „Heimat“ von D. v. M.
- 22) B. v. Wulffen an D. v. Mutius, 12.3.1996. Bildkarte: Rückkehr von Israelreise, Zusage Wangen.
- 23) B. v. Wulffen an D. v. Mutius, 18.4.1996, maschinengeschr. Brief: Absage Wangen wegen Familienpflichten, Auseinandersetzung mit Soziobiologie, ½ S. DIN A4.
- 24) B. v. Wulffen an D. v. Mutius, 29.8.1996. Bildkarte: Bedauern Preisverleihung an Peter Horst Neumann versäumen zu müssen..
- 25) B. v. Wulffen an D. v. Mutius, 18.11.1996, handschriftl. Begleitkarte zu gewünschtem Werkverzeichnis und derzeitigen Interessen.
- 26) Stockdorf, 4.2.1997, an D. v. M. maschinengeschr. Brief: Dank für Neujahrsbrief, Aufnahme Wangen in Terminkalender, Gryphiuspreis für B. v. W. fragwürdig.
- 27) Tina Haber: „Hin und Her unter dem Polarstern. Vom Gehirn bis zum Darm ist bei Zugvögeln alles darauf ausgerichtet, wieder nach Hause zu kommen.“ In: Süddeutsche Zeitung, 27./28.3.1997. Zeitungsblatt.
- 28) B. W. an D. v. M. 20.6.1997. Maschinengeschr. Brief: Wangener Programm. ½ S. DIN A4.
Anlagen:
- Einladung zum Jubiläum „50 Jahre Adalbert Stifter Verein“.
- Festrede Barbara von Wulffen, Typoskript, 8 S. DIN A4.
- 29) B. W. an D. v. M., 26.9.1997. Handgeschr. Klappkarte mit Kirchturmfoto: Dank für Wangen.
Anlage:
- B. v. W.: „Manuskripte einer Böhmin. Und vergib uns...“ In: Funkfeuer Dinkelsbühl. Magazin für Kunst, Kultur und Meinung. Nr. 26, 7. Jg., Sept. 97, S. 29-32 (Kopie).
- 30) B.W. an D. v. M., 31.8.1998. Maschinengeschr. Brief zu „Maureen“, Akte Wulffen und ständiges Suchen als Geißel des Alters. 1 S. DIN A4.
Anlagen:
- Curriculum vitae
- Kopien von Rezensionen, 14 S., handschriftl. Notiz von D. v. M.: „5x an Jury versandt Sept. 1998“.
- Auszug aus „Vogelschau“ (Arbeitstitel, Typoskript, 10 S. DIN A4
- 31) D. v. M.: Vorstellung von B. v. W. für das Eichendorff-Preis-Votum. Typoskript mit handschriftl. Bearbeitung, 1 S. (Kopie).
- 32) B. v. W.: „Das Singen der Welt“, anlässlich der Verleihung des Eichendorff-Literaturpreises, Typoskript mit handschriftl. Widmung „Für Dagmar von Mutius mit herzlichem Dank der Geförderten, Ermutigten Barbara Wulffen“. 4 S. DIN A4.
- 33) Stockdorf, 22.10.1998, Barbara an Dagmar. Maschinengeschr. Brief zu Eichendorff-Literaturpreis und Laudatio von Schirnding, 1 S. DIN A4.

- 34) Stockdorf, 9.11.1998, B. W. an D. v. M.: Adresse von Albert Freiherr von Schirnding, Aufmerksamkeit auf die Natur.
Anlage:
„Scheidewege. Jahresschrift für skeptisches Denken“. Sonderdruck Jg. 28, 1998/99 mit Widmung für Dagmar von Mutius, Nov. 1998.
- 35) Wangener Kreis, Gesellschaft für Literatur und Kunst „Der Osten“ e.V., Heidelberg, 25.11.1998, D. v. M. an Albert von Schirnding maschinengeschr. Anfrage wegen Laudatio auf B. v. W. am So, 26.9.1999, und Formulierung Pressemeldung. 1 S. DIN A4 (Kopie).
- 36) Albert von Schirnding an D. v. M., 28.11.1998, handschriftl. Zusage. ½ S. DIN A5.
- 37) Wangener Kreis, Heidelberg, 5.12.1998, D. v. M. an die Jury des Eichendorff-Literatur-Preises Mitteilung zur Annahme des Eichendorff-Literatur-Preises durch B. v. W., Übernahme der Laudatio durch A. v. Schirnding, „Natur und Kunst“ mögl. Leitsatz für Wangen 1999. Maschinengeschr. Briefentwurf, 1 S. DIN A4.
- 38) D. v. M. Gedanken zur Belebung von Wangen, handschriftl. Notiz, 1 S. DIN A5.
- 39) Stockdorf, 16.4.1999, B. v. W. an D. v. M., maschinengeschr. Brief zu pers. Situation, Wangen und Pressemeldung durch A. v. Schirnding. 1 S. DIN A4.
- 40) Bildkarte, 9.9.99, B.W. an D. v. M. Fragen zum Zeitbudget bei Rede in Wangen.
- 41) Pressemitteilung: „Eichendorff Literaturpreis 1999 für Barbara von Wulffen“. ½ S. DIN A4.
- 42) Rundschreiben Nr. 42, Wangen im Allgäu, April 2000. Titelbild „Die Schriftstellerin Barbara von Wulffen wurde 1999 für ihr Werk mit dem Eichendorff-Literaturpreis geehrt. Hier bei der Lesung.“
- 43) B. v. Wulffen für F. R. Künzel: „Die Realität der Worte“. Typoskript, 2 S. DIN A4.
- 44) Falt-Bildkarte, B. W. an D. v. M., 30.1.2001, innen handschriftl. Mitteilungen zu Ablieferung der Disketten ihres Vogelbuches mit vorl. Titel „Von Nachtigallen und Grasmücken- Vogelkunde jenseits von Soziologie und Genetik“. 1 S. DIN A5.
- 45) Stockdorf, 9.6.2001, B.W. an D. v. M., maschinengeschri. Brief zur Förderung des Leipzig/Gablonzer Autors Jörg Bernigs. ½ S. DIN A4.
- 46) Bildkarte, Rückseite beschrieben von B. v. W. an D. v. M., Januar 2002, Begründung für Zuwahl ihres „liebsten Freundes“.
- 47) B. W. an D. v. M., 27.6.2002, maschinengeschrieb. Brief zur Förderung Jörg Bernigs. ½ S. DIN A4.
- 48) Bildkarte von B. W. an Dagmar, 13.3.2003; Begleitschreiben zu ihrer Neumann-Einleitung.
- 49) Cussy-en-Morvan, 28.8.2003, B. W. an D. v. M, Kondolenzschreiben zum Tod der Schwester.
- 50) Morvan, 21.11.2004, B. W. an D. v. M. maschinengeschr. Brief aus ihrem burgundischen Refugium über das Weglassen von Störendem. ½ S. DIN A4.
- 51) B.W. an D. v. M. 29.12.2005, Kopie ihres Gastkommentars „Aus der Dunkelheit“ vom 20.11.2005 o.O. mit handgeschrieb. Bericht über gute Erfahrungen in Gleiwitz und Böhmen und Text darüber an FAZ: Notiz von D. v. M.: „Kurz beantwortet“.
- 52) Barbara von Wulffen: „Die erstaunlichste Gedenkfeier. In der Heimat war ich plötzlich wieder willkommen: Meine Wallfahrt in die böhmischen Dörfer. In: FAZ, Feuilleton, 9.1.2006. Zeitungsausschnitt.
- 53) B. W. an D. v. M. Blasiustag 2006, maschinengeschr. Brief zu „Grenzwege“. 1 S. DIN A5.
Anlage:
Barbara von Wulffen: „Allein der große goldene Strom der Liebe ist die Regel/

- Über Adalbert Stifter“. Edition Toni Pongratz 86. Mit pers. Widmung für D. v. M.
- 54) Stockdorf, 2. 8.2006, B. W. an D. v. M. maschinengesch. Brief zu Wangentermin, Verlusten. Bewährung von Peter Neumann in der Literaturabteilung der Akademie, Erinnerungen an verstorbene Tante. 1 S. DIN A4.
- 55) Weihnachten 2006 B. W. an D. v. M., handgesch. Brief mit Bericht über Aktivitäten und Vermerk von D. v. M.: „beantw. 2.1.12007“. 1 S. DIN A4; Rückseite: B. v. Wulffen: „Drangsal und Heil“, Kommentar in: Kath. Sonntagszeitung, 2./9.11.2006. Zeitungsausschnitt (Kopie).
- 56) Stockdorf, 13.3.2007, Barbara an D. v. M., maschinengesch. Brief zu, 1 S. DIN A4.
- 57) Stockdorf, 6.7.2007, B. an D. v. M. maschinengesch. Ankündigung eines Besuchs, 4 Zeilen.
- 58) B. v. W. an D. v. M., Fax vom 14.7.2007, Freude über Besuchstermin am 17.7., der sich aber nach D. v. M.' Logopädie-Termin zu richten hat, Bedauern nur monologisieren zu dürfen.

VII Korrespondenz Dagmar von Mutius – Peter Horst Neumann Schriften, Briefe, Rezensionen, Nachrufe

- 01) Neumann, Peter Horst: Eichendorffiana. Zur Eröffnung der Ausstellung in Trier. Sept. 1992. O.O., S. 249-250. Kopie.
- 02) a) Neumann, Peter Horst: Übersetzungsprobleme, deutsch-polnisch. Sonderdruck aus Merkur 544, S. 649-651, Juli 1994. Widmung für D. v. M.
b) Dito, ohne Widmung. Okt. 1994.
- 03) Wingler-Tax, Hedwig: Peter Horst Neumann: Gedichte Sprüche Zeitansagen. Aus: manuskripte, Nr. 126, Graz 1994, S. 174-176.
- 04) P.H.N. an D. v. M., o.O., 13.09.1994, handgeschr. Brief: Freude über positive Resonanz auf seine Gedichte.
- 05) Neumann, Peter Horst: Versuch über Engel. Aus: Nürnberger Zeitung, 24.12.1994. Kopie.
- 06) P.H.N. an D. v. M. handschriftl. Neujahrsgruß auf Literarischer Ansichtskarte „Wanderlied“, o.O., 11.01.1995.
- 07) P.H.N. an D. v. M., Erlangen, 16.01.1995, maschinengeschr. Brief, 1 ½ S. DIN A4.
- 08) P.H.N. an den Vorstand der Künstlergilde, Erlangen 28.03.1995, maschinengeschr. Brief, 2 S. DINA4. Kopie.
- 09) P.H.N. an D. v. M., Erlangen, 28.03.1995, maschinengeschr. Begleitschreiben zur Briefkopie des Schreibens an den Vorstand der Künstlergilde.
- 10) D. v. M. an P.H.N., o.O., o. Datum, maschinengeschr. Brief zum Schreiben an den Vorstand der Künstlergilde. 2 S. DIN A4. Durchschlag.
- 11) P. H. N. an D. v. M., Nürnberg, 12. 06.1995, handgeschr. Brief zu Vortrag in Wangen, 2 S. DIN A4.
- 12) P.H.N. an D. v. M., o.O., 31. 07.1995, handgeschr. Brief: Erinnerung an ein sympathisches Beisammensein. 2 S. DIN A4.
- 13) Gedicht „Als sie nach einer Sommerreise ihren Garten wiedersah“. O.O., o. J., S. 41.
- 14) P.H.N. an D. v. M., o.O., 14. 10.1995, handgeschr. Brief. 1 ½ S. DIN A4.
- 15) Peter Host Neumann, div. Gedichte, u. a. für Wulf Kirsten, aus: manuskripte 128, Graz 1995, S. 100-101.
- 16) Peter Horst Neumann, div. Gedichte aus: manuskripte 130, Graz 1995, S. 69.
- 17) Neumann, Peter Horst: Singend verkannt? Wilhelm Müller und das literarische Rezeptions-Dilemma der Sangverslyrik. Sonderdruck aus Aurora 55 (1995), S.169 -181.
- 18) P.H.N. an D. v. M., Nürnberg, 19. 12.1995, handgeschr. Brief. 1 ½ S. DIN A4.
- 19) Einladung zur Subskription mit Aufnahme in die Tabula Gratulatoria: Hermeneutik – Hermeneutik. Literarische und geisteswissenschaftliche Beiträge zu Ehren von Peter Horst Neumann. Flyer, o.O., Subskriptionspreis bis 31.5.1996.
- 20) P.H.N. an D. v. M., o.O., 14.01.1996, handgeschr. Brief, 1 ½ S. DIN A4.
- 21) P.H.N. an D. v. M., o.O., Ostersonntag 1996, handgeschr. Brief zu Verlagsreklame mit Eichendorff-Preis. 1 ½ S. DIN A4.
- 22) P.H.N. an D. v. M., Nürnberg, 08.07.1996, handgeschr. Brief zu neuen Gedichten, Erscheinen im Augustheft der „Akzente“. 1 ½ S.
- 23) Neumann, Peter Horst: Ästhetik und Religion bei Joseph von Eichendorff. Vortrag m Rahmen des 13. Kongresses der Eichendorff-Gesellschaft, 11.-14. Juli 1996, Bamberg. Kongress-Programm.
- 24) P.H.N. an D. v. M., o.O., 26. 08.(1996), handgeschr. Brief zur Preisverleihung in Wangen, 1 S. DIN A4.

- 25) Neumann, Peter Horst: Dank für den Eichendorff-Preis (gesprochen am 22. September 1996 in Wangen/Allgäu). Typoskript, 3 S. DIN A4. Durchschlag.
- 26) Vier Gedichtblätter (Kopien):
 - Einem jungen Polen aus der Stadt Nysa.
 - Neisse / Nysa.
 - Mein Vater.
 - Gedenkblatt für Wilhelm Müller.
- 27) „Zitronenfalter in Kühlbox. Ausgesprochen feinfühlig: Auch Peter Horst Neumann dichtet.“ Rezension von Peter Horst Neumanns „Pfingsten in Babylon“. Gedichte. Residenz Verlag Salzburg und Wien 1996. Zeitungsausschnitt, o.O., 14.10.1996. Kopie.
- 28) P.H.N. an D. v. M., Nürnberg, 19.12.1996, handgeschr. Brief, 1 ½ S. DIN A4.
- 29) P.H.N. an D. v. M., Nürnberg, o. Datum, maschinengeschr. Brief mit P.H.N.'s Gedichten aus „Griffel“, Magazin für Literatur und Kritik 7 (Juni 1998) und seinem Aufsatz „An Staubkörnern aufgespannte Drachen. Über den Dichter Manfred Peter Hein“, S. 69-73. Kopien.
- 30) P.H.N. an D. v. M., o.O., 24.07.1997, handgeschr. Kartengruß, DIN A6, 2 S.
- 31) Zeitungsausschnitt „Fruchtbare Einsamkeit“, o.O., o. Datum, 1 S., Kopie.
- 32) Einladung zur Verleihung des Nikolaus-Lenau-Preises der Künstlergilde e. V., 15.09.1998 (Neumann - Kandidat).
- 33) P.H.N. an D. v. M., Nürnberg, 13.10.1998, handgeschr. Brief, 4 S. DIN A4.
- 34) P.H.N. an D. v. M., Nürnberg, 30.11.1998, handgeschr. Brief, 2 S.
- 35) P.H.N. an D. v. M., Chateau de ..., 6.10.1999, handgeschr. Brief, 2 S. DIN A4.
- 36) P.H.N. an D. v. M., Februar 2000, handgeschr. Grußkarte, DIN A6.
- 37) Neumann, Prof. Dr. Peter Horst: Jean Paul nach 200 Jahren – zur Aktualität historischer Texte. In: Erlanger Universitätsreden 60/2000, 3. Folge, S. 9-21. Kopie.
- 38) Neumann, Peter Horst: Diktiertes in Schönschrift. In: manuskripte, Zeitschrift für Literatur. Heft 150, November 2000, S. 155-157 + 1 S.
- 39) Vorschlag von Peter Horst Neumann als neues Mitglied für die Abteilung Literatur der Akademie. Typoskript ohne Verfasser, Ort und Datum, 1 S. DIN A4.
- 40) P.H.N. an D. v. M., CH-3968, handgeschr. Gruß auf Mendelsohn-Karte, mit Umschlag, 06.12.2000
- 41) P.H.N. an D. v. M., o.O., 06.03.2002, handgeschr. Kartengruß mit Sammlung von 11 Gedichten. Ausschnitte.
- 42) P.H.N. an D. v. M., Nürnberg, 02.06.2002, maschinengeschr. Brief zum letzten Romantik-Kongress der Eichendorff-Gesellschaft unter seiner Präsidentschaft in Heidelberg und Bereitschaft in der Eichendorff-Jury zusammen mit D. v. M. und Dagmar Nick mitzuwirken, 1 S. DIN A4.
- 43) D. v. M. an P.H.N., o.O., o. Datum, maschinengeschr. Briefentwurf zu Wangen. 1 ½ S. DIN A4.
- 44) P.H.N. an D. v. M., o.O., 29.11.2002, handgeschr. Kartengruß mit Gedicht „Gärtnerin“.
- 45) Einladung zur Lesung des neuen Mitglieds der Bayerischen Akademie der Schönen Künste: „Eine Stunde Poesie. Peter Horst Neumann“. Flyer mit handgeschr. Anschreiben von Barbara von Wulffen für D. v. M., o.O., 02.02.2003.
- 46) Neumann – Einleitung von Barbara von Wulffen, 25.II.2003. Typoskript, 4 S. DIN A4.

- 47) Astrid und P.H.N. , o.O., Dezember 2003, handgeschr. Weihnachts- und Neujahrgrußkarte.
- 48) P.H.N. an D. v. M., Nürnberg, 14. 04.2004, handgeschr. Brief zum Vorschlag für den Eichendorff-Preis. 1 S. DIN A4.
- 49) Neumann, Peter Horst: „Vom Eise befreit“. In: Richard Riess (Hg.), In einem Wort. Bekannte Autoren über Texte, die ihr Leben begleiten. Claudius Verlag München 2004, S. 102-105. Kopie.
- 50) P.H.N. an D. v. M., Nürnberg, August 2004, handgeschr. Karte zum Textvorschlag für den Wangener Bibliothekskalender 2005.
- 51) Neumann, Peter Horst: Laudatio auf Wulf Kirsten –Eichendorff-Preis 2004. Wangen, 19.09.2004. Typoskript, 7 S. DIN A4.
- 52) P.H.N. an D. v. M., o.O., 20.09.2004, handgeschr. Begleitkarte zur Wulf-Laudatio.
- 53) Astrid und P.H.N. an D. v. M., Görlitz, 20.10.2004, nachträgl. Gruß zum 85. Geburtstag. 1 S. DIN A5.
- 54) P.H.N. an D. v. M., o.O., Dezember 2004, Gedichtkarte „Das Kindheitsland“ mit handgeschr. Weihnachtsgruß.
- 55) P.H.N. an D. v. M., Nürnberg, 10.03.2005, maschinengesch. Brief: Vorschläge für die Wahl des nächsten Eichendorff-Preisträgers. 1 S. DIN A4.
- 56) Gedichtblätter mit Erläuterungen, o.O., o. Datum: Zu einem Gedicht aus dem West-östlichen Divan –Heimatlidder – Heimat – Das Ziehen von Grenzen – Gerechtheit geteilt – Das hermaphroditische Ich – Der gute Kamerad – Können Gedichte zu kurz sein? – Am Wasserfall – Erloschener Leuchtturm – Apfel im freien Fall – Der Fall. 7 S. DIN A4.
- 57) P.H.N. an Monika Taubitz, Nürnberg, 17. 08.2005, maschinengesch. Brief: Austritt aus der Jury des Eichendorff-Preises. 1 ½ S. DIN A4. Kopie.
- 58) P.H.N. an D. v. M., o.O., 17.08.2005, handgeschr. Brief zum Austritt aus der Jury des Eichendorff-Preises. 1 S. DIN A4.
- 59) Verlagsprospekt „Peter Horst Neumann im Rimbaud-Verlag“.
- 60) P.H.N. an D. v. M., Nürnberg, 05.05.2006, Umschlag mit 5 Gedicht-Karten 2005 – 2006.
- 61) Astrid und P.H.N. an D. v. M., Juli 2007, Kartengruß von Schottlandreise.

VIII Korrespondenz Dagmar von Mutius – Günter Gerstmann, Briefe, Veröffentlichungen, Zeitungsausschnitte

- 01) Unbekannte Verfasser an G. G., Sanatorim Ebenhausen im Isartal, 17.03.1953 und 03.02.1954, handgeschr. Postkarten. Kopien.
- 02) Lion Feuchtwanger, Pacific Palisades, Calif. 18.01.1954, maschinengeschr. Mitteilung bis Mitte März etwas über Martin Andersen-Nexo zu schreiben. Kopie.
- 03) „Für die Popularisierung der Werke Mickiewicz“. In: Das Volk. Apolda, Montag, 10.09.1956. Zeitungsausschnitt. Kopie.
- 04) G. G.: „Ilmtal bei Taubach“. In: Neue Zeit. 31.01.1970. Zeitungsausschnitt. Kopie.
- 05) G. G.: „Poetische Offenbarung. Katholizität in Hanns Cibulkas Werk.“ In: Begegnung (Bln), 8/76, S. 29-31. Kopie
- 06) Günter Gerstmann: „Winterlicht“. Gedichtveröffentlichung, o.O., 31.01.1978. Kopie.
- 07) G. G.: „Auf der Suche nach dem einen Ich.“ Rezension der Erzählung „Meine verschiedenen Leben“ von Armin Müller. In: Der Neue Weg, 04.09.1978. Zeitungsausschnitt. Kopie.
- 08) Bartoszewski, Prof. W. an G. G., Augsburg, 17.08.1990, handgeschr. Brief. Bereitschaft, Fragen zum Problem der deutsch-poln. Beziehungen zu beantworten. 1 S. DIN A4.
- 09) Guentherodt, Dr. Ingrid an G. G., Trier, 07.02.1992, maschinengeschr. Brief: Frage zu G. G. Vorfahren A4. Kopie.. 1 S. DIN
- 10) G. G.: „Gedanken zu Armin Müllers neuem Buch ‚Gedanken, die wir in uns tragen‘“. IN: Kirche in Thüringen, -26.12.1993. Zeitungsausschnitt. Kopie.
- 11) G. G. an D. v. M., Jena, 20.11.1994, maschinengeschr. Brief: anstehende Vorhaben. 1 S. DIN A4.
- 12) G. G. an Dr. Scharffenorth, Jena, 01.12.1994, maschinengeschr. Brief.1 S. DIN A4.
- 13) G. G. an D. v. M., Jena, 01.04.1995, maschinengeschr. Brief, 2 S. DIN A4.
- 14) G. G. an D. v. M., Jena, 04.04.1995, maschinengeschr. Brief, ½ S. DIN A4.
- 15) G. G. an D. v. M., Jena, 24.04.1995, maschinengeschr. Brief: Buchverkauf. 1 S. DIN A4
- 16) G. G. an D. v. M., Jena, 10.05.1995, maschinengeschr. Brief, 1 ½ S. DIN A4.
- 17) G.G. an D. v. M., Jena, 19.05.1995, maschinengeschr. Brief, 1 S. DIN A4 mit der Kopie eines Zeitungsartikels von Günter Gerstmann vom 15.05.1995: Der Dichter, der deutsche Krankheit diagnostizierte. Kalenderblatt: Heute vor 40 Jahren Ehrendoktorwürde der Jenaer Universität für Thomas Mann.“
- 18) Hockl Helmfried: „Mir geht’s benissimo. Wie kommt es nur, daß ich so unzufrieden bin? Oder: Die Psyche und ich.“, In: KK 938 vom 5. Juni 1995, S. 13-14.
- 19) G. G. an D. v. M., Jena, 25.05.1995, maschinengeschr. Brief, 1 S. DIN A4 mit Zeitungsartikel „Kulturaustausch mit Waldenburg (Walbrzych) in Schlesien. Aus: Der Heimatvertriebene, Nr. 1/1995, S. 7.
- 20) G. G. an d. v. M., Stella Maris Binz (Rügen), 09.06.1995, maschinengeschr. Brief, 1 S. DIN A.
- 21) G. G.: „Begegnung mit Elisabeth Freifrau von Heyking. Crossen erinnert mit einem musikalisch-literarischen Nachmittag an die Schriftstellerin und letzte Bewohnerin des Schlosses.“ Zeitungsartikel o.O., o. Datum. Kopie.
- 22) G. G.: „Klosterruine Paulinzella – ein Stück Natur.“ Zeitungsartikel o.O., o. D., Kopie.

- 23) G. G. an D. v. M., Jena, 20.08.1995, maschinengesch. Brief, 1 ½ S. DIN A4.
- 24) G. G. an D. v. M., Jena, 12.09.1995, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4.
- 25) Müller-Uri, Irmengart: „Auch Greizer Literaten in neuer Anthologie über DDR-Literatur „Von Abraham bis Zwerenz“. In: Thüringenpost, 12.09.1995. Zeitungsausschnitt. Kopie.
- 26) G. G.: „Die Zeit wächst hinter uns nicht zu. Hanns Cibulka und die Gegenwärtigkeit der Erinnerung.“ In Kultur Report, Bonn, 3/95, S. 29. Kopie.
- 27) G. G. an D. v. M., Jena, 18.09.1995, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4.
- 28) G. G.: „Gerhart Hauptmanns Besuch bei Masaryk. Der große schlesische Dichter im Gespräch mit dem Patriot und Staatsmann.“ Zeitungsartikel o.O., o. D., Kopie.
- 29) G. G. an D. v. M., o.O., 1996, maschinengesch. Brieffragment.
- 30) G. G.: „Die Dominanz von Verlogenheit und Gewalttätigkeit in der Gesellschaft“. In: OTZ, 4./5. 04.1996. Zeitungsausschnitt. Kopie.
- 31) G. G. an D. v. M., Jena, 05.04.1996, maschinengesch. Brief, 2 S. DIN A4.
- 32) G. G.: „Aus der Einsamkeit des Thüringer Waldes“. Rezension von Hanns Cibulka: „Die Heimkehr der verratenen Söhne“. In: KK 969 vom 25.04.1996. S. 24-25.
- 33) „Die Gerhart-Hauptmann-Tage in Breslau vom 11. Bis 15. November 1942. Ein Buch der Erinnerung.“ Schlesien-Verlag Breslau, 1943. Titelblatt, Kopie.
- 34) G. G.: „Zum Gedenken an Gerhart Hauptmann“. In: Der Vertriebene, Nr. 3/96, S. 18. Kopie.
- 35) G.G. an D. v. M., Jena, 25.09.1996, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4.
- 36) G. G. an D. v. M., Jena, 24.10.1996, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4.
- 37) G. G. an D. v. M., Jena, 29.10.1996, maschinengesch. Brief, ½ S. DIN A4.
- 38) G. G. an D. v. M., Jena, 07.11.1996, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4.
- 39) Die Künstlergilde / Thüringen an G. G., München, 06.01.1997, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4.
- 40) G. G.: „An das Gute denken und es auch tun. Ein jedes neues Jahr bringt neue Pflichten“. IN: TLZ, 31.12.1996. Zeitungsausschnitt, Kopie
- 41) G. G. an D. v. M., Jena, 07.01.1997, maschinengesch. Neujahrsbrief, 1 S. DIN A4.
- 42) G. G. an D. v. M., Jena, 08.01.1997, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4.
- 43) Zuckmayer, Carl: „Gerhart Hauptmann 1862-1946“. Aufsatz o.O., o.J., Kopie mit pers. Widmung des Verfassers für G. G., Kopie.
- 44) G. G. an D. v. M., Jena, 11.01.1997, maschinengesch. Brief, ½ S. DIN A4.
- 45) D. v. M. an G. G., o.O., o. Datum, maschinengesch. Brief, 2 S. DIN A4. Kopie.
- 46) G. G. an d. v. M., Jena, 05.03.1997, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4.
- 47) Notiz von Friedrich Leopold Prinz von Preussen, 16. XI. 34, u.a. Kopie.
- 48) G. G. an D. v. M., Jena, 12.05.1997, maschinengesch. Brief zu Erwähnungen des Vaters von D. v. M., 1 S. DIN A4.
- 49) G. G. an D. v. M., Jena, 27.07.1997, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4.
- 50) G. G. an D. v. M., o.O., 09.08.1997, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4.
- 51) G. G. an D. v. M., Jena, 24.08.1997, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4.
- 52) G. G. an D. V. M., Jena, 30.08.1997, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4.
- 53) Gerstmann, Günter: „Thüringer Land“. Titelbild. Kopie.
- 54) „Thüringer Land im Farbbild“. Presseinformation des Ziethen-Panorama Verlags, 1997,
- 55) G. G., Jena, 30.10.1997: Pressemitteilung mit Pressefoto: Buchvorstellung des neuen Thüringen-Bildbandes beim Thüringischen Ministerpräsidenten Dr. Bernhard Vogel.
- 56) G. G. an D. v. M., Jena, 1. Advent 1997, maschinengesch. Brief, 2 S. DIN A4.
- 57) G. G. an D. v. M., Jena, 20.12.1997, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf

- Kopie von: G. G.: „Winterlicht“, Abdruck vom 31.01.1978.
- 58) Programm der Goethe-Gesellschaft für 1998, Novemberveranstaltung mit Vortrag von Günter Gerstmann: „Hanns Cibulkas Tagebücher als Zeitspiegel“. Kopie.
 - 59) Gerstmann, Günter: „Über Armin Müllers Bilder“. In: Palmbaum 3/98, S. 18-21. Kopie.
 - 60) G. G. an D. v. M., Insel Rügen bei Binz, 11. 07.1998, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie von Rezension von „Thüringer Land“ in „Kulturspiegel Thüringen“, Dezember 1997.
 - 61) Gerstmann, Günter: „Fasziniert von Goethes letztem Dornburger Gedicht“. In: TLZ, 06.08.1998. Zeitungsausschnitt, Kopie.
 - 62) „Die Schönheit des Landes. Zweite Auflage des Gerstmann-Bildbandes bietet Ergänzungen zum Text“. In: TLZ, 22.08.1998. Zeitungsausschnitt, Kopie.
 - 63) G. G. an D. v. M., Jena, 25.08.1998, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4.
 - 64) Reinhard Schindler an G. G., Essen, 17.08.1998, Antwort auf Vortragsangebot an Pastoralrat.
 - 65) G. G. an D. v. M., Jena, 26.08.1998, maschinengesch. Brief zur Erinnerung an D. v. M.' Vater mit Geburtstagsfoto von G. G., 1 S. DIN A4.
 - 66) Hans Christoph Kaergel: Der böhmische Wind. Schauspiel. Eugen Diederichs Verlag Jena. Buchumschlag, Vorderseite. Fotokopie.
 - 67) G. G. an D. v. M. Jena, 27.08.1998, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie von Veröffentlichung über das Industriegebiet Waldenburg.
 - 68) Stadt Weida an G. G., 07.09.1998, maschinengesch. Brief zur Vorstellung des Buches „Thüringer Land“. 1 S. DIN A4. Kopie.
 - 69) Volkmar Zühlsdorff, Freier Deutscher Autorenverband, Bonn, 08.09.1998, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4. Kopie.
 - 70) G. G.: „Für meine Augen und einsamen Neigungen ist hier das Paradies. Prof. Schaumann forschte zu Nietzsches Aufenthalt in Tautenburg.“ In: 6. Jenaer Altstadtfest, 10.09.1998. Zeitungsausschnitt, Kopie.
 - 71) Landsmannschaft Schlesien. Landesgruppe Baden-Württemberg: „Programm der Landeskulturtagung 1998 in Blaubeuren“. U. a. Beiträge von G. G., Kopie.
 - 72) „Eine Jugend von 100 Jahren. Briefe und Tagebuchblätter des Carl von Mutius 1806-1819, herausgegeben von Generalleutnant a. D. Albert von Mutius 1930, Verlag von Georg Stilke / Berlin“. Titelseite und Widmung „Herrn von Friedberg von seinem dankbaren Enkel. Berlin 18/V .31, G. v. Mutius“. Kopien.
 - 73) G. G. an D. v. M., Jena 17.09.1998, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4.
 - 74) Erika Steinbach, Bund der Vertriebenen, Bonn, 14.10.1998, Ablehnung ein Heft über D. v. M. herauszugeben. 1 S. DIN A4. Kopie.
 - 75) „Abschied und Ankunft“. Buchtitel eines zum 70. Geburtstag von Armin Müller, herausgegebenen Buches von G. G., Rezension in OTZ, 20.10.1998. Zeitungsausschnitt. Kopie.
 - 76) Gerhart Hauptmann: „Leben heißt zu allen Stunden...“. Gedicht zum 70., Kopie.
 - 77) G. G.: „Die schmerzliche Wunde des Heimatverlustes. Zum 70. Geburtstag des schlesischen Schriftstellers Armin Müller.“ In: „Schlesien“, 10/1998.
 - 78) G. G. an D. v. M., Jena, 24.10.1998, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4.
 - 79) G. G.: „Neue Bücher von und über Armin Müller“. In: DOD, Nr. 49, 04.11.1998, S. 12.
 - 80) G. G.: „Zum 70. Von Armin Müller“. In: DTZ, 05.12.1998. Zeitungsausschnitt, Kopie.“.

- 81) Verlag Dr. Bussert & Stadelers : Formbrief vom 08.12.1998 für die Einladung zur Präsentation des Buches „Armin Müller – Ankunft und Abschied“ durch den Herausgeber G. G.
- 82) Hinweis auf Erscheinen des Bandes „Abschied und Ankunft“ – hrsg. v. G.G. in: TLZ, 12.12.1998. Zeitungsausschnitt, Kopie.
- 83) Gerhard von Mutius an Harry Graf Kessler, (Berlin), 16. März 1933. Brief 1 Blatt. In: 23/Von Berlin nach Palma, S. 480, Kopie.
- 84) G. G. an D. v. M., Jena, 12.12.1998, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4. Handschriftl. Notiz von D. v. M. auf der Rückseite: „allgemeine Korrespondenz“.
- 85) Verlagsprospekt Dr. Bussert & Stadelers zu: „Armin Müller. Abschied und Ankunft“, hrsg. von G. Gerstmann.
- 86) Gerhard Kraus: „Lied, das nicht stirbt. „Armin Müller. Abschied und Ankunft“ – eine thüringische Künstler-Adresse.“ In: Coburger Tageblatt, 14.01.1999. Zeitungsausschnitt, Kopie.
- 87) Dr. Bernhard Igel: „Noch einmal zu Armin Müller. Abschied und Ankunft“. In: Unsere Zeit, 2/99, S. 9. Kopie.
- 88) Prof. Dr. Eberhard Schulz an G. G., Würzburg, 01.03.1999, maschinengesch. Brief, 1. S. DIN A4.
- 89) Veranstaltung des Literatur-Clubs in der Stadtbibliothek Rudolstadt am 27.04. 1999 mit G. G. zu „Armin Müller - Abschied und Ankunft“. Veranstaltungsübersicht der Stadtbibliothek für April 1999.
- 90) G. G. an D. v. M., 21.01.1999, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4.
- 91) G. G. an D. v. M., Jena, 09.02.1999, maschinengesch. Brief zu seinen Nachforschungen über Gerhard von Mutius. Anlagen:
- Abiturzeugnis des Gerhard von Mutius aus Schulpforta.. Kopie.
 - „Gerhard von Mutius“, Lebenslauf auf Grund von Mitteilungen des Bruders Maximilian von Mutius, in: Würdigung verstorbener ehemaliger Schüler von Schulpforta. O.O., o.J., S. 30-35. Kopien.
- 92) Auswärtiges Amt an G. G., Bonn, 10.02.1999, maschinengesch. Brief zu Unterlagen über Gerhard von Mutius. 1 S. DIN A4. Kopie.
- 93) G. G. an D. v. M., Jena, 27.02.1999, maschinengesch. Brief: Vortrag über G. v. M. in Wangen. 1 S. DIN A4.
- 94) G. G.: „Literatur zum Goethe-Jahr“ in: o.O., 02.02.1999, Zeitungsausschnitt, Kopie.
- 95) G. G. an D. v. M., Jena, 23.05.1999, maschinengesch. Brief: Goethe-Schrift von G. v. M. in Schulpforta-Archiv. 1 ½ S. DIN A4. Kopie. Anlage:
- Zusammenfassung von G. Gerstmanns Vortrag „Goethes politische Ethik“ in Rotarier-Mitteilung. Kopie.
- 96) G. G. an D. v. M., Brieffragment, 1. S. fehlt, auf Kopie eines Artikels über die Würdigung von Hanns Cibulka im “Osservatore Romano“ in: „Begegnung“, Berlin, 12/78.
- Anlage: Wegbeschreibung zum Adam-Stegerwald-Haus in Königswinter.
- 97) G. G. an D. v. M., Jena, 31.05.1999, maschinengesch. Brief mit handschriftl. Notizen von D. v. M., 1 S. DIN A4.
- 98) Gerhard Riedel an G. G., Augsburg, 11.07.1999, maschinengesch. Brieffragment: Kopien für Gerstmanns Dagmar v. Mutius-Vortrag. 1 S. DIN A4. Kopie.
- 99) G. G.: „Wie Sternaux Goethes Dornburg von 80 Jahren sah“. In: OTZ, 22.07.1999. Zeitungsausschnitt, Kopie.
- 100) G. G. an D. v. M., Jena, 30.07.1999, maschinengesch. Brief: Recherchen zu G. v. M., 2 ½ S. DIN A 4 u.a. auf Kopie von Zeitungsausschnitt. „Windflüchter“, Gedicht von G. G. in: Norddeutsche Zeitung, 30.11.1978.

- 101) G. G. an D. v. M., Jena, 31.07.1999, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4.
- 102) Flugblatt der Schweitzerfreunde, o.O., o. J.: Höhepunkte ihrer Gedenkstätte, darunter: Präsentation der Neuauflage der „Goethereden“ Schweitzers durch Günter Gerstmann.
- 103) G. G.: „Im Kampf mit dem niederen Ich. Bejahte Gegenwartsbedeutung: Albert Schweitzers Goethe-Bild.“ In: Coburger Tageblatt, 03.08.1999. Zeitungsausschnitt, Kopie.
- 104) Prof. Ulrich Zwiener an G. G., Jena 13.08.1999, handschriftl. Brief, 1 S. DIN A5. Kopie.
- 105) G. G. an D. v. M., 16.08.1999, maschinengesch. Brief: Fragen zu G. v. M.. 1 S. DIN A4.
- 106) G. G.: „Ginko-Blätter inspirierten Dichterstärken Goethe“. In: OTZ, 17.08.1999. Zeitungsausschnitt, Kopie.
- 107) G.G.: „Auf der Suche nach dem eigenen Ich. ‚Meine verschiedenen Leben‘, eine Erzählung von Armin Müller, erscheint im Greifenverlag.“ In: Der Neue Weg, Halle, 4.9.1978.
- 108) G. G. an D. v. M., Jena, 18.08.1999, maschinengesch. Brief zu seinen Recherchen über D. v. M.' Vater. 2 S. DIN A4.
- 109) Prof. Dr. Eberhard Schulz; Vorsitzender des Vorstandes der Stiftung Kulturwerk Schlesien, Würzburg, 23.09.1999, maschinengesch. Brief zu Werbung für Gerstmanns Buch „Abschied und Ankunft“ anlässlich der Armin-Müller-Ausstellung bei den Wangener Gesprächen. 1 S. DIN A4. Kopie.
- 110) Prof. Dr. G. Machnik, Rektor der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena, 24.08.1999, maschinengesch. Brief: Dank für „Schlesischen Kalender“. 1 S. DIN A4. Kopie.
- 111) G. G.: „Wo Kalksteine glühen, sich Eichen in Boden krallen. Den Wuchs am ‚Erdengraben‘ bei Dornburg notierte Hanns Cibulka wie ein Botaniker auf.“ In: OTZ, 27.08.199. Zeitungsausschnitt, Kopie.
- 112) G.G. an D. v. M., Jena, 30.08.1999, maschinengesch. Brief: Bitte um Unterlagen zu G. v. Mutius. 1 S. DIN A4 auf Kopie von G. G.: „Für Goethe war Jena die Stapelstadt des Wissens‘. Nach Weimar und Frankfurt /Main nimmt in Goethes Leben Jena den dritten Rang ein.“ OTZ, 28.08.1999, Zeitungsausschnitt .
- 113) G. G. an D. v. M., Jena, 17.09.1999, maschinengesch. Brief. 2 S. DIN A4 auf Kopien zu Dornburg.
- 114) G. G. an D. v. M., Jena, 08.10.1999, maschinengesch. Brief. 1 S. DIN A4 auf Kopie von G. G.: „Geheimnisse des Herbstes“, o.O., o. Datum. Zeitungsausschnitt.
- 115) G. G.: 17. Oktober – 80. Geburtstag. MUTIUS, Dagmar von, Schriftstellerin“. In: Osttdt. Gedenktage 1999, S. 259-262. Kopie.
- 116) G. G.: „Ein kleiner Verlag mausert sich“. In. o. leserlichen O, 31.10.1999, Zeitungsausschnitt, Kopie.
- 117) G. G. an D. v. M., Jena, 13.11.1999, maschinengesch. Brief. 1 S. DIN A4 auf Kopie mit Widmung von Pohl, Berlin, Juni 1955. 2. S. fehlt.S. DIN A4 auf Kopie von
- 118) G. G. an D. v. M., Jena, 26.11.1999, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4.
- 119) „Ehemaliges Stasi-Gefängnis in Rostock ist jetzt Gedenkstätte“. In: Die Brücke, München, 15.12.1999. Zeitungsausschnitt, Kopie.
- 120) G. G.: Erlebnisbericht zu dem o.g. Pressefoto „Ehemaliges Stasi-Gefängnis in Rostock jetzt Gedenkstätte“. 3 S. DIN A4.
- 121) G. G.: „Jena war für mich von der Seele des Griechenlandes belebt ...“ Vortrag am 9.11. o.J. bei den 18. Gerhart -Hauptmann-Tagen im Gerhart-Hauptmann-Museum Erkner. Flugblatt.

- 122) G. G.: „Jena war für mich von der Seele des Griechenlandes belebt...“ In: DOD Nr. 2, 14.01.2000, S. 11. Kopie.
- 123) G. G. an D. v. M., Jena, 24.01.2000, maschinengesch. Brief.: D. v. M.' Vater betr. Projekt. 1 S. DIN A4.
- 124) G. G.: „Joh. R. Bechers Liebe zur Landschaft des Darß“. In: Kulturkal. Mecklenburg-Vorpommern, 2/00, S. 16. Kopie.
- 125) „Hugo von Hofmannsthal in Briefen und Gesprächen“. Buchauszug o. V., o. O., o. J., mit markierter Erwähnung von Mutius, S. 221-223. Kopie.
- 126) G. G. an D. v. M., Jena, 09.02.2000, maschinengesch. Brief, u.a. zu Hanns Cibuldkas 80. Geburtstag. 2 S. DIN A4.
- 127) G. G.: „Gerhart Hauptmann und das ‚Neue Weimar‘“. In: DOD (Deutscher Ostdienst) Nr.6, 11.02.2000, S. 7. Kopie.
- 128) G. G. an D. v. M., Jena, 12.02.2000, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie von Widmung Gerhart Pohl für G. G. in seinem Roman „Fluchtburg“.
- 129) Hanns Cibulka: „Sonnenflecken über Pisa“. Rezension. 1 S. DIN A4.
- 130) Reclam-Bibliothek. G.G.: Hanns Cibulka. Thüringer Tagebücher. In: Neue Zeit. 1 S. DIN A4. Kopie.
- 131) G. G. an D. v. M., Jena, 17.04.2000, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie „Wartburg birgt noch etwas vom Geist mittelalterlicher Minne“ von G. G., o.O., o. J. Zeitungsausschnitt. Kopie.
- 132) Stadt Dessau an G. G., Dessau, 18.04.2000, Antwort auf Veranstaltungsangebot zu Goethe bzw. Hanns Cibulka. 1 S. DIN A4. Kopie.
- 133) G. G. an D. v. M., Jena, 28.04.2000, maschinengesch. Brief. 1 S. DIN A4 auf Kopie von G. G.: „Gekommen sind die braunen Veilchentage. Frühling in Jena war schon immer aufschreibenswert“. In: TLZ, 22.4.2000. Zeitungsausschnitt.
- 134) G. G. an D. v. M., Jena, 07.06.2000, maschinengesch. Brief: Rückblick auf Italienurlaub. 2 S. DIN A4 auf Kopien von „Gerhart Hauptmann und Frau, Sirmione am Gardasee“ und „Literarische Spurensuche: Gerhart Hauptmann und die Wartburg“ in: Eisenach StadtZeit, 5/2000.
- 135) G. G.: „Hanns Cibulka wird 80“. In: Die Brücke, 15.06.2000. Zeitungsausschnitt. Kopie.
- 136) G. G. an D. v. M., Jena, 20.06.2000, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie von Werbung für Hanns Cibulkas Roman „Sonnenflecken über Pisa...“.
- 137) G. G.: „Gerhart Pohl – Gerhart Hauptmanns letzter Freund“ und „Erinnerung an Dagmar von Mutius und Gustav Schroer“ in: DOD Nr. 26, 30.06.2000, S. 11. Kopie.
- 138) G. G. an D. v. M., Jena, 01.07.2000, maschinengesch. Brief: Kritik am Bergstadtverlag. 1 S. DIN A4 auf Kopien von G. G.: Veröffentlichungen zu Cibulkas 80. Geburtstag.
- 139) G. G.: „Eine seltsam gärende aufgewühlte Innerlichkeit. Gerhart Hauptmann besucht die Dome zu Merseburg und Naumburg“. In DOD Nr. 33, 18.08.2000, S. 14. Kopie.
- 140) G. G. an D. v. M., Jena, 21.08.2000, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4.
- 141) G. G. an D. v. M., Jena, 24.08.2000, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4.
- 142) Foto von G.G., lesend. Kopie.
- 143) Ricarda Huch: „November“, Veröffentlichung o.O., o.J., S. 153, Kopie.
- 144) „1936/47, Zwischen Resignation und Opposition. Ricarda Huschs Jenaer Jahre“. „1941/45. ‚Heute will kein Mensch mehr wissen, wo das arme Kind steckt...‘ ‚Euthanasie‘ in Stadtroda“. Veröffentlichung o. V., o. O., o. J., S. 202-207. Kopie.
- 145) G. G. an D. v. M., Jena, 09.09.2000, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4.

- 146) G. G. an D. v. M., Jena, 12.09.2000, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie von Titelblatt des Werkes „Thüringen seit der Reformation“, in dem auch ein Abriss von Ricarda Huchs Jenaer Zeit veröffentlicht ist.
- 147) G. G.: „Hier finde ich die alten Zeichen wieder“ – Hanns Cibulka zum achtzigsten Geburtstag“. In: Jenainformation 9/2000, S. 23. Kopie.
- 148) G. G.: „Hanns Cibulka wird 80“ und
G. G.: „Willkommener Beitrag zur Heimatliteratur“ in: FDA Aktuelle, 2000 Ausgabe, S. 15. Kopie.
- 149) G. G.: „Poetische Jahresringe. Der Dichter und Chronist Hanns Cibulka feiert heute seinen 80. Geburtstag“. In: TLZ, 20.09.2000. Zeitungsseite. Kopie.
- 150) G. G. an D. v. M., Jena, 20.09.2000, maschinengesch. Brief: „Zurufe“ auf Cibulka. 1 S. DIN A4 auf Kopie von selbigen.
- 151) Museum Schloss Tenneberg: Einladung zur Eröffnung der Sonderausstellung mit poetischer Malerei des Schriftstellers Armin Müller a, 30.09.2000.
- 152) Landsmannschaft Schlesien, Landesgruppe Baden-Württemberg: Programm der Landeskulturtagung 2000, 23.-26.11.2000 mit Vorträgen von Günter Gerstmann zu Gerhart Hauptmann.
- 153) G. G. an D. v. M., Schongau, Obb., 23. Nov., o.J., handschriftl. Grüße und Reisenotizen, 4 S. DIN A4.
- 154) „Die Rechnung, bitte. Michael Naumann hat auf großem Fuß gelebt“. SZ, 23.11.2000. Zeitungsausschnitt. Kopie.
- 155) Claudius Seidel: „Ein Minister verlässt die Kultur“. In SZ, 23.11.2000. Zeitungsausschnitt. Kopie.
- 156) G. G. an D. v. M., Jena, 28.11.2000, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie von Einladung des Apoldaer Kulturvereins zum Literaturvortrag von G. G.: „Ich habe nichts als das Wort“ am 16.11.2000.
- 157) Thomas Mann: „Chronik meines Lebens“, S. Fischer 1965, S. 66, Kopie:
„14.-23. Dezember 1924
Vortragsreise nach Dänemark. Lesung in Aarhus. Kopenhagen: Gast des deutschen Gesandten Gerhart von Mutius.“
- 158) G. G. an D. v. M., Jena, 01.12.2000, maschinengesch. Zeilen auf 1 S. DIN A4 auf Kopie von G. G.: „Unheimliches Hiddensee“ in: DOD, o. Nr. und J.
- 159) G. G. an D. v. M., Wiesenstein, Agnetendorf / Rsgb., 14.12.2000, 2 S. DIN A4 auf Kopien von Hauptmannfoto 1937 und „Geschlossene Gesellschaft. Die Pariser Germanistikstudentin Valérie Olivier über DDR-Literatur und Ausländerprobleme“, Befragung durch G. G. in: Alma Mater Jenensis, Nr. 16, Jg. 5, S. 9.
- 160) „Thüringen 2001. Ziethen-Kalender. Titelblatt, Fotokopie.
- 161) G. G. an D. v. M., Jena, 15.01.2001, maschinengesch. Brief, 1. S. auf Kopie eines Zeitungsausschnitts mit Betrachtung von G. G. „Zum neuen Jahr“. 2. S. fehlt.
- 162) Carl Hauptmann: „Rübezahlbuch“, Titelblatt, Kopie.
- 163) G. G. an D. v. M., Jena, 03.02.2001, maschinengesch. Brief auf Kopien des Artikels „Erinnern an die Orte des Lebens. Marie Luise Kaschnitz wäre heute 100“ von G. G. in: TLZ, 31.01.2001, und des Titelblatts „Carl Hauptmann. Chronik zu Leben und Werk“, von Eberhard und Elfriede Berger, Stuttgart-Bad Cannstatt 2001. 1 ½ S. DIN A4.
Anlage: Eberhard Berger, Hans-Gert Roloff, Anna Stroka (Hrsg.): Carl Hauptmann. Sämtliche Werke. Wissenschaftl. Edition mit Kommentar (1999).
Inhaltsverzeichnis. Kopie.
- 164) G. G. an D. v. M., maschinengesch. Brief. Fragment, ½ S. DIN A4.

- 165) G. G. an D. v. M., Jena, 29.04.2001, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie von „Jetzt genieß' ich den Frühling“ von G. G. in: AA, Jena, 15.04.2001.
- 166) G. G. an D. v. M., Bad Bellingen, 17.05., und Jena, 20.05. maschinengesch. Brief, 2 S. DIN A4 auf Kopie von G.G.: „Jetzt genieß ich den Frühling“ in: A.A, Jena 15.04.2001, und Eberhard v. Mackensen: „Aus einem Militärgefängnis über die Auslöschung Preußens“ in: Staatsbrief 4/2002.
- 167) G. G. an D. v. M., Jena, 22.06.2001, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie der Titelseite von G. G.: „Leipzig im neuen Jahrhundert“, Ziethen-Panorama Verlag, „neue verb. Auflage, soeben erschienen“.
- 168) Dr. Klaus Hildebrandt, 1. Vorsitzender der Gerhart-Hauptmann-Gesellschaft, an G. G., 1 S. DIN A4. Kopie.
- 169) G. G. an D. v. M., Jena, 25.07.2001, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie von Fotos des Hauses „Seedorn“, Hiddensee.
- 170) G. G. an D. v. M., Jena, 28.07.2001, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie eines Briefes von Dr. Dieter Pohl, Arbeitsgemeinschaft Grafschaft Glatz, an G. G. vom 25.07.2001.
- 171) G. G. an D. V. M., Jena, 18.08.2001, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie des Gedichtes „Enthüllung eines Gedenksteins mit meinem Bildnis von meinem Elternhause in Obersalzbrunn“, Agnetendorf 9. September 1932 Johannes Anlage: Kopie: „Johannes R(ober) Becher und Ahrenshoop“ aus: Kulturkalender Mecklenburg 8/2001.
- 172) Verein zur Pflege schlesischer Kunst und Kultur e. V., Der Vorsitzende, an Mitglieder und Freunde des VSK: Einladung zu Rundreise durch das Hirschberger Tal und Riesengebirge, 19.11.-23.11.2001. 3 S. DIN A4.
- 173) „Gerhart Hauptmann und Franken“, Bekanntmachung eines Vortrags von G. G. am 22.02.2002 in Coburger Tageblatt vom 18.02.02 und „Wochenbote“ vom 21.02.02. Zeitungsausschnitte. Kopien.
- 174) G. G.: „Goethes Kampf um die Farbe. Neue Ausstellung in der Abbe-Bücherei“ in: TLZ, 27.02.2002. Zeitungsausschnitt, Kopie.
- 175) Historische Gesellschaft Coburg e.V., der 1. Vorsitzende, an G. G., Coburg, 01.03.2002, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4. Kopie.2
- 176) G. G.: „Auf dem Leseputz ein geöffnetes Buch... (Hanns Cibulka im Dialog mit Gerhart Hauptmann)“ in: Radebeul – Vorschau und Rückblick 3/2002, S. 4-6. Kopie.
- 177) Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien an G. G., Berka, o. Datum, Dank für Anregungen. Kopie.
- 178) „Studien- und Begegnungstagung vom 02.-03. März 2002 in Suhl“, Thema: Gemeinsame Geschichte, gemeinsame Zukunft. Programm. Kopie.
- 179) Gerhart Pohl: Widmung für Günter Gerstmann, Berlin 1952. Signierblatt, Kopie.
- 180) G. G. an D. v. M., Jena, 06.03.2002, maschinengesch. Brief zum bevorstehenden 100. Geburtstag von Gerhart Pohl. 1 S. DIN A4 auf Kopie von Ankündigung des Vortrags von G. G. im Gerhart Hauptmann-Kreis in Thüringen: „Jena war für mich von der Seele Griechenlands belebt..“
- 181) G. G. an D. v. M., Jen, 16.03.2002, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie von G. G.: „Schürfen, immer wieder. Weil sie das Leben der Adele Schopenhauer nicht losließ, schrieb Gabriele Büch es auf“. In: TLZ, 13.03.2002. Zeitungsausschnitt. Kopie.
Anlage: Einladung zur Buchpremiere in der Jenaer Universitäts-Buchhandlung: „Gabriele Büch: Alles Leben ist Traum. Adele Schopenhauer. Eine Biographie.“
- 182) Dr. Hanns Melde an G. G., Schweinfurt, 01.05.2002, maschinengesch. Brief,

- 1 S. DIN A4. Kopie.
- 183) G. G. an D. v. M., Jena, 05.05.2002, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4, auf Kopie „Weisheit der Eskimos“.
- 184) „Unsterblichkeit. Deutsche Denkkreden aus zwei Jahrhunderten. Besorgt und eingeleitet von Gerhart Pohl.“ Titelblatt und Klappentext, Kopie.
- 185) G. G. an D. v. M., Jena, 08.05.2002, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie des Titelblattes: Albert von Mutius: „Eine Jugend vor 100 Jahren. Briefe und Tagebuchblätter des Carl von Mutius“.
Anlage: Fotografien von „Pohls Haus „Waldwinkel in Wolfshau (bei Krummhübel) als „Fluchtburg“ in seinen gleichnamigen Roman eingegangen“. Kopie.
- 186) Ostdeutscher Akademischer Arbeitskreis e. V., Freiburg, im Mai 2002: Einladung zum Vortrag von G. G. „Gebenedeites Schlesien – wir lassen dich nicht. Gerhart Pohl im Gespräch mit Gerhart Hauptmann“ am 13.Juni. Kopie.
- 187) Gemeinschaft evangelischer Schlesier, Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg: Der Vorsitzende an G. G., Schwäbisch Gmünd, 27.05.2002, Bestätigung der Vereinbarung eines Vortrags von G. G. in Stuttgart am 30.06.2002. Kopie.
- 188) Universität Stuttgart, Historisches Institut, Prof. Dr. Norbert Conrads an G. G., 07.06.2002, Antwortbrief. Kopie.
- 189) G. G. an D. v. M., Jena, 21.06.2002, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie von Antwortbrief der Deutschen Schillergesellschaft, Dr. Jochen Meyer an G. G. vom 29.05.2002.
- 190) G. G. an D. v. M., Jena, 02.07.2002, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie von Hesse-Buchwerbung.
- 191) G. G. an D. v. M., Jena, 08.08.2002, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie von G. Hauptmann-Fotografien aus dem Jahr 1942.
- 192) G. G. an D. v. M., Jena, 25.08.2002, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie von Zeitungsmeldung „Hauptmanns letzte Tage“ zu Neuherausgabe von „Bin ich noch in meinem Haus? – Die letzten Tage Gerhart Hauptmanns berichtet von Gerhart Pohl“ durch G. G. im Verlag Edition Reintzsch, Radebeul.
In: TLZ, 24.08.2002, S. 3.
- 193) G. G. an D. v. M., Jena, 03.10.2002, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 mit Kopie von Gedicht „Windflüchter“ von G. G.
- 194) G. G. an D. v. M., Jena, 11.10.2002, maschinengesch. Brief, 2 S. DIN A4 auf Kopie des Gedichts „Windflüchter“ und des Titelblattes zu Gerhart Pohls Werk „Schlesische Geschichten“.
- 195) Einladung von G. G. zur Gedenkstunde „100 Jahre Hugo Hartung“ in das Museum von Neustadt an der Orla am 21.09.2002. Kopie.
- 196) G. G. an D. v. M., Jena, 11.12.2002, maschinengesch. Brief zur Vereinbarung eines Treffens, 1 S. DIN A4 auf Kopie eines Luftpostbriefes vom 11.2.59 von F. v. Unruh, USA, an G. G. in Apolda.
- 197) G. G. an D. v. M., Jena, 30.03.2003, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie von Werbung für „Armin Müller. Abschied und Ankunft“, Hrsg. G. G.
- 198) Universität zu Köln, Institut für deutsche Sprache und Literatur, Prof. Dr. Werner Keller an G. G., Köln, 03.04.2003, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4.
- 199) G. G. an D. v. M., Jena, 08.04.2003, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie des Titelblatts zu Carl Hauptmanns „Rübezahlbuch“.
- 200) G. G. an D. v. M., „wieder in Jena, 27. Mai 03“, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4.
- 201) G.G. an D. v. M., Jena, 04.06.2003, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie

- des Programms einer Tagung in Mainz, 14.-15.06.2003, zu schlesischer Identität mit einem Vortrag von G. G.: „Aus der Identität vertrieben – Schlesier in ‚Mitteldeutschland‘“.
- 202) Flyer „Ergo bibamus, zum 500. Geburtstag von Kurfürst Johann Friedrich I. von Sachsen, dem Stifter der Jenaer Universität“.
 - 203) Flyer „Weimarer Gartenlust 3. Bis 6. Juli 2003“
 - 204) G. G.: „Und das muss anderscher wer’n, sprech ich“. Gerhart Hauptmanns „Die Weber“ vorm Theaterhaus/Der Autor war als Student in Jena.“ In: OTZ, 07.06.2003. Zeitungsausschnitt, Kopie.
 - 205) G. G. an D. v. M., Jena, 17. 06.2003, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie eines Schreibens der Leiterin des Buchmuseums Dresden vom 11.06.2003.
 - 206) verein für denkmalpflege und neues bauen radebeul e. v., G. G.: „Ich fand, das sei schon Magie“. Erinnerungen an Erich Kästner als Sekretär Gerhart Hauptmanns. O.O., S. 7-9 mit Hinweis auf Kästner-Vortrag von G. G. am 20.06.2003.
 - 207) Stadtverwaltung Jena an G. G., Jena, 18.07.2003, Glückwunschsreiben zum 70. Geburtstag.
 - 208) G.G. an D. v. M., Jena, im Juni 2003, Einladung zum 70. Geburtstag mit Kopie von Gerhart-Hauptmann-Gedicht.
 - 209) Prof. Dr. Georg Machnik an G. G., Jena, 26.07.2003, Glückwunschsreiben des ehem. Rektors der Universität Jena zum 70 Geburtstag. Kopie.
 - 210) G. G. an D. v. M., Jena, 09.08.2003, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie von „Ein Amt ohne Titel, aber mit Würde. Heute feiert Günter Gerstmann seinen 70. Geburtstag“. In: TLZ, 19.07.2003.
 - 211) G. G. an D. v. M., Jena, 19.08.2003, maschinengesch. Kondolenzschreiben zum Tode von Schwester Elisabeth von Mutius, beigefügt „Requiem“ von Gerhart Hauptmann; handschriftl. Notiz von D. v. M. „Gerstmann WK gelesen“.
 - 212) G. G. an D. v. M., z.Z. Baabe (Rügen), 24.09.2003, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4.
 - 213) G. G. an D. v. M., Jena, 30.09.2003, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4.
 - 214) G. G. an D. v. M., Jena, 19.10.2003, maschinengesch. Brief, beigefügt 8 Kopien von Zeitungsartikeln und Veranstaltungshinweisen zu Armin Müllers 75. Geburtstag.
 - 215) „Schreiben an Grenzen. Symposium zum 100. Geburtstag von Josef Mühlberger. 1./2. Oktober 2003 im Haus der Heimat, Stuttgart. Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen.“ Tagungsprogramm. Kopie.
 - 216) Landsmannschaft Schlesien, Gruppe Heidelberg, an G. G., Heidelberg, 02.11.2003, handschriftl. Terminzusage zu Gerhart-Hauptmann-Vortrag durch G. G. Kopie.
 - 217) G. G. an D. v. M., Jena, 21.11.2003, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie einer Pressemitteilung zu Neuerscheinung/Nachdruck bei der Martin Opitz Bibliothek „Bin ich noch in meinem Haus? Die letzten Tage Gerhart Hauptmanns berichtet von Gerhart Pohl. Herausgegeben und mit einem Nachwort von Günter Gerstmann“.
 - 218) Dr. Herbert Hupka, Ehrenvorsitzender des Bundesvorstandes der Landsmannschaft Schlesien, an G. G., Königswinter, 25.11.2003, 1 S. DIN A4. Kopie.
 - 219) Dr. Dieter Pohl, Arbeitsgemeinschaft Grafschaft Glatz, Köln, 2.12.2003, Antwort auf Vortragsangebot über Gerhard von Mutius für Jahrestagung am 27.03.2004. Kopie.
 - 220) Bestellzettel für Ihringer Winklerberg mit Kopie eines Dankschreibens für Zusage einer Weinlieferung an/von Gerhart Hauptmann, Agnetendorf im Riesengebirge, 28.02.1944.

- 221) G. G. an D. v. M., Jena, 09.12.2003, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie von „Winterlicht“-Gedicht, beigelegt 3 Kopien von Werbung für „Bin ich noch in meinem Haus?“ und Kopie von Antwort der AG Grafschaft Glatz auf Absage des Gerhard –von-Mutius-Vortrags.
- 222) Dr. Dieter Pohl, Arbeitsgemeinschaft Grafschaft Glatz, Köln, 27.12.2003, u.a. Mitteilung zu Gutsakten Gellenau im Staatsarchiv Breslau. Kopie; beigelegt Kopien eines Flugblattes des Deutschen Volksbildungswerkes „Der schlesische Dichter Gerhart Pohl liest aus eigenen Werken“ von 1941 und des Eintrags zu Dieter Pohl in „Die Deutsche Bibliothek“.
- 223) G. G. an D. v. M., Jena, 31.12.2003, maschinengesch. Brief DIN A4 auf Kopie „Enthüllung eines Gedenksteins mit meinem Bildnis vor meinem Elternhause in Obersalzbrunn“, Agnetendorf, 9. September 1932.
- 224) G. G.: „Diese Berge sind meine Berge...“ Gerhart Hauptmann und das Riesengebirge. In: „Schlesien“, ohne Datum, S. 40/41, Kopie.
- 225) G. G. an d. v. M., Jena, 08.01.2004, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie von Werbung des Deutschen Volksbildungswerkes von 1941.
- 226) G. G. an D. v. M., Jena, 18.02.2004, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie von Titelblatt „Perseus-Auge Hellblau. Erhart Kästner und Gerhart Hauptmann“; beigelegt Kopien eines Ausschnitts von Hanns Cibulka „Späte Jahre“, Werbung für eine Veranstaltung des Buchmuseums in Radebeul u.a. zu Erhart Kästner und G.H. und einer Widmung Erhart Kästners für G. G.
- 227) G. G. an D. v. M., Jena, 15.03.2004, maschinengesch. Brief, mit handschriftl. Notizen von D. v. M., 1 S. DIN A4 auf Kopie von G. G. – Foto.
- 228) G. G. an D. v. M., Jena, 10.04.2004, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 mit Kopien von Zeitungsausschnitten aus dem Vogtland-Anzeiger vom 31.03.2004 und der TLZ vom 01.04.2004.
- 229) „Vor allem junge Leute wandern ab“, Zeitungsausschnitt aus der TLZ vom 19.04.2004. Kopie.
- 230) Dr. Dieter Pohl, Arbeitsgemeinschaft Grafschaft Glatz, an G. G., Köln, 20.04.2004, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4.
- 231) G. G. an D. v. M., Jena, 24.04.2004, Zustimmung zum Vorschlag Wulf Kirsten mit dem Eichendorff-Preis auszuzeichnen, 1 S. DIN A4.
- 232) Unter "Namen & Nachrichten Jeanne": "Gerstmann über Jeanne" in: TLZ Jena, 03.06.2004. Und: "Neues über Jeanne d'Arc" in: DTZ, Jena, 01.06.2005. Zeitungsausschnitte in Kopie.
- 233) G. G. an D. v. M., Jena, 09.06.2004, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie von G. G.: "Neu von Cibulka: 'Späte Jahre'". In: AA am Sonntag, 06.06.2004, Zeitungsausschnitt.
- 234) G. G. an D. v. M., Jena, 28.06.2004, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie von "Thüringer Land " in einer neuen Auflage" in: Allgem. Anzeiger, 16.06.2004, Zeitungsausschnitt.
- 235) G. G. an D. v. M., Jena, 17.07.2004, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie von Pressemitteilung "Bin ich noch in meinem Haus?" hrsg. von Gerhart Pohl.
- 236) G. G. an D. v. M., Jena, 31.07.04, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie von G. G.: "Jena-Gedichte sogar vom ersten Uni-Rektor Stigel" in: DTZ, 30.07.2004, Zeitungsausschnitt.
- 237) D. v. M. an G. G., o.O., 03.08.2004, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4.
- 238) G. G. an D. v. M., Jena, 09.09.2004, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf FAX "Tag des Offenen Denkmals" am 12.09.2004 mit Vortrag von G. G.: "Hans Cibulka 1920-2004".

- 239) G. G. an D. v. M., Jena, 15.10.2004, handschriftl. Gruß zum 85. Geburtstag.
- 240) G. G.: "Dagmar von Mutius - fünfundachtzig Jahre" in: Grafschafter Bote, November 2004.
- 241) G. G. an D. v. M., Jena, 07.11.2004, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie von Selbstbildnis (Foto).
- 242) G. G. an D. v. M., Jena, 20.11.2004, maschinengesch. Gruß auf Kopie von "Winterlicht" von G. G. mit Gedicht "Herbst", 2 S. DIN A4.
- 243) G. G. an D. v. M., Jena, 19.02.2005, maschinengesch. Zeilen zum Tod von Armin Müller. 1 S. DIN A4 auf Kopie von Titelseite "Der Vogel Traum" von Armin Müller mit Widmung. Beigefügt:
 a) G. G.: "Zum Tode des 'Maler-Poeten' Armin Müller. Meine verschiedenen Leben". In: Allgemeiner Anzeiger, 16.02.2005, Zeitungsausschnitt. Kopie
 b) G. G.: "Wie schwer er ist, der Abschied. Zum Tod des Schriftsteller-Malers Armin Müller, der in Jena viele Freunde hatte". In: TLZ Zeitung für Jena, 16.02.2005, Zeitungsausschnitt. Kopie.
- 244) G. G. an D. v. M., Jena, 25.04.2006, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie von Titelblatt "Jedes Wort ein Flügelschlag von Hanns Cibulka.
- 245) Karsten Schnarschmidt: "Leiser, kraftvoller Flügelschlag. Die Worte des Thüringer Dichters Hanns Cibulka finden wieder Gehör". In: Thüringer Kulturspiegel, Februar 2006, Zeitungsausschnitt. Kopie.
- 246) G. G. an D. v. M., Jena, 06.05.2006, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie von Veranstaltungshinweis zu Hanns Cibulkas 85. Geburtstag mit Vortrag von G. G.
- 247) G. G. an D. v. M., Jena, 19.06.2006, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie von Joachim Richter: "Zum Gedenken an Hanns Cibulka". In: Vorschau und Rückblick (Radebeul), 06/2006.
- 248) G. G. an D. v. M., Jen, 19.07.2006, maschinengesch. Brief, 1 S. DIN A4 auf Kopie von "Klosterneuburg" aus Helene v. Nostitz "Aus dem alten Europa", S. 130-131.
- 249) G. G. an D. v. M., Baabe/Rügen, 11.06.2007, maschinengesch. Brief, ca. 1 S. DIN A4 auf Kopie von Veranstaltungshinweis auf Vorstellung von Hanns Cibulkas Lyrik durch G. G. am 21. 06. im Zeitzer Salon.
- 250) Flyer "Dagmar von Mutius" des Verlags Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen und Zürich.

IX Schriftwechsel, Diverse

- Bajorat, Fritz (21.11.1932 Memel - 22.04.2007 Heidelberg): Extra-Ordner
- 01) Bleisch, Ernst-Günther (14.01.1914 Breslau - 24.09.2003 München)
30.06.1974, Bildkarte: Dank für Geburtstagsbrief.
- 02) Bornkamm, Liselotte - Heidelberg
- a) Heidelberg, 11.11.1975, handschriftl. Brief: Begeisterte Beurteilung des Buchs [„Versteck ohne Anschlag“] von D. v. M. 1 ½ S. DIN A4.
- b) H.D., 20.02.1981, Briefkarte: Begeisterte Äußerungen zum neuesten Buch [„Einladung in ein altes Haus“].
- c) Heidelberg, 08.04.1984, Briefkarte: Mutius' Stil sei unverkennbar, ein Kleinod.
- 03) Damam, Anna (Schauspielerin)
Heidelberg, 29.01.1984, , Faltkarte: Dank und begeisterte Beurteilung eines „besonderen Grußes“ [„Versteck ohne Anschlag“].
- 04) Domin, Hilde (27.07.1909, Köln – 22.02.2006, Heidelberg)
- a) Heidelberg, 19.07.1988, Dankschreiben von Hilde Domin mit Gedicht über ein Leben in der Welt der Bücher vom 2.12.1987. 1 S. DIN A5.
- b) D. v. M.: Kondolenzschreiben zum Tod von E. W. Palm, Domins Mann, c) Entwurf ohne Datum, ½ S. DIN A4.
- c) Peter Anselm Riedl: „Mit Leidenschaft für ein erweitertes Abendland. Zum Tode des Kulturwissenschaftlers Erwin Walter Palm“ in: FAZ, 09.07.1988.
- 05) Elbin, Günther (23-07.1924, Ratibor – 17.01.2007, Kleve)
- a) Louisendorf, Krs. Kleve, 29.01.1986, maschinengesch. Brief: „Draußen der Nachtwind“ nicht eingetroffen, möchte Aufsatz über D. v. M. schreiben wie Lipinsky. Erfolgreiche Herausgeber- und Schriftstellertätigkeit. 1 ½ S. DIN A4.
- b) 06.02.1986, maschinengesch. Brief: Dank für Brief und Büchersendung, Fragen und Aussagen zu geplantem Aufsatz über D. v. M. 2 S. DIN A4.
- c) 20.02.1986, handschriftl. Brief: Dank für Unterlagen-Sendung, „Draußen der Nachtwind“ Aufhänger für geplanten Aufsatz im Adelsblatt. 1 S. DIN A4.
- d) 07.05.1986, D. v. M. an G. E., maschinengesch. Brief: Wichtig für den Bücherabsatz nicht nur Aufsatz im Adelsblatt, sondern Ankommen bei einfachen Menschen und im Sinne von Versöhnung Zusammenarbeit mit einzelnen anderer Nationen. Interesse für das bei Siedler von Elbin herausgegebene Buch. 1 ½ S. DIN A4.
- e) 10.05.1986, maschinengesch. Brief: doktokarbeits-ähnlich gegliedertes Buch über ein Gut in Schlesien von Gerhard v. Jordan, treffende Bemerkungen von D. v. M., Unterscheidung zwischen einfachen und primitiven Menschen, Geschichte des Bergstadtverlags von Interesse - Bitte um Zeitungsausschnitte, Briefe aus Danzig 1945. Mit handschriftl. Notiz von D. v. M.: „noch einmal angefragt 21.10.86“, 2 S. DIN A4.
- 06) Fratzscher, Maria
Göttingen, 17.05.1976, handgesch. Brief: Dank für Gruß aus Burgund. Mit Schwägerin viel über D. v. M. gesprochen, die von „Versteck ohne Anschlag“ beeindruckt sei. Hatten Musiknachmittag mit Prof. Friedrich und Tee. 2 S. DIN A5.
- 07) Fronius, Hans (12.09.1903 Sarajevo – 21.03.1988 Perchtoldsdorf, Österreich)

- 8.07.1984, D. v. M. an Prof. Fr., maschinengesch. Brief: Dank für gewidmete Zeit bei Besuch Österreichs, Eingehen auf Fronius' Werk „Bilderbuch des Lebens“, Ausführungen über Illustration und Schreiben, Situation von Christine Busta und Fritz Bajorat. 2 S. DIN A5.
- Gerstmann, Günter (19.07.1933 Weißstein, Niederschlesien), s. Extra-Ordner
- 08) Hartung, Hugo (17.09.1902 Netzschkau/Vogtland – 02.05.1972 München)
- a) 29.10.1969, missglückte Begegnungen mit D. v. M. und Max Tau nach Feierstunde, Dank für Bemühungen.
 - b) München, 03.03.1971, Dank für Übersendung von „Wetterleuchten“, Hoffen auf verdiente Beachtung, erfreuliche Begegnung in Heidelberg, Einladung nach München. 1 S. DIN A4.
 - c) Manfred Moschner: „Um des Lebens willen“ schrieb er seine Bücher. Zum Tode von Hugo Hartung.“ In: KK 127 /v. 20.5.1972 / S. 22-23. Originalseiten.
- 09) Helbig, Louis Ferdinand (1935 Liegnitzn)
- a) Jan. 1985, „Flucht und Vertreibung in der deutschen Literatur seit dem Zweiten Weltkrieg“ (Arbeitstitel). Gliederung, Typoskript 1 S. DIN A4.
 - b) Bloomington, Indiana, USA, 11.07.1985, maschinengesch. Brief: unter den drei Millionen Bände der Hauptbibliothek der Indiana University auch D. v. M.' Werke, Dank für „Wetterleuchten“, Aug. – Sept. an Forschungsstelle Ostmitteleuropa der Universität Dortmund, Absicht, D. v. M.' Werk als Beispiel für den Wunsch nach Versöhnung zu würdigen, Bedauern, dass dies nicht schon im KK-Sonderheft geschehen ist. 1 ½ S. DIN A4.
 - c) 30.07.1985, D. v. M. an L. F. Helbig, maschinengesch. Brief: Hoffnung auf Heidelberg-Besuch, als Buchhändlerin Überblick über die Vertriebenen-Literatur, Kritik an KK-Sonderheft. Kritik an Autoren, die „ins Rampenlicht“ kommen wollen. In Helbig's Arbeit würdiger Ausgleich für die Unterlassung im KK-Sonderheft. Hinweis auf „Draußen der Nachtwind“. Bitte, ihr die Formulierung über ihre geistige Einstellung schon vor Erscheinen des Werks für Werbezwecke zugänglich zu machen.; 2 S. DIN A4, Schluss fehlt.
 - d) 09.02.1987, maschinengesch. Brief: Eingang eines Briefs von D. v. M. Mitte Januar. Der Teil des Buches, der auf D. v. M.' Werk eingeht, bisher erst Materialsammlung. Zitat der D. v. M.' Werk rezensierenden Abschnitte. Mit Versöhnungskapitel persönliche Schwierigkeiten; bei Besuch in Schlesien Kindheitserinnerungen, Gefühl, zu Hause zu sein. Handschriftl. Nachtrag: Erhalt des Abdrucks der Bonner OKR-Vorlesung, darin Bestätigung von D.v.M.' Versöhnungs-Avantgardismus. 2 S. DIN A4. Original und Kopie mit handschriftl. Notizen von D. v. M.
- 10) Heimann, Bodo (1935 Breslau -) Kiel
Glückwünsche für das Jahr 1993 unter Fotokopie des Gedichts „Deutschland, ein Augenblick“. 1 S. DIN A4 mit handschriftl. Notizen von D. v. M.
- 11) Hoenigswald, Henry Max (17.04.1915 Breslau – 16.06.2003 Haverford, Pennsylvania)
- a) Swarthmore, University of Pennsylvania 25.03.1983, Anfrage an Dr. Lilith M. von Mutius., ob die autobiogr. Skizze des Diplomaten, Essayisten und Philosophen Gerhard von Mutius außer ‚in manuscript‘ irgendwo

- veröffentlicht worden sei. Erinnerung an dessen Besuche in seinem Breslauer Vaterhaus. Wenige getippte Zeilen auf 1 S. DIN A4
- b) 26.01.1984, maschinengesch. Brief mit Dank für Fotokopie der „Abgeschlossenen Zeiten“, Beschreibung pers. Empfindungen. Bedauern über den unersetzlichen Verlusts des 2. Teils.
- c) 08.07.1984 maschinengesch. Antwort auf Anfrage: Kein Beitrag möglich. In Korrespondenz von Mendelssohn Briefe von Moritz August von Bethmann Hollweg, in denen von Hans von Mutius und seiner Familie die Rede ist. ½ S. DIN A4.
- d) 16.12.1985, handgesch. gute Wünsche zu Weihnachten und Neujahr, Dank für Zeitschriftenheft mit D. v. M.' autobiogr. Beitrag zur Geschichte der 40 er Jahre. 1 S. DIN A5.
- e) 10.07.1990, handgesch. Brief: spontan über die American Philo. Society und den Text eines dort gehaltenen Vortrags. Dank für Selbstbiografie von D. v. M.' Vater. 1 S. DIN A4 mit Anlagen:
 - Henry M. Hoenigswald: „Does language grow on trees? Ancestry, Descent, Regularity“. Vorlesung, o.O., April 1989.
 - H.M. Hoenigswald: Römer. Sprachwissenschaft und Rassenideologie. Rezension, o.O., 1988, S. 22-26. Fotokopie.
- f) Briefumschlag, abgestempelt 10.12.1990, adressiert an D. v.M. mit deren Notiz: „Sohn des Philosophie-Professors R. Hoenigswald Breslau / Besuch von Gerhard von Mutius in Breslau.“
- g) Gerd Woland: „Deutsche Philosophie in Breslau. Symposion über Richard Königswald“. In: KK 847 vom 15.11.1992, S. 16-17.
- h) 17.07.1998 maschinengesch. Zeilen zur Kontaktpflege mit Anlage. Handschriftl. Hinweis von D. v.M. „Aufsatz über seinen Vater s. Aktenmappe Gerhard von Mutius“. DIN A4-Blatt.
- i) 21.02.1999, handgesch. Brief: Dank für Brief und Kapitel Czernowitz. Kommen nach Deutschland nicht möglich, regelmäßige Nachrichten aus Breslau. 1 S. DIN A4.
- 12) Hupka, Herbert (15.08.1915 Diyatalava, Ceylon – 24.08.2006 Bonn)
- a) 21.09.1985, maschinengesch. Brief: Dank für Geburtstagsgruß, Erwähnung von D. v. M. durch Prof. Helbig nach Vortrag über Vertreibungsliteratur beim Osttd. Kulturrat. Aufnahme „Letzte Tage in Schlesien“ in Lesering des Bertelsmann-Verlags; Annahme der von D. v. M. „zitierten Kontroverse“. 1 S. DIN A4.
- b) 11.04.2003, maschinengesch. Brief: Gedenken Max Tau. 1 S. DIN A4.
- 13) Jaekel, Herbert – Mönchengladbach
- a) 28.03.1969, handschriftl. Briefkarte: Entschuldigung für Versäumnisse, Hoffnung auf weitere Zusammenarbeit. 2 S. DIN A6.
- b) 31.08.1984, handschriftl. Brief: Entschuldigung für Nicht-Teilnahme an Tagung des Wangener Kreises in Berlin, Dankbarkeit für D. v. M.-Bücher. 1 S. DIN A4.
- c) 15.10.1984, handschriftl. Brief: Geburtstagsgruß, viel von Dr. Karl Schindler über D. v. M., Hoffen auf Tagung in Wangen und Einladung von Alois Bartsch, Hg. des „Grafschafter Boten“, gepl. Vortrag über Meckauer und Gertrud Fussenegger. 2 S. DIN A4.
- 14) Kaschnitz, Marie Luise von (31.01.1901 Karlsruhe – 10.10.1975 Rom):
 Extra-Ordner
- 15) Knauer, Anke-Margaretha

- Berlin, 04.07.1979, handgeschr. Brief: Eindrücke von „Versteck ohne Anschlag“. 1 S. DIN A4, zusammengeklebt.
- 16) Klose, Werner – St. Peter-Ording
12.12.1975, maschinengesch. Brief: Dank für die Betreuung von „Schriftzeichen“ und das Buch „Versteck ohne Anschlag“. Ausführliche Würdigung desselben. Hoffnung auf ein Treffen wegen familiärer Verbindungen nach Heidelberg. 2 S. DIN A4.
- 17) Kramp, Dr. Willy (18.06.1909 Mühlhausen, Elsass -19.08.1986 Schwerte-Villigst)
- a) Villigst, 21.10.1970, maschinengesch. Brief: Wenig Aussicht D. v. M.' bei Ruprecht heimatlos gewordene Bücher bei Biederstein durch End unterzubringen, evtl. das Erzählungsbändchen in der Eckart-Reihe. 1 S. DIN A4.
 - b) 07.02.1971, handschriftl. Brief: nach Ablehnung durch Herrn End, Vorschlag, die neue Erzählung zum Weiterreichen an den Eckart-Vlg. zu schicken. Bitte um Adresse von Marie Luise Kaschnitz. 2 S. DIN A4.
 - c) 26.04.1971, maschinengesch. Brief: Bedauern, dass Dödeshöner vom Eckart-Verlag die Erzählung kommentarlos zurückgegeben hat. Schilderung seines Eindrucks beim Lesen derselben: schöne Stellen, aber schwer verständlich und ohne Spannung. 1 S. DIN A4.
 - d) 27.05.1981, maschinengesch. Brief: Erkrankungen, doch Freude an zugesandter „Einladung in ein altes Haus“, die gut in den von Herder gekauften Kerle-Verlag gepasst hätte. Schriftstellerische Untätigkeit, letzte Werke aus der Zeit von Kobaltbestrahlungen Vermächtnischarakter. 2 S. DIN A4.
 - e) Ohne Datum, maschinengesch. Bildkarte, Mißerfolg mit einem Roman und schwere Operationen. Bitte, Verbindung nicht abreißen zu lassen. 1 S. DIN A6.
 - f) 10.09.1984, maschinengesch. Briefkarte: Freude über D. v. M.' Zeilen zu seinem „Versteck“. Arbeit an Roman, doch sein Stil gröber als der von D. v. M. in „Verwandlungen“. Quell- und Brunnen-Verlag nehmen sich seiner Bücher an. 2 S. DIN A6.
- 18) Kunze, Reiner (16.08.1933 Oelsnitz/Erzgeb.)– Obernzell-Erlau
- a) ohne Datum vor einem Jahreswechsel, maschinengesch. Brief: Teilen der Empfindung „ein Stück Wärmemantel, den man verliert“. Freude über D. v. M.' Übernahme des Vorsitzes. Verhinderung am 23. und 25.9. Hoffnung auf ein Wiedersehen. ½ S. DIN A4.
 - b) 03.12.1985, maschinengesch. Brief: Stellungnahme zu „Draußen der Nachtwind“. Bildsprache überzogen, sonst Lob. 1 S. DIN A4.
 - c) 15.12.1985, Elisabeth Kunze i. A. von R. K., maschinengesch. Brief: Vorschlag für Literaturpreis: Otfried Preußler. Anfrage nach Lesung am 5.11.86 in Buchhandlung. 1 S. DIN A4,
 - d) 30.12.1986, handschriftl. Briefkarte, D. v. M. an R. und E. Kunze: Wünsche zum Neuen Jahr nach harter Buchhändlerzeit mit Celan. Lesung von R. K. war Atemholen. Wiedersehen in Gryphius-Jury. Entwurf, DIN A6, 2 S.
 - e) Miroslav Holub: Das Ende der Welt. Gedicht, aus dem Tschechischen von Reiner Kunze. Erstdruck - Edition toni pongratz 1987, mit Widmung von Kunze.
 - f) 09.06.1987, D. v. M. an R. K., maschinengesch. Brief:
 - g) 20.06.1987, maschinengesch. Brief: Dank für Brief und Buch, Freude über D. v. M.' Eindruck von den Preisträgern. DIN A4, ½ S.

- h) Ohne Datum, D. v. M. an E. und R. Kunze, Briefkarte: gute Wünsche zum Neuen Jahr, „Festschrift“ mitgesandt als Kurzinformation über Autorin, „Wetterleuchten“ [1988] neu aufgelegt, Hoffnung neben Buchhandel mehr zu eigenen Arbeiten zu kommen. 2 S. DIN A6, Entwurf.
 - i) 18.12.1990, maschinengesch. Brief: Anfrage, ob seine Frau am 28.9. mit ihm kommen dürfe. Mystische Dimension des Sturzes der Trauerbuche während D. v. M.' Aufenthalt. ½ S. DIN A4.
 - j) 02.12.1994, Bildkarte, Dank für Buch, Amüement über die Erzählung „Jeschek, der Hirt“ und das Zitat in D. v. M.' Erinnerungen an den Vater: „Den Weg zur Kunst findet man nicht durch Faulheit.“
 - k) "Ans Ende der Welt verschleppt". In: Nordbayerischer Kurier, Bayreuth, 21./22.01.1995. D. v. M.: "Reiner Kunze Empfehlung". Zeitungsseite, Kopie.
 - k) 20.02.1995, maschinengesch. Brief an Wolfram Schütte am 16.02.1995 wegen seines Beitrags „PEN verlassen?“ Handschriftl. Zusatz an D. v. M.: „Nur zur Information „falls Sie die Hintergründe interessieren sollten. Herzlich Ihr R.K.“
 - l) 04.01.1999, maschinengesch. Karte mit Dank für Lebenszeichen von D. v. M.
- Lipinsky-Gottersdorf, Hans (05.02.1920 Leschnitz/OS - 03.10.1991 Köln):
Extra-Ordner
- 19) Dr. Ludwig Landsberg – Düsseldorf
20.11.1975, handschriftl. Brief: Positive Beurteilung von „Versteck ohne Anschlag“. Wangener Kreis: Ärger über Rakette, habe evtl. mehr zu übernehmen als er sollte, bei nächster Tagung in Düsseldorf Hilfe von Ossi Böse (HdO). Dank und gute Wünsche. 2 S. DIN A4.
 - 20) Levi-Mühsam, Elsa (08.05.1910 Görlitz – 03.06.2006 Jerusalem)
18.08.1991, handschriftl. Bildkarte: Urlaubsgruß aus Liechtenstein, Gefallen an Wangen-Programm „Landschaften“. Verständnis für Tagungsvorbereitungen, Vorfreude auf Tagung.
 - 21) Lindenber, Dr. Wladimir (16.05.1902 Moskau – 18.03.1997 Berlin)
a) ohne Datum, handgesch. Briefkarte: Dank für liebe Zeilen, Bedauern bei Lesung in Berlin noch in Bayern gewesen zu sein. Gute Erinnerungen an Besuch bei Mutius- Damen.
 - 22) Lotar, Peter (12.02.1910 Prag, Königreich Böhmen – 12.07.1986 Ennetbaden/
Aargau, Schweiz): Extra-Ordner.
 - 23) Lubos, Arno (09.02.1928 Beuthen – 14.11.2006 Schweinfurt)
Coburg, 20.05.1973, maschinengesch. Brief: Anfrage wegen tschech. Volksliteratur im „Böhmischen Winkel“ von Gellenau. 3. Band der schles. Lit.-Geschichte jetzt als Korrekturbogen da, Verlag hat Bild von D. v. M., 1 S. DIN A4.
 - 24) Matthaer, Dr. Günter – Hamburg
16.11.1975, handgeschriebener Brief: „Versteck ohne Anschlag“ beste der bisherigen Veröffentlichungen. Bestellung von 4 Ex. für Freunde. „Orte“ von Kaschnitz gleichfalls gelobt. Bei Durchfahrt kein Besuch in Klingelhüttenweg möglich gewesen. Evtl. Wiedersehen 1976. 2 S. DIN A4.
 - 25) Molzahn, Ilse (20.06.1895 Kowalewo/Posen – 13.12.1981 Berlin)
a) 19.03.1973, maschinengesch. Brief: Dank für Brief im Interesse des „Schwarzen Storchs“ an D. Fleissner und für die Besprechung im „Evang. Buchberater“. Absatz schwierig. Freude über Kennlernen bei Lesung im Sudermannhaus. ½ S. DIN A4,

- b) 19.11.1975, handschriftl. Brief: Dank für „Versteck ohne Anschlag“. Artikel zu I. Molzahns Geburtstag in „Welt am Sonntag“. „Schwarzer Storch“ in Polen gedreht, demnächst im Fernsehen. 1 S. DIN A4.
- 26) Mühlberger, Josef (03.04.1903 Trautenau/Böhmen -02.07.1985 Eislingen/Fils)
- a) 23.06.1971, maschinengesch. Brief: Kein Erfolg für geistes- und naturwissenschaftl. Essays von D. v. M.' Vater in Sammelband zu erwarten. Neudruck der Selbstbiographie, Erfolg möglich für „Abgeschlossene Zeiten“ mit Darstellung einzelner Lebensabschnitte aus Preuß. Jahrbüchern. 1 S. DIN A4.
- b) 01.2.1982, maschinengesch. Brief: Keine Sorgen wegen ihrer zusammengestr. Rezension von Mühlbergers „Bogumil“. D. v. M.' „Verwandlungen“ nicht leicht zugänglich, verschlüsselt, entrückt, Wirklichkeit verschleiert wie bei Virginia Woolf und Gabriele Womann. Dagegen rumänische Erzählung wunderbar. Ungute Kritik zu seiner „Geschichte der deutschen Literatur in Böhmen 1900-1936, weil Kaergel nicht aufgenommen. Buch über Konradin von Hohenstaufen bei Langen-Müller. 1 S. DIN A4.
- 27) Mutius, Bernhard von (07.05.1949 Heidelberg)
01.10.1964, D. d. M. maschinengesch. Brief.: Bitte um Unterstützung beim Vertrieb der „Grenzwege“. (Ablage: „Persönliches“).
- 28) Neumann, Gerhard (15.08.1907 Oppeln – 13.11.2004 Bonn-Bad-Godesberg)
Bonn, 23.11.1994, handschriftl. Brief: Dank für Belegexemplar der Neuauflage „Einladung in ein altes Haus“ mit seiner Graphik. Wangen in jeder Hinsicht schöner als Esslingen, die alte Künstlergilde verschwunden. 2 S. DIN A4.
- 29) Neumann, Lieselotte
15.4.1991, handschriftl. Brief: „Lektorat“ Neuauflage „Einladung in ein altes Haus“. Eingehen auf Buch von Eva (?). 3 S. DIN A4.
- Neumann, Peter Horst (1936 Neiße/OS - 27.07.2009 Nürnberg): Extra-Ordner
- 30) Nick, Dagmar (30.05.1926 Breslau)
30.08.1991, maschinengesch. Brief: Bergstadtverlag, Wangen, Laudatio, Dr. Krzywon, unbekannte bildende Künstler. 1 S. DIN A4.
- 31) Piontek, Heinz (19.11.1925 Kreuzburg, Oberschlesien – 26.10.2003 Rotthal Münster bei Passau) – München
- a) 23.09.1971, maschinengesch. Brief: Dank für Brief und Buch von D. v. M.; in Zusammenhang mit Neuerscheinungen und Preis vielbeschäftigt. Bitte um Unterstützung des Absatzes in Buchhandlung. ½ S. DIN A4.
- b) 22.10.1973, maschinengesch. Brief: Sommeraufenthalt am Ammersee, im Winter Begegnung in München möglich. Durch Krankheit langsames Fortschreiten lit. Arbeit, Hoffnung auf Käufer für „Helle Tage anderswo“. 1 S. DIN A4.
- 32) Pross-Weerth, Heddy (01.09.1917 Detmold – 21.06.2004 Mannheim; 1971-1981 Kulturredakteurin bei Radio Bremen)
Michelstadt, 23.02.1986, maschinengesch. Brief: Dank für Buch, „Der Dritte“ schon gesendet. Empfehlung das Buch an Ulla Hahn zu senden, zuständig für literarische Kritik. 1 S. DIN A4.
- 33) Rakette, Egon (10.05.1909 Ratibor – 02.10.1991 Oberwinter)
- a) Oberwinter, 05.12.1970, Brief: Stellungnahme zur Rezension seines Werkes „Die Bürgerfabrik“ durch D. v. M.
- b) Antwortbrief von D. v. M. an E. R. (Ablage: Rezensionen I, Nr. 59).

- 34) Schmieder, Maria – Heidelberg
Bildkarte ohne Datum: Verhaltenes Verhalten von D. v. M.; 1 S. DIN A6.
- 35) Schulz, Prof. Dr. Eberhard Günter (27.10.1929 Neusalz /Niederschlesien – 03.08.2010 Marburg an der Lahn)
Heidelberg, 23.08.1984, D. v. M. an Sch. maschinengesch. Brief:
Wangen-Programm, Geburtstagswunsch: Gespräch mit Schulz über neue Publikationen und Bergstadtverlag, Wechsel vom Verlag Jerratsch zum Bergstadtverlag, drohende Insolvenz von Jerratsch, Quartiersuche für befreundetes Ehepaar aus Israel. 3 S. DIN A4.
- 36) Sell, Hans Joachim (25.07.1920 Neustettin/Pommern – 30.05.2007 Freiburg im Breisgau)
O.O, um 1985, maschinengesch. Brief mit handschriftl.
Randbemerkungen von D. v. M.: Stellungnahme zum neuen Buch „Draußen der Nachtwind“.
- 37) Sementowsky-Kurilo, Nikolaus von (28.08.1901 Poltawa/Ukraine – 01.12.1979 Heidelberg) – Heidelberg
- a) 31.08.1969, handgesch. Briefkarte: Dank für Glückwünsche. Treue zu sich selbst sei Voraussetzung für inneres Gleichgewicht. Erhofft baldiges Wiedersehen abgestimmt mit Fritz Bajorat. 2 S. DIN A6.
 - b) 07.07.1970, maschinengesch. Brief: Dank für Gastfreundschaft , Diskussion Vorgefecht zu Auseinandersetzung mit „Fall Rendtorff“, Bedeutung der „Biografie“, echte Elite nicht durch Doktor- o. Professoren-Titel, sondern durch Bildung, . 1 ¼ S. DIN A4.
 - c) Beilage zum Brief vom 07.07.1970: „Heidelberger Ekzesse“ –Universität Tummelplatz ideologischer Entgleisungen. Typoskript, 2 S. DIN A4.
 - d) Prospekt des Werner Classen Verlags, Zürich und Stuttgart, zu Neuerscheinung Herbst 1970: „Der Mensch griff nach den Sternen“ von Nikolaus von Sementowsky-Kurilo.
 - e) Nikolaus von Sementowsky-Kurilo: „Zu Elisabeth Alexanders über Pornographie“, DER LITERAT 3/73. In: DER LITERAT (?), o.J., S. 143. Zeitungsausschnitt.
 - f) 09.09.1975, handschriftl. Briefkarte: Dank für Aufmerksamkeit zum „Nikolaus“. Hoffte „das kleine Bändchen“ [„Versteck ohne Anschlag“] im „Literat“, im „Rheinischen Merkur“ u. ... (?) besprechen zu können. 2 S. DIN A6.
 - g) Fritz Bajorat: „Keiner trägt das Leben allein“. Nikolaus von Sementowsky zum 75. Geburtstag. In: DER LITERAT (?), o.J., S. 171. Zeitungssseite.
- 38) Stroheker, Tina (13.06.1948 Ulm) –
- a) Eislingen, 27.02.2001, handschriftl. Brief: Begeistert vom Buch „Besuche am Rande der Tage/Einladung in ein altes Haus“, Antritt einer Reise nach Ostpolen und Niederschlesien, „Countdown“ der Mühlberger-Tage. 1 S. DIN A4. Anlagen:
 - b) Tina Stroheker: „Keine böhmischen Dörfer mehr. Bilder eines tschechischen Films“ . Sonderdruck aus: Mehnert, Elke (Hrsg.):“ ...’s kommt alles vom Bergwerk her./Materialienband zum 7. Deutsch-Tschechischen Begegnungsseminar/ Gute Nachbarn – Schlechte Nachbarn?“ Peter Lang, Frankfurt a. M., 2005.
 - c) Mehnert, Elke (Hrsg.): „Landschaften der Erinnerung. Flucht und Vertreibung aus deutscher, polnischer und tschechischer Sicht. Peter Lang, Europäischer Verlag der Wissenschaften. Sonderdruck 2001.

- 39) Tielsch, Ilse (20.03.1929 Auspiz/Südmähren)
Wien, 14.07.1988, maschinengesch. Brief: Begeistert von D. v. M.' „kleinem GROSSEM Buch“, Anregung, es ins Polnische übersetzen zu lassen, dafür Kontaktadresse. Begrüßt D. v. M.' Kontakt mit Styria-Verlag. 2 S. DIN A4.
- 40) Tillich, Ulrike (1939 Estland)
Düsseldorf, 18.04.1988, maschinengesch. Brief: Nach Lesung von D. v. M. im Haus des deutschen Ostens Lektüre des Buches: Fundgrube. 1 S. DIN A4.
- 41) Unbekannte, unleserliche Verfasser(innen):
- a) ..., Karl, München, 24. 11.1975, handgesch. Brief: Auseinandersetzung mit „Versteck ohne Anschlag“, Bewunderung. 4 S. DIN A4.
 - b) Vier Ansichtskarten von gleicher Hand: Poststempel : Rouen, 7 – 9 1974; o.O., 9.-10. August; Wien, 24.8.75; o.O., o.Datum.
 - c) „Gabriele“, Poststempel 5.1.76, Ansichtskarte: Dank für Karte zur Trauung, Urlaub im Schwarzwald.
 - d) Oeynhaus, ..., Wilhelmshöhe, 02.06.1987, Briefkarte: Bewunderung für „Einladung in ein altes Haus“. 2 S. DIN A6
 - e) ..., Walter, o.O., 23.07. 1991, handgesch. Brief: Ergriffen von der Erzählung „Jelänger, Jelier“, Dank für 1 S. DIN A4.
 - f) Zwei leere Briefumschläge (Abs. Literarisches Colloquium, Berlin; Stefanie Gunsch, Wiesloch)
- 42) Walter, Hellmut (09.01.1930 Obersekerschan/Tschechoslowakei – 08.06.1985 Passau)
21.07.1981, handschriftl. Spruchkarte „Jede gute alte Zeit war einmal schlechte neue Zeit“: Dank nach Lesen des Bandes von D. v. M., lobende Worte über noble Gesinnung. 1 S. DIN A6.
- 43) Weirauch, Rosemarie
04.01.1976, handschriftl. Bildkarte: Dank und Lob für zugesandtes Buch über D. v. M.' Kindheit. Schilderung: Vorfrühlingsstimmung. 1 S. DIN A6.
- 44) Websky, Wolfgang von (29.09.1895 Berlin – 12.09.1992 Wangen i. Allgäu)
Wangen im Allg., 15.10.1975, handgesch. Brief: Würdigung von „Versteck ohne Anschlag“. Überfülltes Programm der „Wangener Gespräch“ von Nachteil für Besuch seiner Sonderausstellung. Sorgen um Vorsitz, Funktion und Instrumentalisierung des Wangener Kreises. 3 S. DIN A4.
- 45) Weizsäcker, Richard von (15.04.1920 Stuttgart – 31.01.2015 Berlin) – Bonn
- a) Ohne Ort und Datum D. v. M. an R. v. W., maschinengesch. Briefentwurf: Aufgaben der Ost-Organisationen Anlass des Schreibens: Unter anderem Veröffentlichung von Kunst- u. Kulturkatalogen zu polnisch/deutschen Ausstellungen durch den traditionsreichen Bergstadtverlag des Kulturwerks Schlesien. Da das Stiftungsvermögen nicht für den Verlag zu Verfügung steht, Gefahr, dass dieser von einem Großkonzern ohne spezielle Sachkenntnis übernommen wird. Frage nach Möglichkeit, einen Antrag auf Förderung aus dem Kulturfonds des Bundespräsidialamtes zu stellen, und über materielle Hilfe hinaus durch Unterstützung des Bundespräsidenten die Kulturtradition im ehemaligen Osten bewusster zu machen. Versuch, das historische Profil dieser Verlagsarbeit nicht untergehen zu lassen. Bitte um kurze Antwort oder Absichtserklärung für bevorstehende Stiftungsratssitzung des KWS. 2 S. DIN A4.

- b) „1985“, D. v. M an R. v. W., maschinengesch. Briefentwurf: Gemeinschaft in Kindertagen ebenso Anlass für die Bürgerin, dem Bundespräsidenten ein gesegnetes neues Jahr zu wünschen, wie eine Zeitungsnotiz über seinen bevorstehenden Heidelbergbesuch und Hoffnung auf eine Begegnung. 1 S. DIN A4.
- c) Ohne Ort und Datum, D. v. M. an R. v. W., maschinengesch. Brief: Gratulation zu rundem Geburtstag mit Bezug auf Foto von Ostern 1925. Eigene Standortbestimmung. Anerkennung der Oder-Neiße-Linie selbstverständlich, dennoch ‚verhaftet sein‘. Der Sorge der Vertriebenen ‚geschichtslos‘ zu werden, stehe der Konflikt gegenüber, dass Polen, ohne ‚in eigener Sprache beurkundete‘ Geschichte mit ganzen Provinzen umgehen müssten. 2 S. DIN A4, Durchschlag.
- d) Heidelberg, 01.01.1986, D. v. M. an R. v. W., maschinengesch. Brief: Neujahrswünsche aus dem ‚Vineta‘ der gemeinsamen Kopenhagener Kindheit und neues Buch mit den Gedankengängen der Überlebenden ihrer gemeinsamen Generation. 1 S. DIN A4, Durchschlag.
- e) Bonn, 18.01.1986, R. v. W. an D. v. M., handgesch. Doppelkarte: Sehr berührt von ‚Nachtwind‘ und Neujahrsbrief, hätte beides gern schon vor seinen Äußerungen zur Zeitgeschichte gelesen. War in Kopenhagen. Aus Furcht vor D. v. M.’ Vater wurde Respekt. 1 S. DIN A5 mit Briefumschlag.
- f) Heidelberg, 14.07.1987, D. v. M. an R. v. W., maschinengesch. Brief: Dank für Verleihung des Bundesverdienstkreuzes per 2.4.87. Verstehen als stellvertr. Auszeichnung für Menschen mit ähnlichen Zielen. Ausführungen über politische Berechtigung der Kultur-Arbeit der Vertriebenen und Versuche in Richtung deutsch-slavischer Zukunft, z.B. Rettung eines 250jährigen Verlages mit langer deutsch-polnischer Tradition. Gedankliche Unterstützung eines Bundespräsidenten helfe. Versuchung, geäußerte freundl. Worte zu ihren Büchern wie eine Lanze ihrer literarisch-kulturellen Don-Quichote-Existenz in Buchprospekte einzulegen, das widerspräche jedoch Familiengepflogenheiten. Weiter Ausführungen über das Wesen von Auszeichnungen, Würde durch Vergeblichkeit und selbstverständliches Tun. 2 S. DIN A4, Durchschlag.
- g) Villa Hammerschmidt, 22.07.1987, maschinengesch. Brief an D. v. M.: Dank für Brief vom 14. Juli. Bei Gespräch mit jungen Polen und Deutschen im Fernsehen Versuch, etwas von ihren Gedanken zu vermitteln. Bücher von D. v. M. wichtig. 1 S. DIN A4 mit Briefumschlag.
- h) Bonn, Villa Hammerschmidt, 12.07.1990, handgesch. Brief an D. v. M.: Dank für Geburtstagsbrief, der wie ihre Texte zum humanen Fundament gehöre. Bericht über Staatsbesuch in Polen, erfreuliche Begegnungen trotz der Abgrenzung politisch-populistischer Machtzentren, bewegende Eindrücke in Ostpreußen. 4 S. DIN A5 mit Umschlag.
- 46) Wilutzky, Ingeborg (12.07.1916 Berlin – 01/1998 Berlin)
Berlin, 22.01.1982, in Funktion für den Bundesverband deutscher Autoren maschinengesch. Brief: Dank für Brief und Geschenk und unabhängig von einer Lesung Hoffnung auf ein Wiedersehen. Einzelheiten zum Management von Lese-Tourneen und zu Arbeiten für Feuilletons.
1 ½ S. DIN A4.
- 47) Wolf, Horst (07.06.1923 Marienburg/Ostpreußen) - Dortmund

- 09.07.1971, maschinengesch. Brief: Dank für Grüße zum Förderpreis, Leitung der Afrika-Gesellschaft in Dortmund. ½ S. DIN A4.
- Wulffen, Barbara von (10.08.1936 München): Extra-Ordner
- 48) Zang, Theo; Lutz –Freundeskreis von D. v. M.
- a) „Vor Norwegenreise“, Juni, D. v. M. an Lutz, maschinengeschriebene Briefkarte: todmüde, nächste Woche bei Janek - anstrengend mit ewig rauchenden und trinkenden Männern, vor Würzburg-Tagung Erholung bei den Freunden in Salzburg. Danach nach Norwegen zu den Anfängen ihrer Biographie. Lebensbilanz. Generalthema ihres Schreibens, den „Entwurf“ von Menschen, widerspiegeln, was sie als Person hätten sein können. 2 S. DIN A6.
 - b) 1974 von Lutz an D. v. M. handgeschriebener Brief: Mitgefühl für D. v. M.' Enttäuschung über eine Absage, Befürchtung von Melancholie, Gleichgültigkeit, Verzweiflung, Traurigkeit wie bei Schuberts „Winterreise“. Unerfreulicher Gesellschaftsabend bei Sementowsky, Streit. 4 S. DIN A4.
 - c) Mittwoch früh, Theo Zang an D. v. M., handgeschriebener Brief: trotz schlechten Wetters schöner, aber für Lutz langweiliger Aufenthalt. Findet D. v. M.' Erzählung gut. Gedanken zu kritisierenden Biedermännern und Selbstkritik. 1 ½ S. DIN A4.
Anlage: 2 Gedichte auf Papierserviettenstücken
 - d) Mittwoch früh, Theo Zang an D. v. M., maschinengesch. Brief, 1 S.
- 49) Zeller, Eva (25.01.1923 Eberswalde)
- a) Villingen, 25.01.1974, handgesch. Brief an D. v. M.: Dank für Sendung, enttäuscht vom „Typset“, Freude auf Treffen im Februar,(?)unleserlich. 2 S. DIN A5.
 - b) Heidelberg, 14.07.1974, D. v. M. an E. Z., maschinengesch. Brief: Freude und Dank über Begegnung in Düsseldorf beim gemeinsamen Gedenken an Hilde Domin. Bitte an E. Z. um Signatur eines Bandes und bei Aufenthalt in Heidelberg vorbeizuschauen. 1 S. DIN A4. Durchschlag.
 - c) 18.05.1975, handgeschriebener Brief: späte Antwort auf D. v. M.' Karte und Einladung nach Meersburg. Frage, ob Kindheitsgeschichte Druckerei verlassen. 2 S. DIN A5.
 - d) Ohne Datum, D. v. M. an E. Z. maschinengesch. Briefentwurf: Bitte um Nachwort zu Erzählungen und Erläuterungen zu diesen. 2 ½ S. DIN A4.
 - e) Reha-Klinikum Hoher Fläming, 15.10.1998, handgesch. Brief: gute Wünsche zum Geburtstag. Bericht über schlechten Gesundheitszustand. Erscheinen ihres „Versiegelten Manuskripts“.
 - f) Dez. 1999, handschriftl. Bildkarte: Glückwünsche zur Jahrtausendwende. 1 S. DIN A6. Anlage: älteres Foto von E. Z. und D. v. M.
 - h) 4 Gedichte von Eva Zeller, Durchschläge.

I Erzählungen und Essays

- 01) **Der andere Bohumil.** Fahne S. 250-255 mit handschriftl. Nummerierung „9)“ und Seitenangaben (35-40). Druck in: Zeitschrift „Zeitwende, Die Neue Furche“, München 1953; auch in: „Was lieben heißt“, Verlag Agentur des Rauhen Hauses 1954; „Ziel und Bleibe“, Verlag Delp 1968; „Ich erzähle euch, was Ostern geschah“, Verlag Martin Berger 1980; „Einladung in ein altes Haus“, Heidenheim 1980, S. 62-75; „Grafschafter Bote“, Nr. 17 und 18, April/Mai 1981; u. d. T. **Bericht April 1946 – Der andere Bohumil** in: Erzählungen. Besuche am Rande der Tage. Einladung in ein altes Haus. Würzburg 1994, S. 147-158.
- 02) **Rauhe Nächte.**
Druck in: „Nun geht ein Freuen durch die Welt“, Verlag Agentur des Rauhen Hauses 1954 u.a. 1955/1967. Auch in: Einladung in ein altes Haus. Heidenheim 1980.
- 03 a) **Der Schnittpunkt.** 1 Fahne, 4 S.
Druck in: Schlesien, 1956, I. Jg., Heft IV/„Prosa“, S. 284-287.
- 03 b) **Die Flaumfeder.** Typoskript, 5 S. . Druck in: Remter 1957.
- 04) **Ein Wort in seinem Namen.** Typoskript, o.J., 5 S.
Druck in: „Mensch im Schutt“, Verlag Ackermann-Gemeinde 1956 u.a. 1964. Sonderdruck: Wangener Kreis, Gesellschaft für Kunst und Literatur/Der Osten, anlässlich der 1. Verleihung des Paul-Barsch-Preises 1963 an Egon Rakette, Esslingen 1963; Druck in: Einladung in ein altes Haus. Heidenheim 1980, S. 39-44; u. d. T. **Bericht 9. Mai 1945 – Ein Wort in seinem Namen** in: Erzählungen. Besuche am Rande der Tage. Einladung in ein altes Haus. Würzburg 1994, S. 126-131.
- 05) **Die Langeweile des Wladyslaw Kanczurski.** Typoskript (Durchschlag), 6 ½ S. mit Notiz von D. v. M.: „Treffer“ zu schriftlichem Kommentar: „Wroclaw? Schade, ich kenne nur Breslau.“ Beigefügt: Sonderdruck S. 304-309.
Druck in: „Europäische Begegnung“ 1960; „Einladung in ein altes Haus“, Heidenheim 1980, S. 79-89; u. d. T. **Bericht August 1946 – Die Langeweile des Wladyslaw Kanczurski** in: „Erzählungen. Besuche am Rande der Tage. Einladung in ein altes Haus“. Würzburg 1994, S. 159-170.
- 06) **Die Gabe der Anna Jaruschek.**
Druck in: „Wegweiser“, Agentur des Rauhen Hauses Hamburg, 1960.
- 07) **Jeschek, der Hirt.**
Druck in: „Wegweiser“ und „Europäische Begegnung“ 1961/62; „Einladung in ein altes Haus“. Heidenheim 1980, S. 173-184; „Erzählungen. Besuche am Rande der Tage. Einladung in ein altes Haus“, Würzburg 1994, S. 204-212; "Schlierbach aktuell. Nachrichten und Informationen des Stadtteils". Weihnachts-Sonderheft Dezember 1987, S. 2-5.
- 08) **Rückblick und Gegenwart.**
a) Typoskript o. J., 5 S.

- b) Durchschlag des Typoskripts mit handschriftl. Vermerk „Dez. 63“
- 09) **Rumänische Volksmusik.** Booklet-Text zu Supraphon Schallplattenaufnahme, o.J., Typoskript, 3 S.
- 10) **Chaplin Theater, Gags,** o.O., o.J., Typoskript, 1 S.
- 11) **Das Schattenrad.**
 Druck in: Europäische Begegnung 1965, 5. Jg., Heft 11/12, Rubrik Kulturbeiträge, S. 680-685; Radio Bremen 1965; auch in: „So gingen sie fort“, Verlag F. Lehmanns 1970; Einladung in ein altes Haus. Heidenheim 1980, S. 22-36; Erzählungen. Besuch am Rande der Tage. Einladung in ein altes Haus. Würzburg 1994, S. 114-125.
- 12) **Verlorenwasser – Bildnis einer Landschaft.** Typoskript 11 S., Durchschlag. Druck in: Europäische Begegnung 1966, 6. Jg., Heft 9, Rubrik Literatur/Kunst/Musik /Theater/Film, S. 523; u. d. T. "Das Herrgottsländchen" Sendung im Süddeutschen Rundfunk am 04.05.1966; Druck in: „Einladung in ein altes Haus“, Heidenheim 1980, S. 118-131; „Erzählungen. Besuch am Rande der Tage. Einladung in ein altes Haus“, Würzburg 1994, S. 182-192.
- 13) **Lob der kleinen Stadt (Lewin und Glatz).**
 Druck in: Schlesien 1968, XV. Jg., Heft I/6-12 (Rubrik Prosa);
 u. d. T. **Lob der kleinen Stadt** in: „Schöpferisches Schlesien“, Verlag H. Carl, Nürnberg 1970; „Einladung in ein altes Haus“, Heidenheim 1980, S. 93-106.
- 14) a) **Feudalherrschaft und Gemeinschaft. Zur Geschichte der schlesischen Rittergüter.**
 Typoskript mit zahlreichen Korrekturen, 13 S., handschriftl. Vermerk „2)“.
 Druck in: Schlesien 1969, XIV. Jg., Heft I/30-37 (Geschichte, Kulturgeschichte und Biographie, Landes- und Volkskunde).
 b) U. d. T. **Das Traumland vom gemeinsamen Acker. Feudalherrschaft und Gemeinschaft.** Typoskript, 12. S., Kopie von a) mit weiteren Korrekturen.
 Ursprünglich Rundfunksendung. Druck in: Draußen der Nachtwind. Würzburg 1985, S. 21-34.
- 15) **Distanz und Nähe.**
 Sendung in Radio Bremen 1972.
 Druck in: Schlesien 1972, XVII. Jg., Heft III/168-170 (Literatur, Literatur- und Sprachgeschichte); Einladung in ein altes Haus. Heidenheim 1980, S. 267-273.
- 16) a) **Nekrolog und Hoffnung auf Sonderlinge. I. Querköpfe.** Typoskript, 6½ S., Durchschlag. Typoskript, 4 S., handschriftl. Bemerkung „zum Zerschneiden“.
 b) **Nekrolog und Hoffnung auf Sonderlinge. II. ... Bet für's bucklig Männlein mit.** Typoskript mit eigenhändigen Korrekturen, 7 S. Waldis
 c) **Querköpfe,** Typoskript mit Korrekturen, 8 1/4 S.
 U. d. T. **Querköpfe** Druck in: Kulturpolitischer Korrespondenz 138 v. 15.9.1972, S. 14-16; Einladung in ein altes Haus. Heidenheim 1980, S. 231-237; Erzählungen. Besuch am Rande der Tage. Einladung in ein altes Haus. Würzburg 1994, S. 242-247. Sendung in Radio Bremen 1975.

- 17) **Wahrsagerin.** Handschriftlicher Untertitel „Einladung in ein altes Haus“, Typoskript-Durchschlag mit Überklebungen und eigenhändigen Korrekturen, 8 S.
 U. d. T. „**Einladung in ein altes Haus**“ ausgezeichnete Beitrag für den Wettbewerb des Arbeits- und Sozialministeriums Nordrhein-Westfalen: „Daheim in einer anderen Welt“ 1973; 3 x Sonderdruck: Einladung in ein altes Haus, 7 S. geheftet.
 Druck in: Daheim in einer anderen Welt. Verlag Giesecking, Bonn/Bielefeld 1975; u. d. T. **Einladung in mein altes Haus** Fahne S. 22, S.27-28.
 U. d. T. **Wahrsagerin. Einladung in ein altes Haus.** Rundfunkerzählung bei Radio Bremen. Sendung 13.07.1974; NDR 1975. (Ablage: Rundfunksendungen IV, Ziff. 5 und 6)
 U. d. T. **Einladung in mein altes Haus** in: KK – Sonderdienst XXVI, S. 5-9; u. d. T. **Einladung in ein altes Haus** Druck in: Einladung in ein altes Haus. Heidenheim 1980, S. 9-18; auch in: Erzählungen. Besuche am Rande der Tage. Einladung in ein altes Haus. Würzburg 1994, S. 103-110.
- 18) **(Handel und Wandel oder) Kubischewskis Ende zur rechten Zeit.**
 Druck in: KK 243/44 vom 30. August 1975, S. 28-31.
 a) Mit maschinengeschriebenem Vorspann „Solch sonderbare Naturen sind mir öfter begegnet – ich habe solchen Sonderlingen eine Reihe von Erzählungen und Rundfunksendungen gewidmet und so ist auch diese Satire entstanden über eine Zeit vor der Währungsreform, die ja oft in der Begegnung zwischen ungleichen Paaren – im Geschäft um zu überstehen – viel Erheiterndes mit sich brachte.“
 b) mit Notiz: „3x -----(?) KK + Einladung in ein altes Haus“.
 c) Typoskript S. 8 mit handgeschriebener Überleitung: „So war es zu Beginn des ersten Wohlstandsjahres Frau v. W. und Anton (Kubischewski....)“
 Druck u. d. T. „**Art will zu Art**“ in: „Lachen, das nie vergeht“, Verlag Giesecking 1976; „Einladung in ein altes Haus“, Heidenheim 1980.
- 19) **Heimkehr in das stillste Land. ans Tor Tau zum Gedächtnis.** Typoskript, 6 S., Durchschlag mit Vermerk „zurück an Frl. v. M.“; Druck in: Schlesien 1976, Jg. XXI, Heft II/117-120 (Literatur- und Sprachgeschichte). Daraus: Sonderdruck, S. 117-120.
 Druck in: „Der Freund der Freunde“, Verlag Werner Jerratsch, Heidenheim 1977; „Einladung in ein altes Haus“, Heidenheim 1980, S. 274-283.
 „Erzählungen. Besuche am Rande der Tage. Einladung in ein altes Haus“. Würzburg 1994, S. 39-46.
- 20) **„Schreib im Vorübergehen ans Tor dir: ‚gute Nacht‘.“ Landschaften eines Neubeginns.** Typoskript, 5 ½ S., Durchschlag.
 Druck in: „Schlesien“ 1978, Jg. XXIII, Heft IV/235-239 (Prosa); „Einladung in ein altes Haus“, Heidenheim 1980, S. 287-295;
 Rhein-Neckar-Zeitung, Sonntagsseite der RNZ vom 17./18. November 1984; „Erzählungen. Besuche am Rande der Tage. Einladung in ein altes Haus“, Würzburg 1994, S. 11-18.
- 21) **Elbabwärts. Aus der Geschichte einer Familie vom schlesischen Lande.**
 Sonderdruck aus: Schlesien 1979, Jg. XXIV, Heft III, S. 129-137 (Prosa) -

- neunfach; Veröffentlichung im Süddt. Rundfunk 1979; Druck auch in: „Einladung in ein altes Haus“, Heidenheim 1980, S. 132-148.
- 22) **„Steine zerstreuen und Steine sammeln ...“** Typoskript 8 ¼ S., Durchschlag, 8 S. und Korrekturfahne.
U. d. T.: **Das letzte Wort behalten die Kinder** Druck in: Einladung in ein altes Haus. Heidenheim 1980, S. 107-117; u. d. T. **Bericht Oktober 1946 – Das letzte Wort behalten die Kinder** Druck in: Erzählungen. Besuche am Rande der Tage. Einladung in ein altes Haus. Würzburg 1994, S. 171-181.
- 23) **Lapidarium. Von einem der zurückkehrte, um wieder fortzugehen.** (Unter Pseudonym: Eleonore Haugwitz) Typoskript I, 7 ½ S.; Typoskript II mit Durchschlag, 9 S.; Durchschlag von Typoskript III, 9 S.; 1 Fahne S. 228-233.
Druck in: Einladung in ein altes Haus. Heidenheim 1980, S. 149-161;
Erzählungen. Besuche am Rande der Tage. Einladung in ein altes Haus. Würzburg 1994, S. 193-203.
- 24) **Und in dem Schneegebirge ...** Typoskript (Kopie), 6 S.
Druck in: „Auf meiner Straße“, Helmut Preußler Verlag, Nürnberg 1975;
„Einladung in ein altes Haus“, Heidenheim 1980, S. 185; Schlesischer Gottesfreund, 32. Jg., Juli/Aug. 1981, S. 57; Grafschafter Bote, 33. Jahrgang, 6. Juni 1982, S. 23; Erzählungen. Besuche am Rande der Tage. Einladung in ein altes Haus. Würzburg 1994, S. 213.;
u. d. T. **Mit der Jelleken über die Grenze** in: Hannoversche Allgemeine Zeitung, 22./23.11.1980, Sonntagsseite „Der siebente Tag“; ebenso in weiterer Zeitung, s. Zeitungsausschnitt ohne Herkunfts- und Datumsangabe.
- 25) **Vicia Villosa.** Typoskript mit wenigen handschriftl. Korrekturen, 10 ½ S.
Druck in: „Auf meiner Straße“, Helmut Carl Preußler Verlag, Nürnberg 1975;
„Einladung in ein altes Haus“, Heidenheim 1980, S. 201-230; „Erzählungen. Besuche am Rande der Tage. Einladung in ein altes Haus“, Würzburg 1994, S. 219-229. U. d. T. "Lesebuch. Dagmar von Mutius: Vicia Villosa" Rundfunksendung von Radio Bremen am 24.02.1981.
- 26) **Auszählreim oder der Kuckuckskönig.** Typoskript, 8 S
Druck in: Einladung in ein altes Haus. Heidenheim 1980, S. 238-266.
U. d. T. **Das Kind in dem ich stak** gekürzte Fassung in: Fischer Tabu 1998.
- 27) **An Stelle eines Dankes an Marie Luise Kaschnitz.** Typoskript, 1,5 S.
Druck in: "Einladung in ein altes Haus". Heidenheim 1980, S. 284-286;
Kulturpolitische Korrespondenz, Bonn, o.J., Sonderdruck daraus: 1 ¼ S.
(ca. 50 Stck.). (Ablage: C IV, Ziff. 44)
- 28) **Haugwitz, Eleonore: 1945/46 auf einem Gutshof in der Grafschaft Glatz wieder zuhause.** Auszug aus Trilling für Hupka, Herbert (Hrsg.): Letzte Tage in Schlesien. Für weitere Korrekturen von H.H. am 29.4.1981 zurückgesandte Fotokopie des eingereichten Manuskripts, Typoskript, 22 S.
- 29) **Der Dritte. J. v. K.* zum Gedächtnis.** Typoskript mit handschriftl. Korrekturen, 9 ½ S., ab S. 2 Kopien.

- Druck in: Verwandlungen. Esslinger Reihe 3, Die Künstlergilde Esslingen 1981, S. 3-13;
u. d. T. **Der Dritte** Druck in: Draußen der Nachtwind, Würzburg 1985, S. 77-86.
* Jürgen von Kardorf, s. Ordner "Biographisches", II, 7a)
- 30) **Terra francescana.** Typoskript (Kopie), 5 ½ S.
Druck in: „Verwandlungen“, Esslinger Reihe 3, Die Künstlergilde Esslingen 1981, S.15-20; Draußen der Nachtwind, Würzburg 1985, S. 87-91.
- 31) **Vom Erzählen wahrer - unwahrer Geschichten.**
a) Typoskript, 6 S.
b) S. 41-43 eines Abdrucks o.O., o.J.
- 32) **Notizen zur Begründung des Schreibens.**
a) Typoskript, 6 S., o.J.
b) U. d. T. **Klopffzeichen aus dem Nebenstollen"** Druck in: KK 562 vom 25. Okt. 1984, S. 17-18
c) Gedankensammlung zum Thema, Typoskript, 3 S.
d) „Motivation: schreiben“, Typoskript 1 S.
e) Ausführungen über den „Wunschleser“, Typoskript ½ S. DIN A4.
- 33) **Die kleine Welt, in der Fuchs und Hase sich ‚Gute Nacht‘ sagen.** Typoskript mit Durchschlag, 6 S.
Druck in: „Tierschutzalmanach“, unterstützt von EUMT (Europäische Union gegen Missbrauch der Tiere).
U. d. T. **Die kleine Welt von Bileams Eselin** in: Rhein-Neckar-Zeitung, Weihnachts-Ausgabe 1982; „Schlesischer Gottesfreund“, unter „Am Sonntagnachmittag“ ohne Datum, S. 45; Draußen der Nachtwind, Würzburg 1985, S. 59-65; Alexander, Elisabeth (Hg.): Heidelberger Lesebuch. Karlsruhe 1988.
- 34) **Spiegellose Räume.** Typoskript a), 8 S.; Typoskript b) 7 ¼ S.; Typoskript - Durchschlag 8 ½ S. mit handschriftl. Notizen: „ 3x veröff.“ – „Jede Krise ist ein neuer Anfang 1984“ – „Styria-Verlag Anthologie Christliche Erzähler 1983“ „ + Leichtes Lob DDR St. B...moral. 85“.
- 35) **Laufet Boten, die Meile zu acht Heller.** Typoskript, 7 ½ S., 3 Kopien, handschriftl. Vermerk „Buchveröff. 4 x Rundfunk + RNZ, leichtes Lob – Draußen der Nachtwind“.
Vorabdruck in: Rhein-Neckar-Zeitung, Sonntagsseite der RNZ vom 10./11. März 1984, handschriftlich bearbeitet, gekürzt für Verwendung als Weihnachtsrundbrief oder Einführung Kurzbiografie; Druck in: Draußen der Nachtwind. Würzburg 1985, S. 35-40.; Das Nadelöhr -Texte über Reichtum und Verzicht", Quell-Verlag, Stuttgart 1987.
- 36) **Tradition - Freiheit oder Fessel. Der ethische Standpunkt.**
Handschriftl. Vermerk: „alte Fassung Radio Bremen. Nur Rundfunktext (neuer Titel folgt)“. 2 x Typoskript 13 S., 1. Fassung mit zahlreichen Korrekturen, in 2. Fassung S. 9 und halbe S. 10 gestrichen. „Schicksal ostdeutscher Landbevölkerung“, 1. Sendung. Kopie v. Sendetext, 9 S.

- „Schicksal ostdeutscher Landbevölkerung“, 2. Sendung. Kopie v. Sendetext, 10 S.
Schicksal ostdeutscher Landbevölkerung“, 3. Sendung. Kopie von Sendetext, 9 S.
U. d. Titel: **Tradition – Freiheit oder Fessel. Treue als der Eigensinn der Liebe.** Druck in: Draußen der Nachtwind. Würzburg 1985, S. 92-103.
- 37) **Die Geschichte der Grete B.**, Typoskript 7 S.
a) Druckauszug, 6 S.; b) Kopie aus dem Nachlass von Dr. E. G. Schulz mit handschriftl. Vermerk: „Nur als alte Geschichten der guten Geister früher.“
U. d. Titel: **„Geschichten vom Ich und Du – Von einer Mutter, die keine war“**
Druck in: „Alle Mütter dieser Welt“, Helmut Preußler Verlag, Nürnberg 1978;
u. d. T. **„Geschichten vom Ich und Du“** in: „Einladung in ein altes Haus“, Heidenheim 1980, S. 163-172.
- 38) **Undine hieß das Kind nicht.** Typoskript: "Geschichten vom Ich und Du", 6 S.
Druck in: Elisabeth, Alexander (Hrsg.): Rhein-Neckar-Lesebuch, Fächer-Verlag, Karlsruhe, 1984, S. 95-102 (laut handschriftl. Vermerk von D. v. M. vermutlich in: Rhein Neckar Buch 1984.)
- 39) **Verwunschene, verwünschte Zeiten.** Arbeitstitel: **Das verwunschene Haus.**
Typoskript mit handschriftl. Korrekturen, 11 S.; Fahne S. 225-230.
Druck in: „Schlesien“, 1984, Jg. XXIX, Heft IV/225 und Sonderdruck „Schlesien“, IV/1984; "Draußen der Nachtwind", Würzburg 1985, S. 7-20.
- 40) **Brief an den Kämmerer aus dem Morgenland.** Typoskript, 6 S.
Druck in: Niemann, Paul (Hrsg.): Liebe Maria, lieber Petrus! Fiktive Briefe. Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohr, Gütersloh 1987.
U. d. T.: **An den Kämmerer aus dem Morgenland – Nach einer Reise in Israel.**
Typoskript mit handschriftl. Korrekturen, 6 S.;
Druck in: Erzählungen. Besuche am Rande der Tage. Einladung in ein altes Haus. Würzburg 1994, S. 75-81.
Niederländisch: Aan de Kamerling uit Morenland, in: Lieve Maria, beste Petrus. Ten Hve, Baarn, o.J.
- 41) **Notizen einer Spiegelstunde.** Kein MS.
Druck in: Sonntagsseite der RNZ (Rhein-Neckar-Zeitung) vom 16./17. Juni 1988; „Lektionen der Stille“, Würzburg 1989, S. 7-13.
u. d. T. **Notizen einer Spiegelstunde – In Memoriam Peter Lotar, Prag/Zürich** in: Erzählungen. Besuche am Rande der Tage/Einladung in ein altes Haus, Würzburg 1994, S. 57-63.
- 42) **Paraphrase zu dem Eichendorff-Gedicht „Das Alter“.** Kein MS.
Druck in: KK vom 15. Okt. 1989/12; Lektionen der Stille, Würzburg 1989, S. 14-16; Erzählungen. Besuche am Rande der Tage. Einladung in ein altes Haus, Würzburg 1994, S. 25-27.
- 43) **Jelänger, Jeliieber.** Typoskript mit handschriftl. Gedankensammlung zum Themenentwurf, 2 S.;
Druck in: Lektionen der Stille, Würzburg 1989, S. 17-21; Rhein-Neckar-Zeitung vom 9./10. Dezember 1989, Sonntagsseite der RNZ; Erzählungen. Besuche am Rande der Tage. Einladung in ein altes Haus, Würzburg 1994, S. 28-32.

- 44) **Und man erwacht, wenn der Vogel singt.** Gedankensammlung mit handschriftl. Überschrift „Und man erwacht ...“, Typoskript und handschriftl. Notizen, 2 S.; Typoskript mit 2 Kopien und Korrekturzeichen, 5 ½ S. bzw. 5 S.; Druck in: Erzählungen. Besuche am Rande der Tage. Einladung in ein altes Haus, Würzburg 1994, S. 19-24.
- 45) **Einen Stein auf einen Grabstein legen – Czernowitz- Vermächtnis einer Landschaft.** Fahne 7 S.; Druck in: Erzählungen. Besuche am Rande der Tage. Einladung in ein altes Haus. Würzburg 1994, S. 82-90; KK 964 vom 5. März 1996, S. 12-14. U. d. T.: **Es muss damals schon Herbst in Europa gewesen sein** Auszug von S. 86-88 auf S. 9 eines Fax' vom 31.8.99 von Manuela Weiss, Fax-Nr.0622120779.
- 46) **Requiem für Bach und Baum oder die Wirklichkeit ist anders. Der dritten Generation gewidmet.**
- a) Scharffenorth, Carl: Ausführungen zu seiner Reise nach Schlesien, handschriftlich auf 2 Seiten kariertem Papier, Heidelberg, 12.11.1990.
 - b) Grüne Grenzen – Laublose Grenzen. Typoskript mit handschriftl. Korrekturen und Ergänzungen, 2 S.
 - c) Die Wirklichkeit ist anders. Skizzen einer Reise. (Der 2. Teil der Überschrift gestrichen.)
 - Grüne Grenzen.
 - Brückenköpfe (gestrichen)
 - Requiem für einen Baum.
 Typoskript mit handschriftl. Korrekturen, 4 S. mit Anhang von 6 Zeilen, zusätzlich Zweitfassung von S. 3; Typoskript S. 3-7, zusätzlich Zweitfassung von S. 7; Typoskript auf Durchschlagpapier mit handschriftl. Korrekturen und Ergänzungen, 7 S.
 - d) - Requiem für einen Baum. Typoskript mit handschriftl. Korrekturen und Ergänzungen, 2 S.
 - e) - Requiem für einen Baum („einen Baum“ gestrichen, handschriftliche Änderung: „Bach und Baum. Die Wirklichkeit ist anders“), Typoskript mit handschriftl. Korrekturen und Ergänzungen, 1 S.
 - f) - Requiem für Bach und Baum oder die Wirklichkeit ist anders. Typoskript mit handschriftl. Korrekturen, S. I – VII, 10 S.
 - g) Requiem für Bach und Baum oder die Wirklichkeit ist anders. Sonderdruck, 10 S.
 - h) Requiem für Bach und Baum oder die Wirklichkeit ist anders. Der dritten Generation gewidmet. Sonderdruck, 7 S. Druck in: Erzählungen. Besuche am Rande der Tage. Einladung in ein altes Haus. Würzburg 1994, S. 91-100.
- 47) **Späte Antworten. Im Gedenken an Marie Luise Kaschnitz.**
- „Im Schatten der Entfernung. Im Gedenken an Marie Luise Kaschnitz“. Typoskript mit handschriftl. Korrekturen, 6 S. DIN A4. Fassung A.
 - Dito, Typoskript mit handschriftl. Korrekturen, 7 S. + 1 S. DIN A4. Fassung B.
 - „Späte Antworten. Im Gedenken an Marie Luise Kaschnitz“. Typoskript mit handschriftl. Korrekturen und Druckanweisungen, 6 S. DIN A4.

- Späte Antworten im Gedenken an Marie Luise Kaschnitz. Typoskript, 4 S. DIN A4.
- Korrekturen und Anweisung zum Schreiben, 1 S. DIN A5.
- Späte Antworten. Im Gedenken an Marie Luise Kaschnitz. Fahne, 7 S.
- Druck in: Besuche am Rande der Tage. Würzburg 1994, S. 47-56.

II Größere Prosa-Arbeiten

- 01) **Wetterleuchten.** Erzählung. Schutzumschlag: Irmgard Suckstorff.
Gesamtherstellung: Hubert & Co., Göttingen. 7737. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1961. 2. Auflage 1962, 3. Auflage 1988.
a) Typoskript (Durchschlag). 99 S.
b) Typoskript (Durchschlag, gebunden), 181 S.
- 02) **Grenzwege.** Erzählung. Schutzumschlag: Irmgard Suckstorff.
Gesamtherstellung: Hubert & Co., Göttingen. 8207. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1964.
a) Exposé I. Arbeitstitel: Unland. Typoskript mit handschriftl. Gedankensammlung zur Ausarbeitung auf Rand und Rückseite, 1,5 S.
b) Exposé II. Arbeitstitel: Unland. Typoskript mit handschriftl. Korrekturen und Notizen, 1 S, 2 Z.
c) Gliederung. Typoskript mit handschriftl. Gedankensammlung auf Rückseite, 1 S.
d) Anmerkungen. Typoskript mit Ergänzungen, handschriftlichen Markierungen, Ergänzungen und Korrekturen, 4 S.
e) Zusammenfassung. Typoskript (Durchschlag), 1 S.
f) Typoskript des gesamten Werkes, 128 S.
S. Schriftverkehr zu Veröffentlichungen I, Ziff. 58:
D. v. M., Heidelberg, 1.11.1963, an Arianna: Bitte um Urteil über „Grenzwege“ in Fortsetzung zum ehemaligen Briefwechsel beim „Wetterleuchten“.
2 S. DIN A4. Durchschlag
Arianna ..., Frankfurt /Main, 18.11.1963, maschinengeschr. Brief an D. v. M.: Auseinandersetzung mit ihrem Werk „Grenzwege“ und dessen sprachlicher Gestaltung. 2 ½ S. DIN A4.
3. **Wandel des Spiels.** Roman. Schutzumschlag: Irmgard Suckstorff.
Gesamtherstellung: Hubert & Co., Göttingen. 8556. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1966.
a) Exposé I. Typoskript mit handschriftl. Korrekturen und Notizen auf Rückseite 2, 1,5 S.
b) Exposé II. Typoskript mit handschriftl. Korrekturen, Ergänzungen und Sammlung rumänischer Ausdrücke mit dt. Übersetzung, 1,5 S.
c) Exposé III. Typoskript mit handschriftl. Korrekturen, 3 S., 4 Z.
d) Natur-, Charakter-, Ausdrucks- und Symbolisierungsstudien. Typoskript mit handschriftlichen Korrekturen und Ergänzungen, 1 S.
e) Mihail, Materialsammlung. Typoskript mit handschriftlichen Ergänzungen, 2 S., und handschriftl. Notizen (DIN A5 Karopapier), 2 S.
f) Marina, Materialsammlung. Typoskript mit handschriftl. Ergänzungen, 0,5 S.
g) Zusammenfassung. Typoskript, 1 S.
h) Zwei Versionen der Einführung bei Lesungen. Typoskript, 2 S. DIN A 5.
i) Lesefassung A. Typoskript, 13 S. mit handschriftl. Korrekturen und Überklebungen.
j) Lesefassung B. Typoskript, 20 S. mit handschriftl. Korrekturen.

4. **Versteck ohne Anschlag** - Eine Kindheit – Mit einem Vorwort von Marie Luise Kaschnitz. Graphiken von Margarethe Krieger. Herstellung/Verlag: Druckerei und Verlag Werner Jerratsch, Heidenheim 1975.
- a) Anfrage zu Übersetzung von „verflucht“ ins Rumänische. Typoskript, 4 Z. mit handschriftl. Antwort von „A.L.“, 12 Z.(DIN A 6 Karton)
 - b) Erläuterungen zur Vertreibung böser Geister und rumänischen Flüchen. Handschriftl. von Unbekannt. 1 S. (Linienpapier, DIN A 5)
 - c) „Arbeitstitel: Versteck ohne Anschlag“. Typoskript 45 ½ S. mit handschriftl. Korrekturen.
 - d) Typoskript, 49 S., handschriftl. Bezeichnung „alte Fassung“ und handschriftl. Korrekturen.
 - e) Veränderte Fassung der S. 44-49. Typoskript, 5 ½ S. mit handschriftl. Korrekturen.
 - f) Kurzbiographie Dagmar von Mutius, Entwurf. Typoskript ½ S. (Durchschlag)
 - g) Typoskript des gesamten Werkes, 41 S., Vorwort von Marie Luise Kaschnitz, 1 S., Kurzbiographien Dagmar von Mutius und Margarethe Krieger, 1 S. Handschriftl. Angaben zu Schriftart und -größe.
 - h) Betrachtung „Zu zwei Kindererzählungen: Versteck und Kuckuckskönig“. (D. v. M.: Auszählreim oder der Kuckuckskönig. In: Einladung in ein altes Haus. Heidenheim 1980, S. 238-266.)
 - Gegenüberstellung, Typoskript, 1 S.
 - Gedanken zu „Versteck ohne Anschlag“ Typoskript, 2 S., handschriftl. Notizen, 3 S.
 - Fahne „Auszählreim oder der Kuckuckskönig“
 - i) Lesefassung. Typoskript, 13 S. mit handschriftl. Vermerk „Lesefassung“.
 - j) Rundfunkfassung. Typoskript, 17 S., 3 Z. mit handschriftl. Vermerk „Rundfunk“. Die 1. S. fehlt.
 - k) Brief an D. v. M. von Johanna Grauens (?) , Frankfurt, den 5. 1.1969.
 - l) Liselotte Reinken (Radio Bremen), Bremen, 26.01.1969, handgeschr. Brief an D. v. M. mit lektoraler Bearbeitung von „Versteck ohne Anschlag“. 5 ½ S. DIN A4.
 - m) Brief an D. v. M. von Lutz Besch, Wagrain, den 5. 1. 1970
 - n) Handschriftl. Entwurf eines Briefs von D. v. M. an Verleger Hellmut Ruprecht (Karopapier, DIN A4), ohne Ort, ohne Datum.
- 06) **Mondscheinhaus / Wer ist Daniel? Kleine Gefährten in großer Zeit.**
 Beitrag zum Jugendbuch-Wettbewerb 1966. (Ablage in separatem Schnellhefter, unter K II)
- a) Typoskript, 115 S. mit Korrekturen, teilweise gestrichen. Handschriftl. Schlussnotiz: „27 Seiten“.
 - S. 1- 4 betitelt „Mondscheinhaus“
 - S. 1- 7 Kap. I mit neuem Anfang unter der Überschrift „Wer ist Daniel. – Kleine Gefährten in großer Zeit.“
 - S. 8- 19 Kap. II
 - S. 20- 23 Kap. III
 - S. 24- 29 Kap. IV, teilweise gestrichen
 - S. 30- 35 Kap. V, S. 32-33 gestrichen
 - S. 36- 43 Kap. VI, seitenweise gestrichen
 - S. 44- 51 Kap. VII, gestrichen
 - S. 52- 63 Kap. VIII

S. 64- 70, Kap. IX
S. 71- 76 Kap. X
S. 77- 88 Kap. XI
S. 89- 99 Kap. XII, teilweise gestrichen
S.100-107 Kap. XIII
S.108-115 Kap. XIV

b) Kopie des korrigierten Typoskripts, Überschrift: WER IST DANIEL, 115 S.

III **Sammelbände**

1. **Einladung in ein altes Haus.** Geschichten von Vorgestern. Mit einem Nachwort von Eva Zeller. Graphiken von Gerhard Neumann. Schutzumschlag: Elisabeth von Mutius. Druck / Verlag: Werner Jerratsch. Heidenheim, 1980.

Inhalt:

- Einladung in ein altes Haus
- Aus einem vor dreißig Jahren geschriebenen Bericht
- Das Schattenrad
- Bericht Mai 1945
- Ein Wort in seinem Namen
- Bericht Dezember 1945
- Rauhe Nächte
- Bericht April 1946
- Der andere Bohumil
- Bericht August 1946
- Die Langeweile des Wladyslaw Kanczurski
- Bericht Oktober 1946
- Lob der kleinen Stadt
- Das letzte Wort behalten die Kinder
- Verlorenwasser
- Elbabwärts
- Lapidarium
- Geschichten vom Ich und Du
- Jeschek der Hirt
- Und in dem Schneegebirge ...
- Die Gabe der Anna Jaruschek
- Vicia Villosa
- Art will zu Art
- Querköpfe
- Auszählreim oder der Kuckuckkönig.
- *Biographische Skizzen:*
- Distanz und Nähe; Erinnerung an meinen Vater
- Heimkehr in das stillste Land;
Max Tau zum Gedächtnis
- An Stelle eines Dankes an Marie Luise Kaschnitz
- „Schreib im Vorübergehen ans Tor dir: ‚Gute Nacht.‘
Landschaften eines Neubeginns.

Nachwort.

Dagmar von Mutius, Kurzbiographie und Werkverzeichnis.

Gerhard Neumann, Kurzbiographie.

Quellennachweis.

Manuskript I

- „Inhaltsverzeichnis. Reihenfolge von Text und Illustration.“
Typoskript mit handschriftl. Angaben zu Reihenfolge u. Layout, 1 S.
- „Inhaltsverzeichnis 2“. Typoskript, 1 S.
- S. 1-6, Collage von Papierkopie mit Graphik und Typoskriptabschnitten.

- S. 11 „(1) Aus einem vor dreißig Jahren geschriebenen Bericht“. Typoskript, 1,5 S. mit handschriftl. Angabe „(folgt: Schattenrad)“.
- „(2) Bericht:“. Typoskript mit handschriftl. Angabe „folgt: „Ein Wort in seinem Namen“ , 0,5 S.
- „(3) Bericht:“. Typoskript mit handschriftl. Angabe „folgt: Rauhe Nächte“, 1 S.
- „(4) Bericht:“ Typoskript mit handschriftl. Angabe „folgt: Der andere Bohumil“, 0,5 S.
- „5 Bericht:“ Typoskript mit handschriftl. Angabe „folgt: Die Langeweile des Wladyslaw Kanczurski“, 1,5 S.
- „(6) Bericht:“ Typoskript mit handschriftl. Angabe „folgt: „Lob der kleinen Stadt“, 1,5 S.
- „Das Schattenrad“. S. 680-685 mit handschriftl. Vermerk „2)“ aus „So gingen sie fort“, Verlag F. Lehmanns, 1970.
- „Aufreißende Konturen“, gestrichen und mit „Ein Wort in seinem Namen“ überschrieben, S. 47-50 aus „Mensch im Schutt“, Verlag Ackermann -Gemeinde, 1964 und 1956.
- „Rauhe Nächte“. S. 66-74 mit handschriftl. Vermerk „4“ aus „Nun geht ein Freuen durch die Welt“, Agentur des Rauhen Hauses 1954 u. 1955/64.
- „Der andere Bohumil“. S. 250-255 mit handschriftl. Vermerk „5 ‚Zeitwende‘ 1953“ aus „Was Lieben heißt“, Agentur des Rauhen Hauses 1964.
- „Die Langeweile des Wladyslaw Kanczurski“, S. 304-309 mit handschriftl. Vermerk „6)“ aus „Europäische Begegnung“ 1960.
- „Lob der kleinen Stadt“, 16 S. Typoskript, mit handschriftl. Korrekturen und Streichungen der Rundfunkfassung, handschriftl. Vermerk des Titels und der Angabe „7“. S. 1-4 Fotokopie mit Überklebung des Anfangs und rotem Vermerk „13“.
- Ohne Titel. Rundfunkfassung von „Lob der kleinen Stadt“. 16 S., Typoskript (Fotokopie) mit wenigen handschriftl. Korrekturen und durchgestrichenem Vermerk „8“.
- „Das letzte Wort behalten die Kinder“, 6 S. Typoskript (Durchschlag)
- „Verlorenwasser“, Papierkopie von S. 523-527 „Europäische Begegnung“ 1960 mit handschriftl. Vermerk „9“ .
- „Lapidarium“, gedruckt unter dem Pseudonym Eleonore Haugwitz aus unbekannter Quelle S. 228-233 mit handschriftl. Vermerk „15 Min.“
- „Geschichten vom Ich und vom Du“, 7 S. Typoskript (Durchschlag) mit handschriftl. Überschrift und Vermerk „(14)“.
- „Jeschek, der Hirt“, S. 52-57 aus: „Der Remter“ mit handschriftl. Korrekturen.
- „Elbabwärts.“ Typoskript mit zahlreichen handschriftl. Korrekturen, 13 S. plus S. 2 in überarbeiteter Form.
- „Die Gabe der Anna Jaruschek“, aus unbekannter Quelle S. 77-81.
- „ART WILL ZU ART oder Kubischewskis Ende zur rechten Zeit“. Durchschlag von Typoskript, 10 S. mit handschriftl. Vermerk „gesendet 25.9. Bremer Rundfunk Januar“

- „Querköpfe“. Typoskript 5 S.
- „Auszählreim oder der Kuckuckskönig“. Durchschlag von Typoskript mit geringfügigen handschriftl. Korrekturen, 16 S.
- „Heimkehr in das stillste Land. Max Tau zum Gedächtnis.“ Aus unbekannter Quelle S. 117-120.
- „An Stelle eines Dankes an Marie Luise Kaschnitz.“ Papierkopie aus Zs „Kulturpolitische Korrespondenz“, Bonn, o.J.
- „Schreib im Vorübergehn ans Tor dir: ‚gute Nacht‘. Landschaften eines Neubeginns.“ Aus Zs „Schlesien“ o.J. Korrekturabzug S. 235-239, mit handschriftl. Vermerk „16“
- „Laßt Blumen sprechen“ von 1941-1961. Durchschlag eines Typoskripts, 6 S.
- Scharffenorth, Gerta: Vier Versuche über Heimat. 3. Heimat als Heimsuchung. Durchschlag eines Typoskripts mit handschriftl. Bearbeitung, 11 S.
- „Kinder, die im Dunkeln singen“. Durchschlag eines Typoskripts mit handschriftl. Vermerk“ 21./15, 19 S.
- „Heimat in der veränderten Welt. Eine Betrachtung von Dagmar von Mutius.“ Durchschlag eines Typoskripts, 10 S.

Manuskript II

- S. 3 Widmung. Typoskript mit handschriftl. Vermerk „Text Bohumil entnommen“
- S. 4-7 Einladung in ein altes Haus. Ausschnitt einer Papierkopie von ‚Daheim – in einer anderen Welt‘, Bonn/Bielefeld 1973/75, 7 S.
- S.11-12 Aus einem Bericht vor dreißig Jahren. Typoskript mit handschriftl. Satzanweisung und Vermerk „(1)“
- S. 13-18 Das Schattenrad. Korrekturbogen mit überklebten Illustrationen und Typoskript-Ergänzung eines fehlenden Abschnitts von S. 685 aus „So gingen sie fort“, Verlag F. Lehmanns 1970, Radio Bremen 1965.
- S. 19 Bericht Mai 1945. Fotokopie von Typoskript mit handschriftl. Satzanweisung, Ergänzung und Korrektur.
- S. 20-23 Ein Wort in seinem Namen. Korrekturbogen aus „Mensch im Schutt“, Verlag Ackermann-Gemeinde 1964 u. a. 1956.
- S. 24 Bericht. Durchschlag von Typoskript mit handschriftl. Vermerk „(3)“ und getippter Ergänzung „Dezember 1945:“.
- S. 25-33 Papierkopie mit handschriftl. Korrekturen aus „Nun geht ein Freuen durch die Welt“, Verlag Agentur d. Rauhen Hauses 1954 u. a. 1955/1967.
- S. 34 Bericht April 1946. Fotokopie von Typoskript mit handschriftl. Satzanweisung.
- S. 35-40 Der andere Bohumil. Papierkopie mit handschriftl. Korrekturen aus „Was lieben heißt“, Verlag Agentur d. Rauhen Hauses 1954, Zeitschrift „Zeitwende“ 1953, „Ziel und Bleibe“, Verlag Delp 1968, „Ich erzähle euch, was Ostern geschah“, Verlag Martin Berger 1980 u. a.
- S. 41-42 Bericht August 1946. Fotokopie von Typoskript mit handschriftl. Satzanweisung.

- S. 43-48 Die Langeweile des Wladyslaw Kanczurski. Papierkopie mit handschriftl. Satzanweisung und handschriftl. Korrekturen aus „Europäische Begegnung“ 1960.
- S. 49-50 Bericht Oktober 1946. Fotokopie von Typoskript mit handschriftl. Satzanweisung.
- S. 51-58 Lob der kleinen Stadt. Fotokopie eines Typoskripts mit handschriftl. Korrekturen aus Zs „Schlesien“ 1968, XV. Jg., Heft I/6-12 (Prosa), „Schöpferisches Schlesien“, Verlag H. Carl Nürnberg 1970 und Süddeutscher Rundfunk.
- S.59-64 Das letzte Wort behalten die Kinder. Fotokopie eines Typoskripts.
- S. 65-69 Verlorenwasser. Papierkopie aus „Europäische Begegnung“ und Süddeutscher Rundfunk 1966.
- S. 70-78 Elbabwärts. Zeitschrift-Ausschnitt aus Zs. „Schlesien“ 1979, Jg. XXIV, Heft III, S. 129-137 und Süddeutscher Rundfunk.
- S. 79-84 Lapidarium. Papierkopie mit handschriftl. Korrekturen.
- S. 85-92 Geschichten vom Ich und Du. Papierkopie mit handschriftl. Ergänzungen und Korrekturen aus „Alle Mütter dieser Welt“, Helmut Preußler Verlag, Nürnberg, 1978.
- S. 93-98 Jeschek, der Hirt. Papierkopie mit handschriftl. Korrekturen aus „Der Wegweiser“ und „Europäische Begegnung“, 1961/62.
- S. 99-104 Und in dem Schneegebirge. Papierkopie mit maschinenschriftl und handschriftl. Korrekturen aus „Auf meiner Straße“, Helmut Preußler Verlag 1975.
- S. 105-109 Die Gabe der Anna Jaruschek. Papierkopie mit handschriftl. Korrekturen aus „Wegweiser“ 1960.
- S. 110-120 Vicia Villosa. Papierkopie mit handschriftl. Korrekturen aus „Auf meiner Straße“, Helmut Preußler Verlag 1975
- S. 121-130 Art will zu Art. Fotokopie eines Typoskripts mit handschriftl. Korrekturen aus „Lachen, das nie verweht“, Verlag Giesecking 1975.
- S. 131-135 Querköpfe. Fotokopie eines Typoskripts mit handschriftl. Korrekturen, Radio Bremen 1975.
- S. 136-151 Auszählreim oder der Kuckuckskönig. Fotokopie eines Typoskripts mit handschriftl. Korrekturen.
- S. 152-154 Distanz und Nähe. Erinnerung an meinen Vater. Papierkopie mit handschriftl. Korrekturen.
- S. 155-158 Heimkehr in das stillste Land. Max Tau zum Gedächtnis. Papierkopie mit handschriftl. Korrekturen aus „Der Freund der Freunde“, Verlag Werner Jerratsch, Heidenheim 1977.
- S. 159 An Stelle eines Dankes.
An Marie Luise Kaschnitz.
Papierkopie mit handschriftl. Anweisung und Korrektur.
- S. 160-164 „Schreib im Vorübergehen ans Tor dir: ‚gute Nacht‘.“
Landschaften eines Neubeginns. Papierkopie mit handschriftl. Anweisungen und Korrekturen aus Zs. „Schlesien“ 1978.
- S. 165 Dagmar v. Mutius / Gerhard Neumann. Kurzbiographien: Collage von gedrucktem Ausschnitt und Typographie.
- Nachwort von Eva Zeller. 1 x Typographie-Collage, 1x Typographie, je 1 S.
- Quellennachweis. Typographie mit handschriftl. Satzanweisung und Korrekturen, 1 S.

Manuskript III

- S. 1a Entwurf Titelseite. Typoskript mit handschriftl. Ergänzung.
S. 1b Titelseite. Typoskript mit handschriftl. Druck- und Satzanweisungen.
- S. 2a Inhaltsverzeichnis (ohne Nachwort). Typoskript mit handschriftl. Hinweis auf poln. Schreibweise.
S. 2b Inhaltsverzeichnis mit handschriftl. Anweisungen und Ergänzungen.
- S. 3 Widmung. Ausschnitt aus gedrucktem Text mit handschriftl. Druck-, Satz- und Layout- Anweisung.
- S. 4-10 Einladung in ein altes Haus. Typoskript mit handschriftlichen Satz- und Layout-Anweisungen, S. 10-12 Fotokopien.
- S.11-12 Aus einem Bericht vor dreißig Jahren. Durchschlag eines Typoskripts. Handschriftl. Anweisung zum Satz des Titels. 1,5 S.
- S. 13-18 Das Schattenrad. Papierkopie mit Typoskript-Ergänzung eines fehlenden Abschnitts einer S. 685 und handschriftl. Korrekturen aus „So gingen sie fort“, Verlag F. Lehmanns 1970, Radio Bremen 1965.
- S. 19 Bericht Mai 1945. Durchschlag von Typoskript mit handschriftl. Vermerk „(2)“, Satzanweisung und Ergänzungen.
- S. 20-23 Ein Wort in seinem Namen. Papierkopie mit handschriftl. Korrekturen aus „Mensch im Schutt“, Verlag Ackermann-Gemeinde 1964 u. a. 1956.
- S. 24 Bericht Dezember 1945, Fotokopie von Typoskript mit handschriftl. Satzanweisung und Ergänzung.
- S. 25-33 Papierkopie mit handschriftl. Korrekturen aus „Nun geht ein Freuen durch die Welt“, Verlag Agentur d. Rauhen Hauses 1954 u. a. 1955/1967.
- S. 34 Bericht April 1946. Fotokopie von Typoskript mit handschriftl. Satzanweisung.
- S. 35-40 Der andere Bohumil. Papierkopie mit handschriftl. Korrekturen aus „Was lieben heißt“, Verlag Agentur d. Rauhen Hauses 1954, Zeitschrift „Zeitwende“ 1953, „Ziel und Bleibe“, Verlag Delp 1968, „Ich erzähle euch, was Ostern geschah“, Verlag Martin Berger 1980 u. a.
- S. 41-42 Bericht August 1946. Fotokopie von Typoskript mit handschriftl. Satzanweisung.
- S. 43-48 Die Langeweile des Wladyslaw Kanczurski. Papierkopie mit handschriftl. Satzanweisung und handschriftl. Korrekturen aus „Europäische Begegnung“ 1960.
- S. 49-50 Bericht Oktober 1946. Fotokopie von Typoskript mit handschriftl. Satzanweisung.
- S. 51-58 Lob der kleinen Stadt. Fotokopie eines Typoskripts mit handschriftl. Korrekturen aus Zs „Schlesien“ 1968, XV. Jg., Heft I/6-12 (Prosa), „Schöpferisches Schlesien“, Verlag H. Carl Nürnberg 1970 und Süddeutscher Rundfunk.
- S.59-64 Das letzte Wort behalten die Kinder. Fotokopie eines Typoskripts.
S. 65-69 Verlorenwasser. Papierkopie aus „Europäische Begegnung“ und Süddeutscher Rundfunk 1966.

- S. 70-78 Elbabwärts. Zeitschrift-Ausschnitt aus Zs. „Schlesien“ 1979, Jg. XXIV, Heft III, S. 129-137 und Süddeutscher Rundfunk.
- S. 79-84 Lapidarium. Papierkopie mit handschriftl. Korrekturen.
- S. 85-92 Geschichten vom Ich und Du. Papierkopie mit handschriftl. Ergänzungen und Korrekturen aus „Alle Mütter dieser Welt“, Helmut Preußler Verlag, Nürnberg, 1978.
- S. 93-98 Jeschek, der Hirt. Papierkopie mit handschriftl. Korrekturen aus „Wegweiser“ und „Europäische Begegnung“, 1961/62.
- S. 99-104 Und in dem Schneegebirge. Papierkopie mit maschinenschriftl und handschriftl. Korrekturen aus „Auf meiner Straße“, Helmut Preußler Verlag 1975.
- S. 105-109 Die Gabe der Anna Jaruschek. Papierkopie mit handschriftl. Korrekturen aus „Wegweiser“ 1960.
- S. 110-120 Vicia Villosa. Papierkopie mit handschriftl. Korrekturen aus „Auf meiner Straße“, Helmut Preußler Verlag 1975
- S. 121-130 Art will zu Art. Fotokopie eines Typoskripts mit handschriftl. Korrekturen aus „Lachen, das nie verweht“, Verlag Giesecking 1975.
- S. 131-135 Querköpfe. Fotokopie eines Typoskripts mit handschriftl. Korrekturen, Radio Bremen 1975.
- S. 136-151 Auszählreim oder der Kuckuckskönig. Fotokopie eines Typoskripts mit handschriftl. Korrekturen.
- S. 152-154 Distanz und Nähe. Erinnerung an meinen Vater. Papierkopie mit handschriftl. Korrekturen.
- S. 155-158 Heimkehr in das stillste Land. Max Tau zum Gedächtnis. Papierkopie mit handschriftl. Korrekturen aus „Der Freund der Freunde“, Verlag Werner Jerratsch, Heidenheim 1977.
- S. 159 An Stelle eines Dankes.
An Marie Luise Kaschnitz.
Papierkopie mit handschriftl. Anweisung und Korrektur.
- S. 160-164 „Schreib im Vorübergehen ans Tor dir: ‚gute Nacht‘.“
Landschaften eines Neubeginns. Papierkopie mit handschriftl. Anweisungen und Korrekturen aus Zs. „Schlesien“ 1978.
- S. 165 Dagmar v. Mutius / Gerhard Neumann. Kurzbiographien: Collage von gedrucktem Ausschnitt und Typographie.
- Nachwort von Eva Zeller. 1 x Typographie-Collage, 1x Typographie, je 1 S.
- Quellennachweis. Typographie mit handschriftl. Satzanweisung und Korrekturen, 1 S.

Inhaltsverzeichnis I, ohne „Biographische Skizzen“

Typographie mit handschriftl. Anweisungen, DIN A4 Querformat, 1 S., Kopie.

Inhaltsverzeichnis II, mit „Biographischen Skizzen“

Typographie mit handschriftl. Anweisungen und Ergänzungen „Nachwort“, „Autobiographie: Dagmar von Mutius
Autobiographie: Gerhard Neumann“, DIN A4 Hochformat, 1 S., Kopie.

- 2. Lektionen der Stille. Dagmar von Mutius. Ein Portrait.** Bergstadtverlag Wilhelm Gottlieb Korn GmbH, Würzburg 1989. Darin:
- Dagmar von Mutius: Notizen einer Spiegelstunde, S. 7-13.
 - Dagmar von Mutius: Paraphrase zu dem Eichendorff-Gedicht „Das Alter“ (aus der bis dahin unveröffentlichten Textsammlung „Besuche am Rande der Tage“), S. 14-16.
 - Dagmar von Mutius: Jelänger, Jeliieber, S. 17-21.
 - Fritz Bajorat: Menschennatur – für D. v. M., S. 22-23.
 - Dagmar Nick: Laudatio auf Dagmar von Mutius zur Verleihung des Sonderpreises zum Kulturpreis Schlesien des Landes Niedersachsen 1988, S. 24-27.
 - Eva Zeller: Rede zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Dagmar von Mutius 1987, S. 28-29.
 - Eva Zeller: Frauen 1945. Für Dagmar von Mutius. S.30-31.
 - Eberhard Günter Schulz: Tapfer tragen, besonnen gestalten. Ansprache bei der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Dagmar von Mutius am 27. Oktober 1987 im Rathaus zu Heidelberg, S. 33-37.
 - Fotoportrait Dagmar von Mutius, S. 38.
 - Dagmar von Mutius, Kurzbiografie und Auszeichnungen, S. 39.
 - Ihre Bücher im Bergstadtverlag.

- 3. Erzählungen. Besuche am Rande der Tage. Einladung in ein altes Haus.** Bergstadtverlag Wilhelm Gottlieb Korn GmbH, Würzburg 1994. Darin: Inhaltsverzeichnis. Vorwort von Eva Zeller.
- Besuche am Rande der Tage. Den Essays, den literarischen Freunden gewidmet.
- Schreib im Vorübergehen ans Tor Dir „gute Nacht“. Landschaften eines Neubeginns.
 - Und man erwacht, wenn der Vogel singt.
 - Paraphrase zu dem Eichendorff-Gedicht: Das Alter.
 - Jelänger, Jeliieber.
 - Distanz und Nähe – Erinnerungen an meinen Vater.
 - Heimkehr in das stillste Land – Max Tau zum Gedächtnis.
 - Späte Antworten – Im Gedenken an Marie Luise Kaschnitz.
 - Notizen einer Spiegelstunde – Im Memoriam Peter Lotar, Prag/Zürich.
 - Der Vergeblichkeit auf der Spur – Für Hans Lipinsky-Gottersdorf.
 - An den Kämmerer aus dem Morgenland – Nach einer Reise in Israel.
 - Einen Stein auf den Grabstein legen – Czernowitz – Vermächtnis einer Landschaft
 - Requiem für Bach und Baum oder die Wirklichkeit ist anders. Der dritten Generation gewidmet.
- Einladung in ein altes Haus – Geschichten von vorgestern.
- Einladung in ein altes Haus.
 - *Aus einem vor fünfzig Jahren geschriebenen Bericht.*
 - Das Schattenrad.
 - *Bericht 9. Mai 1945* – Ein Wort in seinem Namen.
 - *Bericht Dezember 1945* - Rauhe Nächte.
 - *Bericht April 1946* – Der andere Bohumil.
 - *Bericht August 1946* – Die Langeweile des Wladyslaw Kanczurski.
 - *Bericht Oktober 1946* – Das letzte Wort behalten die Kinder.

- Verlorenwasser.
- Lapidarium.
- Jeschek der Hirt.
- Und in dem Schneegebirge.
- Vicia Villosa.
- Art will zu Art.
- Querköpfe.

Sammelmappe, beschriftet: „MS Zusammenstellung Besuche Auszüge
leichter zu kopieren“

IV Unveröffentlichte Texte

1. **„Titel des Buches: ‚Weißt Du noch?‘**
1. Kapitel: Auf den Abendbergen zwischen Heimat und Ferne.
2. Kapitel: Vor dem Tor zur Welt der verlorenen Dinge (etw. Änderungen vorbehalten).
3. Kapitel: Von dem Guten in einem jeden Lande.
O.J., Typoskript, 23. S. DIN A4.
2. **Der Vergangenheit gehört die Gegenwart** . O.J., Typoskript, 6 S., DIN A4.
3. **MS ohne Überschrift** (Inhalt: Rückkehr aus Kriegsgefangenschaft). O. J., Typoskript, 9 S. DIN A4.
4. **Ja.** (Aufgabe von Carl Scharffenorth gestellt: Titel mit einem Wort). O. J., Typoskript, 4 S. DIN A4. 2 Exemplare.
5. **Spätes Licht.** O. J., Typoskript, 35 S. DIN A4. 2 Exemplare.
6. **Hörspiel. Kennwort: bona fide.**
1. Fassung: Der Dritte. O. J., Typoskript 10 S., DIN A4.
2. Fassung: Die Fahrt mit dem Wortlosen. O. J., Typoskript, 10 S. DIN A4.
7. **Pfingsten.** O. J., Typoskript, 4 S. DIN A4.
8. **Böllerschuss, Gustav, Jörgel.** O. J., Typoskript, S. 7 DIN A4.
10. **Hörspiel: Dort, wo der Kuckuck ruft.
Kinder, die im Dunkeln singen.**
O. J., Typoskript mit Korrekturen, 19 S. DIN A4; korrigiertes Typoskript mit Durchschlag, 19 S. DIN A4.
11. **Mondscheinhaus / Wer ist Daniel? Kleine Gefährten in großer Zeit.**
Beitrag zum Jugendbuch-Wettbewerb 1966. Typoskript 115 S. DIN A4, teilweise gestrichen. (Ablage in separatem Schnellhefter)
12. **Böllerwölkchen im April.** Datiert „Wohl 1980“. Typoskript mit Durchschlag, 6 S. DIN A4.
13. **Von der Heimkehr in der Stille.** 1948. Typoskript, 4 S. DIN A4.
14. **Von der Heimkehr in der Stille.** 1950. Typoskript, 4 S. DIN A4. 2 Exemplare.
15. **Der Schritt.** O. J., Typoskript, 6 S. DIN A4.
16. **Die tränenlose Maria des Ostens. Eine Holzfigur.** Gestrichen, handschriftl. Zusatz: "In Schlesien / Polen und anderswo". O. J., Typoskript, 4 S. DIN A4.

17. **Leben.** O. J., Typoskript, 2,5 S. DIN A4.
18. **Zu einem Bilderbuch: „Dies sind Steine...“.** 21.11.1997. Handschriftl. 1 S. DIN A 6.

I Rezensionen

**„Dagmar von Mutius
Rezensionen von
verschiedensten Autoren
seit 1959
Gehört zum Gesamtwerk
(falls Schwierigkeit Aufbewahrung)
Anfrage v. Kulturwerk Schlesien
Würzburg“ [D. v. M.]**

- 01) Lipinski-Gottersdorf, Hans: Stern der Unglücklichen. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 1958.
Durchschlag der Rezension, Typoskript, 1 S.
- 02) Brandys, Kazimierz: Die Mutter der Könige, Roman u. Die Verteidigung Granadas, Erzählung. Köln, Kiepenheuer & Witsch, 1959. 226 S. 14,80 DM.
Rezension, Typoskript 1 ½ S.
Druckbeleg: Remter Juli 1961, S. 128 [angeheftet: „Lügner aus Liebe. Das „Rondo“ des Kazimierz Brandys. Von Günter Kunert.“ FAZ, 20.08.1988]
- 03) Nemitz, Manfred: Die schwachen Säulen des Himmels. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht, 1959. 192 S. 9,80 DM.
Entwurf einer Rezension, Typoskript, 1 S.
- 04) Gheorgius, C. Virgil: Die Peitsche. Roman, Würzburg-Wien, Andreas Zettner, 1960. Übertragung v. Dr. Hermann Schreiber. 238 S.
Durchschlag der Rezension, Typoskript, 2 S.
- 05) Bulatović, Miodrag: Der rote Hahn fliegt himmelwärts. Aus dem Serbo-Kroatischen von Miodrag Vukić und Herrmann Piwitt. München, Carl Hanser, 1960. 271 S.
Rezension, Typoskript, 2 S. mit handschriftl. Vermerk „Eur. Begegnung ... 63...“
- 06) Boer, Hans A. de: Unterwegs in Ost und West. Zürich, EVZ, 1960, 318 S.
Durchschlag der Rezension, Typoskript, 1 S.
Handschriftl. Vermerk: „ 17.12 Eur. Beg. Oktober“.
Druckbeleg: „Virtuosität der Begegnung“, EB Okt. 1963, S. 611.
- 07)* Besch, Lutz: Die barmherzigen Pferde. Erzählung. Zürich, Arche, o.J., 56 S.
Druckbeleg: „Das kleine Buch“, EB April 1963, S. 249.
- 08) Moosdorf, Johanna: Nebenan. Frankfurt, Suhrkamp, 1961. 328 S.
Durchschlag der Rezension, Typoskript 1 ½ S.
Handschriftl. Vermerke: „Eur. Begegnung Mai 63 bz. 266“ und „18.4.63“.
- 09) Michelet, Edmond: Die Freiheitsstraße. Dachau 1943-1945. Deutsche Übertragung v. Dr. Georg Graf Henkel von Donnersmark. Stuttgart, Europa-Contact-Gesellschaft für Intereuropäische Beziehungen, 1960. 272 S.
Durchschlag der Rezension, Typoskript, 2 ½ S. mit handschriftl. Vermerk: „+Nissen, Die Schlacht+ Nov./Dez. 63 ersch.“
Druckbeleg: „ Dokument der Menschlichkeit“, EB Nov./Dez. 1963, S. 710.
- 10)* Nisser, Peter: Die Schlacht. Berlin, Lothar Blanvalet, 1960. 334 S. Aus dem Schwedischen von Tablitha von Bonin.
Druckbeleg: „Zeitlose Tragödie“, EB Nov./Dez. 1963, S. 707.
- 11) Biert, Cla: Bei den Teichen. Erzählungen. Übertragung aus dem Rätoromanischen von Andri Peer und dem Autor. Zürich, Benziger, 1963. 196 S.
Durchschlag der Rezension, Typoskript, 1 S. mit Vermerk: „ Dez.63 abge“.

- Druckbeleg: „Was wahr ist“, EB Febr. 1964, S. 138.
- 12) Bulatović, Miodrag: Der Schwarze. Erzählung, München, Hanser, 1963, 102 S.
Durchschlag der Rezension, Typoskript, 1 S. mit handschriftl. Vermerk: „abg. 30.12.63“.
Druckbeleg: „Der schwarze Partisan“, EB o.J.
- 13) Hauptmann, Franz: Jarmila. Roman. München, Delp, 1963. 351 S.
Durchschlag der Rezension. Typoskript, 1 ½ S. mit handschriftl. Vermerk „März 64 gedr“.
- 14) Bernewitz, Elsa: Die Entrückten. Erzählungen. Heilbronn, Salzer, 1963. 76 S.
Durchschlag der Rezension, Typoskript ½ S. mit handschriftl. Vermerk: „Juli Aug. 64“.
Druckbeleg: „Von der Revolution in Lettland“, EB o.J.
- 15) Kilpi, Eeva: Wind in Ahornblüte. Erzählung. München, Lukas Cranach, 1963. 155 S.
Durchschlag der Rezension, Typoskript 1 ½ S. mit handschriftl. Vermerk: „März 64 gedr“
Druckbeleg: „Kindheit in Karelrien“, EB März 1964, S. 201.
- 16) Moritz, Cordula: Glück aus grünem Glas. Düsseldorf-Köln, Diederichs, 1963, 189 S.
Durchschlag der Rezension, Typoskript, 1 S.
Druckbeleg: „Ein lebendiges Stück Welt“, EB April 1964, S. 263.
- 17) Szabó, Magda: Das Schlachtfest. Roman. Frankfurt, Insel, 1963. 261 S.
Handschriftl. ergänzt: „übersetzt aus d. Ungarischen von Mirza v. Sch..... [unleserlich]
Durchschlag der Rezension, Typoskript 2 S. mit handschriftl. Vermerk: „Juli Aug 64“.
Druckbeleg: „Am Rande des Soz.-Realismus“, EB Juli/August 1964.
- 18) Ehmer, Wilhelm: So werden wir gelebt. Darmstadt, Franz Schneekluth, 1963, 743 S.
Durchschlag der Rezension, Typoskript, 1 ½ S. mit handschriftl. Vermerk: „a. 15.3. abges.“
Druckbeleg: „Verstaubte Zeitenwende“, EB März 1965 Heft 3, S. 190.
- 19) Zupančič, Beno: Ein Gruß für Maria. Aus dem Slowenischen von Barbara Sparing. Berlin, Volk und Welt, 1965. 317 S.
Durchschlag der Rezension, Typoskript 1 S.
Druckbeleg: „Das Leben bleibt Sieger“, EB Jan. 1967, S. 61.
- 20) Bulatović, Miodrag: Der Held auf dem Rücken des Esels. Aus dem Serbo-Kroatischen von Ruth-Milena Gradnik, München, Carl Hanser, 1965. 356 S.
Durchschlag der Rezension, Typoskript, 1 ½ S.
Druckbeleg: „Klage und Selbsterkenntnis“, EB Juli/August 1966, S. 475-476.
- 21) Walters, Hellmut: Pulsschläge. Regensburg, Pustet, 1965. 146 S.
Durchschlag der Rezension, Typoskript, 1 S.
Druckbeleg: „Zwischen Krieg und Frieden“, EB Juli/August 1966, S. 475.
- 22) Odojewski, Włodzimierz: Adieu an die Geborgenheit. Roman. Aus d. Poln. Frankfurt, S. Fischer, 1966. 266 S. 20,-- DM.
Durchschlag von Rezension, Typoskript 1 S.
[Stempel: Ausgabe 9.10.1966 / Rückgabe bis 25.11.1966]
- 23) Kozjubinskyj, Mychaljlo: Schatten vergessener Ahnen. Eine Hirtennovelle aus den Karpaten. Aus d. Ukraini. Mit Abb. Göttingen, Sachse & Pohl, 1966. 108 S. 7,80 DM

- Durchschlag der Rezension „Volkhaft, poetische Liebensnovelle aus dem Hirtenvolk der Huzulen.“ Typoskript, 1 S. [Stempel: Ausgabe 28. FEB. 1967 / Abgabe bis 30. MRZ. 1967]
- 24) Bulatović, Miodrag: Godot ist gekommen. Prosa viva 22. München, Hanser, 1966, 132 S.
Durchschlag einer Rezension, Typoskript, 1 ½ S.
Druckbeleg: „Godot bringt den Menschen Brot“, EB Juni 1968, S. 323.
- 25) Piontek, Heinz: Die mittleren Jahre. Roman. Hamburg, Hoffmann und Campe, 1966.
Durchschlag der Rezension. Typoskript 3 S.
Druckbeleg „Ausschnitt aus der Zeitgeschichte“, EB Nov./Dez. 1967, S. 631-632
- 26) Kaschnitz: Marie Luise: Ferngespräche. Frankfurt, Insel, 1966. 281 S.
Durchschlag der Rezension, Typoskript, 1 S. (doppelt vhd.)
Druckbeleg: „Zeichen des Überdauerns“, EB März 1968, S. 155.
- 27) Hamner, Earl: Kein Weg von hier nach dort. Roman. Aus d. Amerik. Berlin, Universitas, o.J. 136 S. 13,30 DM
Durchschlag der Rezension „Ein Tag in New York. Die spannende Suche eines Sohnes nach seinem Vater.“ Typoskript, 1 S. [Stempel: Ausgabe 1. SEP. 1967 / Abgabe bis 1. OKT. 1967]
- 28) Andrić, Ivo: Jelena. Erzählungen. Aus d. Serbokroat. Mit Abb. 1. Aufl. Recklinghausen, Paulus, 1967. 83 S. 7,80 DM.
Durchschlag der Rezension „Erzählungen über drei unwirklich-wirkliche Frauengestalten.“ Typoskript, 1 S. [Stempel: Ausgabe 20. SEP. 1967 / Abgabe bis 30. OKT. 1967]
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 29) Dourado, Autran: Ein Leben im Verborgenen. Erzählung. Aus d. Portugies. München, Hanser, 1967. 139 S. 9,80 DM. (prosa viva. Bd. 32)
Durchschlag der Rezension „Die Schilderung eines Frauenlebens am Rande aller menschlichen Anteilnahme in einem südamerikanischen Städtchen.“ Typoskript, 1 S. [Stempel: Ausgabe 20. SEP. 1967 / Abgabe bis 30. OKT. 1967]
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 30) Rehs, Michael (Hrsg.): Der eiserne Leuchter. Und andere bulgarische Erzählungen. Herrenalb, Erdmann, 1967. 412 S. 18,60 DM. (Geistige Begegnung Bd. 19)
- a) Durchschlag der Rezension „Geistige Begegnung mit Bulgarien.“ Typoskript, 1 S. [Stempel: Ausgabe 20. SEP. 1967 / Abgabe bis 30. OKT. 1967]
- b) Durchschlag einer anderen Rezensionfassung. Typoskript, 1 S.
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 31) Wohmann, Gabriele: Erzählungen., Ebenhausen b. München, Langewiesche-Brandt, 1966. 141 S.
Andrić, Ivo: Jelena. Erzählungen, Recklinghausen, Paulus, 1967, 83 S.
Durchschlag der vergleichenden Rezension, Typoskript, 1 ½ S.
Druckbeleg: „Vom Schmerz der Einsamkeit“, EB März 1968, S. 154
- 32) Kosler, A. M. (Hrsg.): Schlesische Liebesgeschichten. München, Gräfe und Unzer, 1967. 294 S.
Durchschlag der Rezension, Typoskript, 2 ½ S.
- 33) Reding, Josef: Ein Scharfmacher kommt. Kurzgeschichten. 1. Aufl. Recklinghausen, Paulus, 1967. 155 S. 13,80 DM.
Durchschlag der Rezension: „Ereignisse unserer Zeit in Alltagssprache berichtet.“

- [Stempel: Ausgabe 1.2.1968 / Rückgabe bis 5.3.1968]
 Druckbeleg unter: „Rezensionen ab 1968-1974“.
- 34) Schnurre, Wolfdietrich: Was ich für meine Leben gern tue. Hand- und Fußnoten. Mit Abb. Neuwied, Luchterhand, 1967. 215 S. 19,80 DM.
 - a) Durchschlag der Rezension „Autobiographische Kindheitserinnerungen, Stimmungshöhepunkte und Entscheidungsschwerpunkte eines engagierten Schriftstellers.“ Typoskript, 1 S. [Stempel: Ausgabe 22. MRZ. 1968 / Abgabe bis 7. APR. 1968]
 - b) Durchschlag einer anderen Rezensionfassung, Typoskript 2 S. (doppelt vhd.)
 Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 35) Schäfer, Oda: Und fragst du mich, was mit der Liebe sei... Oder Schäfer antwortet auf eine unbequeme Frage. München, Bechtle, 1968. 176 S.
 Durchschlag der Rezension, Typoskript, 1 S.
 Druckbeleg: „Sie sind besser als ihr Ruf“, EB, Juni 1968, S. 324.
- 36) Chotkewytsch, Hnat: Räubersommer. Roman Aus d. Ukrain. Mit Abb. Göttingen, Sachse & Pohl, 1968. 351 S. 10,- DM.
 Durchschlag der Rezension „Roman über die huzulischen Räuberbanden des 18. u. 19. Jahrhunderts“, Typoskript, 1 S. [Stempel: Ausgabe 19. AUG. 1968 / Abgabe bis 22. SEP. 1968]
 Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 37) Philipe, Anne: Morgenstunden des Lebens. Deutsch von Helene Henze. Reinbek, Rowohlt, 1968. 124 S.
 Durchschlag der Rezension, Typoskript, 1 S. mit handschriftl. Vermerken, u.a. „Sept. 68“.
 - Druckbeleg „Im Gespräch“, EB Nov. 68, S. 574-575
- 38) Krleža, Miroslav: Requiem für Habsburg. Erzählungen. Aus dem Serbokroat. München, Piper, 1968. 371 S. 12,80 DM. (Die Bücher der Neunzehn. Bd. 166.)
 Durchschlag der Rezension „Meisterhafte Erzählungen aus Jugoslawien an den Jahren 1917-1948.“ Typoskript, 1 S. mit handschriftl. Vermerk: „Heft I 69“.
 [Stempel: Ausgabe 19. SEP. / Abgabe bis 25. OKT. 1968]
 Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 39) Wohmann, Gabriele: Ländliches Fest und andere Erzählungen. Hrsg. v. Otto F. Walter. Berlin, Luchterhand, 1968. 255 S. 14,80 DM.
 Durchschlag der Rezension „Präzise und unerbittliche Ausschnitte des Lebens.“ Typoskript, 1 S. mit handschriftl. Vermerk: „Heft I 69“. [Stempel: Ausgabe 19. SEP. 1968 / Abgabe bis 25. OKT. 1968]
 Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 40) Neumann, Robert: Vielleicht das Heitere. Tagebuch aus einem andern Jahr. München, Desch, 1968. 607 S. 25,- DM.
 Durchschlag der Rezension „Vielleicht sein Weisestes – aus dem Werk eines siebzigjährigen Autor und Kritikers.“ Typoskript, 1 S. mit handschriftl. Vermerk: „Heft I 69“ [Stempel: Ausgabe 7.10.68 / Abgabe bis 12.11.1968]
 Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 41) Lipinsky-Gottersdorf, Hans: Die Prosna-Preußen. Roman. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1968. 539 S., Ln., 25,- DM.
 Durchschlag der Rezension, Typoskript, 1 S.
 - Druckbeleg für Rezension von Dieter Kraeter: „Gelebte friedliche Nachbarschaft“, EB April/Mai 1969, S. 224

- 42) Németh, Lázló: Die Kraft des Erbarmens. Roman, aus dem Ungarischen von Charlotte Ujlaky und Friederika Schag. Stuttgart, Henry Goverts, o.J. 712 S. Durchschlag der Rezension, Typoskript, 1 ½ S.
Angeheftet:
a) Lieferschein des Verlags „zur Besprechung für Zeitschrift „Europäische Begegnung“
b) Rezension o. namentlichen Verfasser in der Süddt. Zeitung vom 14. Nov. 1968 Druckbeleg „Die hinkende Menschheit“, EB Heft 2/69, S. 102.
- 43) Bulatović, Miodrag: Der Krieg war besser. Roman. Aus dem Serbokroatischen von Fred Wagner. München, Carl Hanser, 1968. 404 S.
Durchschlag der Rezension, Typoskript, 1 ½ S.
- Druckbeleg Rezension von Wolf Oschlies: „Godot kommt“, EB Heft 2/69, S. 100.
- 44) Kaschnitz, Marie Luise: Tage, Tage, Jahre. Aufzeichnungen. Frankfurt, Insel, 1968. 364 S.
Durchschlag der Rezension, Typoskript, 1 S.
- 45) Szabó, Magda: Lauf der Schlafenden. Erzählungen. Aus d. Ungar. 1.-5. Tsd. Frankfurt, Insel, 1969. 217 S. 18,- DM.
Durchschlag der Rezension „Zeitnah-zeitlose Erzählungen aus dem heutigen Ungarn.“ Typoskript, 1 S. mit unleserl. handschriftl. Bermerkung [Stempel: Ausgabe 4. MRZ. 1969 / Abgabe bis 9. APR. 1969]
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 46) Schmid, Michael (Hrsg.): Lasker-Schüler. Ein Buch zum 100. Geburtstag der Dichterin. Mit Abb. Wuppertal, Hammer, 1969. 238 S. 16,- DM.
Durchschlag der Rezension „'Sieh in mein verwandertes Gesicht...' Else Lasker-Schüler im Spiegelbild ihrer Freunde von damals und jetzt.“ Typoskript, 1 S. [Stempel: Ausgabe 9. APR. 1969 / Abgabe bis 5. JUNI 1969]
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 47) Marcuse, Ludwig: Nachruf auf Ludwig Marcuse. München, List, 1969. 266 S. 17,- DM.
Durchschlag der Rezension „Autorennekrolog – kein Rechenschaftsbericht – aber die letzte Gelegenheit eines Autoren, sich selbst unentstellt zu begegnen.“ Typoskript, 1 S. [Stempel: Ausgabe 28. APR. 1969 / Abgabe bis 5. JUNI 1969]
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater 1968-1974“.
- 48) Hartlaub, Geno: Rot heißt auch schön. Erzählungen. 1. Aufl. Hamburg, Claassen, 1969. 234 S. 22,- DM.
Durchschlag der Rezension „Erzählungen aus unserer Zeit, aus der noch nicht abgeschlossenen Vergangenheit und Reiseimpressionen von Ost und West.“ Typoskript, 1 S. [Stempel: Ausgabe 15. AUG. 1969 / Abgabe bis 23. SEP. 1969]
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 49) Magiera, Kurtmartin: Liddl, Eichhorn und andere. Roman. 1. Aufl. Frankfurt, Knecht, 1969. 260 S. 17,80 DM.
Durchschlag der Rezension „Versuch einer Rückkehr zu aufrichtig christl. Sein.“ Typoskript, 1 S. [Stempel: Ausgabe 30. SEP. / Abgabe bis 10. NOV. 1969]
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 50) Drewitz, Ingeborg: Bettine von Arnim. Romantik, Revolution, Utopie. 1. Aufl. Düsseldorf, Diederichs, 1969. 314 S. 26,- DM.
Durchschlag der Rezension, Typoskript, 1 S. [Stempel: Ausgabe 30. SEP. 1969 / Abgabe bis 10. NOV. 1969]
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.

- 51) Härtling, Peter: Das Familienfest. Oder: Das Ende der Geschichte. Roman. 2. Aufl. Stuttgart, Goverts, 1969, 310 S. 20,- DM.
Durchschlag der Rezension, Typoskript, 1 ¼ S. mit handschriftl. Vermerk: „Ausgabe 15.12.69, Rezension bis 5. Jan. 70“.
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 52) Schindler, Herbert (Hrsg.): Große Damen aus der Welt von gestern. Siebzehn Lebensbilder. Mit Abb. München, Prestel, 1969. 319 S. 18,50 DM.
Durchschlag der Rezension „Große Damen als Randfiguren der Geschichte.“ Typoskript, 1 S. [Stempel: Ausgabe 20. NOV. 1969 / Abgabe bis 13. JAN. 1970]
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 53) Kawabata, Yasunari: Ein Kirschbaum im Winter. Roman. Aus d. Japan. München, Hanser, 1969. 366 S. 22,- DM.
Durchschlag der Rezension „Japanischer Familienroman.“ Typoskript, 1 S. [Stempel: Ausgabe 28. NOV. 1969 / Abgabe bis 13. JAN. 1970]
- 54) Lavant, Christine: Nell. Vier Geschichten. Salzburg, O. Müller, 1969. 224 S., 15,- DM.
Durchschlag der Rezension „Vier Geschichten aus dem Zentrum des Lebens, das sich am Rande ‚fortschrittlichen‘ Geschehens vollzieht.“ Typoskript, 1 S. [Stempel: Ausgabe 24. FEB. 1970 / Abgabe bis 10. MRZ. 1970]
- 55) Haushofer, Marlen: Die Mansarde. Roman. 1. Aufl. Hamburg, Claassen, 1969. 219 S. 18,- DM.
Durchschlag der Rezension „Ablauf eines durchschnittlichen Frauenlebens, das in seiner Sensibilität den unheimlichen Hintergrund jeden Lebens im Geständnis eines Unbekannten erkennt.“ Typoskript, 1 S. [Stempel: Ausgabe 4. FEB. 1970 / Abgabe bis 10. MRZ. 1970]
- 56) Lenard, Alexander: Ein Tag im unsichtbaren Haus. Aus d. Ungar. Stuttgart, DVA, 1970. 287 S. 19,80 DM.
Durchschlag der Rezension, Typoskript, 1 S. [Stempel: Ausgabe 11. MRZ. 1970 / Abgabe bis 21. APR. 1970]
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 57) Wohmann, Gabriele: Sonntag bei den Kreisands. Erzählungen. Mit Abb. v. Heinz Balthes. Eremitenpresse o.J. 67 S. 9,80 DM.
Durchschlag der Rezension „Kritik an der ‚wohlanständigen‘ Gesellschaft.“ Typoskript, 1 S. [Stempel: Ausgabe 21. APR. 1970 / Abgabe bis 29. MAI 1970]
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 58) Kaschnitz, Marie Luise: Steht noch dahin. Neue Prosa. 1.-10. Tsd. Frankfurt, Insel, 1970. 80 S. 10,- DM.
Durchschlag der Rezension „Durchdachte Bilder unserer Existenz.“ Typoskript, ½ S. [Stempel: Ausgabe 21. APR. 1970 / Abgabe bis 29. MAI 1970]
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 59) Rakette, Egon H.: Die Bürgerfabrik. Roman. 1.-5. Tsd. Wolfenbüttel, Grenzland, 1970. 596 S. 27,- DM.
Durchschlag der Rezension „Kritischer Roman der buntgegliederten Wohlstandsgesellschaft.“ Typoskript, 1 S. [Stempel: Ausgabe 26. MAI 1970 / Abgabe bis 10. JUNI 1970]
Beigefügt:
a) Schreiben von Egon Rakette, Oberwinter am Rhein, 5.12.1970 an D. v. Mu.
b) Entwurf des Antwortschreiben von D. v. M. o.O., o.J.
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.

- 60) Baehr, Albrecht (Hrsg.): Schlesien gestern und heute. Eine Auswahl von Dichtungen und Berichten namhafter Autoren. Mit Abb. München, Bogen, 1970. 202 S. 18,50 DM.
Durchschlag der Rezension „Dichtung und Bericht aus dem alten und neuen Schlesien. Typoskript, ½ S. [Stempel: Ausgabe 12. JUNI 1970 / Abgabe bis 27. JULI 1970]
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 61) Kawabata, Yasunari: Tagebuch eines Sechzehnjährigen. Eine Auswahl aus dem Werk des Nobelpreisträgers. Aus d. Japan. München, Nymphenburg, 1969. 296 S. 16,80 DM.
Durchschlag der Rezension „Erzählungen aus dem modernen Japan vor dem Hintergrund uralten Wissens.“ Typoskript, ½ S. [Stempel: Ausgabe 12. JUNI 1970/ Abgabe bis 27. JULI 1970]
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 62) Schäfer, Oda: Auch wenn du träumst, gehen die Uhren. Lebenserinnerungen mit Abb., München, Piper, 1970. 342 S. 25,- DM.
Rezension, Typoskript, 1 S.
- 63 a) Stockhausen, Juliana von: Der Mann in der Mondsichel. Aus dem Leben des Philipp Franz von Siebold. Mit Abb. Stuttgart, DVA, 1970. 258 S. 19,80 DM.
Durchschlag der Rezension „Forschungsreise eines deutschen Arztes um 1800 nach Japan.“ Typoskript, 1 S. [Stempel: Ausgabe 1. SEP. / Abgabe bis 15. OKT. 1970]
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater 1968-1974“.
Zum Vergleich dazu:
Stockhausen, Juliana: Die abenteuerlichen Reisen des Philipp Franz von Siebold. Biographischer Roman. Stuttgart, DVA, 1975. 291 S. geb. 29,80.
Rezension von Armgard Klein in: 30. Jg., 3 (1976), Beleg 63 b)
- 64) Brückner, Christine: Das glückliche Buch der a.p. Roman. Frankfurt, Ullstein, 1970. 338 S. 20,- DM.
Durchschlag der Rezension „Dokumentation einer zweiten glücklichen Ehe.“ [Stempel: Ausgabe 1. SEP. 1970 / Rückgabe bis 15. OKT. 1970]
- 65) Dehio, Erhard: Lebensbild eines baltischen Hanseaten. Heilbronn, Eugen Salzer, 1970. 262 S. 22,80 DM.
Durchschlag der Rezension, Typoskript, 1 S. mit Vermerk:
„Rückgabe: 10. Nov. (verspätet) Buch behalten: ja Ausgabe 22. Sept. 70“
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 66) Wohmann, Gabriele: Ernste Absicht. Roman. Berlin, Luchterhand, 1970. 187 S. 19,80 DM.
Durchschlag der Rezension „Krankenhauszimmer als Ort der Selbstbesinnung“, Typoskript, 1 S. [Stempel: Ausgabe 22. OKT. 1970 / Abgabe bis 8. DEZ. 1970]
- 67) Sabatier, Robert: Die schwedischen Zündhölzer. Roman. Aus d. Franz. 1. Aufl. Düsseldorf, Claassen, 1970. 336 S. 22,- DM.
Durchschlag der Rezension „Das Leben in einer Straße des Montmartre aus der Sicht eines zehnjährigen Waisenkindes.“ [Stempel: Ausgabe 10. DEZ. 1970 / Rückgabe bis 2. FEB. 1971]
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 68) Griese, Friedrich: Leben in dieser Zeit, 1890-68. Flensburg, Christian Wolf, 1970, 1. Aufl., 303 S. 17,80 DM.

- Durchschlag der Rezension „Erinnerungen eines kaum noch bekannten Autoren.“
Typoskript, 1 S.
- 69) Clemens, Dorothea: Zeit, die auf mich wartet. Hamburg, Hoffmann u. Campe, 1971. 140 S. 18,- DM.
Durchschlag der Rezension, Typoskript ½ S. [Stempel: „Ausgabe 5. APR. 1971 / Rückgabe bis 10. MAI 1971]
- 70) Szabo, Magda: Katharinenstraße. Roman. Aus d. Ungar. Frankfurt, Insel, 1971. 231 S. 20,- DM.
Durchschlag der Rezension „Geschichte einer Nachbarschaft.“ Typoskript, 1 S. [Stempel: Ausgabe 6. APR. 1971 / Rückgabe bis 10. MAI 1971]
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 71) Goma, Paul: Ostinato. Roman. Aus d. Rum. Frankfurt, Suhrkamp, 1971. 484 S. 28,- DM.
- a) Durchschlag einer Rezension. Typoskript, 1 S. [Stempel: Ausgabe 28. SEP. 1971 / Rückgabe bis 1. NOV. 1971]
- b) Entwurf einer Rezension. Typoskript, 1 S. [Stempel: Ausgabe 28. SEP. 1971 Eingang 1.11.71 / Rückgabe bis 1.11.1971]
- c) 2. Rezension mit Durchschlag „Roman einer Anklage gegen Gefangenschaft und Fragwürdigkeit der Befreiung.“ Typoskript, 1 S. mit Vermerk: „Erster Eingang: 1.11.71 15.1.72“
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 72) Aznavour, Charles: Charles Aznavour über Aznavour. Erinnerungen. Aus d. Franz. Mit Abb. Stuttgart, DVA, 1971. 306 S. 26,- DM.
Durchschlag der Rezension „Erinnerungen eines Chansonniers bis zur Stunde seines ersten Ruhms.“ Typoskript, ½ S. [Stempel: Ausgabe 15. OKT. 1971 / Rückgabe 22. NOV. 1971]
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 73) Härtling, Peter: Ein Abend, eine Nacht, ein Morgen. Eine Geschichte. Neuwied, Luchterhand, 1971. 100 S. 12,80 DM.
- a) Entwurf zur 1. Rezension „Ansätze zu einer zeitnahen Liebesgeschichte eines älteren Mannes“ [Stempel: 23.11.71 Rückgabe bis 22.11.71]
- b) Durchschlag der Rezension „Ansätze zu einer Liebesgeschichte.“ Typoskript, ½ S. [Stempel: Ausgabe 18. OKT. 1971 Rückgabe bis 22. NOV. 1971]
- c) Durchschlag einer 2. Fassung der Rezension „Skizzen zu einer zeitnahen Liebesgeschichte eines älteren Mannes.“ Typoskript, ½ S. mit Vermerk. „Erster Eingang 23.11.71“
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 74) Dimitrowa, Blaga: Experiment mit der Liebe. Roman. Aus d. Bulgar. Berlin, Universitas, o.J. 269 S. 19,80 DM.
Durchschlag der Rezension „Die Geschichte einer Liebe aus der Pioniergeneration des Wiederaufbaus in Bulgarien nach dem 2. Weltkrieg in der Problematik einer Wiederbegegnung nach 25 Jahren.“ Typoskript, ½ S. [Stempel: Ausgabe 18. OKT. 1971 / Rückgabe bis 22. NOV. 1971]
- 75) Wohmann, Gabriele: Selbstverteidigung. Prosa und anderes. Eingeleitet v. Peter O. Chotjewitz. Neuwied, Luchterhand, 1971. 320 S. 14,80 DM.
Durchschlag der Rezension „Texte aus dem Alltag, nicht nur ‚mit bösem Blick auf mittelkleine Personen‘ gesehen.“ Typoskript, 1 S. [Stempel: Ausgabe: 17. JAN. 1972 / Rückgabe bis 28. FEB. 1972]
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.

- 76) Beauvoir, Simone: Das Alter. Essay. Aus d. Franz. Reinbeck, Rowohlt, 1972. 510 S. 32,- DM.
Durchschlag der Rezension „Untersuchung und Auseinandersetzung mit dem Alter durch die Jahrhunderte.“ Typoskript, 1 S. [Stempel: Ausgabe: 19.7.1972 / Rückgabe bis 24. AUG. 1972]
- 77) Wohmann, Gabriele: Gegenangriff. Prosa. Neuwied, Luchterhand, 1972. 181 S. 7,80 DM.
Durchschlag der Rezension „Erzählungen gegen die Selbsttäuschung, herausgeschnitten aus Alltagsdialogen.“ Typoskript, 1 S. mit Vermerk „28.8.72 / 2.10.72“.
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 78) Zuckmayer, Carl: Henndorfer Pastorale. Mit Abb. Salzburg, Residenz, 1972. 116 S. 12,80 DM.
Durchschlag der Rezension „Festliche Wiederkehr Carl Zuckmayers in seinen alten Wohnort Henndorf bei Salzburg.“ Typoskript, 1 S. mit Vermerk „28.8.72 / 2.10.72“.
Druckbeleg unter: Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 79) Herdan-Zuckmayer, Alice: Das Scheusal. Die Geschichte einer sonderbaren Erbschaft. 16.-30. Tsd. Frankfurt, S. Fischer, 1972. 214 S. 16,80 DM.
Durchschlag der Rezension „Geschichte eines Hundes in den burlesk-bedrohlichen Situationen eines Emigrantenschicksals.“ Typoskript, 1 S. mit Vermerk „8.9.72 / 6.10.72“.
Druckbeleg unter: Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 80) Lindbergh, Anne Morrow: Bring mir das Einhorn. Jahre meiner Jugend. Aus d. Engl. Mit Abb. München, Piper, 1972. 310 S. 26,- DM.
Durchschlag der Rezension „Tagebuch eines jungen Mädchens aus USA zu Beginn unseres Jahrhunderts.“ Typoskript, 1 S. mit Vermerk „8.9.72 / 6.10.72“.
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 81) Bachmann, Ingeborg: Simultan. Neue Erzählungen. München, Piper, 1972. 233 S. 22,- DM.
Durchschlag der Rezension „Fünf Erzählungen von Frauen, die aus Österreich stammen, in Österreich leben und ihre Identität zu finden suchen.“ Typoskript, 1 S. mit Vermerk „28.9.72 / 9.11.72“.
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater 1968-1974“.
- 82) Molzahn, Ilse: Der schwarze Storch. Roman. Herbig, München 1972. 296 S. 18,50 DM.
Durchschlag der Rezension „Das Kindheitsjahr einer sechsjährigen Tochter aus preußischem Herrenhaus im deutsch-polnischen Grenzgebiet mit allen kindlich-rätselhaften Spiegelungen, die diese Welt liebend begreifen lassen, aber auch in Frage stellen.“ Typoskript, 1 S. mit Vermerk „16.11.71 / 20.12.72“.
- 83) Handke, Peter: Wunschloses Unglück. Erzählung. Residenz-Verl., Salzburg 1972. 98 S. 12,80 DM.
Durchschlag der Rezension „Versuch aus formlosem Elend des Lebens die eigenste Gestalt im Tod zurückzugewinnen.“ Typoskript, 1 S. mit Vermerk „6.12.72 / 15.1.73“.

Druckbelege zu Rezensionen I

EB = Europäische Begegnung

BB = Buchberater

01) - 02) Re 03) - 04) - 05) - 06) EB 07) EB 08) - 09) EB 10) EB
11) EB 12) EB 13) - 14) EB 15) EB 16) EB 17) EB 18) EB 19) EB 20) EB
21) EB 22) - 23) - 24) EB 25) EB 26) EB 27) - 28) BB 29) BB 30) BB
31) EB 32) - 33) BB 34) BB 35) EB 36) BB 37) EB 38) BB 39) BB 40) BB
41) EB 42) EB 43) EB 44) - 45) BB 46) BB 47) BB 48) BB 49) BB 50) BB
51) BB 52) BB 53) - 54) - 55) - 56) BB 57) BB 58) BB 59) BB 60) BB
61) BB 62) - 63) BB 64) - 65) BB 66) - 67) BB 68) - 69) - 70) BB
71) BB 72) BB 73) BB 74) BB 75) BB 76) - 77) BB 78) BB 79) BB 80) BB
81) BB

II Rezensionen

**„Dagmar von Mutius
Rezensionen von
verschiedensten Autoren
1973-1996
Gehören zum Gesamtwerk“**

- 84) Wallhof, Hans (Hg.): Am Strom gefunden. Kurzgeschichten. Limburg, Lahn, 1972. 133 S. 9,80 DM.
Durchschlag der Rezension „Kurzgeschichten für Leser, die sich Literarisch nicht allzu sehr anstrengen wollen.“ Typoskript 1, S. mit Vermerk: „31.1.73 / 5.3.73.“
- 85) James, Henry: Die Tortur. Aus d. Amerik. Frankfurt, Suhrkamp, 1972. 181 S. 8,80 DM.
Durchschlag der Rezension „Psychologische Studie und Gespenster-Geschichte auf einem Schloß in England.“ Typoskript, 1 S. mit Vermerk: „31.1.73 / 5.3.73.“
Druckbeleg unter: „Rezensionen ab 1968-1974“.
- 86) Graber, Alfred: All die vergessenen Gesichter. Erinnerungen. Köln, Benziger, 1972. 286 S. 19,80 DM.
Durchschlag der Rezension „Autobiographie eines Schriftstellers, Verlagslektors, Journalisten und passionierten Bergsteigers aus der Schweiz.“ Typoskript, 1 S. mit Vermerk: „31.1.73 / 5.3.73“.
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 87) Härtling, Peter: Zwettl. Nachprüfung einer Erinnerung. Darmstadt, Luchterhand, 1973. 185 S. 17,80 DM.
Durchschlag der Rezension „Nachprüfung der Erinnerung einer Jugend unmittelbar nach Kriegsende.“ Typoskript, 1 S. mit Vermerk: „17.4.73 / 1.6.73“
Druckbeleg unter: „Rezensionen ab 1968-1974“.
- 88) Barrault, Jean-Louis: Erinnerungen für morgen. Aus d. Franz. Mit Abb. Frankfurt, S. Fischer, 1973. 391 S. 28,-- DM.
Durchschlag der Rezension „Aus dem Leben eines Theatermannes, der dem Experiment, der Neuschöpfung, dem Ausprobieren aller Wirklichkeit mit Leib und Seele nachgeht.“ Typoskript, 1 S. mit handschriftl. Vermerk „11.5.73 / 2.6.73“.
Druckbeleg unter: „Rezensionen ab 1968-1974“.
- 89) König, Barbara: Schöner Tag, dieser 13. Ein Liebesroman. München, Hanser, 1973. 384 S. 28,-- DM.
Durchschlag der Rezension „Tagebuchblätter einer modernen erfolgreichen Frau.“ Typoskript, 1 S. mit Vermerk: „5.7.73 / 20.8.73“.
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater 1968-1974“.
- 90) Herking, Ursula: Danke für die Blumen. Damals, gestern heute. München, C. Bertelsmann, 1973. 334 S. 26,-- DM.
Durchschlag der Rezension „Erinnerungen einer Kabarettistin und Schauspielerin, die Damals und Gestern in Berlin, München und anderswo lebte, aber im Heute lebt.“ Typoskript, 1 S. mit Vermerk: „20.8.73 / 29.9.73“.
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater 1968-1974“.
- 91) Meckel, Christoph: Bockshorn. Roman. München, Nymphenburger, 1973. 263 S. 19,80 DM. München

- Durchschlag der Rezension „Eine Geschichte von zwei vagabundierenden Jungen, die uns alle angeht.“ Typoskript, 1 S. mit Vermerk: „18.10.73 / 5.12.73“.
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 92) Quinn, Anthony: Der Kampf mit dem Engel. Eines Mannes Leben. Aus d. Amerk. München, Scherz, 1973. 382 S. 28,-- DM.
Durchschlag der Rezension „Rückblick eines großen Schauspielers, der seine Rolle im Leben sucht, um anderen in der Darstellung von Glück und Trauer gerecht zu werden.“ Typoskript, 1 S. mit Vermerk: „20.8.73 / 28.9.73“.
- 93) Schnurre, Wolfdietrich: Ich frag ja bloß. Mit Abb. München, List, 1973. 174 S. 14,80 DM.
Durchschlag der Rezension „Großstadtkinderdialoge als Spiegelbild der Erwachsenenwelt.“ Typoskript, 1 S. mit Vermerk: „29.11.73 / 4.1.74“.
Druckbeleg unter: Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 94) Flenzdorf, Ulrich: Die neuen Leiden des jungen W. 6.-10. Tsd. Frankfurt, Suhrkamp, 1973. 147 S. 14,-- DM.
Durchschlag der Rezension „Filmemacher aus der DDR, der in schöpferischer Verwandlung eines klassischen Themas den Lebensausdruck der jungen Generation formulierte.“ Typoskript, 1 S. mit Vermerk „29.11.73 / 4.1.74“.
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 95) Kawerin, Weniamin: Das doppelte Portrait. Roman. Mit einem Nachw. v. Wolfgang Kasack. Aus d. Russ. Frankfurt, Insel, 1973. 225 S. 24,-- DM.
Durchschlag der Rezension „Das Leben eines Wissenschaftlers in der Sowjetunion nach der Entlassung aus dem Straflager 1954 im doppelten Gesicht der Freiheit: ‚Suchen und Hoffnung, Nicht-finden und Enttäuschung‘.“ Typoskript, 1 S. mit Vermerk: „29.11.73 / 4.1.74“.
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1964-1974“.
- 96) Lindenberg, Wladimir: Wolodja. Portrait eines jungen Arztes. München, E. Reinhardt, 1973. 347 S. 24,-- DM.
Durchschlag der Rezension „Erinnerungen eines Seelenarztes und unkonventionellen Christen. – Bild einer jener warmen Arztgestalten, wie wir sie vielleicht in Zukunft immer mehr entbehren müssen.“ Typoskript, 1 S. mit Vermerk: „29.11.73 / 4.1.74“.
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 97) Hildesheimer, Wolfgang: Masante. 6.-10. Tsd. Frankfurt, Suhrkamp, 1973. 376 S. 24,-- DM.
Durchschlag der Rezension „Konfessionen und Visionen eines großen einsamen Autors.“ Typoskript, 1 S. mit Vermerk: „20.8.73 / 28.9.73“.
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 98) Kaschnitz, Marie-Luise: Orte. Aufzeichnungen. Frankfurt, Insel, 1973. 22,-- DM.
Durchschlag der Rezension „‚Erinnerung selbst ist Ordnung.‘ Chronologie von Gedanken, Erfahrungen, Rückblicken einer großen Autorin.“ Typoskript, 1 S. *Deutscher Verband Evangelischer BÜchereien e.V.: Schreiben an D. v. Mu. vom 10.06.74.*
Betreff: Nicht eingetroffene Rezension von Kaschnitz: Orte und anderen Insel-Titeln; unabhängig von erneuter Bestellung der Rezension Veröffentlichung in der nächsten Nummer.
Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 99) Granach, Alexander: Da geht ein Mensch. Lebensroman eines Schauspielers. München, Herbig, 1973. 299 S. 22,-- DM.

- Durchschlag der Rezension „Kindheit eines großen Schauspielers in Galizien und Lehrjahre in Berlin bis zu der ersten großen Rolle, Schicksal einer zweifachen Emigration später nach Amerika.“ Typoskript, 1 S. mit Vermerk: „24.4.74 / 10.6.74“.
- Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 100) Hoff, Ferdinand: Die Erschießung des Hündchens Fiffi und andere Erlebnisse. Berlin, Ullstein, 1973. 126 S. 14,80 DM.
- Durchschlag der Rezension „Heiter und nachdenklich stimmende Erinnerungsstücke aus der Zeit von 1914 und als Soldat im ersten Weltkrieg.“ Typoskript ½ S. mit Vermerk: „24.4.74 / 10.6.74“.
- Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 101) Hans G. Riemenschneider (Hrsg. u. Bearbeiter): Klepper, Jochen: Briefwechsel 1925-1942. Mit Abb. Stuttgart, Dt. Verl.-Anstalt, 1973. 235 S. 25,- DM.
- Durchschlag der Rezension „Dokument einer Zeitepoche und persönlichste christliche Auseinandersetzung eines historisch bedeutenden Schriftstellers in seinem tragischen Schicksal unter dem Naziregime.“ Typoskript, 1 S. mit Vermerk: „24.4.74 / 10.6.74“.
- Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 102) Ionesco, Eugène: Der Einzelgänger. Roman. Aus d. Franz. München, Hanser, 1974. 163 S. 24,- DM.
- Durchschlag der Rezension „Der erste Roman eines Einzelgängers in der französischen Literatur- und Theaterwelt.“ Typoskript 1 S. mit Vermerk: „24.4.74 / 10.6.74“.
- Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 103) Beauvoir, Simone de: Alles in allem. Aus d. Franz. Reinbek, Rowohlt, 1974. 477 S. 34,- DM.
- Durchschlag der Rezension „Persönlicher Erinnerungsband einer berühmten französischen Autorin, der ihr großes Buch über ‚Das Alter‘ ergänzt“.
- Typoskript, 1 S. mit Vermerk: „27.5.74 / 5.7.74“.
- 104) Prevelakis, Pandelias: Der Engel im Brunnen. Eine kritische Karwoche. Roman. Aus d. Neugriech. mit einem Geleitwort von Max Tau. Freiburg, Herder, 1974. 140 S. 16,80 DM.
- Durchschlag der Rezension „Glaubenssuche eines jungen Kreters, der versucht nach dem Krieg Frieden in einem Kloster als Novize in der Nachfolge von Eremiten zu finden“. Typoskript, 1 S. mit Vermerk: „30.8.74 / 2.10.74“.
- Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater ab 1968-1974“.
- 105) Brechbühl, Beat: Nora und der Kümmerer. Roman. Düsseldorf, Claassen, 1974. 327 S. 22,- DM.
- Durchschlag der Rezension „Zeitnahe Roman eines jungen Schweizer Autors“.
- Typoskript, 1 S. mit Vermerk: „30.8.74 / 2.10.74“.
- Druckbeleg unter: „Rezensionen Buchberater 1968-1974“.
- 106) Drewitz, Ingeborg: Wer verteidigt Kathrin? Lambert? Roman. Stuttgart, Gebühr, 1974. 174 S. 22,- DM.
- Durchschlag der Rezension „Schicksal einer Frau der mittleren Generation, die an der Verwirklichung ihres hohen Einsatzes für Menschen, gesellschaftliche und politische Reformen scheitert. Typoskript 1 S. mit Vermerk: „25.10.74 / 9.12.74“.
- Druckbeleg o.O., 29. Jg., 1 (1975), S. 12.
- 107) Tesch, Hans: Der Zwillingsbruder. Roman. Heilbronn, Salzer, 1974. 269 S. 24,- DM.

- Durchschlag der Rezension „Lebensgeschichte eines jungen Lehrers aus Schlesien, der vor dem Krieg schon auf der Spur eines Wanderarztes und Mystikers des 17. Jahrhunderts die Zwillingsgestalt einer „Gott suchenden Seele“ und sich selbst damit findet.“ Typoskript, 1 S. mit Vermerk: „25.10.74 / 9.12.74“. Druckbeleg o.O., 29. Jg., 1 (1975), S. 19-20.
- 108) Amery, Carl: Das Königsprojekt. Roman. Mit Abb. München, Piper, 1974. 355 S. 29,50 DM.
Durchschlag der Rezension „Das Königsprojekt, ein schottisch-bayerischer, Stuart-Wittelsbacher – also keltischer Superkrimi, in dem die Raum-Zeit-Maschine MYST eine Rolle spielt. Typoskript, 1 S. mit Vermerk: „25.10.74 / 9.12.74“.
- 109) Kardorff, Ursula von: Adieu Paris. München, Kindler, 1974. 280 S. 29,80 DM.
Durchschlag der Rezension. Typoskript 1 ½ S.
- 110) Wohmann, Gabriele: Paulinchen war allein zu Haus. Darmstadt-Neuwied, Luchterhand, 1974. 235 S. 24,- DM.
Durchschlag der Rezension. Typoskript 1 ½ S.
- 111)* Lenz, Hermann: Der Kutscher und der Wappenmaler. Roman. Frankfurt, Suhrkamp 1975. 176 S. geb. 17,80 (Bibliothek Suhrkamp 428.)
Druckbeleg o.O., 30. Jg., 2 (1976), S. 95.
- 112) Drewitz, Ingeborg: Das Hochhaus. Roman. Stuttgart, Gebühr, 1975. 246 S. geb. 24,- DM.
Durchschlag der Rezension „Schicksale in einem Hochhaus in Berlin“. Typoskript, 1 S. mit Vermerk: „9.9.75 / 25.10.75“. Druckbeleg o.O., 30. Jg., 1 (1976), S. 8.
- 113) Mühl, Karl Otto: Siebenschläfer. Roman. Darmstadt-Neuwied, Luchterhand, 1975. 204 S. geb. 22,- DM.
Durchschlag der Rezension „Ein milieukundiger Roman des Alltags, des Bürolebens, der bürgerlichen Mittelschicht – aber auch des stillen Widerstandes gegen das Leben der Leistungsgesellschaft unserer Zeit. Typoskript 1 S. mit Vermerk: „9.9.75 / 25.10.75“. Druckbeleg o.O., 30. Jg., 1 (1976).
- 114) Riemenschneider, Ernst G.: Fall Klepper. Eine Dokumentation. Mit Abb. Stuttgart, DVA, 1975. 142 S. geb. [keine Preisangabe]
Durchschlag der Rezension „Dokumentation zum ‚Fall Jochen Klepper‘. Ausweisung aus der Reichsschrifttumskammer, Veröffentlichungsverbot, Ablehnung der Ausreisegenehmigung für seine jüdische Frau und Tochter.“ Typoskript, 1 S. mit Vermerk: „21.11.75 / 2.1.76“.
- 115) Mansfield, Katherine: Tagebuch, vollst. Ausgabe. Stuttgart, DVA, 1975. 380 S. Ln. DM 32,-.
Durchschlag der Rezension. Typoskript, 1 ½ S.
- 116) Strauss, Botho: Marlenes Schwester. 2 Erzählungen. München, Hanser, 1975. 104 S. br. 12,80.
Durchschlag der Rezension „Erzählungen einer äußersten Innenwelt menschlicher Beziehungen. Handlung zwischen Wirklichkeit und Vorstellung.“ Typoskript, 1 S. mit Vermerk: „27.4.76 / 23.6.76“.
- 117) Fonteyn, Margot: Die zertanzten Schuhe. Geschichte meines Lebens. Aus d. Engl. Mit Abb. München, Piper, 1976. 328 S. geb. 34,-.
Durchschlag der Rezension „Selbstbiographie einer Primaballerina.“ Typoskript, 1 S. mit Vermerk: „2.4.76 / 25.5.76“.

- Druckbeleg o.O., 30. Jg., 3 (1976), S. 188.
- 118) Biernath, Horst: Abschied und Wiedersehen. Erinnerungen an Ostpreußen. München, Ehrenwirth, 1975. 287 S. geb. 12,80 (Ehrenwirth Bibliothek).
Durchschlag der Rezension „Ostpreußische Jugenderinnerungen eines Schriftstellers zwischen 1916 und 1924.“ Typoskript, ½ S. mit Vermerk: „27.4.76 / 23.6.76“.
- 119) Drewitz, Ingeborg: Der eine, der andere. Erzählungen. Stuttgart, Gebühr 1976. 190 S. geb. 24,-.
Druckbeleg o.O., 30. Jg., 4 (1976), S. 255.
- 120) Ziebarth, Ursula: Hexenspeise. Pfullingen, Neske, 1976. 417 S. geb. 36,-
Durchschlag der Rezension „Erinnerung und Reflexion als Lebenswahrnehmung.“ Typoskript, 1 S. mit Vermerk: „12.11.76 – 2.1.77.“
Druckbeleg o.O., 31. Jg., 1 (1977), S. 32.
- 121) Ossowski, Leonie: Weichselkirschen. Roman. München, Piper, 1976. 387 S. geb. 32,-.
Durchschlag der Rezension „Besuch einer Gutsbesitzertochter auf ihrem ehemaligen Besitz in Schlesien, nun einem polnischen Staatsgut.“ Typoskript, 2 S. mit Vermerk „12.11.76 – 2.1.77“.
Druckbeleg o.O., 31. Jg., 2 (1977), S. 113-114.
- 122) Schnurre, Wolfdietrich: Ich brauche Dich. München, List, 1976. 214 S. geb. 19,80 DM.
Durchschlag der Rezension von Dagmar von Mutius. Typoskript, 1S. 12.11.76 – 2.1.77.
Druckbeleg o.O., 30. Jg., 1 (1977)
- 123) Steffens, Günter: Die Annäherung an das Glück. Roman. Köln, Kiepenheuer & Witsch, 1976. 506 S. geb. 29,80.
Durchschlag der Rezension „Geschichte des Zusammenbruchs und ständig erneuten Versagens eines Schriftstellers nach der Erfahrung des qualvollen Sterbens und Tod seiner Frau.“ Typoskript 1 S. mit Vermerk: „28.7.77 / 1.9.77“.
- 124) Frick, Hans: Die blaue Stunde. Roman. München, C. Bertelsmann, 1977. 126 S. geb. 16,80 DM.
Durchschlag der Rezension „Geschichte eines einsamen Frauenlebens, beginnend in den zwanziger Jahren bis zur Todesstunde.“ Typoskript, 1 S. mit Vermerk: „25.10.77 / 6.12.“
Druckbeleg o.O., 32. Jg., 2 (1978), S. 107.
- 125) Kawerin, Wenjamin: Das offene Buch. Aus d. Russ. Darmstadt, Luchterhand, 1977. 326 S. geb. 32,- DM.
Durchschlag der Rezension „Roman eines heranwachsenden jungen Mädchens vor und nach der Revolution in Rußland.“, Typoskript, 1 S. mit Vermerk: „25.10.77 / 6.12.“
Druckbeleg o.O., 32. Jg., 2 (1978), S. 110.
- 126) Arenas, Reinaldo: Der Palast der blütenweißen Stinktiere. Aus d. Span. Darmstadt-Neuwied, Luchterhand, 1977. 329 S. geb. 34,- DM.
Durchschlag der Rezension „Geschichte einer kubanischen Familie aus den Armutsvierteln einer Kleinstadt in inneren Monologen berichtet.“ Typoskript, 1 S. Mit Vermerk: „22.11.77 / 28.12.77“.
Druckbeleg o.O., 32. Jg., 2 (1978), S. 105.
- 127) Márquez, Gabriel Carcia: Der Herbst des Patriarchen. Roman. Aus d. Span. Köln, Kiepenheuer & Witsch, 1978. 335 S. geb. 30,-. Durchschlag der Rezension „Der Roman eines Diktators, der durch die Jahrhunderte die Staatsmacht in einem

- südamrekanischen Kleinstaat repräsentiert.“ Typoskript, 1. S. mit Vermerk: „31.3.78 / 12. 5. 78“.
Druckbeleg o.O., 32. Jg., 3 (1978), S. 207.
- 128) Lotar, Peter: Eine Krähe war mit mir. Roman. Stuttgart, DVA, 1978.
305 S. geb. 32,-
Durchschlag der Rezension „Autobiographischer Roman eines Schauspielers in Prag, Breslau und Berlin zwischen den Kriegen bis zu seiner Emigration in die Schweiz.“ Typoskript, 1 S. mit Vermerk „31.3.78 / 12.5.78“.
Druckbeleg o.O., 32. Jg., 3 (1978), S. 211.
- 129) Drewitz, Ingeborg: Gestern war heute. Hundert Jahre Gegenwart. Düsseldorf, Claassen, 1978. 382 S. geb. 29,80.
Durchschlag einer Rezension „Roman über einer mittelständischen Familie in Berlin mit Schwerpunktthema „Selbstverwirklichung der Frau“. Typoskript, 1 S. in Rezensionsvordruck: Bibl. – Kurztex – Rezension – Einsatzvermerk
Ausgegeben: (11.9.78) Termin: (23.10.78) Eingang: Format: (8°)
Druck: (normal).
- 130) Gavino Ledda: Padre Padrone. Mein Vater, mein Herr. Roman. Aus dem Italienischen von Heinz Riedt. Zürich, Benziger, 1978. 288 S., geb. 28,80 DM.
Rezension von Dagmar von Mutius, Typoskript, 2 S.
- 131) Plaidy, Jean: Victoria und ihr Gemahl. Eine königl. Ehe. Roman. Aus d. Engl. Freiburg, Herder, 1978. 350 S. geb. 34,- DM.
Durchschlag der Rezension „Lebensbild einer englischen Königin, Herzog Albert von Sachsen-Coburg, der Prinzgemahl wurde.“ Typoskript, 1 S. mit Vermerk: „6.12.78 / 17.1.79“.
Druckbeleg o.O., 33. Jg., 2 (1979), S. 109.
- 132) Herdan-Zuckmayer, Alice: Genies sind im Lehrplan nicht vorgesehen. Mit Abb. Frankfurt, S. Fischer, 1979, 287 S., geb. 28,- DM.
Durchschlag der Rezension „Autobiographie von Alice Herdan-Zuckmayers Jugend und zugleich Lebensschilderung einer großen Pädagogin in Wien um die Jahrhundertwende.“, Typoskript, 1 S. mit Vermerk: „5.2.80 / 18.3.80“.
- 133) Tielsch, Ilse: Erinnerung mit Bäumen. Erzählung. Köln, Styria, 1979.
122 S. geb. 17,80 DM.
Durchschlag der Rezension von D. v. Mu.: „Autobiographische Erzählung vom Überleben eines Mädchens auf einem fremden Bauernhof 1945, – ausgesetzt und behütet zugleich wie auf einer Insel“, Typoskript, 1. S.
30.11.79 – 11.1.80.
Druckbeleg o.O., 34. Jg., 2 (1980), S. 111.
- 134) Kaschnitz, Marie Luise: Florens, Eichendorffs Jugend. Düsseldorf, Claassen, 1984.
80 S., geb. DM 24,-.
Rezension, Typoskript, 2 S., dabei S. 2 in zwei Fassungen; Druck in: „Schlesien“ 1988/II, 119-120 (Ausschnitt beiliegend).
- 135) Hans Däumling (Hg.): „Das Leben lieben. Max Tau in Briefen und Dokumenten 1945-1976.“ Würzburg, Bergstadt-Verlag Wilhelm Gottlieb Korn, 1988. 204 S. 38,- DM.
Rezension, Typoskript 2 ¼ S.; Druck in: „Schlesien“ 2/89; 126-128. Fahne 1. Korrektur, 25. Sep. 1989.
- 136) Zeller, Eva: Die Lutherin. Spurensuche nach Katherina von Bora. Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt, 1996. 207 S. geb. DM 36,-
Rezension „Vergegenwärtigte Spuren.“ Typoskript, 3 S.

Druckbelege zu Rezensionen II

BB = Buchberater oO = ohne Ort, jedoch Jahrgangsangabe

85) BB	86) BB	87) BB	88) BB	89) BB	90) BB	91) BB	92) -	93) BB
94) BB	95) BB	96) BB	97) BB	98) BB	99) BB	100) BB	101) BB	102) BB
103) -	104) BB	105) BB	106) oO	107) oO	108) -	109) -	110) -	111) oO
112) oO	113) oO	114) -	115) -	116) -	117) oO	118) -	119) oO	120) oO
121) oO	122) oO	123) -	124) oO	125) oO	126) oO	127) oO	128) oO	129) -
130) -	131) oO	132) -	133) oO	134) -	135) -	136) -		